

DER AKTIONÄR



DEUTSCHLANDS

ZIN SEIT 1996

610
AKTIEN
IM CHECK
KENNZAHLEN -
TRENDS -
BEWERTUNGEN

100%
mit KI-
Hot-Stock

Diese US-Firma
sitzt an
der Quelle

1.200 %
mit Alphabet

Chip-Fantasie!
AKTIONÄR-Leser
kassieren ab



ANGST

vor dem Absturz

Wann und wo sollten

Anleger zugreifen?

So sind trotzdem 70 Prozent drin



**Stabile
Aktien**

Drei Werte,
die jetzt
performen

Merck vs. Pfizer

US-Pharma dreht auf:
Wer gewinnt das
Aktien-Duell?



Morgan Stanley

“

Geht klar:
Ethereum-Future.

Mit unserem neuen Basiswert Ether-Future machen wir eine der größten Kryptowährungen für Sie handelbar. Bei uns finden Sie passende Produkte für jede Marktstrategie. Bleiben Sie mit uns wie immer einen Trade voraus.

EINEN TRADE VORAUS

UNSER NEUER BASISWERT:
ETHER-FUTURE

zertifikate.morganstanley.com

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Bei den dargestellten Wertpapieren handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen. Der Anleger trägt grundsätzlich bei Kursverlusten des Basiswertes sowie bei Insolvenz der Emittentin oder Garantiegebers ein erhebliches Kapitalverlustrisiko bis hin zum Totalverlust. Eine ausführliche Darstellung möglicher Risiken sowie Einzelheiten zu den Produktkonditionen sind den Angebotsunterlagen (den endgültigen Bedingungen, dem relevanten Basisprospekt einschließlich etwaiger Nachträge dazu sowie dem Registrierungsdokument) zu entnehmen. Etwaige hierin genannten Wertpapiere dürfen zu keiner Zeit direkt oder indirekt in den Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich aller dieser Jurisdiktion unterliegenden Territorien und Außengebiete) oder an US-Personen („U.S. persons“ wie in Regulation S des U.S. Securities Act 1933 oder dem U.S. Internal Revenue Code (jeweils in der jeweils geltenden Fassung) definiert) angeboten oder verkauft, verpfändet, abgetreten, ausgeliefert oder anderweitig übertragen, ausgeübt oder zurückgezahlt werden. © Copyright 2025 Morgan Stanley B.V. Alle Rechte vorbehalten.



Bernd Förtsch
Herausgeber

Gewinne sind Koboldschätze

Bereits im ältesten Buch über die Börse themisierte Joseph de la Vega die Vergänglichkeit von Börsengewinnen. Das sei normal und liege in der Natur der Sache. Ein paar Gedanken zu Modeaktien, Manien, Blasen und Crashes.

Es ist das älteste Buch über die Börse. Empfohlen hat es mir damals mein Freund André Kostolany. Als ich es verlegte, verfasste er für die deutsche Ausgabe ein Vorwort. Eines der Bücher, die auch nach Jahren, Jahrzehnten und in diesem Fall Jahrhunderten noch Gültigkeit besitzen. Zum Thema Börsengewinne findet sich darin eine wunderschöne Passage: „Die Börsengewinne sind Koboldschätze. Bald sind sie Karfunkelsteine, bald Kohlen, bald Diamanten, bald Kiesel, bald Morgenröte, bald Tränen.“ Oder anders gesagt: Was heute fantastisch aussieht kann morgen schon ganz anders sein. Die Börse schwankt. Manchmal auch stark. Viel zu oft beschwören vermeintliche Experten dann den großen Crash oder reden von der gigantischen Blase, die kurz vor dem Platzen steht.

Natürlich gab es in der Historie der Kapitalmärkte Blasen. Und alle zeichneten sich durch den gleichen Mix an Zutaten aus:

Erstens: Gier. Es geht auf einmal nicht mehr um Kursgewinne, Rendite oder Vermögensaufbau. Es geht um Reichtum, Statussymbole und die Angst, den Deal, der das eigene Leben komplett verändern kann, zu verpassen.

Zweitens: Euphorie. Egal wie utopisch Kursziele sind, sie werden gern geglaubt. Auch die Wachstumsaussichten von Unternehmen sind in solchen Phasen niemals nur gut. Sie sind astronomisch, fantastisch und noch niemals da gewesen.

Drittens: Einmaligkeit. „Dieses Mal ist alles anders!“ Vermutlich einer der teuersten Sätze, die ein Anleger sagen kann. Der Glaube daran, dass Bewertungskennzahlen nicht mehr zählen, klassische Analysemethoden der Boombranche einfach nicht gerecht werden und ein Chart auch über Monate nur senkrecht nach oben gehen kann.

Und viertens: die Herde. Irgendwann geben auch die letzten Zweifler auf. Dann sind alle überzeugt.



Das älteste Buch über die Börse schildert die Börsenverhältnisse in Amsterdam Ende des 17. Jahrhunderts und erschien erstmals 1688. Es enthält Dialoge zwischen Kaufmann, Philosoph und Aktionär. Die Weisheiten dieses Buchs sind auch heute noch ein unverzichtbarer Leitfaden für jeden ambitionierten Spekulanten.



Und fühlen sich gut. Alle sind ihrer Meinung. Jeder hat den Schlüssel zu Glück und Reichtum in der Hand. An einem Punkt gibt es keine Zweifler mehr. Nur noch Gläubige.

Das ist dann der Punkt, an dem alle investiert sind. An dem keiner mehr kaufen kann, da alle schon gekauft haben, manche vielleicht sogar auf Kredit. Ab dann kann es nur noch abwärts gehen. Dann platzt die Blase. Dann erleben wir einen Crash.

Crashes habe ich schon einige gesehen. Ob 1987, 2000, 2008 oder Corona. Crashes kommen aus dem Nichts. Echte Blasen habe ich noch nicht so viele erlebt. Viele Entwicklungen, die voreilig den Stempel „Blase“ erhalten hatten, waren an der Börse schon kurz danach kein Thema mehr.

Aktuell haben viele Angst vor der KI-Blase. Den Bewertungen von Nvidia und Co. Meiner Meinung nach ist das unnötig. Diverse Unternehmen aus dem Bereich korrigieren regelmäßig. Das ist gesund. Die pure Menge der Warner zeigt ebenfalls, dass wir uns weit entfernt von Euphorie befinden. Im Markt grasiert eher die Angst vor einem baldigen Crash – auch weil einige namhafte Investoren große Tech-Pakete verkauft haben.

Wie gesagt: Crashes kommen aus dem Nichts. Mich würde es sehr wundern, wenn wir nun einen mit Anlage erleben würden. Heißgelaufene Werte können und werden korrigieren. Aber das gilt immer – und nicht nur in Sachen KI. Wenn jeder von einer Blase spricht – dann ist sie meistens (noch) keine. Denken Sie an die Koboldschätze.

Ihr

Inhalt

49/2025

14



ANGST

vor dem Absturz

30



Glänzende Aussichten

Diese Rohstoffaktie kommt jetzt so richtig in Fahrt.



34

Griff nach den Sternen

Mit einer Produkt- und Preisoffensive will Mercedes Kunden zurückgewinnen.

TITELSTORY

14 Angst vor dem Absturz

Wann und wo sollten Anleger zugreifen?

16 Tech unter Druck

Bei diesem Quintett lockt ein attraktiver Einstieg.

20 Seltene Chance bei Seltenen Erden

Dieses Rohstoff-Trio steht nach der Korrektur vor dem Comeback.

22 Deutsche Champions

Adidas, Deutsche Telekom und Rheinmetall im Check.

26 Stabilitäts-Monster

Wenn es an der Börse hoch hergeht, bewahrt dieses Top-Trio das Depot vor dem Schlingern.

AKTIEN

10 Hot-Stock

KI frisst Rechenpower – Blockfusion liefert. Die Aktie – ein heißer Kandidat für ein Kursfeuerwerk.

30 Top-Tipp

Comeback eines Rohstoff-Riesen: Nach harten Jahren nimmt der Konzern wieder Fahrt auf.

34 Mercedes-Benz

Mehr und günstigere Modelle sollen verlorene Kunden zurückholen – der Plan könnte aufgehen.

40 BellRing Brands

Abnehmfeier weltweit: Mit Proteinshakes profitiert BellRing Brands indirekt kräftig vom Trend.

44 Die Legende tritt ab

Ende 2025 zieht sich Warren Buffett von Berkshire Hathaway zurück. Interview mit Buffett-Kenner Glen Arnold.

46 HelloFresh

Vom Hype zum Problemfall – droht HelloFresh jetzt das eigene Rezept um die Ohren zu fliegen?

48 Social Media

Die Highlights der Woche.

50 Aktien-Duell

Spritz gegen Pille, Merck gegen Pfizer – wer liefert Anlegern mehr Rendite?

54 Rettet die Rüstung Europas Wirtschaft? (Teil 2)

56 Rückblick

Enron – „Arschloch“ war nur der Anfang.

KRYPTOWÄHRUNGEN

60 Bitcoin

Quantencomputer werden als ultimative Gefahr für Kryptowährungen dargestellt. Doch stimmt das?

DERIVATE

62 Turbo der Woche

Die Aktie von Bayer ist über 30 Euro ausgebrochen. Ein Call bietet 200 Prozent Potenzial.

64 1.198 Prozent

Mit dem AKTIONÄR-Tipp konnten Leser ihr Kapital mehr als verzehnfachen.



60

In Gefahr?

Quantencomputer gelten als größte Gefahr für Bitcoin und Co.



44

„Nettsein zahlt sich aus“

Buffett- und Berkshire-Kenner und Autor Glen Arnold im Interview.



46

Leerer Teller

Der Kochboxen-versender HelloFresh ist zum Problemfall geworden.

AKTIONÄR-INDIZES**66 Biotech Super Trends**

Nach einer Dürrephase hat der Index jetzt ein Allzeithoch markiert.

DEPOT**68 AKTIONÄR**

Rheinmetall und Bitcoin unter Druck: Das Depot legt trotzdem zu.

70 Depot-Aktie im Check

Hannover Rück profitiert von wenigen Katastrophen.

CHART-CHECK

- 72** Chart der Woche: Autozone.
- 74** DAX-Check
- 76** Wall-Street-Check
- 78** Rohstoff-Check
- 80** Aktien im Rückblick
- 90** Aktien im Quick-Check

STATISTIK

- 93** Börsenrangliste
- 94** Aktien: 610 Werte aus aller Welt.
- 114** Fonds
- 115** ETFs

IN JEDEM HEFT

- 3** Editorial
- 6** Das war die Woche
- 8** So wird die Woche
- 92** Impressum
- 118** Bücherwelt
- 122** Letzte Seite

AKTIEN IM HEFT

| | |
|------------------------------|-----|
| 2G Energy | 90 |
| Adidas | 22 |
| Affirm | 90 |
| Alibaba | 80 |
| Alphabet | 80 |
| ASML | 122 |
| Autozone | 72 |
| Barrick Mining | 26 |
| BASF | 80 |
| Bayer | 62 |
| BellRing Brands | 40 |
| Bit Digital | 90 |
| Blue Acquisition | 10 |
| Cal-Maine Foods | 90 |
| CATL | 81 |
| CD Projekt | 90 |
| Cipher Mining | 16 |
| Coca-Cola | 26 |
| Coeur Mining | 20 |
| Coinbase | 81 |
| Commerzbank | 81 |
| CTS Eventim | 82 |
| Dell Technologies | 16 |
| Deutsche Bank | 82 |
| Deutsche Telekom | 22 |
| DHL Group | 82 |
| Endeavour Silver | 83 |
| Enron | 58 |
| Equinox Gold | 83 |
| Ganfeng Lithium | 83 |
| Green Thumb | 90 |
| Hannover Rück | 70 |
| HelloFresh | 46 |
| Hensoldt | 90 |
| Hermès | 84 |
| ICICI Bank | 90 |
| JPMorgan | 20 |
| K92 Mining | 90 |
| Leonardo | 90 |
| Medtronic | 84 |
| Mercedes-Benz | 34 |
| Merck & Co | 50 |
| Metallium | 7 |
| Micron Technology | 16 |
| Moncler | 90 |
| MP Materials | 20 |
| MTU Aero Engines | 84 |
| Nebius | 90 |
| Next | 90 |
| Nio | 85 |
| Novo Nordisk | 85 |
| Nutanix | 90 |
| Nvidia | 16 |
| Palantir | 85 |
| PayPal | 86 |
| Pfizer | 50 |
| Raiffeisenbank International | 90 |
| Ralph Lauren | 90 |
| Regeneron | 90 |
| Rheinmetall | 22 |
| Robinhood | 16 |
| Rolls-Royce | 90 |
| RTL Group | 86 |
| Shopify | 86 |
| Sibanye Stillwater | 30 |
| SMA Solar | 87 |
| Strabag | 87 |
| TeraWulf | 87 |
| Toast | 88 |
| Tokyo Seimitsu | 90 |
| Trip.com | 88 |
| Uniqा | 88 |
| United Internet | 89 |
| Vienna Insurance | 90 |
| Visa | 89 |
| Walmart | 26 |
| Westwing | 89 |

Folgen Sie uns auf:

125.537
Follower



292.836
Follower



67.700
Follower



62.021
Follower



31.025
Follower



492.000
Follower



15.600
Follower



Das war ...

... die Woche an den Märkten
vom 20.11. bis 26.11.2025

Donnerstag, 20.11. +++ Erst sorgen die guten **Nvidia**-Zahlen vom Vorabend an den Börsen für allgemein frische Kauflaune. Der **DAX** zieht bis auf 23.512 Zähler an. Doch dann wächst wieder Angst vor einer KI-Blase. +++ Auch der wegen Shutdown verspätete **US-Arbeitsmarktbericht** für September sorgt für Aktienverkäufe. Viel mehr geschaffene Stellen dämpfen die Hoffnung auf eine **Zinssenkung** der **Fed** im Dezember. +++ **Walmart** hebt nach einem guten dritten Quartal seine Prognose für das noch bis Ende Januar laufende Geschäftsjahr an, die Aktie gewinnt an der Dow-Jones-Spitze 6,5 Prozent. ++

Freitag, 21.11. +++ Gewinnnahmen drücken den **DAX** unter 23.000 Punkte, der Index geht bei 23.092 ins Wochenende. Unterm Strich steht für die Börsenwoche ein Minus von 3,3 Prozent. Im **MDAX** stemmt sich **CTS Eventim** nach starken Q3-Zahlen und Prognoseanhebung gegen den Trend. +++ Am Kryptomarkt herrscht



7,2

Milliarden Dollar
Gewinn erzielte Walmart im
Quartal per Ende
Oktober – acht
Prozent mehr als
im Vorjahr.

Mollstimmung. Der **Bitcoin** fällt zeitweilig auf unter 80.600 Dollar – der tiefste Stand seit April. +++

Montag, 24.11. +++ Zum Wochenstart enttäuscht das **Ifo-Geschäfts-klima**, auch die Erwartungen sinken. +++ An der Börse ragen unter den Einzelwerten **Bayer**-Aktien mit einem Sprung auf ein 14-Monats-Hoch heraus. Starke Studienergebnisse mit einem Gerinnungshemmer zur Behandlung von Schlaganfällen befügeln (siehe auch S. 62). +++ Das Abnehmmittel Wegovy des Pharmakonzerns **Novo Nordisk** hat hingegen in einer Alzheimer-Studie nicht den erwünschten Erfolg gebracht. Die Aktie bricht ein. +++ Konkurrent **Eli Lilly** steigt derweil auf ein Rekordhoch. +++

Die Abnehm spritzen von Novo Nordisk funktionieren, eine Pille gegen Alzheimer jedoch nicht.

Dienstag, 25.11. +++ Die Quartalszahlen von Billigflieger **EasyJet** enttäuschen teilweise, die Aktie hängt noch in einem Abwärtstrend. +++ Die **Alphabet**-Aktie erklimmt nach **Meta**-News ein Rekordhoch, die Billionen-Marke ist fast erreicht. +++

Mittwoch, 26.11. +++ Fortschritte bei den **Ukraine-Friedensgesprächen** sorgen für Kauflaune, der **DAX** steigt über 23.600 Zähler und damit auch deutlich über den GD200 (bei 23.482). Nun kommt es auf **Wladimir Putin** an, der dem Plan noch zustimmen muss. +++ Die **Dell**-Aktie steigt nach ordentlichen Quartalszahlen, aber vor allem wegen des starken Ausblicks deutlich. •



DAX

| | |
|----------------------|---------------|
| Akt. Kurs in Punkten | 23.545 |
| Wochenperformance | +1,7% |
| 52-Wochen-Hoch | 24.771 |
| 52-Wochen-Tief | 18.490 |



| | |
|-------------|---------------|
| Bayer | +15,0% |
| Qiagen | +9,5% |
| Commerzbank | +5,8% |
| RWE | -0,7% |
| Henkel Vz. | -0,9% |
| Rheinmetall | -5,7% |

MDAX

| | |
|----------------------|---------------|
| Akt. Kurs in Punkten | 29.065 |
| Wochenperformance | +1,4% |
| 52-Wochen-Hoch | 31.754 |
| 52-Wochen-Tief | 23.135 |



| | |
|--------------------|--------------|
| Sartorius Vz. | +8,4% |
| Carl Zeiss Meditec | +7,2% |
| Nemetschek | +6,6% |
| Thyssenkrupp | -3,5% |
| Hensoldt | -9,1% |
| Renk | -9,5% |

SDAX

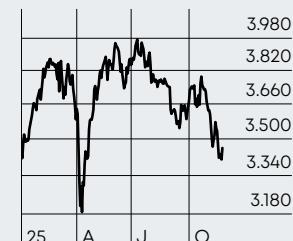
| | |
|----------------------|---------------|
| Akt. Kurs in Punkten | 16.255 |
| Wochenperformance | +1,9% |
| 52-Wochen-Hoch | 18.207 |
| 52-Wochen-Tief | 13.184 |



| | |
|----------------------|---------------|
| ProCredit | +13,6% |
| Salzgitter | +13,0% |
| Evotec | +11,5% |
| SMA Solar Technology | -9,0% |
| PNE | -9,8% |
| Thyssenkrupp Nucera | -11,0% |

TecDAX

| | |
|----------------------|--------------|
| Akt. Kurs in Punkten | 3.496 |
| Wochenperformance | +2,2% |
| 52-Wochen-Hoch | 3.995 |
| 52-Wochen-Tief | 3.010 |



| | |
|----------------------|---------------|
| Evotec | +11,5% |
| 1&1 | +9,8% |
| Qiagen | +9,5% |
| SMA Solar Technology | -9,0% |
| Hensoldt | -9,1% |
| PNE | -9,8% |

DER AKTIONÄR - PERFORMER DER WOCHE

US-Listing!

METALLIUM | A3C6E1

Der Hot-Stock von Ausgabe Nr. 48/2025 bereitet ein Nasdaq-Listing vor. Demnach strebt Metallium die Notierung im Rahmen eines ADR-Verfahrens für das dritte Quartal 2026 an. Der Zugang zu institutionellen Anlegern in den USA wird durch diese Maßnahme massiv erweitert. DER AKTIONÄR meint: Anleger sollten kein Stück aus der Hand geben.



+48,7 %
Wochen-Perfomance

AUFREGER DER WOCHE

„Wir freuen uns über den Erfolg von Google. Aber Nvidia ist der Branche eine Generation voraus.“

Nvidia-Chef Jensen Huang

Bremse für Nvidia?

Wird Alphabet zum Chip-Star? Ein möglicher Milliarden-Deal mit Meta katapultierte die Aktie der Google-Mutter auf ein Rekordhoch – im laufenden Quartal liegt der Titel 33 Prozent vorn, nach +38 Prozent im Q3. Nvidia hingegen gab an der Börse nach – der Markt befürchtet offenbar, dass der Champion kräftig Marktanteile verliert. „Das Thema ist doch vielmehr der Mangel an Rechenkapazität“, so Bernstein-Analyst Stacy Rasgon. „Falls überhaupt etwas auf einen Wechsel von Meta zu Googles TPUs hindeutet, dann dass das Unternehmen versucht, sich zusätzliche Rechenkapazität zu sichern.“ Frühere Chip-Deals – etwa von AMD – hätten Nvidia „nicht im Geringsten gebremst“, so Rasgon.

AKTIONÄR-Leser jedenfalls freuen sich über die Alphabet-Rally: Mit dem im Sommer empfohlenen Derivat liegen sie 1.200 Prozent im Plus.



Euro Stoxx ↑

| | |
|----------------------|---------------|
| Akt. Kurs in Punkten | 5.601 |
| Wochenperformance | +0,6 % |
| 52-Wochen-Hoch | 5.820 |
| 52-Wochen-Tief | 4.512 |



| | |
|--------------|----------------|
| Bayer | +15,0 % |
| BNP Paribas | +7,6 % |
| Saint-Gobain | +4,8 % |
| Safran | -3,9 % |
| Prosus | -5,2 % |
| Rheinmetall | -5,7 % |

Dow Jones ↑

| | |
|----------------------|---------------|
| Akt. Kurs in Punkten | 47.140 |
| Wochenperformance | +2,2 % |
| 52-Wochen-Hoch | 48.440 |
| 52-Wochen-Tief | 36.639 |



| | |
|---------------|----------------|
| Merck & Co | +11,2 % |
| Walmart | +6,4 % |
| UnitedHealth | +5,6 % |
| Chevron | -2,1 % |
| Cisco Systems | -2,6 % |
| Nvidia | -4,8 % |

Nasdaq 100 ↑

| | |
|----------------------|---------------|
| Akt. Kurs in Punkten | 25.067 |
| Wochenperformance | +1,7 % |
| 52-Wochen-Hoch | 26.229 |
| 52-Wochen-Tief | 16.345 |



| | |
|---------------|----------------|
| Regeneron | +12,0 % |
| GE Healthcare | +10,6 % |
| Alphabet (C) | +10,5 % |
| Strategy | -7,7 % |
| AMD | -7,8 % |
| Datadog | -9,8 % |

ATX ↑

| | |
|----------------------|---------------|
| Akt. Kurs in Punkten | 4.951 |
| Wochenperformance | +3,1 % |
| 52-Wochen-Hoch | 4.986 |
| 52-Wochen-Tief | 3.421 |



| | |
|------------------|----------------|
| Raiffeisen Bank | +14,0 % |
| Wienerberger | +12,8 % |
| Uniqia Insurance | +9,6 % |
| Do & Co | -1,1 % |
| Verbund | -1,1 % |
| SBO | -5,6 % |

Das wird ...

... die Woche an den Märkten
vom 27.11. bis 03.12.2025

DONNERSTAG 27. NOVEMBER 2025

+++ In den USA wird **Thanksgiving** gefeiert. Überall im Lande kommen die Familien beim Erntedankfest zum gemeinsamen Essen zusammen,



die Börsen bleiben geschlossen. Am Kassamarkt gibt es auch hierzulande wohl nur geringe Umsätze. Doch schon kleinere Orders können dann größere Kursschwankungen auslösen – ergo höhere Volatilität. +++

Millionen Truthähne werden in den USA an Thanksgiving verspeist, einer wird traditionell begnadigt.

Wenig Vertrauen

GfK-Monatswerte seit Ende 2024 in Punkten



Bei **VW** in Wolfsburg findet ein Festakt zu „80 Jahre Mitbestimmung“ statt. +++ Von Konjunkturseite her könnte das **GfK-Verbrauchertrauen** Bewegung in die Märkte bringen, das zuletzt überraschend deutlich sank. Auch EU-Zahlen zum Wirtschaftsvertrauen werden erwartet. ++

Mit -24,1 Punkten fiel das GfK-Verbrauchertrauen im November auf ein Tief seit April.

Quelle: TradingEconomics

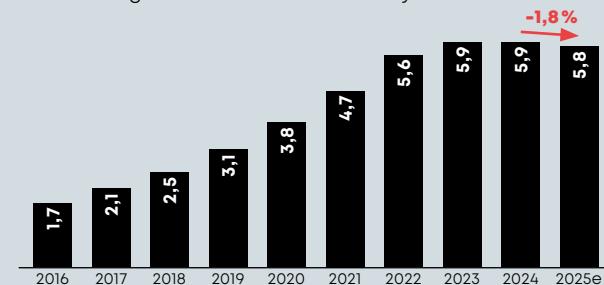
FREITAG 28. NOVEMBER 2025

+++ Mit dem **Black Friday** – wie immer nach Thanksgiving mit halbiertem Börsenzeit in den USA – wird heute der Höhepunkt der aktuellen **Rabattwoche** erreicht. Besonders beliebt bei Schnäppchenjägern sind laut einer PWC-Umfrage Elektronik, Technik und Kleidung. Im Schnitt werden pro Person hierzulande wohl 265 Euro ausgegeben, was etwa dem Vorjahr entspricht. Der deutsche **Einzelhandel** erwartet jedoch

erstmals seit 2016 einen Umsatzrückgang um knapp zwei Prozent auf etwa 5,8 Milliarden Euro. +++ Auch aus dem Hause **AKTIONÄR** gibt es bei vielen Produkten starke **Rabatte** (siehe S. 36). +++ Zahlen zu deutschen **Reallöhnen**, **Arbeitslosen** und insbesondere **Verbraucherpreisen** könnten Hinweise auf die künftige Zinspolitik der EZB geben. Zuletzt betrug die **Inflationsrate** in der EU 2,3 Prozent.+++

Umsätze stagnieren

Aktionsausgaben rund um Black Friday in Milliarden Euro



Nach jahrelangen Zuwächsen in Deutschland stagnierten die Black-Friday-Umsätze online und offline zuletzt. 2025 gehen sie insgesamt wohl leicht zurück. Quelle: IFH, einzelhandel.de

MONTAG 1. DEZEMBER 2025

Online-Begehrlichkeiten

| Produktgruppe | Geschätzter Anteil an Cyber-Monday-Käufen 2025 in Deutschland |
|--|---|
| Technik & Elektronik | ca. 35-40% |
| Mode & Accessoires | ca. 25-30% |
| Haushaltsgeräte | ca. 15-20% |
| Gaming & Spielwaren | ca. 15-20% |
| Parfüm & Beauty | ca. 10-15% |
| Sonstiges (Möbel, Reisen, Lebensmittel etc.) | ca. 10-15% |

Quelle: Handelsdaten.de

+++ Zum Abschluss der Black Week gibt es heute den **Cyber Monday**, an dem vor allem Software, Elektronik sowie Kleidung und Schuhe online vergünstigt angeboten werden. Bei Onlinehändlern wie **Amazon** sowie bei Elektronikfachmärkten wie **MediaMarkt-Saturn** (Mutter **Ceconomy** mittlerweile unter chinesischer Kontrolle) und auf **Ebay** lassen sich dann großartige Schnäppchen ergattern. +++ Nach dem 1. Advent sind kaum mehr Quartalszahlen zu erwarten, nur noch Nachzügler mit „krummen“ Quartalen melden. Zum Bei-

spiel **MongoDB**. Die Zahlen per Ende Oktober werden wohl schwächer als im Vorjahresquartal ausfallen. Analysten erwarten bei gestiegenen Umsätzen nur einen Gewinn pro Aktie von 0,80 Dollar – gut 30 Prozent weniger als 2024. +++

MongoDB in US-Dollar



DIENSTAG 2. DEZEMBER 2025

+++ Auch bei **CrowdStrike** werden Quartalszahlen entgegen dem normalen Vier-teljahresrhythmus gemeldet. Per Ende Oktober dürfte das Cybersicherheitsunternehmen, das durch seine cloudbasierte Falcon-Plattform vor Cyberangriffen

CrowdStrike in US-Dollar



schützt, ordentliche Ergebnisse präsentieren. Der gravierende Softwarefehler vom Februar wirkt aber wohl noch nach. Damals waren weltweit IT-Systeme bei vielen Banken, Fluggesellschaften und Gesundheitseinrichtungen lahmgelegt. Nun wird mit einem gesteigerten Quartalsumsatz von 1,21 Milliarden Dollar gerechnet, der Gewinn pro Aktie sollte 0,92 Dollar erreichen – nach einem Verlust von 0,07 Dollar im Vorjahr. +++ Bei **Marvell Technology** erwarten Analysten dank KI-getriebener Nachfrage nach Spezial-Chips für Rechenzentren sogar eine Gewinnexplosion. Prognostiziert wird ein Gewinn

Marvell Technology bietet Halbleiter-Lösungen für Dateninfrastrukturen.



je Aktie von 0,74 Dollar – ein Sprung um 72 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Auch beim Umsatz soll es kräftig aufwärts gehen: von 1,52 Milliarden auf 2,07 Milliarden Dollar – ein Plus von 36 Prozent. +++

MITTWOCH 3. DEZEMBER 2025

+++ Während hierzulande allmählich der Winter Einzug hält, stellt **TUI News** zum Sommerprogramm 2026 vor. Buchen kann man die Reisen längst, der Frühbucherrabatt ist nun ausgelaufen. Möglicherweise gibt es auch Hinweise zu **Buchungen** – mit Auswirkungen auf die Aktie. Kreuzfahrt-Tochter **TUI Cruises**

Europas größter Reiseveranstalter lockt auch im Sommer mit Fernreisen.



hat kürzlich bereits das Sommerprogramm 2027 für die „Mein Schiff“-Flotte präsentiert – mit vielen Neuheiten und abwechslungsreichen Zielen zwischen Norwegens Fjorden, den Inseln der Ägäis und den Küsten des Mittelmeers. +++ Neben Cloud-Plattform **Snowflake** stellt auch **Salesforce** am Mittwoch Quartalszahlen vor. Der Software-Riese verzeichnete zuletzt starke Auftragszuwächse, auch durch einen **KI-Deal** mit der US-Steu-

erbehörde IRS. Erwartet wird im Q3 ein Umsatzwachstum auf 10,27 Milliarden Dollar, der Gewinn pro Aktie könnte von 1,58 Dollar im Vorjahresquartal auf 2,86 Dollar steigen. Die Aktie sollte nun einen Boden finden. ++

Salesforce in US-Dollar

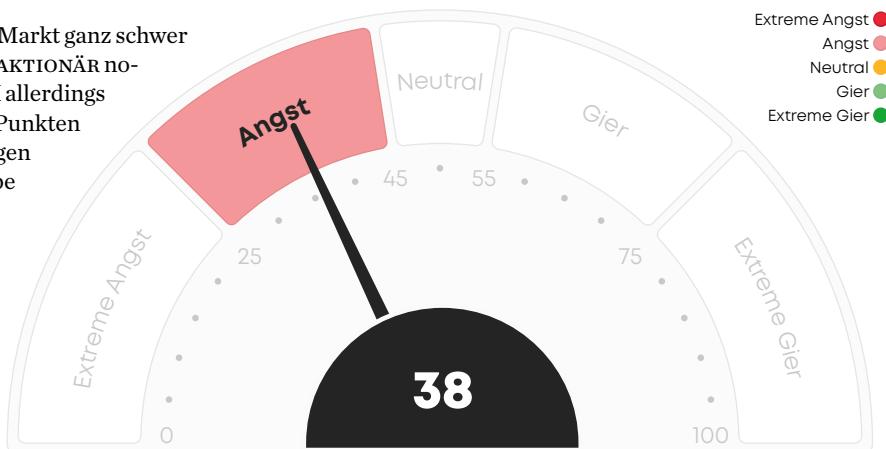


DER AKTIONÄR STIMMUNGSDINDIKATOR

Lähmende Angst

Jahresendrally? Absturz? Im Moment ist der Markt ganz schwer einzuschätzen. Der Stimmungsindikator des AKTIONÄR notiert bei 38 und signalisiert Angst – beim DAX allerdings hat die Unterstützung im Bereich bei 23.000 Punkten gehalten. Was dem Markt unter anderem Sorgen macht: eine Überbewertung bei KI. „Ich glaube nicht, dass wir uns in einer KI-Blase befinden“, beruhigt Michael Heldmann, CIO Equity bei Allianz Global Equity. Die beteiligten Firmen verfügten etwa über „sehr stabile“ Bilanzen und würden sich aus dem eigenen Cashflow finanzieren.

SCORE DER VORWOCHE: 22



BLUE ACQUISITION

Der KI-Boom ist längst nicht vorbei. Die Nachfrage nach Rechenpower wird erst in den nächsten Jahren richtig explodieren – und Blockfusion sitzt an der Quelle.

von
Annalena Götz

Blockfusion liefert bald das, worauf die KI-Technologie angewiesen ist: eine Plattform mit über 100 Megawatt Rechenleistungskapazität.

Es ist das Jahr 2019: Das stillgelegte Kohlekraftwerk an der Frontier Avenue in Niagara Falls, NY, hat schon bessere Tage gesehen. Jahrzehntelang versorgte es die Region mit Strom. Nachdem die letzte Turbine abgestellt wurde, droht wegen hoher Abriss- und Sanierungskosten das übliche Schicksal des Verfalls zu einer Industrieruine. Vielerorts bleiben scheinbar wertlose Flächen zurück. Doch für KI-Rechenzentrumsbetreiber sind solche Standorte Gold wert. Blockfusion erwirbt die Anlage und verwandelt das Relikt des fossilen Zeitalters in kurzer Zeit in einen neuen Rechenzentrumsstandort.

Heute herrscht in Niagara Falls wieder Hochbetrieb und Blockfusion drängt über Blue Acquisition, eine sogenannte „Special Purpose Acquisition Company“, an die Nasdaq.

Das Timing stimmt – der Markt boomt: Laut Bank of America schossen die Bauausgaben für US-Rechenzentren dieses Jahr um über 30 Prozent in die Höhe auf ein Allzeit-hoch von 40 Milliarden Dollar. Bis 2030, so prognostiziert McKinsey & Company, werden weltweit 6,7 Billionen Dollar in die gesamte Wertschöpfungskette von KI-Infrastruktur gesteckt.

Allein die großen US-Tech-Unternehmen planen nach Berechnungen

Foto: Shutterstock AI



der Citigroup, bis 2029 2,8 Billionen Dollar in KI-Infrastruktur zu investieren. Microsoft, Apple, Alphabet, Amazon und Meta wetteifern um die höchste Rechenpower für ihre KI-Modelle und jeder dieser Giganten, aber auch kleinere IT-Unternehmen brauchen Rechenzentren, die ihre GPU-Cluster mit Strom versorgen, kühlen und ans Netz hängen.

Ein neuer KI-Hotspot entsteht

Blockfusion ist kein Chipproduzent à la Nvidia oder Cloud-Anbieter à la Amazon. Stattdessen baut, betreibt und vermietet Blockfusion jene Infrastruktur, auf die KI-Entwickler so dringend angewiesen sind, damit

ihre Systeme laufen. Die Gründer Alex Martini-Lo Manto und Kant Tripathi haben erkannt, dass Rechenleistung der Rohstoff des digitalen Zeitalters wird. Nachdem sie 2019 aus dem alten Kohlekraftwerk zunächst einen Krypto-Mining-Standort machten, arbeiteten sie mit Architekten, Ingenieuren und Data-Center-Spezialisten über die letzten 20 Monate einen detaillierten Entwicklungsplan aus, um die Anlage vollständig auf das lukrativere Geschäft mit High-Performance-Computing und KI-Aufgaben umzurüsten.

Aktuell betreibt Blockfusion am Standort Niagara Falls 46 Megawatt Serverleistung auf Tier-1-Level. Das reicht für einfache Workloads, aber nicht für die Rechenlasten der kommenden KI-Generationen. Der Campus soll deshalb bis 2028 auf über 100 Megawatt Tier-3-Kapazität ausgebaut werden, was einen deutlichen Qualitätssprung bedeutet.

Während Tier-1-Rechenzentren über die grundlegende Strom- und Kühlabsicherung verfügen, sind Tier-3-Rechenzentren mehrfach abgesichert. Das System ist dadurch fehlertolerant, Wartungen erfolgen im Betrieb und Ausfälle werden besser kompensiert. Die Downtime pro Jahr reduziert sich von 28,8 Stunden auf 1,6 Stunden. Obendrauf soll die Leistungsdichte auf 200 Kilowatt pro Rack erweitert werden – ein Wert, der weit über dem liegt, was Rechenzentren heute in der Praxis erreichen, und der nötige Schritt in die Liga der High-Density-KI-Fabriken.

Der Plan steht, jetzt fehlt nur noch das Geld. Sobald die Kapitalbeschaffung im Zuge der SPAC-Transaktion passiert ist, sollen die Bauaktivitäten anlaufen. 18 bis 20 Monate später will Blockfusion seine Co-Location-Kunden bereits mit der Tier-3-Infrastruktur versorgen – also weitaus zügiger, als Neubauprojekte abgeschlossen werden können.

Ein neues Rechenzentrum, das jetzt auf der grünen Wiese geplant wird, braucht von der Standortsuche und Genehmigung bis zur Inbetriebnahme in der Regel etwa fünf Jahre. Die Vorteile von Blockfusion: die genehmigte Fläche sowie der bereits vorhandene Zugang zum Strom- und Glasfasernetz. Das verkürzt die Markteinführungszeit enorm.

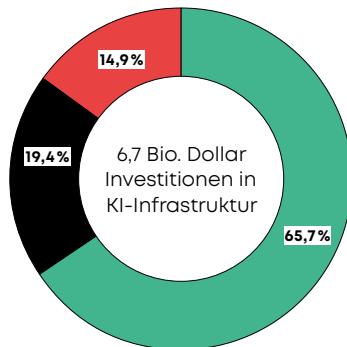
Unterdessen wächst der Markt Blockfusion entgegen. Der globale

2,8

Billionen Dollar wollen allein die USA bis 2029 in KI-Infrastruktur investieren – im Ländervergleich die klare Nummer 1.

Ansturm auf KI-Rechenzentren

- Entwicklung und Herstellung der Server und Speichersysteme
- Energieversorgung
- Bau der Rechenzentren



Bis 2030 will die Welt 3,5 Billionen Dollar in die Servertechnik investieren. Auf den Bau der Rechenzentren entfällt eine Billion Dollar.

Quelle: McKinsey & Company

So kommt Blockfusion 2026 an die Börse

SPAC steht für „Special Purpose Acquisition Company“ und ist eine börsennotierte Mantelgesellschaft ohne eigenes operatives Geschäft, die Kapital einsammelt, um später ein privates Unternehmen zu kaufen. Jenes Unternehmen wird nach Übernahme automatisch an der Börse notiert. Durch die Fusion mit Blue Acquisition Corp. firmiert der Rechenzentrumsbetreiber nach Abschluss der Transaktion in der ersten Jahreshälfte 2026 dann als Blockfusion Data Centers Inc. und kann, ohne vorher den aufwendigen IPO-Prozess durchlaufen zu müssen, an der Nasdaq gehandelt werden.

Bedarf an Rechenkapazität zieht jetzt an und wartet nicht auf Projekte, die in fünf oder zehn Jahren fertig werden. Laut McKinsey wird sich der Bedarf bis 2030 mit einer jährlichen Wachstumsrate von 22 Prozent im realistischen Szenario gegenüber 2023 vervierfachen – angetrieben von immer größeren KI-Modellen und steigender Cloud-Nutzung.

Davon wird Blockfusion profitieren. Während andere Betreiber noch auf Genehmigungen warten, Netzschlüsse sichern und die Anlagen errichten müssen, kann der Player aus Niagara Falls in den kritischen Jahren ab 2028 bereits die Kapazität bereitstellen und ist somit da, wenn der Markt explodiert.

Blockfusion im Sweet Spot

Rechenpower frisst Energie – und zwar massenhaft. In der KI-Industrie gilt daher eine eiserne Regel: Wer am günstigsten Strom bekommt, gewinnt. Deshalb bauen Rechenzentrumsbetreiber ihre Anlagen bevorzugt dort, wo Energie billig und im Überfluss vorhanden ist – idealerweise aus erneuerbaren Quellen.

Blockfusion hat in Niagara Falls all das: Der Standort liegt in der NYISO Zone A, einem Stromversorgungsgebiet im Westen des Bundesstaats New York, in dem preiswerte, saubere Energie fließt. Als Blockfusion

Hot Stock

DER WOCHE



2019 damit begann, das ehemalige Kohlekraftwerk in ein Rechenzentrum umzuwandeln, wurde die Infrastruktur instand gesetzt und die Stromanbindung erneuert.

„In unserer Branche ist der Strompreis entscheidend – jeder will die billigste Kilowattstunde“, betont der Leiter des operativen Geschäfts Kant Trivedi. „Wir hätten selbst günstig Strom erzeugen können. Stattdessen haben wir Millionen von Dollar in den Umbau gesteckt, damit wir Netstrom beziehen können. Heute zahlt sich das für uns aus: Während andere Unternehmen in New York Probleme mit instabilen Leitungen haben, läuft der Strom bei uns stabil vom Netz.“

Da die primären Rechenzentrumsregionen wie Nord-Virginia, Dallas oder Nord-Kalifornien weitgehend ausgelastet sind, rücken sekundäre Standorte in den Fokus. New York, wo Stromkapazitäten noch relativ frei verfügbar sind, entwickelt sich so zum neuen Data-Center-Hub.

Hinzu kommt die strategisch wichtige Lage des Blockfusion-Campus im SMART I-Corridor, einem der wichtigsten Tech-Cluster im Nordosten der USA. Die Glasfaseranbindung dort ist erstklassig: Gigantische Datenmengen können mit einer Latenz von nur einer Millisekunde nach Toronto und innerhalb von 3,75 Millisekunden nach New York City und Boston quasi in Echtzeit übertragen werden.

Darauf baut der Deal

Die Bewertung von Blockfusion im Zuge der SPAC-Transaktion: 450 Millionen Dollar. Auf den ersten Blick ein stattlicher Preis für ein einfaches Rechenzentrum mit bislang 46 Megawatt Tier-1-Kapazität. Doch für Investoren ist entscheidend, was Blockfusion morgen sein kann. Wenn der geplante Ausbau auf über 100 Megawatt Tier-3-Leistung mit 200 Kilowatt pro Rack gelingt, würde sich Blockfusion fundamental verändern – zu einer Hochleistungsplattform für KI-Workloads.

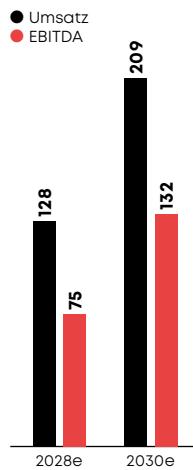
„Nach unserem Börsengang haben wir uns im Sektor gründlich umgesehen und zahlreiche qualifizierte Unternehmen überprüft. Blockfusion stach sofort heraus“, so Ketan Seth, CEO von Blue Acquisition. Weiter erklärt er: „Uns überzeugt die Chance, eine strategisch platzierte Plattform an den Markt zu bringen,

200

Kilowatt pro Rack sind das Ziel. Blockfusion bringt seinen Campus in die High-Performance-Liga für kommende GPU-Generationen.

Aus Megawatt wird Mehrwert

in Mio. US-Dollar



Blockfusion prognostiziert starke Ergebniszüchse mit Margen von rund 60 Prozent. In drei Jahren könnte das Unternehmen auf Basis dieser Prognose mehr als eine Milliarde Dollar wert sein.

Quelle: Blockfusion



Standortvorteil Niagara Falls: Blockfusion sitzt im New Yorker SMART I-Corridor – direkt neben Tech-Unternehmen wie Tesla oder Micron – und profitiert dort von der vorhandenen Energie- und Glasfaserinfrastruktur.

die den Sprung zu einem leistungssicheren Rechenzentrum der nächsten KI-Generation schafft.“

Die Prognosen des Blockfusion-Managements geben mehr Aufschluss: Bis 2028 will das Unternehmen 128 Millionen Dollar Umsatz und 75 Millionen Dollar operativen Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen erzielen, was einer EBITDA-Marge von 58,6 Prozent entspricht. Zwei Jahre später sollen es 209 Millionen Dollar Umsatz und 132 Millionen Dollar EBITDA sein – Marge: 63,2 Prozent.

Rechenzentrumsbetreiber werden derzeit mit dem 12- bis 20-Fachen des EBITDA bewertet. Überträgt man diese branchenüblichen Multiples auf Blockfusions Planzahlen, ergibt sich für 2028 eine Bewertungsspanne von 0,9 bis 1,5 Milliarden Dollar, zwei Jahre später sind es schon 1,6 bis 2,6 Milliarden Dollar.

Angesichts des noch bevorstehenden Booms wirkt der Preis wie ein Schnäppchen. Das Potenzial basiert allerdings auf Projektionen, die alles andere als in Stein gemeißelt sind. Entscheidend wird sein, dass Blockfusion nach dem SPAC-Closing tatsächlich das nötige Kapital erhält, den Zeitplan für den Ausbau einhält und langfristige Co-Location-Verträge an Land zieht. Im Klartext bedeutet das: Alles steht und fällt mit der Frage, ob Blockfusion einen festen Platz in einem der begehrtesten Märkte des KI-Zeitalters besetzen kann. Die Voraussetzungen dafür

sind angesichts des Strom- und Cluster-Vorteils denkbar günstig.

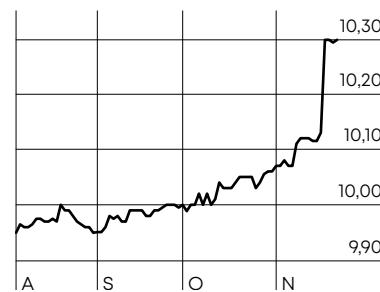
Goldgräberstimmung

Im KI-Goldrausch gehören die Rechenzentren zu den wertvollsten Nuggets. Wer weiter an den Boom glaubt, investiert in die Infrastruktur, die KI-Modelle wie ChatGPT erst zum Laufen bringt. Blockfusion ist dafür eine heiße Option – sofern man das Risiko der Frühphase nicht scheut. Hinweis: Die Aktie wird nur an der Nasdaq gehandelt. •

| Blue Acquisition | |
|----------------------|-------------|
| Chance | Risiko |
| ● ● ● ● | ● ● ● ○ |
| Akt. Kurs | 10,33 \$ |
| WKN | A4160R |
| Ziel | 20,00 \$ |
| Marktkapitalisierung | 288 Mio. \$ |
| 6,90 \$ | |

Neuempfehlung

in US-Dollar



Wo dein Trade zählt – nicht die Gebühren!

HSBC ist Premiumpartner bei Trade Republic. Unsere Optionsscheine, Knock-out-Produkte und Faktor-Zertifikate handelst du daher ohne Mindestordervolumen für nur einen Euro Fremdkostenpauschale pro Order. Hört sich gut an, oder?



Jetzt die Premiumpartnerschaft
von HSBC & Trade Republic
entdecken



www.hsbc-zertifikate.de



Wann und wo sollten
Anleger zugreifen?
So sind trotzdem 70 Prozent drin

von Andreas Deutsch

Was für ein Absturz! Der viel beachtete Fear & Greed Index von CNN notiert nur noch bei 14 und signalisiert extreme Angst bei den Marktteilnehmern. Der Stimmungsindikator des AKTIONÄR (DASI) steht bei 38, was Angst bedeutet. Am Donnerstag schoss der CBOE Volatility Index auf 26 Punkte – so hoch stand der VIX zuletzt im April, als Donald Trump die Zollbombe über den Märkten abwarf. Was ist bloß passiert, dass die Stimmung der Anleger so radikal gekippt ist?

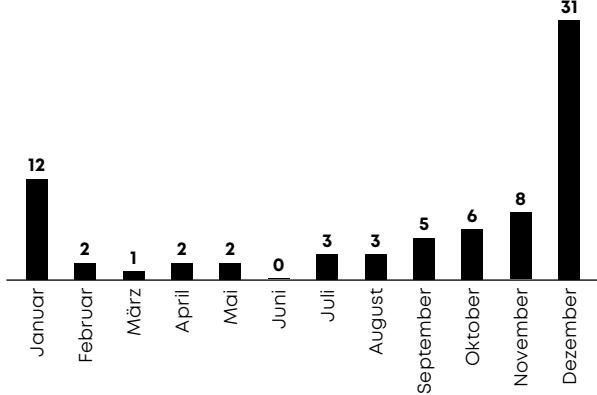
Eine Befürchtung: KI ist eine Blase. Hier goss Michael Burry mächtig Öl ins Feuer. Der Mann, der die Finanzkrise vorhergesagt hatte, warnte vor einer in Wirklichkeit niedrigeren Nachfrage nach KI-Chips. Burry erwartet in den kommenden Jahren hohe Abschreibungen in der Tech-Branche.

Nach diesen Vorwürfen waren die Erwartungen an Nvidias Quartalszahlen besonders groß. Der KI-Gigant lieferte zwar eine starke Bilanz ab, doch das beruhigte die Gemüter nur ein paar Stunden: Aus plus fünf Prozent wurden bei der Nvidia-Aktie schließlich minus zwei Prozent. Für den Markt war der Donnerstag das größte bearische Reversal seit dem 8. April. Der Grund waren besser als erwartete Daten vom amerikanischen Arbeitsmarkt, was einen Dämpfer für die Zinsfantasie bedeutete.

Am Freitag war die Hoffnung schlagartig wieder da. John Williams, Präsident der New Yorker Fed, sagte bei einem Treffen in Chile: „In meinen Augen ist die Geldpolitik derzeit leicht restriktiv. Daher sehe ich weiterhin Spielraum für eine weitere kurzfristige Anpassung der Zielspanne für den Leitzins.“ Laut CME Fed-Watch Tool erwarten aktuell 80 Prozent der Marktteilnehmer im Dezember eine weitere Zinssenkung um 25 Basispunkte auf 3,5 bis 3,75 Prozent.

Das Beste kommt zum Schluss

Jahreshöchs beim S&P 500 nach Monaten (seit 1950)



Jahresrendity ist keine Erfindung von Dauer-Bullen mit einer rosaroten Brille. Ein Grund dafür: Fondsmanager kaufen die Gewinner-Aktien, um ihre Bilanz zu verbessern. Das führt zu verstärktem Kaufdruck.

Quelle: Carson Investment

18

-mal gab es
im DAX seit 2000
Kursgewinne.



Doch die Angst ist noch immer da. Viele Aktienkurse sehen nicht mehr gut aus. Dabei spricht die Historie dafür, dass das Jahr ein schönes Ende nimmt. Laut Carson Investment hat es seit 1950 im Dezember 31-mal ein Jahreshoch gegeben. Auf Platz 2 landet mit weitem Abstand der Januar mit zwölf Hochs.

An der Börse ist Angst kein schlechtes Zeichen. Wenn die Anleger ängstlich sind, haben sie bereits Positionen glattgestellt, sitzen

nun auf Cash und könnten schnell wieder einsteigen. Allerdings weiß keiner, wann die Unsicherheit besiegt ist. Weitere Rücksetzer sind nicht auszuschließen. Deswegen empfiehlt DER AKTIONÄR in seiner Titelgeschichte, zweigleisig zu fahren und bei Top-Titeln die erste Position jetzt (falls der Dip ausbleibt) zu kaufen und bei der zweiten Position mit Kauflimit zu agieren. Neue Stoppkurse beachten!

Sollte es ungemütlich bleiben, ist es zudem eine gute Idee, ein paar stabile Aktien im Depot zu haben. Ab Seite 26 hat DER AKTIONÄR drei davon parat. Mit dem vorgestellten Derivat sind bis zu 70 Rendite drin. •

Absicherung clever gestalten

Gehen US-Aktien in die Knie? Als logisches Ziel einer möglichen Konsolidierung beim S&P 500 gilt die psychologisch und charttechnisch relevante Marke von 6.000 Punkten.

Für Investoren stellt sich die Frage nach effizienter Absicherung. Klassische Puts sind in Phasen hoher Nervosität oft teuer, da die implizite Volatilität stark steigt. Zudem decken sie ein größeres Risiko ab, als tatsächlich erforderlich ist. Anleger kaufen also mehr Schutz ein, als nötig ist.

Hier bietet der Discount-Put eine intelligente Alternative. Dieser ermöglicht eine maßgeschneiderte Absicherung: Mit einem Basispreis von 6.200 Punkten und einem Cap bei 6.000 profitieren Anleger überproportional von Kursverlusten. Fällt der US-Leitindex bis zum Laufzeitende um rund zehn Prozent, wird die maximale Auszahlung von 2,00 Dollar (1,73 Euro) fällig, was einem Gewinn von über 600 Prozent entspricht. Notiert der Index am Stichtag über dem Basispreis, verfällt der Schein jedoch wertlos. Besonders für Investoren mit hohem US-Aktienanteil eignet sich dieses Instrument als kostengünstige Teilabsicherung.

S&P 500 Discount-Put

| | |
|------------|-------------------------------|
| WKN | VK38JE |
| Akt. Kurs | 0,23 € |
| Basispreis | 6.200 Pkt. |
| Cap | 6.000 Pkt. |
| Laufzeit | 20.03.26 3,8 Monate |

Die Angst vor der Tech-Blase



Zunehmende Sorgen um die hohen Bewertungen der KI-Unternehmen waren der Auslöser für den Abverkauf am Markt. Doch der Branchendarling Nvidia hat starke Zahlen geliefert. Geht der Tech-Boom jetzt weiter?

Vor allem Tech-Aktien haben in den vergangenen Tagen scharf korrigiert. Anleger befürchteten, dass der KI-Hype überzogen und die Bewertungen mittlerweile zu hoch sein könnten. Doch die Wachstumsraten stimmen – der Sektor bleibt spannend.

Nvidia: Der KI-Darling

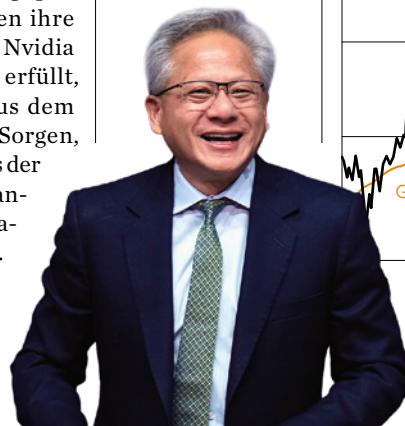
Nvidia bleibt das Herzstück des KI-Booms. In den Tagen vor den Zahlen war die Unsicherheit greifbar, viele sprachen von einem möglichen Wendepunkt. Als der Konzern am vergangenen Mittwoch seine Bücher öffnete, war die Botschaft klar: Die Nachfrage bleibt stark, das Wachstum hält an, und die Margen zeigen sich stabil. Die Aktie sprang sofort an – und mit ihr die Stimmung im gesamten Tech-Sektor. Es war weniger ein Rekordquartal als ein Belastungstest, den Nvidia souverän bestanden hat.

Seitdem wird die Stimmung spürbar besser. Analysten heben ihre Ziele an und betonen, dass Nvidia nicht nur die Erwartungen erfüllt, sondern erneut Risiken aus dem Markt genommen hat. Die Sorgen, die zuletzt laut wurden – dass der Boom abflacht, dass die Branche eine Pause braucht –, haben an Gewicht verloren. Konzernlenker Jensen Hu-

von Nikolas Keßler,
Lukas Meyer und
Maximilian Völk

“
Es wird viel über
eine KI-Blase
gesprochen.
Aber wir sehen
etwas ganz
anderes.
“

Jensen Huang
CEO Nvidia



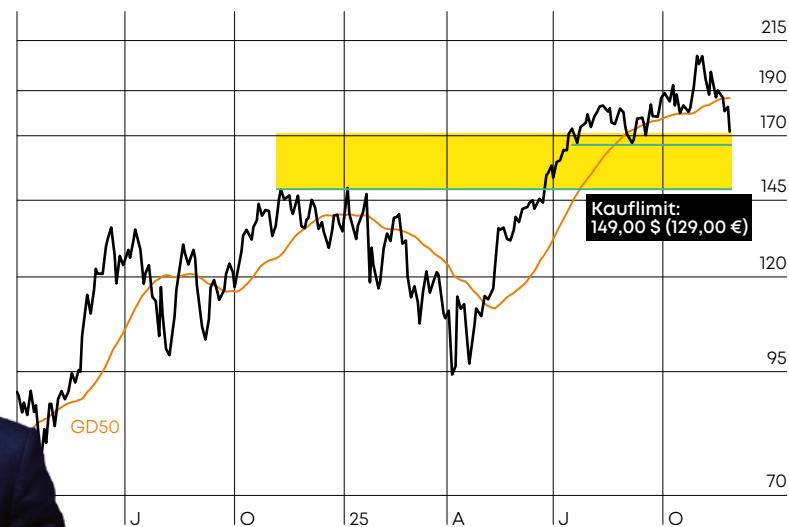
ang brachte es in seiner Reaktion auf den Punkt: „Es wird viel über eine KI-Blase gesprochen. Aber wir sehen etwas ganz anderes.“ Die starken Aufträge im Geschäft mit Rechenzentren und der optimistische Ausblick stützen genau diese Sicht. Nvidia liefert weiter und bestätigt das Fundament, auf dem die Rally ruht.

Für zusätzlichen Schwung sorgte am Freitag eine Meldung aus Washington. Die US-Regierung prüft offenbar, ob ausgewählte Chips wieder nach China geliefert werden dürfen.

China spielt in den aktuellen Schätzungen praktisch keine Rolle mehr. Eine teilweise Öffnung wäre daher ein massiver Bonus, den kaum jemand eingepreist hat.

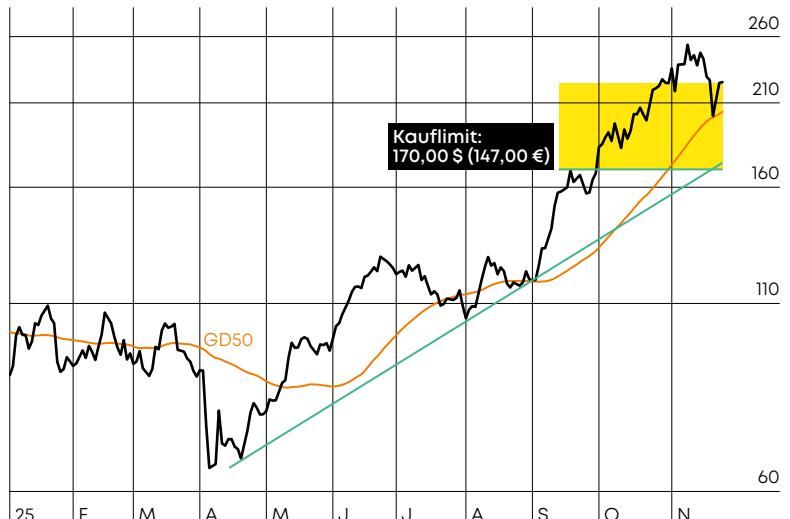
Nvidia hat sich in den vergangenen Jahren zum markttragenden Player entwickelt. Fällt die Aktie, leidet der gesamte Tech-Sektor. Steigt sie, hellt sich das Bild sofort auf. Die aktuellen Zahlen zeigen: Die Story stimmt nach wie vor. Wer auf KI setzt, kommt an Nvidia langfristig nicht vorbei.

Nvidia in US-Dollar





Micron Technology in US-Dollar



Micron und Dell: Kampf um die Marge

Die Nvidia-Zahlen haben gezeigt, dass die Nachfrage rund um den KI-Kosmos ungebrochen hoch ist. Dennoch sollten Anleger auch die Risiken beachten. So drohen im Bereich der Speicherchips wie DRAM und NAND Versorgungsengpässe. Ein massiver Kapazitätsausbau ist für Hersteller wie Samsung, TSMC oder Micron schwierig, da Sorgen bestehen, dass diese langfristig nicht ausgelastet werden können. Deshalb erhöhen die Konzerne nun lieber zunehmend die Preise. Ihre Preissetzungsmacht ist riesig, da die Nachfrage der Hyperscaler und entsprechend auch der Bedarf an Data-Center-Hardware weiter riesig ist. Während Micron und Co ihren Gewinn so noch weiter steigern dürften, ist die Lage für Server-Entwickler wie Dell kompliziert.

Die KI-optimierten Systeme von Dell kommen ohne die entsprechenden Hochleistungschips nicht aus. Der Konzern muss höhere Kosten hinnehmen und droht deshalb bei den im Vergleich zu Nvidia und Co ohnehin knappen Margen weitere Abstriche machen zu müssen. Mit den Quartalszahlen am Dienstag hat Dell diese Angst allerdings zumindest etwas zerstreuen können. Höhere Margen als zuletzt und ein starker KI-Ausblick – für das Geschäfts-



150

Prozent sollen die Auslieferungen von KI-Produkten bei Dell im laufenden Geschäftsjahr steigen – auf einen Rekordwert von 25 Milliarden Dollar.

jahr 2026 (per Ende Januar) wurde die Prognose für die Auslieferungen von KI-Produkten auf rund 25 Milliarden Dollar erhöht, ein Plus von über 150 Prozent zum Vorjahr – haben die Anleger zunächst beruhigt.

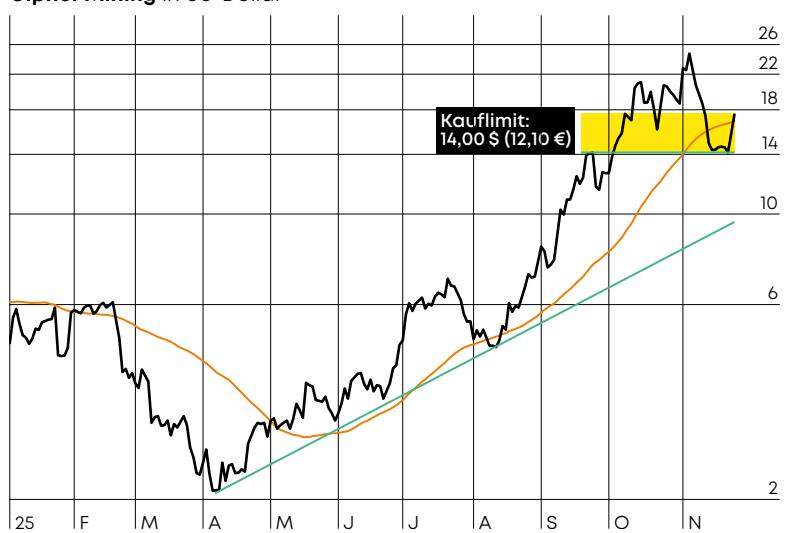
Werden die Margensorgen am Markt noch einmal gespielt, könnte dennoch ein weiterer Rücksetzer folgen. Anleger agieren hier deshalb konsequent mit einem Kauflimit.

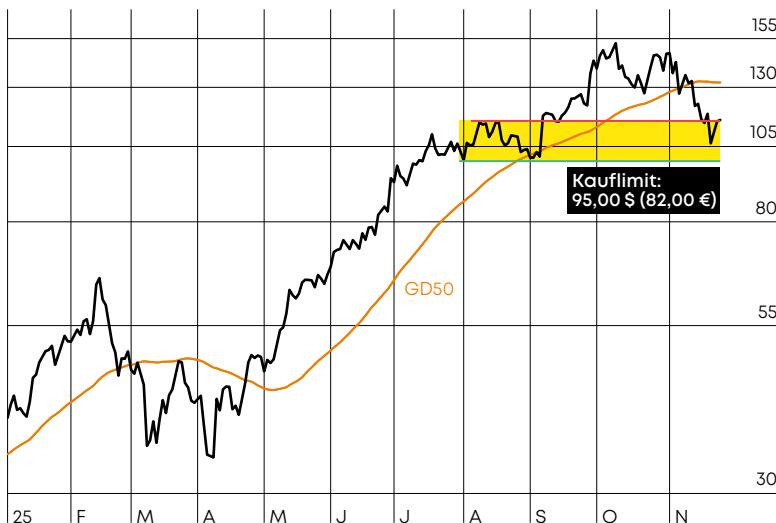
Cipher Mining: KI-Fantasie beflügelt

Die besten KI-Chips bringen wenig ohne ausreichend Energie und Rechenzen-

tren. Viele Bitcoin-Miner haben das erkannt und nutzen ihre Stromverträge und Infrastruktur, um sich ein zweites Standbein als Dienstleister für KI- und HPC-Anwendungen aufzubauen. Cipher Mining hat diese Neuausrichtung im September 2024 eingeleitet und bereits einen zehnjährigen Hosting-Vertrag mit dem KI-Hyperscaler Fluidstack geschlossen, der durch Garantien in Milliardenhöhe von der Alphabet-Tochter Google abgesichert ist. In der Vorwoche wurde der Deal deutlich ausgeweitet: Die gesamten 300 Megawatt Kapazität am Standort Barber Lake in Texas sind nun an Fluidstack vermietet. Die Analysten von JPMorgan sehen

Cipher Mining in US-Dollar



Robinhood in US-Dollar

zudem gute Chancen auf weitere lukrative KI-Abschlüsse an anderen Standorten.

Parallel schürft Cipher weiter Bitcoin und hält 1.500 Einheiten in der Bilanz. Operativ entwickelt sich das Unternehmen jedoch immer stärker zu einem KI-Infrastrukturanbieter mit langfristig gesicherten Cash-flows und planbaren Einnahmen. Das hat der Aktie seit Jahresanfang spürbaren Rückenwind gegeben. Nach dem Rekordhoch Anfang November bei 25,52 Dollar folgte zuletzt eine scharfe Korrektur, die jedoch eine Kaufchance für risikobewusste Anleger darstellt.

Robinhood: **Wette auf mehr Wachstum**

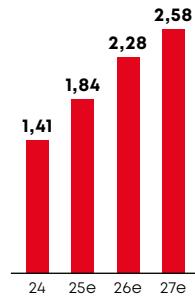
Während Miner wie Cipher vom KI-Boom profitieren, gibt es auch auf der Finanzplattform-Seite klare

Krypto-Gewinner – etwa den Onlinebroker Robinhood. Die Erlöse aus dem Kryptohandel haben sich im dritten Quartal auf 268 Millionen Dollar mehr als vervierfacht und damit rund ein Viertel des Konzernumsatzes ausgemacht. Der kräftige Rücksetzer am Kryptomarkt seit Anfang Oktober könnte das Wachstum im vierten Quartal zwar etwas dämpfen, doch Anleger müssen sich davor nicht fürchten. Zum einen dürfte die höhere Volatilität an den Märkten das Aktien- und Optionsgeschäft ankurbeln. Zum anderen ist Robinhood extrem stark darin, neue Produkte schnell zu skalieren.

Der Einstieg in die Prognosemärkte vor rund einem Jahr ist das beste Beispiel: Bereits im Q3 hat das Unternehmen damit auf annualisierter Basis die Umsatzmarke von

Gewinnmaschine

Nettогewinn
in Milliarden
US-Dollar



Im Durchschnitt dürfte Robinhood den Gewinn bis 2027 um 22 Prozent pro Jahr steigern.

Quelle: Bloomberg

100 Millionen Dollar geknackt und Kontrakte im Volumen von 2,3 Milliarden Dollar abgewickelt – mehr als doppelt so viel wie im Vorquartal. Und das Wachstum hält an. Allein im Oktober lag das Volumen schon bei 2,5 Milliarden Dollar. Robinhood hat zudem pünktlich zum langen Thanksgiving-Wochenende in den USA neue Funktionen im Bereich Sportwetten eingeführt – denn Football gehört für viele Amerikaner zu Thanksgiving wie der Truthahn.

Die Zeichen stehen bei Robinhood somit klar weiter auf Wachstum. Entsprechend wertet DER AKTIONÄR den Rücksetzer vom Rekordhoch im Oktober auch als Chance zum (Nach-)Kauf und bleibt im Echtgeld-Depot investiert (siehe Seite 68), wo die Aktie seit Kauf bereits 394 Prozent zugelegt hat.

Tech-Korrektur – eine Einstiegschance?

| Unternehmen | WKN | Aktueller Kurs | Buy the Dip bei | Marktkap. in Mrd. € | DR* in % | KUV 2026e | KGV 2026e | Perf. seit Erstempf. | Empf.-Ausgabe | Ziel | Stopp |
|--------------------------|--------|-----------------|-----------------|---------------------|----------|-----------|-----------|----------------------|-----------------------------------|-----------------|-----------------|
| Cipher Mining | A3CYXH | 15,13 € | 12,10 € | 6,0 | 0,0 | 17,2 | – | Neuempfehlung | 22,00 € | 10,80 € | |
| Dell Technologies | A2N6WP | 114,18 € | 100,00 € | 73,5 | 1,7 | 0,7 | 11 | | Kauflimit: 100,00 € | | |
| Micron Technology | 869020 | 196,00 € | 147,00 € | 218,3 | 0,2 | 4,6 | 13 | +95,7% | <small>37/25 03.09.25</small> | 245,00 € | 125,00 € |
| Nvidia | 918422 | 153,90 € | 129,00 € | 3.731,5 | 0,0 | 13,3 | 23 | +23,4% | <small>24/25 04.06.25</small> | 180,00 € | 110,00 € |
| Robinhood | A3CVQC | 101,60 € | 82,00 € | 89,9 | 0,0 | 18,5 | 46 | +28,3% | <small>28/25 02.07.25</small> | 150,00 € | 75,00 € |

*DR = Dividendenrendite; Stand: 26.11.25

Eintragung von Interessenkonflikten:

Der Vorstand und Mehrheitsinhaber der Herausgeberin Börsenmedien AG, Herr Bernd Förtsch, ist unmittelbar und mittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate eingegangen, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren können: Nvidia.

Der Autor Maximilian Völkl hält unmittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren können: Dell Technologies und Nvidia.

Aktien von Nvidia und Robinhood befinden sich in einem Real-Depot der Börsenmedien AG.

Eine Partnerschaft, die Wellen schlägt.

Tradnen Sie jetzt alle J.P. Morgan Produkte für 0 Euro*
Ordergebühr bei der Consorsbank.

* Zzgl. marktüblicher Spreads, Zuwendungen und Produktkosten für Anlage- und Hebelprodukte.
Die Aktion gilt ab einem Mindestordervolumen von 1.000 Euro. Bitte beachten Sie, dass die Aktion jederzeit vorzeitig beendet werden kann.

Weitere Informationen finden Sie auf www.jpmorgan-zertifikate.de



Verlust des eingesetzten Kapitals möglich

J.P.Morgan SE ist zugelassen von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ("BaFin"), Marie-Curie-Straße 24-28, 60439 Frankfurt am Main und beaufsichtigt von BaFin, der Deutschen Bundesbank ("Bundesbank"), Taunusanlage 5, 60329 Frankfurt am Main und der Europäischen Zentralbank ("EZB"), Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main. Stand: September 2025

Seltene Erden und seltene Chancen



Vor allem Rohstoffaktien haben jüngst gelitten. Doch auch die Bankaktien blieben nicht verschont. Die Korrektur ist aber mehr als verdient und dürfte als Grundlage für die nächste Aufwärtsbewegung dienen.

Auch abseits der US-Hightech-Werte gab es in den vergangenen Wochen bisweilen deutliche Kursverluste. Dies betraf vor allem den Rohstoffsektor. Aber auch der Bankensektor wurde von dem Abverkauf in den USA nicht verschont.

MP Materials: Weniger Fantasie

Es war ein Paukenschlag, als der Seltene-Erden-Produzent MP Materials Mitte Juli den Einstieg des

Pentagons bekannt gegeben hat. Mit der Beteiligung will die US-Regierung eine eigene Produktion an Seltenern Erden aufbauen. Das Ziel ist klar: Man will die Dominanz Chinas auf dem Markt brechen und sich so unabhängiger machen. In der Vergangenheit hatte China Seltene Erden schon öfter als Druckmittel eingesetzt, hat den Export reduziert oder gar ganz verboten. Die Hightech-Industrie ist aber auf die Rohstoffe angewiesen. Egal ob in Wind-

von
Markus Bußler
und
Fabian Strebin

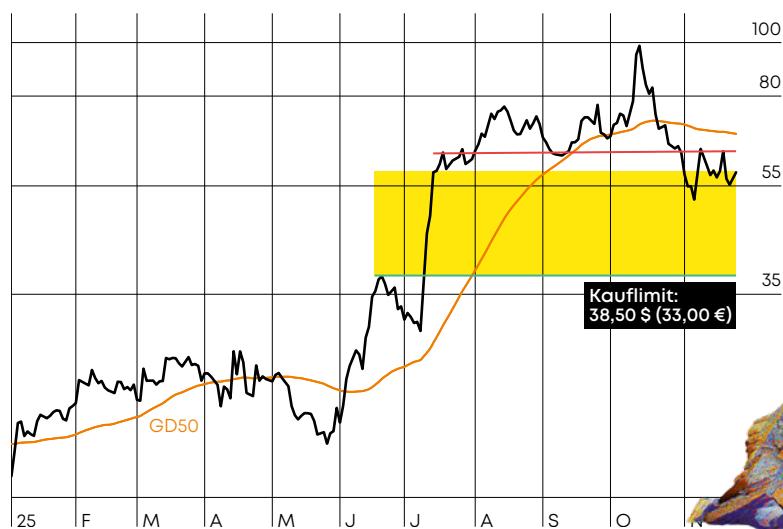
rädern oder Handys – Seltene Erden sind aus der Industrie nicht wegzudenken. Besonders heikel: Auch bei militärischen Anwendungen sind die Seltene Erden wichtig.

Die Aktie von MP Materials konnte daraufhin über Wochen kein Halten mehr. Anleger sahen sowohl Finanzierungs- als auch Genehmigungshindernisse plötzlich als besiegelt an. Doch dann kehrte wieder etwas Realität ein. Der Aufbau der Produktion von Schweren Seltenern Erden wird nicht von heute auf morgen geschehen. Anlagen müssen geplant, genehmigt und anschließend gebaut werden. Ein Vorgang, der sicherlich Jahre dauern wird. Und auch im Seltene-Erden-Streit zwischen China und den USA scheint zunächst einmal Ruhe einzukehren. Zumindest für zwölf Monate wurde ein Burgfrieden vereinbart. Mittlerweile hat das Paper in der Spalte um

fast 50 Prozent korrigiert – die Bewertung hat sich entsprechend normalisiert. Die anfängliche Euphorie ist zunächst entwichen.

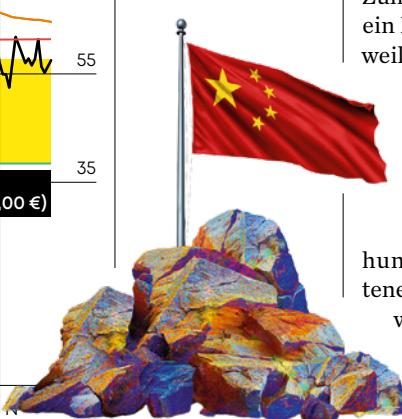
Allerdings dürften die Bemühungen der USA, eine eigene Seltene-Erden-Lieferkette aufzubauen, weitergehen. Und die Alternativen zu MP Materials sind rar gesät. Das Thema dürfte durchaus wieder hochko-

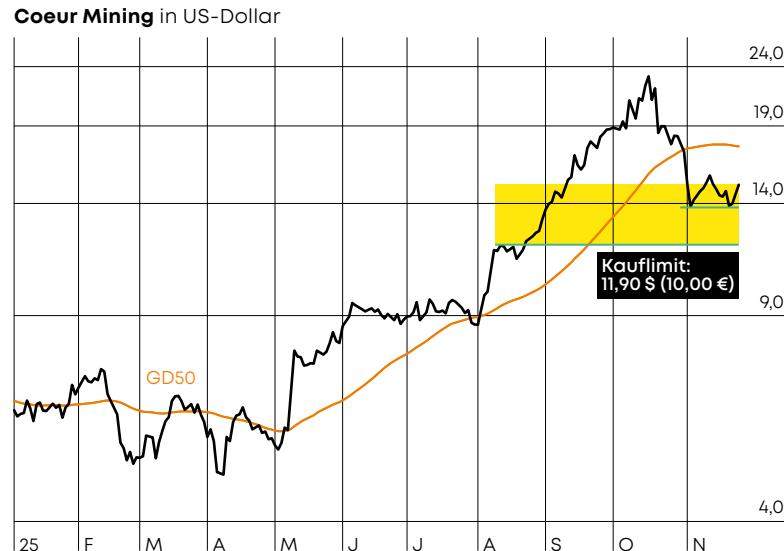
MP Materials in US-Dollar



90

Prozent der Raffinerien für Seltene Erden befinden sich in China.





chen. Doch aus technischer Sicht ist noch Platz nach unten. Abwarten!

Coeur: Seltsame Übernahme

Mit dem Silberpreis haben auch die Silberaktien korrigiert. Ein Papier traf es dabei besonders hart: Coeur Mining. Der Silber- und Goldproduzent war lange Zeit ein Liebling der Anleger. Nachdem anfangs noch Zweifel an der Übernahme von Silvercrest Metals und des Las-Chispas-Projekts in Mexiko bestanden, zerstreuten sich diese aufgrund der Rally des Silberpreises. Coeur Mining verdiente nach Jahren der Tristesse wieder Geld.

Doch just in dem Moment, als die Edelmetalle korrigierten, meldete Coeur Mining die Übernahme von New Gold. Damit wird sich Coeur die beiden Minen Rainy River und New Afton in Kanada sichern. Sicherlich sind beides gute Projekte – doch Synergien ergeben sich daraus nicht. Und Coeur will die komplette Transaktion in Aktien abwickeln. Das

dürfte zu einer heftigen Verwässerung der Aktionäre führen. Kurzfristig geriet die Aktie stärker unter Druck als die Peergroup.

Doch Coeur bekommt durch die Übernahme sofort eine deutliche Steigerung des Free Cash Flows. Wenn die anfängliche Verärgerung über die Verwässerung verdaut ist, dürfte die Aktie wieder in den Vorwärtsgang schalten.

JPMorgan: Im Sonderangebot

Die Aktie von JPMorgan ist von ihrem Jahreshoch vor zwei Wochen bei 322,25 Dollar zuletzt zurückgekommen und scheint sich nun zu stabilisieren. Anleger sollten diesen Rücksetzer nutzen. JPMorgan ist das größte Finanzinstitut der Vereinigten Staaten und bietet Kunden vom Retailbanking über die Vermögensverwaltung bis hin zum Investmentbanking eine sehr vielfältige Produktpalette an. Die Bank ist in

189

Millionen Dollar
Free Cash Flow
erwirtschaftete
Coeur allein im
3. Quartal.



einigen Segmenten unangefochtener Marktführer – das gilt gerade für Teilsäulen des Investmentbankings auch in globaler Hinsicht. Aufgrund von Größenvorteilen und hohen Investitionen in Künstliche Intelligenz und Digitalisierung sind weitere Marktanteilsgewinne absehbar. Vergangenes Jahr fuhr JPMorgan mit 58,5 Milliarden Dollar Gewinn rund 22 Prozent des kompletten Branchenüberschusses ein. Die Profitabilität liegt seit Jahren über der Peergroup; zuletzt erreichte die Eigenkapitalrendite satte 20 Prozent. Für das erste Halbjahr 2026 wird in den USA eine Deregulierung bei Banken erwartet, die das vorzuhaltende Eigenkapital senken dürfte. Schon jetzt sitzt JPMorgan auf einem Berg von 65 Milliarden Dollar Überschusskapital, das ausgeschüttet werden könnte. Die Aktie dürfte auch künftig ihre Outperformance fortsetzen. •

Nach der Korrektur ist vor dem Comeback

| Unternehmen | WKN | Aktueller Kurs | Buy the Dip bei | Marktkap. in Mrd. € | DR* in % | KUV 2026e | KGV 2026e | Perf. seit Erstempf. | Empf.-Ausgabe | Ziel | Stopp |
|---------------------|--------|-----------------|-----------------|---------------------|----------|-----------|-----------|----------------------|-------------------|---------------------------|-----------------|
| Coeur Mining | A0RNL2 | 13,20 € | 10,00 € | 8,5 | 0,0 | 2,2 | 13 | Neuempfehlung | 18,00 € | 8,90 € | |
| JPMorgan | 850628 | 261,70 € | 242,72 € | 716,1 | 1,9 | 4,4 | 14 | +0,0% | 45/25 28.10.25 | 320,00 € | 205,00 € |
| MP Materials | A2QHVL | 51,20 € | 33,00 € | 9,1 | 0,0 | 14 | – | | | Kauflimit: 33,00 € | |

*DR = Dividendenrendite; Stand: 26.11.25

Deutsche Perlen für jede Marktphase



Der Blick auf heimische Qualitätswerte mit stabilem Geschäft, klarer Strategie und robuster Nachfrage lohnt gerade jetzt. Drei DAX-Werte bieten sich als verlässliche Bausteine für jedes Depot an.

Die Telekom-Aktie zeigt sich seit Monaten schwach. Seit Jahresbeginn steht ein Minus von rund sieben Prozent zu Buche, nachdem das Papier im Vorjahr über 30 Prozent gewonnen hatte. Der etwas zu deutliche Kursanstieg 2024 wurde damit korrigiert, operativ läuft es eigentlich nach wie vor gut beim Magenta-Konzern.

Die Zahlen von Mitte November bestätigen das robuste Fundament. Der Umsatz wuchs organisch, die Serviceerlöse stiegen und T-Mobile US liefert weiterhin den Großteil von Umsatz und Gewinn. Der schwächere Dollar belastet in der Bilanz der Telekom zwar. Den Ausblick hat der Konzern dennoch zum dritten Mal in diesem Jahr erhöht.

Für Anleger wichtig: Für 2025 soll eine Rekorddividende von 1,00 Euro je Aktie fließen, ab 2026 sind zudem Rückkäufe von bis zu zwei Milliarden Euro geplant. T-Mobile US gewinnt weiter Marktanteile und bleibt klarer Treiber. Diskussionen über höhere Investitionen und mögliche Belastungen für die Ausschüttungen sieht das Management derzeit gelassen.

Die Analysten sind entsprechend zuversichtlich. Die Deutsche Bank nennt 42 Euro als fairen Wert, JPMorgan 43,50

von
Thomas Bergmann, Lukas Meyer und Maximilian Völkl

Euro. Beide verweisen auf die Stärke des US-Geschäfts, das Schwächen im Heimatmarkt ausgleicht. Es gibt zwar dynamischere Aktien als die Telekom, doch in einem volatilen Markt bietet der DAX-Konzern eine stabile Ertragsbasis mit verlässlichem Cashflow, steigender Dividende und laufenden Rückkäufen.

Rheinmetall: Wachstum pur

Das starke Sentiment für Rüstungsaktien ist bereits seit Beginn

des zweiten Halbjahrs verflogen. Die zunehmenden Bestrebungen der USA, für einen Frieden in der Ukraine zu sorgen, haben bei Rheinmetall und Co für eine weitere Korrektur gesorgt. Sollte der schreckliche Krieg tatsächlich zu Ende gehen, könnte noch einmal ein Dip folgen. Durchaus denkbar ist, dass die Börse der Branche dann nicht mehr ganz so hohe Bewertungsmultiples zugesieht, wenn die geopolitische Lage sich entspannt. Nichts ändert dürfte

1,00

Euro Dividende je Aktie plant die Deutsche Telekom für 2025 – Rekord.



Deutsche Telekom in Euro





tradegate.direct

KE1NE . SH0W NUR . P3RF0RM4NCE



Weniger reden.
Mehr handeln.
Mit **tradegate.direct**.

- ✓ **16.000+ Titel**
- ✓ **Börsentäglich von 07:30 - 22:00 Uhr**
- ✓ **Direkt an Europas liquidester Retailbörsen**
- ✓ **Dauerhaft kostenfrei**
(marktübliche Spreads können anfallen)

Jetzt App laden & handeln.



JETZT BEI
Google Play

Laden im
App Store

Adidas in Euro

sich allerdings an den brachialen Wachstumsraten.

Gerade Rheinmetall hat mit seinem starken Portfolio – der Konzern ist etwa im margenstarken Munitionsgeschäft oder mit dem Skyranger-System bei der immer wichtigeren Flugabwehr top positioniert – gute Aussichten. Auf dem Kapitalmarkttag hat der Blue Chip zuletzt erklärt, 2030 rund 50 Milliarden Euro Umsatz (2024: 9,8 Milliarden) und mehr als 20 Prozent operative Marge (2024: 15,2 Prozent) erzielen zu wollen. Eine Verfünffachung des Umsatzes bei steigenden Margen – diese Zahlen sorgen sogar beim schillernden CEO Armin Papperger für Erstaunen: „Manchmal sehe ich diese Zahlen und es fühlt sich an wie eine Wunderwelt.“

Angesichts der vollen Auftragsbücher sollte auch nach der Kursvervielfachung in den vergangenen Jah-

ren bei Rheinmetall noch Luft nach oben sein – auch wenn zunächst ein weiterer Rücksetzer bei Frieden in der Ukraine denkbar erscheint.

Adidas: Turnaround-Chance

Adidas-Aktionäre fühlen sich derzeit eher im Startblock gefangen als auf der Marathonstrecke: Die Aktie notiert nahe eines Mehrjahrestiefs. Sorgen bereiten das US-Geschäft und die zurückhaltende Ordertätigkeit der Einzelhändler. Doch operativ zeigt Adidas klare Fortschritte. Im dritten Quartal erzielte der Konzern mit 6,63 Milliarden Euro den höchsten Quartalsumsatz der Firmengeschichte. Die Marke Adidas wuchs um zwölf Prozent, das Segment Performance legte sogar um 17 Prozent zu. Besonders stark: Running. Die Adizero-Modelle Adios Pro Evo 2 und Adios Pro 4 feierten Siege bei Marathons in Tokio, Berlin und

Chicago. Mit dem Konzeptschuh Prime X Evo wurde beim „Chasing 100“-Projekt in Italien ein Weltrekord über 100 Kilometer aufgestellt.

Auch auf der Kostenseite entspannt sich die Lage: Die erwartete Belastung durch US-Zölle sinkt auf rund 120 Millionen Euro. Der Vorstand hob die EBIT-Prognose für 2025 auf etwa zwei Milliarden Euro an. Auf Basis der Prognosen für 2026 eröffnet die Bewertung Spielraum: Die Aktie kommt auf ein 2026er-KGV von 14. Die Dividendenrendite könnte auf 2,6 Prozent steigen. Langfristig orientierte Anleger, die darauf setzen, dass das Sportjahr 2026 mit Olympischen Winterspielen und Fußball-WM dem Konzern zusätzliche Impulse verleiht, könnten die aktuelle Kursschwäche als Einstiegsschance nutzen. Operativ ist Adidas längst wieder auf der Strecke – jetzt muss die Aktie folgen. ●

6,63

Milliarden Euro
erlöste Adidas im
Q3 – Rekord.

Drei deutsche Champions

| Unternehmen | WKN | Aktueller Kurs | Buy the Dip bei | Marktkap. in Mrd. € | DR* in % | KUV 2026e | KGV 2026e | Perf. seit Erstempf. | Empf.-Ausgabe | Ziel | Stopp |
|-------------------------|--------|-------------------|-------------------|---------------------|----------|-----------|-----------|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Adidas | A1EWWW | 154,45 € | 136,00 € | 27,8 | 1,8 | 1,0 | 14 | -19,2% | 43/25 15.10.25 | 250,00 € | 110,00 € |
| Deutsche Telekom | 555750 | 27,57 € | 23,20 € | 135,2 | 3,6 | 1,1 | 13 | Neuempfehlung | 35,00 € | 21,50 € | |
| Rheinmetall | 703000 | 1.504,50 € | 1.270,00 € | 69,2 | 0,7 | 4,0 | 37 | +809,5% | 33/22 10.08.22 | 2.250,00 € | 1.100,00 € |

*DR = Dividendenrendite; Stand: 26.11.25

Hinweis auf Interessenkonflikte:

Der Vorstand und Mehrheitsinhaber der Herausgeberin Börsenmedien AG, Herr Bernd Förtsch, ist unmittelbar und mittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate eingegangen, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren können: Deutsche Telekom.

Der Autor Maximilian Völkli hält unmittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren können: Rheinmetall.

Aktien von Rheinmetall befinden sich in einem Real-Depot der Börsenmedien AG.

DIE JURY IST ÜBERZEUGT! NUN SIND SIE DRAN!

Deutscher Zertifikatepreis 2025: Société Générale
sieben Mal ausgezeichnet.



Société Générale wurde zum Gesamtsieger bei der Verleihung des „Deutschen Zertifikatepreises“ gekürt. Der Preis gilt als eine der renommiertesten Auszeichnungen für Emittenten von strukturierten Wertpapieren. Neben dem Gesamtsieg war Société Générale in gleich sechs Einzelkategorien erfolgreich. In die Wertung flossen neben einer Publikumsabstimmung und dem Jury-Votum auch die Handelsumsätze mit ein.

Überzeugen Sie sich selbst: www.sg-zertifikate.de

Weitere Informationen zum Deutschen Zertifikatepreis finden Sie unter www.deutscher-zertifikatepreis.de



Stabilität ist ihre Stärke

STABILE
AKTIEN

Wenn es an der Börse heiß hergeht, sorgen vermeintliche Langweiler für Stabilität. Diese drei Aktien haben ganz eigene Qualitäten zu bieten – und damit ebenfalls einen Platz im Depot verdient.

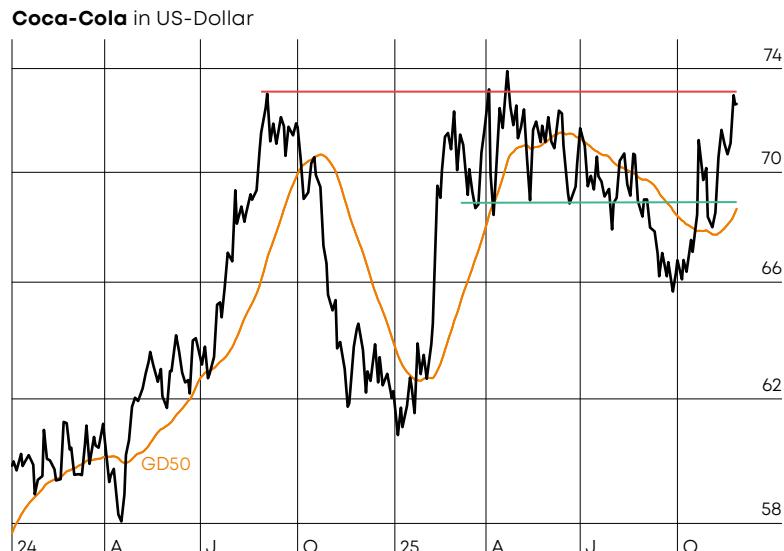
Coca-Cola ist einer der verlässlichsten Werte im globalen Konsumsektor. Der Konzern kontrolliert rund 45 Prozent des weltweiten Softdrinkmarkts und wächst vor allem über Preiserhöhungen und seine starken Kernmarken. Besonders erfolgreich entwickeln sich die zuckerfreien Varianten, die seit Jahren an Bedeutung gewinnen und für stabile Margen sorgen. So gelingt Coca-Cola selbst in einem schwierigeren Kon-

sumumfeld ein solides organisches Wachstum. Ein wesentlicher Vorteil ist das Abfüllernetz. Coca-Cola kontrolliert Marke und Sirup, die Abfüller übernehmen das Kapitalintensive: Produktion, Logistik, Vertrieb. Dieses System macht den Konzern leichtfüßig und sichert hohe Cash-flows – ein Modell, das in inflationären Zeiten besonders wertvoll ist.

Für defensive Anleger besonders wichtig ist die Ausschüttungspolitik. Coca-Cola zählt zu den Dividenden-

von
Markus Bußler,
Andreas Deutsch
und Lukas Meyer

aristokraten und hat die jährliche Dividende inzwischen seit mehr als sechs Jahrzehnten jedes Jahr erhöht; im Februar 2025 wurde sie zum 63. Mal in Folge angehoben. Die Ausschüttungsquote liegt bei rund zwei Dritteln des Gewinns, bleibt damit aber durch den konstanten Cashflow aus dem globalen Franchise-System gut abgesichert. Die Analysten bleiben entsprechend positiv. JPMorgan stuft die Aktie auf „Overweight“ mit Kursziel 79 Dollar ein und hebt her-



vor, wie beeindruckend stabil sich Coca-Cola im herausfordernden Konsumumfeld schlägt. UBS sieht Coca-Cola sogar erst bei 82 Dollar fair bewertet und bezeichnete den Dow-Jones-Konzern nach den soliden Zahlen zum dritten Quartal als „Klassenbesten“ der Branche.

Starke Marken, hohe Preissetzungskraft, disziplinierte Kostenstruktur und eine Innovationspipeline, die funktioniert: Für Anleger, die einen ruhigen und robusten Depotbaustein suchen, bleibt Coca-Cola ein Kandidat erster Wahl. Kein Titel für spektakuläre Bewegungen, aber einer, der liefert – Jahr für Jahr.

Barrick Mining: Befreiungsschlag!

Die Aktie von Barrick Mining war lange Zeit eine der am schlechtesten performenden Aktien im Goldsektor. Doch in den vergangenen Monaten gab es einige Umwälzungen – und plötzlich läuft das Papier.

720
Tausend Unzen
hat die
Loulo-Gounkoto-
Mine 2024
produziert.



Angefangen hat alles mit einem Wechsel an der Unternehmensspitze. CEO Mark Bristow musste überraschend für viele Marktbeobachter seinen Platz räumen. Dass dies eine Entscheidung war, die nicht lange geplant war, wird daran deutlich, dass es bis heute nur einen Interims-CEO gibt: Mark Hill. Doch der eigentlich starke Mann bei Barrick dürfte nun Chairman Mark Thornton sein. Ein Banker, der für Fusionen und Übernahmen steht. Nachdem Bristow weg ist, dauerte es nicht lange, bis über eine Zerschlagung von Barrick spekuliert wurde. Newmont soll an dem Anteil von Barrick an Nevada Gold Mines interessiert sein. Andere Assets könnten ausgelagert werden. Diese Spekulation hat auch schon den aktivistischen Investor Elliott Management angelockt. Mittlerweile gehört Elliott zu den zehn größten Investoren bei Barrick. Die Aktie

schlagnahm von Barrick reicht aus, um mit diesem Discount-Call bis zum Laufzeitende einen Gewinn von rund 70 Prozent zu erzielen.

Barrick Mining Discount-Call

| | |
|----------------|-------------------------------|
| WKN | UN0AQ4 |
| Akt. Kurs | 1,02 € |
| Ziel | 1,73 € |
| Stopp | 0,60 € |
| Kurs Basiswert | 39,54 \$ |
| Basispreis | 38,00 \$ |
| Cap | 40,00 \$ |
| Laufzeit | 18.03.26 3,7 Monate |

Ein minimaler Anstieg bei Barrick reicht aus, um mit diesem Discount-Call bis zum Laufzeitende einen Gewinn von rund 70 Prozent zu erzielen.

quittierte das mit weiter steigenden Kursen.

Zu einer regelrechten Rally kam es dann zum Wochenaufschwung. Meldungen machten die Runde, wonach sich Barrick Mining mit der Militär-Junta Malis über eine Verlängerung der Mi-

Anzeige

Weil Ihnen die Stabilität im Portfolio wichtig ist.



11/25

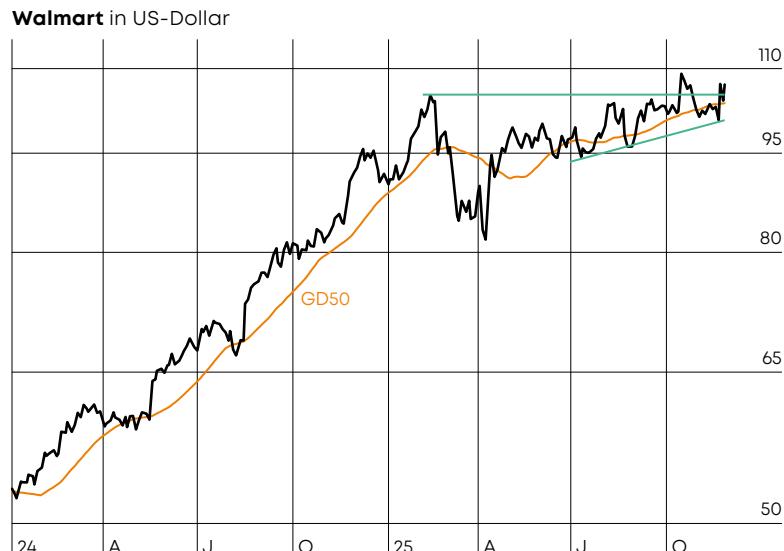
Jetzt informieren!



EUWAX GOLD CORE

Ausführliche Informationen zum Wertpapier und den damit verbundenen Risiken finden sich in dem unter www.euwax-gold.de kostenfrei erhältlichen Wertpapierprospekt, der sich aus dem Registrierungsformular, Wertpapierbeschreibung und einschließlich eventueller Nachträge sowie endgültiger Angebotsbedingungen zusammensetzt.

WKN: EWG4CR



nenlizenz für den Loulo-Gounkoto-Minenkomplex verständigt haben soll. Einzelheiten sind zwar noch nicht bekannt. Doch nachdem Barrick die Kontrolle über das Projekt verloren und einige Analysten eine Abschreibung auf 0 gefordert hatten, ist dies eine überraschende Kehrtwende. Loulo-Gounkoto produziert über 500.000 Unzen Gold pro Jahr. Das Projekt wartet zudem mit niedrigen Produktionskosten auf. Be kommt Barrick die Mine zurück, dann dürfte dies für einen Produktionshub im kommenden Jahr sorgen und der Aktie weiter Rückenwind verleihen. Das Papier erweist sich derzeit als Fels in der Brandung.

Walmart: Noch mehr

Walmart ist eine sehr gute Wahl in Sachen Stabilität und knackiger Rendite. Die Aktie des weltgrößten Einzelhändlers hat in den vergangenen zehn Jahren 14,9 Prozent per annum zugelegt, während der S&P 500 lediglich um 13,4 Prozent gestiegen ist. Die

Börse liebt Walmarts starke Marktstellung – beim Angebot und den Preisen kann kein Konkurrent mit halten. Durch die Modernisierung vieler Filialen ist es Walmart gelungen, Kunden mit höheren Einkommen zu binden. Zudem zahlt sich der Ausbau des Onlinehandels für Walmart immer mehr aus. Laut CEO Doug McMillon war E-Commerce im dritten Quartal wieder ein Lichtblick. Walmart gewinnt Marktanteile, verbessert seine Lieferzeiten und managt seine Bevorratung gut, so der scheidende Top-Manager. „Wir sind gut positioniert, um das Jahr und darüber hinaus erfolgreich abzuschließen.“

Die Jahresziele für 2025 hob Walmart erneut an.

Nachfolger von McMillon wird Anfang 2026 John Furner, der seit 2019 die Geschicke im Heimatmarkt USA leitet. Dem 51-Jährigen ist es zu großen Teilen zu verdanken, dass

1,3
Millionen Dollar
Umsatz macht
Walmart in der
Minute.



Walmart digital auf der Überholspur ist. Als Konzernchef dürfte er die Transformation weiter vorantreiben – die Partnerschaft mit OpenAI ist ein Vorgeschnack. Dadurch können die Kunden künftig Produkte direkt in ChatGPT kaufen – ein Service, der vor allem junge Menschen ansprechen dürfte. Morgan Stanley erwartet mittelfristig ein deutlich höheres Umsatztempo – genau das Element, das Walmarts Bewertung in den vergangenen Jahren nach oben trieb.

Gleichzeitig rechnen die Analysten mit einem EBIT-Marginschub von bis zu 20 Prozent, im Bull-Case sogar mit 40 Prozent.

Auch ein Ende des Zollkriegs würde Walmart sehr guttun. „Unsere Kosten steigen jede Woche“, hatte McMillon bereits im August gesagt. Trotzdem halte der Konzern die Preise niedrig – und die Kunden bescheren Walmart Rekordeinnahmen.

Stabilität ist Trumpf bei diesen drei Aktien

| Unternehmen | WKN | Aktueller Kurs | Marktkap. in Mrd. € | DR* in % | KUV 2026e | KGV 2026e | Perf. seit Erstempf. | Empf.-Ausgabe | Ziel | Stopp | Chance | Risiko |
|-----------------------|--------|----------------|---------------------|----------|-----------|-----------|----------------------|-------------------|-----------------|----------------|--------|--------|
| Barrick Mining | A417GQ | 34,20 € | 57,9 | 1,3 | 3,8 | 16 | +27,9 % | 44/25 22.10.25 | 45,00 € | 25,00 € | ●●●●○ | ●●●○○ |
| Coca-Cola | 850663 | 62,93 € | 269,7 | 2,8 | 6,2 | 23 | +15,2 % | 02/24 03.01.24 | 75,00 € | 50,00 € | ●●●○○ | ●●○○○ |
| Walmart | 860853 | 92,31 € | 716,2 | 1,0 | 1,2 | 36 | +3,8 % | 34/25 13.03.25 | 110,00 € | 75,00 € | ●●●○○ | ●●○○○ |

*DR = Dividendenrendite; Stand: 26.11.25

BLACK FRIDAY

20 % Rabatt

Nur bis zum 3. Dezember 2025
20 Prozent Rabatt auf alle Produkte*
mit dem Rabattcode **BLACK20**

*Ausgenommen sind Bücher
des Plassen Verlags sowie
Print-Abo-Naments der
Produkte der Börsenmedien.

Jetzt die Chance auf den
Deal des Jahres nutzen
boersenmedien.de/blackfriday





Edelmetall-Krösis nimmt Fahrt auf

SIBANYE STILLWATER |

A2PWVQ Nach langer Schwächephase ist die Aktie von Sibanye Stillwater regelrecht zum Leben erwacht. Trotz des kräftigen Kursanstiegs hat sie noch reichlich Aufwärtspotenzial.

von Thorsten Küfner

Dieses Comeback konnte sich sehen lassen: Über viele Jahre hinweg schwächelte die Aktie von Sibanye Stillwater. Der südafrikanische Konzern hatte mit zahlreichen verschiedenen Problemen zu kämpfen. Doch im Börsenjahr 2025 konnte sich der Rohstofftitel

wieder eindrucksvoll zurückmelden. So beläuft sich die Performance von Sibanye im laufenden Jahr auf satte 247 Prozent.

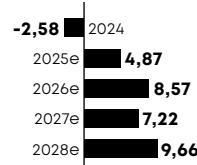
Viele Probleme gelöst

Dass Sibanye 2025 zu den stärksten Werten im Rohstoffsektor gehört, hat gleich mehrere Gründe. Einer ist die erfreuliche Geschäftsentwicklung: Der Konzern hat im ersten Halbjahr einen markanten Ergebnissprung verzeichnet. Der bereinigte Gewinn konnte im Jahresvergleich nahezu verzweifigfach werden. Darüber hinaus haben sich die Bilanzkennzahlen klar verbessert.

So hat sich beispielsweise die Nettoverschuldung deutlich verringert, was dem Unternehmen neue Handlungsspielräume verschafft. Gleichzeitig zeigt sich, dass die Restrukturierung in den US-Platinminen Wirkung entfaltet und die in den vergangenen Jahren mitunter

Der Trend stimmt

Nettogewinn in Südafrikanische Rand je Aktie



Im laufenden Jahr dürfte Sibanye pro Aktie 4,87 Rand (0,24 Euro) verdienen und in den nächsten Jahren sogar noch deutlich mehr. Quelle: Bloomberg

ineffizienten Strukturen erfolgreich abgebaut werden konnten.

Gute Perspektiven

Diese operative Stabilisierung bildet eine solide Basis für das laufende Jahr. Positiv wirkt sich zudem die breite Aufstellung des Unternehmens aus. Sibanye ist nicht nur ein bedeutender Produzent von Gold und Platingruppenmetallen wie Platin und Palladium, sondern hat sich in den vergangenen Jahren auch im Bereich Batteriemetalle und Metallrecycling positioniert. Diese Diversifikation zahlt sich jetzt aus. Der globale Bedarf an kritischen Metallen bleibt hoch. Denn diese werden zum einen aufgrund von Emissionsvorschriften und dem anhaltenden Ausbau grüner Technologien benötigt. Zum anderen gibt es mittlerweile starke Nachfrageimpulse aus den Bereichen Künstliche Intelligenz, Rechenzentren und Elektromobilität. Darüber hinaus profitieren die US-



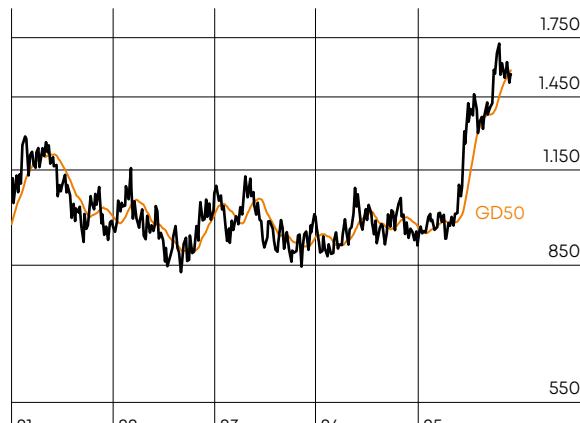
Begehrtes Edelmetall:
Über viele Jahre hinweg war Platin sogar wertvoller als Gold.

Standorte des Konzerns von steuerlichen Anreizen für kritische Rohstoffe, was die Gewinnsituation weiter verbessert. Dass die Aktie 2025 so gut läuft, liegt jedoch nicht nur an den starken Fundamentaldaten, sondern auch an der Marktdynamik. Steigende Preise für Gold und Platingruppenmetalle wirken sich bei Sibanye Stillwater überproportional aus, da die Fixkosten weitgehend gedeckt sind und jeder zusätzliche Preisimpuls direkt den Gewinn erhöht. So verteuerte sich der Goldpreis im laufenden Jahr in der Spur um satte 58 Prozent. Beim Platinpreis waren es sogar 75 Prozent seit Anfang Januar (siehe Chart rechts). Dieser Hebeleffekt macht das Unternehmen besonders attraktiv in Phasen steigender Metallpreise. Auch die Erholung der globalen Industrieproduktion, insbesondere im Automobil- und Elektroniksektor, spielt dem Konzern in die Karten.

Neue Wachstumsfelder

Und dieser Hebel durch die Edelmetallpreise könnte intakt bleiben:

Platin in US-Dollar je Feinunze

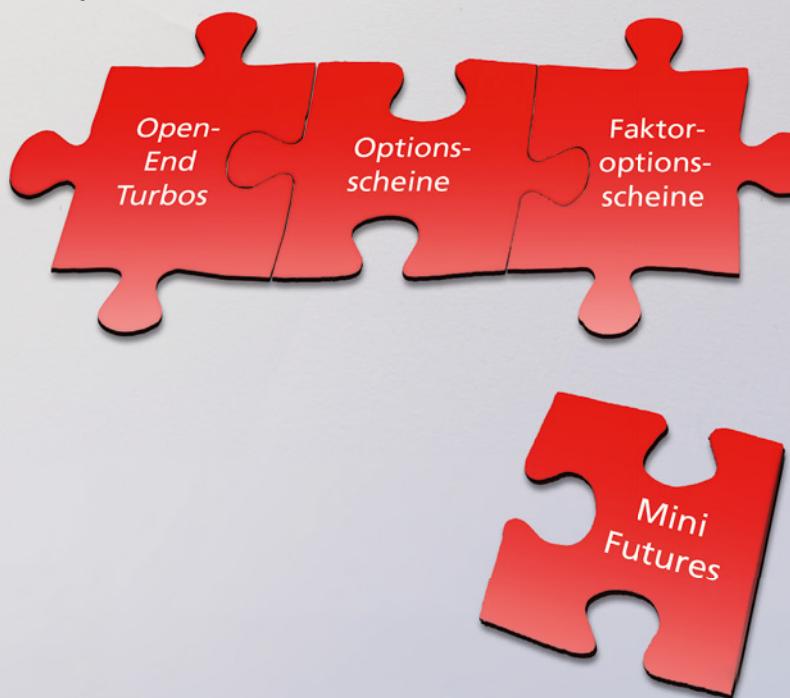


Nach einer längeren Seitwärtsbewegung über mehrere Jahre hat der Platinpreis im laufenden Börsenjahr wieder kräftig zugelegt.

Sollte Gold sein hohes Niveau halten oder sollten die PGMs wieder stärker gefragt sein, würde sich dies unmittelbar in höheren Margen niederschlagen. Zudem besitzt Sibanye zunehmend Potenzial im Wachstumsfeld Batterimetalle. Die Nachfrage nach Nickel, Kobalt und Lithium dürfte angesichts des globalen Ausbaus der Elektromobilität weiter

Anzeige

Werbung



Entdecken Sie die Vielfalt der Hebelprodukte von UBS

zertifikate.ubs.com

 **UBS**

Werbehinweis

Die vorstehenden Informationen dienen ausschließlich Informations- und Marketingzwecken und stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf von bestimmten Produkten dar. Ausschließlich rechtlich maßgeblich ist der jeweilige Wertpapierprospekt, der auch Hinweise zu den wesentlichen Risiken enthält und bei Interesse kostenlos bei UBS Europe SE, Bockenheimer Landstraße 2-4, 60306 Frankfurt am Main, E-Mail: invest@ubs.com, Hotline: 0800-800 0404 (keine Anlageberatung), angefordert werden kann.



Der Platin- und Goldproduzent Sibanye Stillwater ist sehr gut für die kommenden Jahre positioniert.



2

große Platinminen betreibt Sibanye in den USA. Dies könnte einen zuletzt am Markt recht aktiven Käufer auf den Plan rufen ...

wachsen – ein Trend, von dem der Konzern langfristig profitieren kann. Auch das Recyclinggeschäft entwickelt sich positiv und wird angesichts strengerer Umweltauflagen weltweit immer bedeutender.

Hinzu kommt, dass der Markt das Unternehmen trotz der jüngsten operativen Fortschritte noch nicht vollständig neu bewertet hat. Die Aktie bleibt im Branchenvergleich günstig, und positive Überraschungen könnten damit zu überdurchschnittlichen Kursreaktionen führen. Wenn das Management die operative Erholung im nächsten Finanzbericht bestätigt und die Metallpreise auf hohem Niveau bleiben, ist eine Fortsetzung des Aufwärtstrends wahrscheinlich.

Greift Trump zu?

Und noch eine andere Entwicklung sorgt bei Sibanye für Fantasie.

Donald Trump hat mit seiner US-Regierung in den vergangenen Wochen und Monaten immer wieder verschiedene Zukäufe im Rohstoffsektor getätigt. So gab es Beteiligungen an Lithium- und Selteneerde-Produzenten wie beispielsweise Lithium Americas oder MP Materials.

Vor diesem Hintergrund erscheint es nicht ausgeschlossen, dass Trump einen Blick auf den südafrikanischen Konzern werfen könnte. Denn schließlich betreibt Sibanye in Montana die einzigen bedeutenden Platinminen der USA – Stillwater und East Boulder – und könnte somit ebenfalls in den Fokus staatlicher Investitionen rücken.

Und anders als etwa bei MP Materials, einem Unternehmen, das ein schwieriges Projekt betreibt, an dem zuvor bereits drei Firmen gescheitert sind, würde man sich bei

Sibanye an einem Bergbau-Riesen beteiligen, der bekanntlich bereits mehrere Minenkomplexe profitabel betreibt.

Immer noch ein Schnäppchen

Ebenfalls anders als bei einigen bisher getätigten Beteiligungen der US-Regierung könnte man bei Sibanye derzeit auch wirklich günstig einsteigen. Schließlich beläuft sich das KGV des Platin- und Goldproduzenten für das laufende Jahr trotz des kräftigen Kursanstiegs lediglich auf 10. Für das kommende Jahr würde die wichtige Kennziffer dann sogar auf nur noch 6 sinken. Darüber hinaus lockt eine satte Dividendenrendite von 6,1 Prozent. Damit ist der glänzend positionierte Gold- und Platinproduzent ein lohnendes Schnäppchen für Value-Investoren.

Spannendes Gesamtpaket

Sibanye Stillwater hat mehrere schwierige Jahre hinter sich. Doch mittlerweile sind die Probleme gelöst und das Marktumfeld mit hohen Platin- und Goldpreisen spielt den Südafrikanern zusätzlich in die Karten. Das Unternehmen ist angesichts der breiten und strategisch sinnvollen Positionierung sehr interessant. Hinzu kommt die Tatsache, dass man anders als viele Konkurrenten über Minen in als politisch sicher geltenden Ländern verfügt. Darüber hinaus ist die Aktie immer noch günstig bewertet, lockt aktuell mit einem attraktiven Chartbild und mit einer stattlichen Dividendenrendite von 6,1 Prozent.

Sibanye Stillwater in Euro



Ausgehend vom Anfang 2022 markierten Hoch folgte bei Sibanye eine lange Leidenszeit für die Anteilseigner. Doch im laufenden Börsenjahr glückte nun endlich die Wende. Die Sibanye-Titel haben sowohl charttechnisch als auch fundamental betrachtet immer noch reichlich Luft nach oben.

| Aktie | Sibanye Stillwater | |
|---------------------------------|---------------------------|---------------------|
| Chance | Risiko | |
| ● ● ● ○ ○ | ● ● ○ ○ | |
| Akt. Kurs | 2,54 € | |
| WKN | A2PWVQ | |
| Ziel | 3,60 € | Stopp 1,90 € |
| Marktkapitalisierung | 7,52 Mrd. € | |
| Dividendenrendite | 6,1% | |
| KUV 26e | 1,1 | KGV 26e 6 |
| Performance seit Erstempfehlung | +2,6% | |
| Empfohlen in Ausgabe | 42/2025 | 08.10.25 |
| Nächster Termin | 20.02.26 | Jahreszahlen |
| Weitere Informationen unter | | |



Vier Prozent. Null Stress. Immer.

DIVIDENDE 4 PLUS | HAFX6R Zwischen Jahresendrally und KI-Zweifeln schafft der Dividende 4 Plus Fonds Stabilität. Vier Prozent Dividende, unabhängig vom Marktgeräusch.

Zum Jahresende herrscht an den Märkten eine Mischung aus Euphorie und Nervosität. Die Jahresendrally lässt noch etwas auf sich warten und gleichzeitig mehren sich die Fragen: Hält der KI-Boom? Platzt die Blase oder geht die nächste Wachstumswelle los? In diesem Umfeld steigt das Bedürfnis nach planbaren Erträgen. Genau hier setzt der Dividende 4 Plus Fonds an.

Stabil durch jede Marktphase

Dividenden bleiben ein solides Fundament. Seit 2014 liefert der Fonds zuverlässig vier Prozent Ausschüttung pro Jahr und sorgt damit für Ruhe in volatilen Phasen. Die Ausschüttungen erfolgen quartalsweise, jeweils ein Prozent – unabhängig davon, wie hektisch es an den Börsen zugeht.

Das Konzept basiert auf dem TSI-System: Trendstarke Aktien aus S&P 500, HDAX und FTSE UK werden mit einem stabilitätsorientierten Dividendenfilter kombiniert. So entsteht ein Portfolio, das Schwankungen dämpft und Chancen wahrt. Die Mischung aus Trendstärke und Dividendenkraft hat sich gerade in unruhigen Phasen bewährt.

Blick auf die aktuelle Lage

Während viele Anleger überlegen, ob die KI-Euphorie kippt oder die Rally weiterläuft,

setzt der Dividende 4 Plus Fonds auf Konstanz.

Nächste Ausschüttung im Januar

Das erste Quartal des neuen Jahres ist traditionell einer der wichtigsten Ausschüttungszeitpunkte. Für Investoren bedeutet das: gleich zu Jahresbeginn wieder ein Prozent Ertrag – planbar und unabhängig vom Marktgeräusch.

Rendite trifft Dividende

Erwartete Dividendenrendite in Prozent

| | |
|-------------------|-----|
| AES Corp. | 5,1 |
| Archer D. Midland | 3,4 |
| Valero Energy | 2,6 |
| RWE | 2,5 |

Div4Plus in Prozent



Eckdaten Div4Plus

| WKN | HAFX6R | Fondstyp | Aktienfonds |
|----------------|------------|------------------------|--------------|
| Mindesteinlage | Keine | Jährliche Ausschüttung | 4 % |
| Strategie | TSI-System | Ertragsverwendung | Ausschüttend |

Weitere
Informationen
www.div-4.de



Hinweis auf Interessenkonflikte: Herr Bernd Förtsch, Verleger und Eigentümer der Börsenmedien AG, ist alleiniger Gesellschafter der Panthera AM GmbH, die als Subadvisor mittelbar (über den Advisor) die Kapitalverwaltungsgesellschaft Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg, bei der Verwaltung des Patriarch Classic Dividende 4 Plus berät und von dieser mittelbar über den Advisor fondsvolumen- und performanceabhängige Vergütungen in Zusammenhang mit der Beratung von Anlageentscheidungen für den Fonds erhält.



Digital, nachhaltig, effizient: Die Produktion des neuen CLA ist ein entscheidender Baustein innerhalb der neuen Mercedes-Strategie.

Der nächste Versuch

MERCEDES-BENZ | 710000

Der Premium-Hersteller will zu seinen Wurzeln zurückkehren. Mehr bezahlbare Modelle, mehr Kunden, mehr Gewinn, so die Gleichung. Geht diese auf, winken wieder höhere Kurse.

von Jochen Kauper

Der Plan, Mercedes-Benz zu einer reinen Luxusmarke umzukrempeln, ist gescheitert. Noch vor zwei Jahren wollte Mercedes-Chef Ola Källenius den Anteil von Top-

End-Modellen wie der extrem profitablen S-Klasse, den luxuriösen Maybach-Modellen oder den hochgezüchteten SUVs der G-Klasse deutlich ausbauen. „Marge vor Menge“, so die Vision. Der Plan scheiterte, der Ausbau des Anteils am Gesamtumsatz der hochpreisigen Modelle lieferte nicht das gewünschte Ergebnis. Ziel war es, „unter günstigen Marktbedingungen“ eine operative Marge innerhalb der Autosparte von knackigen 14 Prozent zu erwirtschaften. Zum Vergleich: Im Q3 2025 musste man sich in der Sparte Mercedes-Benz Cars mit 4,8 Prozent Marge zufrieden geben.

Vor allem im Schlüsselmarkt China wackelt das Business. Der Verkauf der teureren Modelle geriet zu-

“
Es ist dringend an der Zeit, dass Mercedes ein großer Wurf gelingt.

Frank Schwope
Auto-Experte,
FHM Köln

letzt ins Stocken. Hinzu kam der schleppende Hochlauf der Elektromobilität in Europa und in den USA. Ergo: Die hochpreisigen Elektro-Limos made by Mercedes-Benz sind kaum gefragte Ladenhüter.

Dabei war das Team um Design-Chef Gordon Wagner sichtbar mutig, hat stilistische Karosserien auf die Straße gezaubert, außen futuristisch, innen aufgeräumt, gemixt mit einer Portion Luxus. Dennoch: Ein Listenpreis von deutlich über 110.000 Euro für die EQS-Modelle war dann wohl doch auch für die gut betuchte Zielgruppe etwas too much.

„Mercedes hat die Potenziale im Luxussegment falsch eingeschätzt“, sagt Horst Schneider, Auto-Analyst bei der Bank of America. Anders ausgedrückt: Die „Luxus only“-Stra-

Mercedes-Benz in Euro

Zwischen 46,50 und 48,00 Euro hat die Mercedes-Aktie einen Boden gefunden. Mit dem Break der 50-Tage-Linie ist der Trend wieder nach oben gerichtet.

| Aktie | Mercedes-Benz | |
|------------------------------------|----------------------|----------------------|
| Chance | ● ● ● ○ | Risiko |
| Akt. Kurs | 56,42 € | |
| WKN | 710000 | |
| Ziel | 68,50 € | Stopp 52,50 € |
| Markt-kapitalisierung | 54,3 Mrd. € | |
| Dividendenrendite | 4,4 % | |
| KUV 26e | 0,4 | KGV 26e 9 |
| Performance seit Erstempfehlung | | -4,1 % |
| Empfohlen in Ausgabe | 47/2025 | 12.11.25 |
| Nächster Termin | 12.02.26 | Quartalszahlen |
| Weitere Informationen unter | | |

egie von CEO Ola Källenius ging gründlich in die Hose. Offiziell „beerdigt“ wurde die Strategie allerdings nicht. Zumindest gab es vom Management bislang noch kein Statement zum aktuellen Strategieschwenk, den der Premium-Hersteller derzeit sichtbar vollzieht. Mercedes-Chef Källenius selbst betonte zuletzt, man passe sich lediglich den veränderten Rahmenbedingungen an. Experten sind sich jedoch einig. „Der Ausflug ins reine Luxussegment ist beendet“, sagt Auto-Experte Ferdinand Dudenhöffer vom CAR-Institut gegenüber DER AKTIONÄR. „Mercedes hat die Schraube zu sehr in Richtung Luxus gedreht und will mit der angepassten Strategie eine neue Balance finden“, ergänzt Auto-Analyst Patrick Hummel von der UBS.

Back to the roots

Umdenken ist also angesagt, zurückrudern, ohne großen Schaden anzurichten – bei der Marke, wie auch bei den Investoren. Auf der eigenen Webseite wirbt man bei Mercedes-Benz derzeit mit dem breitwirksamen Slogan „Welcome Home“. „Mercedes bewegt sich zurück zu seiner früheren Rolle. Und das ist gut so“, sagt Dudenhöffer.

Källenius braucht Erfolge. Schließlich ist es bereits der zweite Strategieschwenk des Managers. Der Fokus auf „Electric Only“, den der CEO 2021 ausrief, ist mittlerweile ebenso gescheitert wie

Erklärungsbedarf:
Mercedes-Chef Ola Källenius ist bereits mit seiner „Electric only“-Strategie gescheitert. Jetzt rudert er in puncto Fokus auf Luxusautos zurück.



der Fokus auf hochpreisige Autos. Jetzt muss der Manager liefern. Deutlich offensiver ist vielleicht auch deshalb sein Wording. Mercedes befindet sich am Anfang einer beispiellosen Produktoffensive, formulierte der CEO vor wenigen Wochen. Dem CLA und dem GLC soll bald ein neues Kompaktmodell folgen. Die Konsumenten sollen weiterhin „einen bezahlbaren Zugang zur Marke Mercedes-Benz haben, so Vertriebschef Mathias Geisen gegenüber der *Automobilwoche*. Darüber hinaus wurde die Laufzeit der wichtigen A-Klasse bis 2028 verlängert. Ursprünglich sollte das Modell 2026 auslaufen.

Wichtige Markteinführungen sowohl von Verbrennern als auch Plug-in-Hybriden und reinen E-Autos (GLC, C-Klasse, E-Klasse) sind für das zweite Halbjahr 2026 geplant. Finanzvorstand Harald Wilhelm bezeichnet 2026 als Übergangsjahr, mit wachsendem Schwung im zweiten Halbjahr. 2027 soll dann die Produktoffensive ihre Power entfalten. So zumindest der Plan. „Es ist dringend an der Zeit, dass Mercedes mal ein großer Wurf gelingt. Mercedes ist in den letzten Jahren relativ orientierungslos durch die Automobilwelt gefahren“, sagt Auto-Experte Frank Schwope, Lehrbeauftragter für Automotive Management an der Fachhochschule des Mittelstands Köln (FHM

Köln) gegenüber DER AKTIONÄR. Geduld ist gefragt. Wobei aktuell sicherlich schon viel Negatives im Kurs eingepreist ist.

Die chinesische Konkurrenz, Zölle oder Mobility-as-a-Service wie Robotaxis haben den traditionellen europäischen Automobilherstellern in den letzten Monaten deutlich zugesetzt. In der Folge habe der Kapitalmarkt die klassische Produktion der europäischen Autobauer praktisch bereits abgeschrieben, so Goldman-Sachs-Analyst Christian Frenes. Frenes hält dies für verfrüht und sieht das Premiumsegment am stärksten unterbewertet. Bei BMW und Mercedes lobt der Goldman-Analyst unter anderem gesunde Bilanzen und Barmitzuflüsse sowie eine aktionärsfreundliche Mittelverwendung.

⌚ Geduldsspiel

Für Anleger bedeutet die Rolle rückwärts von Mercedes-Benz in Sachen Strategie weniger Aussicht auf Ferrari-ähnliche Margen, sondern „back to the roots“: Fokus auf das Kerngeschäft, eine deutlich größere Zielgruppe und die Aussicht auf wieder steigende Gewinne ab 2027. Dennoch sollten Anleger den wichtigen chinesischen Automarkt im Blick haben. Hier gilt es, den Abwärtstrend zu stoppen. Dann winken auch wieder höhere Kurse bei der Aktie. •

Hinweis auf Interessenkonflikte:

Der Vorstand und Mehrheitsinhaber der Herausgeber Börsenmedien AG, Herr Bernd Förtsch, ist unmittelbar und mittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate eingegangen, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren können: Mercedes-Benz.

Black Friday: 20% Rabatt im Shop

Die Black-Friday-Deals bei der Börsenmedien AG starten mit Vollgas: Ab sofort gibt es bis 3. Dezember 20 Prozent Rabatt auf alle Magazine, Börsenbriefe, Aktien-Reports und Einzelausgaben des HEBEL-

TRADER. Unsere Experten liefern präzise Marktanalysen auf Top-Niveau und schaffen damit den Informationsvorsprung, den Sie als erfolgreicher Anleger für ein kraftvolles Börsenjahr 2026 brauchen.





Spekulativ, moderat oder konservativ – für jeden Anlegertyp gibt es den passenden Börsenbrief. Hinter den Formaten stehen erfahrene Börsen- und Marktexperten, die ihr über Jahrzehnte aufgebautes Know-how einbringen und Orientierung in unterschiedlichen Marktphasen bieten.

maydornreport

Die Gewinner von morgen

Alfred Maydorn gehört zu den bekanntesten Experten für Wachstumsmodelle. Im maydornreport präsentiert er präzise zusammengestellte Hotlists – von Aktien und Optionsscheinen bis hin zu Krypto- und ausgewählten Rohstoffwerten. Dabei richtet er den Blick gezielt auf Themen, die die Märkte der Zukunft prägen: Elektromobilität, KI, Krypto und Edelmetalle. Jede Auswahl basiert auf intensiver Marktbeobachtung und jahrzehntelanger Erfahrung mit dynamischen Trends.

+469 %

konnten Leser mit einem Silber-Turbo-Call seit September 2025 verzeichnen.



Mit unentdeckten Trendaktien lassen sich Renditen von 100 Prozent und mehr erzielen.

Alfred Maydorn
Autor
maydornreport



Strategie. Tempo. Treffer.

Börsenexperte Golo T. Kirchhoff setzt mit seinem gleichnamigen System auf klare Regeln und schnelle Reaktionen. Dabei bleibt der Anlagehorizont bewusst kurz- bis mittelfristig, mit einer durchschnittlichen Halte-dauer von zwei bis drei Wochen. Im Fokus des Systems stehen dynamische Aktientitel, die in jeder Marktphase Potenzial aufweisen und für Power im Depot sorgen. Über den App-Kanal von DER AKTIONÄR erhalten Abonnenten live alle Kauf- und Verkaufsempfehlungen von Golo Kirchhoff – schnell, präzise und immer am Puls der Märkte.



Nebenwerte 2.0

Das Real-Depot von Michael Schröder setzt auf chancenreiche Small und Mid Caps und liefert klare Aktienchancen, die Ihr Depot in jeder Marktphase stärken. Dabei stehen vor allem Unternehmen aus dem deutschsprachigen Raum im Fokus – mit innovativen Geschäftsmodellen, verlässlichem Wachstum oder starkem Turn-around-Potenzial.

+85 %

wurden mit Thermo-management-Spezialist Technotrans erzielt.

Michael Schröder



GOLDFOLIO

Edelmetalle. Minen. Rohstoffe.

Das Jahrzehnt der Rohstoffe

Goldfolio markiert in diesem Jahr sein zehnjähriges Jubiläum und zählt damit zu den erfahrensten Rohstoff-Formaten am Markt. Markus Bußler nutzt seine tiefe Expertise im Edelmetallsektor, um präzise herauszufiltern, wann Gold, Silber und ausgewählte Minenaktien in eine neue Dynamik übergehen. Sein Ansatz kombiniert Marktzyklen, Unternehmensqualität und echte Rohstoff-Insights zu einem klaren Leitfaden für alle, die Chancen im Sektor früh erkennen wollen.

Markus
Bußler



+76 %

verzeichnet das
Goldfolio-Wachstumsdepot
seit Jahresbeginn.

+156 %

konnten Leser von
Goldfolio in 14 Monaten
bei Coeur Mining
erzielen.



TRADING JOURNAL PREMIUM
SEIT 2001

Am Puls der Märkte

Als langjähriger Börsenprofi nutzt Christian Scheid in seinem Börsenbrief aktuelle Marktbewegungen und setzt gezielt auf Instrumente, die flexibel einsetzbar sind. Besonders ist sein Ansatz auch deshalb, weil er mit Short-Optionsscheinen arbeitet und damit Bewegungen in beide Richtungen aktiv bespielen kann. Seine Analysen bleiben dabei immer datengetrieben.

„Ich beobachte täglich,
wie sich Trends und Volatilität
ändern, und setze dann an,
wenn sich eine
Opportunität bietet.“

Christian Scheid
Autor Trading Journal Premium



China im Aufbruch

Massive Stimuli, frische Liquidität und ein klarer Fokus auf Zukunftsbranchen bringen neue Stärke in den chinesischen Aktienmarkt. Trotz dieser Aufwärtsbewegung bleiben viele Hightech-Werte attraktiv bewertet. Michael Dierl ermittelt im zweiwöchentlichen Börsenbrief China Stock Report genau jene Unternehmen, die jetzt den nächsten Wachstums-schub auslösen könnten.

Michael
Dierl



+53 %

erzielten Leser in nur einer Woche mit einem Options-schein auf NetEase.

HOT STOCK REPORT

Die Trends von morgen

Seit über einem Jahrzehnt weist Florian Söllner den Weg in die Zukunft. Er verbindet sein exklusives Netzwerk aus CEOs und Brancheninsidern mit der eigens entwickelten TFA-Formel und identifiziert damit frühzeitig jene Chancen, die andere noch nicht auf dem Zettel haben. Sein „Depot 2030“ und das TFA-Depot bilden die Musterdepots des Börsenbriefs. Robotik, KI, Krypto & Turnarounds – alles vom Experten analysiert, praktisch im PDF gebündelt und bereit für Ihren Einstieg.

+2.318 %

konnten die Leser des Hot Stock Report mit D-Wave seit der Erstempfehlung im Februar 2024 erzielen.



AKTIEN Reports

Die Experten liefern regelmäßig Analysen zu den spannendsten Börsenthemen. Jeder Report ist eine abgeschlossene Ausgabe, kompakt, mit konkreten Empfehlungen und ohne Abobindung.

+368 %

konnte Tim Temp in seinem Report mit einem Call auf Micron Technology in drei Monaten erzielen.



EINER DER
TOP-EXPERTEN

Gegen den Strom

Mehrmals pro Woche zeigt André Fischer, was „out of the box“ wirklich bedeutet, und liefert Analysen, die sich klar vom Mainstream abheben.

TURBO-RENDITE

5 Titel. 1 Ziel.

Jeden Monat liefert Timo Nützel seine Turbo-Reihe. Er präsentiert fünf Titel und die passenden Scheine, die historisch in diesem Monat überdurchschnittlich performen.

Die tägliche Top-Chance für Ihr Depot

Es ist kein Börsenbrief, aber auch kein Aktien-Report. Anfang des Jahres haben die beiden Börsenexperten Harald Gabel und Rudolf Wittmer ein neues Projekt gestartet: den HEBELTRADER. Hier richtet man sich an alle Anleger, die flexibel und spontan traden möchten. Das Experten-Duo wählt börsentäglich einen

vielversprechenden Titel aus – und verpasst der Aktie einen heißen Optionsschein. Das Ziel der beiden Experten? Die maximale Rendite für die Anleger. Mit einer durchschnittlichen Performance seit Start von 280 Prozent wird schnell klar: Das Systems des Duos funktioniert.



Die Top 5 des HEBELTRADER

| Name | Performance | Zeitraum |
|-------------------|----------------|-----------|
| Lam Research | 1.500 % | 8 Wochen |
| Broadcom | 1.080 % | 18 Wochen |
| Micron Technology | 1.016 % | 5 Wochen |
| ASML | 981 % | 7 Wochen |
| Intel | 727 % | 10 Wochen |

Rudolf Wittmer und Harald Gabel vereinen jahrzehntelange Erfahrung. Wittmer steht für ein klares Regelwerk, Gabel für ein tiefes Derivate-Verständnis.



20%
im Shop

Rabattcode
BLACK20

Sichern Sie sich 20 Prozent Rabatt auf alle Magazine, Börsenbriefe und alle Einzelausgaben der Aktien-Reports und des HEBELTRADER. Nutzen Sie die Chance, hochwertigstes Finanzwissen für das neue Börsenjahr 2026 zu den besten Konditionen zu erhalten.



Wird die Aktie wieder zum Kraftpaket?

BELLRING BRANDS | A3DGED Eiweißshakes liegen voll im Trend und Bellring Brands gehört zu den Top-Anbietern in diesem Markt. Dennoch hat die Aktie einen Absturz hinter sich. Jetzt steht der nächste Höhenflug an.

Proteinshakes sind längst nicht mehr nur etwas für Fitnessfreaks. Immer häufiger greifen auch Übergewichtige, die mit Abnehmspritzen ihr Gewicht reduzieren wollen, zu den eiweißreichen Drinks. Mitten in diesem Boom steht Bellring Brands. Das US-Unternehmen vereint mit Premier Protein, Dymatize und PowerBar drei Marken, die praktisch jede Zielgruppe abde-

von
Sarina
Rosenbusch

cken. DER AKTIONÄR hatte die Aktie bereits Anfang 2024 empfohlen: Anleger lagen mit ihr zeitweise mehr als 50 Prozent im Plus, bevor ein abrupter Abverkauf im Mai den Kurs unter den Stopp drückte. Doch jetzt ist neue Power angesagt.

Was war passiert?

Bellring lieferte im Mai solide Ergebnisse, doch die Börse hatte auf eine erneute Prognoseanhebung gesetzt. Als diese ausblieb, begann der Verkaufsdruck. Zu-

dem starteten mehrere große US-Händler einen Lagerabbau. Dieses Destocking verschob Umsätze in spätere Quartale und belastete kurzfristig die Margen. Die Reaktion der Anleger fiel heftig aus: Die Bellring-Aktie verlor an einem Tag fast 20 Prozent. Dazu kamen höhere Kosten für Molkenprotein, Marketing und Distribution. Das Management betonte jedoch wiederholt, dass die Nachfrage stabil bleibe und die Lageranpassungen kein Zeichen für eine strukturelle Schwäche seien.



Muskelmasse durch Proteinshakes:
Nicht nur für die Fitness, sondern
auch beim schnellen Abnehmen
sind Eiweiße unverzichtbar.





Stabil im Flow der Finanzmärkte.

Mit langjähriger Erfahrung, Expertise und einem starken europäischen Expertenteam **bietet onemarkets flexible Anlagelösungen** – von Zertifikaten, Optionsscheinen und Anleihen bis hin zu Investmentfonds. Innovative Tools und fundierte Insights unterstützen Sie dabei, Chancen genau dann zu ergreifen, wenn es zählt.

Mehr Infos:
onemarkets.de/stabil

onemarkets by  UniCredit

Boom trotz Börsenkrise

Während der Kurs abstürzte, lieferte Bellring weiter ab. Die Margen litten unter höheren Rohstoffpreisen, Werbeausgaben und der Umstellung der Verpackungen – doch am Wachstumskurs änderte das nichts. Neue Geschmacksrichtungen wie Cookies & Cream oder Cinnamon Roll und Ready-to-Drink-Varianten sorgten für frische Impulse. Konkret kletterte der Umsatz im vierten Quartal um 17 Prozent auf 648 Millionen Dollar. Der bereinigte Gewinn je Aktie lag mit 0,51 Dollar zwar leicht unter den Erwartungen von 0,54 Dollar, was jedoch vor allem an gestiegenen Kosten lag. Auf Jahressicht legte der Umsatz um 16 Prozent auf 2,32 Milliarden Dollar zu, der Nettogewinn kletterte um neun Prozent auf 279,1 Millionen Dollar.

Nächster Milliardenmarkt

Es sind längst nicht mehr nur die Bodybuilder, die sich mit Proteinkicks versorgen. Millionen Menschen, die Abnehmspritzen von Wegovy und Co nutzen, greifen zu Riegeln und Shakes, um Muskelabbau zu vermeiden. Bellring ist in diesem Segment ein Platzhirsch. Wer mit den Spritzen in kurzer Zeit massiv Gewicht verliert, verliert nicht nur Fett, sondern auch Muskelmasse. Die Premier-Protein-Shakes und Eiweißriegel liefern das, was der Körper während der Turbodiät am nötigsten braucht: Baustoff. Eiweiß hält die Muskeln während der Crashdiäten am Leben, dämpft Nebenwirkungen wie Haarausfall und verhindert, dass der Stoffwechsel komplett in die Knie geht. Dazu kommt: Die Shakes sind leichte Kost, die den Magen schonen, denn viele Nutzer der Abnehmspritzen leiden unter Übelkeit und vertragen feste Mahlzeiten schlechter. Kein Wunder also, dass Premier Protein in den USA inzwischen zu den heimlichen Gewinnern des Abnehmbooms zählt. Eine aktuelle Umfrage der Kaiser Family Foundation (KFF) ergab, dass etwa jeder achte Erwachsene in den USA derzeit ein GLP-1-Medikament einnimmt. Für Bellring entspricht das einem potenziellen Markt von rund 31 Millionen Nutzern – allein im Abnehmbereich.

Spitzenreiter im Markt

Premier Protein ist die mit Abstand wichtigste Marke im Portfolio und in

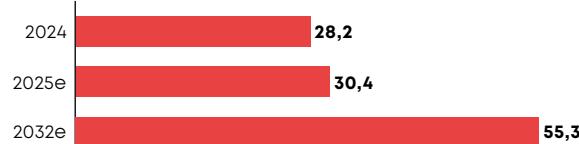
den USA ein Massenprodukt: Jeder dritte trinkfertige Proteinshake, der dort verkauft wurde, ist Premier Protein. Neben den klassischen Fertigshakes gibt es mittlerweile proteinreiche Riegel, Pulver und trinkfertige Variationen. Die Produkte sind in den USA in nahezu allen wichtigen Handelskanälen vertreten – vom Supermarkt über Drogerien bis hin zu großen Clubketten und Onlineplattformen. Bellring hat es geschafft, Protein in den Massenmarkt zu holen, und ist mit einer 20,9-prozentigen Haushaltsdurchdringung mittlerweile in mehr als jedem fünften US-Haushalt vertreten. Die Marke Dymatize bedient die Athleten- und Hardcore-Fitness-Zielgruppe und legte im Q3 mit einem Absatzplus von 33 Prozent noch stärker zu. Hintergrund war, dass Einzelhändler im Vorfeld einer erwarteten Preiserhöhung ihre Lagerbestände aufstockten.

Noch viel Power

Der Destocking-Effekt stellt nur ein temporäres Problem dar. Händler bauen ihre Bestände ab, um sie anschließend wieder aufzufüllen. Dieser Normalisierungsprozess hat bereits eingesetzt, sodass in den kommenden Quartalen mit einer Erholung der Bestellungen gerechnet werden kann. Für das neue Geschäftsjahr erwartet Bellring 2,41 bis 2,49 Milliarden Dollar Umsatz und ein bereinigtes EBITDA zwischen 425 und 455 Millionen Dollar. Analysten gehen von rund sechs Prozent Umsatzwachstum auf 2,45 Milliarden Dollar aus. Das Jahr dürfte gewinn-

Protein wird Massenmarkt

Marktumsatz in Milliarden Dollar



Stabile Wachstumsraten: Zwischen 2025 und 2032 dürfte der Markt für globale Proteinpräparate jährlich um 8,7 Prozent zulegen.

Quelle: Fortune Business Insights



Klassiker in Deutschland: Die PowerBar-Riegel sind hierzulande ein Kernprodukt für Ausdauer-sportler.

seitig aber noch ein Übergangsjahr werden: Analysten rechnen mit einem Nettogewinn von 253,2 Millionen Dollar, was einem Rückgang von neun Prozent entspricht.

Von den 19 bei Bloomberg gelisteten Analysten raten 14 zum Kauf, während fünf eine Halteempfehlung aussprechen. Das durchschnittliche Kursziel impliziert mit rund 39 Dollar noch 27 Prozent Potenzial. Zusätzlich kündigte Bellring ein neues Aktienrückkaufprogramm im

Umfang von 600 Millionen Dollar für die kommenden zwei Jahre an, was der stark gebeutelten Aktie frische Fantasie verlieh.

• Zweite Chance

Nach dem Crash wurde bei Bellring viel Risiko eingepreist. Das Vertrauen in Premier Protein ist in den USA aber ungebrochen. Liefert der Konzern weiter ab, dürfte die Trendwende Fahrt aufnehmen. Anleger können eine erste Position eröffnen. •

Bellring Brands in US-Dollar



Nach der monatelangen Talfahrt, bei der die Papiere gut zwei Drittel ihres Wertes eingebüßt haben, springt die Aktie wieder an.

| Bellring Brands | |
|----------------------|-----------------------|
| Chance | Risiko |
| ● ● ● ○ ○ | ● ● ○ ○ ○ |
| Akt. Kurs | 26,00 € |
| WKN | A3DGED |
| Ziel | 36,00 € Stop: 22,00 € |
| Marktkapitalisierung | 3,2 Mrd. € |
| Dividendenrendite | 0,0 % |
| KUV 26e | 1,5 KGV 26e |
| Neuempfehlung | |

Nächster Termin: 09.02.26
Quartalszahlen:
Weitere Informationen unter





JAHRE
HOT STOCK
REPORT

1 Mission: Die heißesten Aktien der Welt entdecken.

Seit 10 Jahren steht der Hot Stock Report für starke Renditen. Börsenprofi Florian Söllner setzt auf Zukunftsmärkte mit einem klaren Ziel: dem entscheidenden Vorsprung am Markt.

Ihre Vorteile mit dem Hot Stock Report:

- ✓ **Bewährte TFA-Formel:**
Frühzeitige Chancen mit der Turnaround-Formel (TFA) erkennen, bevor der Markt reagiert
- ✓ **Depot 2030:** Klare Empfehlungsliste
– immer wissen, was gerade zählt
- ✓ **Florian Söllners Expertenmeinung:**
Direkter Draht zu Branchen-Insidern und CEOs
- ✓ **Updates per Mail und App-Kanal:**
Direkt vom Börsenprofi – persönlich und auf den Punkt.



Florian Söllner ist Börsenprofi,
Tech-Experte und Gründer des
Hot Stock Report.

Black Friday Deal
20 % sparen
Rabattcode
BLACK20
bis 03.12.2025

D:wave

+2.318 %

seit Empfehlung 02/2024

NVIDIA

+852 %

seit Aufnahme ins Depot 2030
12/2022

Palantir

+622 %

seit Aufnahme ins Depot 2030
02/2024

Jetzt einsteigen

www.hotstockreport.de



„Nettsein zahlt sich aus“

Warren Buffett steht vor dem Abschied. Was bedeutet das für Berkshire Hathaway – und wie blickt jemand auf den Altmeister, der sich seit Jahren mit dessen Entscheidungen beschäftigt?

von Lars Friedrich

Glen Arnold hat mehrere Bücher über den Erfolg von Warren Buffett und über Berkshire Hathaway verfasst. Im ersten Teil des Interviews verrät er unter anderem, welche Frage er Buffett heute stellen würde.

DER AKTIONÄR: Herr Arnold, Sie haben sich sehr detailliert mit Warren Buffett und seinen Investments beschäftigt. Was hat Sie dabei am meisten überrascht?

GLEN ARNOLD: Nettsein zahlt sich aus. Man kann Milliardär sein und trotzdem freundlich, großzügig und gütig bleiben. Buffett hat seine Freundschaften sein Leben lang gepflegt. Er sagt: „Am Ende misst du deinen Erfolg daran, wie viele der Menschen, deren Liebe du dir wünschst, dich tatsächlich lieben“ – nicht am Kontostand. Bescheidenheit wird normalerweise nicht mit Milliardären in Verbindung gebracht. Doch Buffett ist bemerkenswert bescheiden: Er lebt immer noch in dem Haus, das er in den 1960er-Jahren für seine Familie

gekauft hat, fährt alte Autos und so weiter. Er sagt, reich zu sein verändere das Leben nicht. Es ermögliche einem nur, mehr von dem zu tun, was man ohnehin tun möchte. Auch in Bezug auf seine Leistungen ist er bescheiden, denn er spricht häufig über seine Fehler. Das ist lehrreich – für ihn selbst und für andere –, weil es die Grundsätze intelligenten Investierens im Kopf verankert. Es ist immer sinnvoll, die eigenen Irrtümer zu untersuchen, um daraus Lehren für künftige Entscheidungen zu ziehen.

Ist Buffett wirklich so nett, wie sein Image vermuten lässt, oder ist er im Kern ein knallharter Geschäftsmann?

Ich glaube, er ist tatsächlich so freundlich, wie es viele Menschen, die ihn gut kennen, beschreiben. Analytisch scharf und rational zu sein schließt Freundlichkeit nicht aus. Manchmal führt reine Logik jedoch zu Situationen, in denen harte Entscheidungen nötig sind. Wenn überhaupt, hat Buffetts angeborene Freundlichkeit solche Entschei-

Teil 1



dungen eher verzögert – etwa das Schließen unrentabler Textilwerke, das Reduzieren der Belegschaft bei Dempster, als dort Bewässerungsanlagen unter den Produktionskosten verkauft wurden. Gleichzeitig zeigt die Salomon-Brothers-Affäre, dass er trotz seiner freundlichen Art klare Grenzen zieht: Den hochbezahlten Mitarbeitern machte er unmissverständlich klar, dass absolute Integrität Pflicht ist – sonst müssten sie gehen.

Die Zahlen sind einfach. Viel schwieriger ist es, die Psychologie von Kunden oder der Masse zu verstehen.

“

Wie viel von Buffetts Erfolg beruht auf Zahlen und wie viel darauf, Menschen zu lesen?

Investieren ist in erster Linie eine psychologische Disziplin. Die Zahlen sind einfach. Viel schwieriger ist es, die Psychologie von Kunden oder der Masse zu verstehen. Die Beantwortung von Fragen wie diesen ist entscheidend für hohe Kapitalrenditen: Warum zahlen Menschen für ein Cola-Getränk das Doppelte, nur weil die Dose das Coca-Cola-Label trägt? Warum wechseln sie nicht von American-Express-Karten weg,

obwohl sie zum Beispiel in Disneyland absurde Gebühren zahlen? Und warum sind sie bereit, für das Disneyland-Erlebnis so viel zu bezahlen? Warum kaufen sie Jahr für Jahr Gillette, Duracell oder See's Candies? Liegt es an der Marktposition, an gleichbleibender Produktqualität – oder am Image und an der emotionalen Verbindung? Warum lässt sich die Masse immer wieder von kollektiver Euphorie anstecken? Diese Dinge zu verstehen – zusätzlich zu den Zahlen – ist der Schlüssel.

Über seine Erfolge wurde viel geschrieben, aber auch Buffett liegt nicht immer richtig. Aus welchem Fehler können Privatanleger am meisten lernen?

Es gab einige Fehlschläge. Buffett hat zum Beispiel mit dem Kauf der Omaha Sun Newspapers (1969) und der Dexter Shoe Company (1993) Geld verloren. Auch Kraft Heinz (2013) war nicht besonders erfolgreich. Am lehrreichsten ist jedoch vermutlich der Kauf des Baltimore-Kaufhauses Hochschild Kohn im Jahr 1966, weil er Buffett dazu brachte, viel tiefer über Burgräben nachzudenken. Hochschild Kohn bot keinerlei Differenzierung gegenüber anderen Kaufhäusern – auch nicht gegenüber den neuen Konkurrenten wie den nationalen Ladenketten oder Discount-Stores, die oft besser positioniert waren, weil die Menschen in die Vororte zogen. Deshalb konnte das Unternehmen die Preise nicht in dem Maße anheben, das für eine gute Kapitalrendite notwendig gewesen wäre. Die Aktie wirkte allerdings günstig: ein Kurs-Buchwert-Verhältnis von 0,77 und ein KGV von 10. Doch das Geschäft benötigte enorme Investitionen, um mit der Konkurrenz Schritt zu halten – wie viele Einzelhändler. Buffett sagte dazu, es sei ein ständiges Wettrüsten gewesen: Wenn ein Konkurrent in einen neuen Aufzug investierte, in bessere Preise oder Schaufenster, zogen alle anderen nach. Charlie Munger fasste es trocken zusammen: „Der Kauf von Hochschild Kohn war wie die Geschichte vom Mann, der eine Yacht kauft. Die zwei glücklichen Tage sind der Tag, an dem er sie kauft – und der Tag, an dem er sie verkauft.“

“
Es wird weiterhin reichlich Geld nach Omaha fließen – und damit zu den Aktionären.
”

Welche Frage würden Sie Buffett gern stellen?

Folgende: Ich vermute, dass Sie nicht wirklich „in Rente“ gegangen sind – zumindest nicht in dem Sinne, dass Sie aufgehört hätten, täglich über Investments nachzudenken. Ich vermute, dass Sie bei einem großen Markteinbruch, wenn wieder echte Value-Gelegenheiten entstehen, sehr aktiv dabei sein werden, Berkshires 380 Milliarden Dollar an Cash zu investieren. Liege ich richtig?

Apropos: Seit Buffett seinen Abschied angekündigt hat, hat die Berkshire-Aktie underperformed. Sind die besten Jahre für die Aktionäre vorbei?

Wir alle werden irgendwann sterben. Damit geht natürlich auch der besondere Wert verloren, den Buffett in Berkshire einbringt, nicht zuletzt durch die einzigartigen Beziehungen, die er zu seinen wichtigsten Managern und zu potenziellen Verkäufern von Unternehmen aufgebaut hat. Er hat ein Netz geschaffen, das auf verdientem Vertrauen basiert und das niemand sonst reproduzieren kann. Aber man darf nicht vergessen: Die zugrunde liegenden Geschäfte – von Coca-Cola bis Moody's – werden großartige Unternehmen bleiben, starke Franchises, die über Generationen hinweg Gewinne abwerfen. Es wird also weiterhin reichlich Geld nach Omaha fließen – und damit zu den Aktionären. •

Glen Arnold ist britischer Investor, Unternehmer und Finanzautor. Er gilt als einer der profunden Kenner von Warren Buffett und Berkshire Hathaway.



Glen Arnold
Die Deals von Warren Buffett

Vol. 1: 304 Seiten, 24,90 €
Vol. 2: 384 Seiten, 24,90 €
Vol. 3: 400 Seiten, 24,90 €
Vol. 4: 380 Seiten, 24,90 €
erscheint im März 2026

Ist HelloFresh geliefert?



HELLOFRESH | A16140

Vom Corona-Highflyer zum Problemfall: HelloFresh hat Milliarden an Wert eingebüßt, der Kurs hängt im Abwärts-trend fest. Nun rückt das Allzeittief näher und Anleger fragen sich: Ist HelloFresh geliefert?

von
Julian Weber

Der Absturz der HelloFresh-Aktie ist mehr als der bei Profiteuren bekannte Rücksetzer nach dem Corona-Boom. Operativ steckt der Kochboxenversender in einem schwierigen Übergang: weniger Wachstum, dafür ein Effizienzprogramm und hohe Wetten auf das Geschäft mit Fertiggerichten. Gleichzeitig belastet eine Short-Attacke die Glaubwürdigkeit des Managements. Kommt jetzt die Wende – oder das nächste Tief?

Ausbleibendes Wachstum

Das Geschäft mit Kochboxen liefert mit zuletzt 10,0 Prozent im Q3 zwar weiterhin ordentliche Margen, erlöste mit 1,08 Milliarden Euro allerdings über 15 Prozent weniger. Der Konzernumsatz sank um 14, die Zahl der Bestellungen um 13 Prozent auf

23,9 Millionen Einheiten. Gleichzeitig konnte HelloFresh die Profitabilität im Kerngeschäft steigern, weil Kosten gesenkt und das Marketing stärker auf treue Kunden ausgerichtet wurde. Die bereinigte Marge bei Kochboxen soll 2025 bei 12,7 Prozent liegen, der Konzern aber nur auf eine operative Marge von 6,2 Prozent kommen.

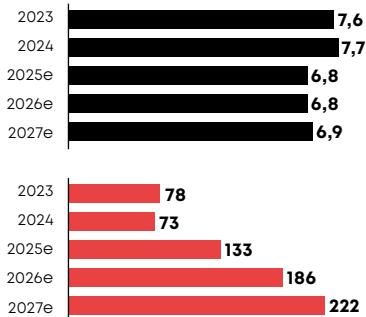
Hoffnungsträger bremst

Zum Problemfall ist dabei ausge-rechnet die lange gefeierte zweite Säule geworden: das Ready-to-eat-Geschäft rund um die Marke Factor. In den USA traf die geänderte Einstufung des wichtigen Werks als Lebensmittelbetrieb in Arizona auf mangel-hafte Vorbereitung. Strengere Hygi-eneregeln, Umbauten im laufenden Betrieb und zusätzliche Tests ließen

Licht und Schatten

Umsatz und Free Cash Flow entwickeln sich gegensätzlich

- Umsatz in Milliarden Euro
- Free Cash Flow in Millionen Euro



Während der Umsatz im laufenden Jahr einbrechen und in den nächsten Jahren stagnieren soll, wird der Free Cash Flow weiter zulegen – gut für das umstrittene Aktienrückkaufprogramm.

Quelle: Bloomberg

die Kosten steigen. Vor allem aber verärgerte HelloFresh viele Kunden mit deutlich verlängerten Aufwärmzeiten. Online häuften sich Berichte über verkochte Speisen und angegeschmolzene Plastikschalen. Die Folge: Umsätze, die mit 466 Millionen Euro rund elf Prozent unter dem Vorjahreswert lagen, eine Marge von minus 4,8 Prozent und ein angeschlagener Ruf in einem Segment, das eigentlich der wichtigste Wachstums treiber sein sollte.

Der Konzern reagierte mit Investitionen von mehr als 100 Millionen Euro: mehr Menüvielfalt, größere Portionen und eine neue Großküche in Verden. Intern gilt das RTE-Problem als „weitgehend gelöst“. Im Zahlenwerk ist davon bislang wenig zu sehen: Die Fertiggerichte-Sparte bleibt ein Margenloch. Gleichzeitig bremst die Konzentration auf Effizienz das Wachstum bei den Kochboxen aus. Das Management steht vor einem Spagat zwischen Sparprogramm und Produktaufwertung.

Short-Attacke mit schweren Vorwürfen

Mitten in dieser Übergangsphase sorgte der Leerverkäufer Grizzly Research mit einer Short-Attacke für weiteren Abgabedruck. HelloFresh habe ein strukturell kaputtes Geschäftsmodell sowie fragwürdige Go

vernance. Besonders im Fokus: Aktienverpfändungen von CEO Dominik Richter und beim aktuellen Cashflow zu hohe Aktienrückkäufe, die laut Grizzly vor allem möglicherweise drohende Margin Calls abfedern sollten. HelloFresh jedoch wies die Vorwürfe entschieden zurück. Richter habe in den vergangenen Jahren keine Aktien verkauft, im Gegenteil mehrfach zugekauft, betont die Gesellschaft. Zudem seien Aktienrückkäufe angesichts niedriger Bewertungen eine sinnvolle Kapitalverwendung. Dennoch bleibt ein Beigeschmack – zumal Mitgründer Thomas Griesel seinen Abschied angekündigt hat und das Nordamerika-Geschäft neu aufgestellt werden muss.

Analysten uneins

An den Fundamentaldaten zweifeln die meisten Analysten trotzdem nicht grundsätzlich. Im Schnitt rechnen sie in den kommenden Jahren mit leicht schrumpfenden oder bestenfalls stagnierenden Umsätzen, aber mit steigenden Margen und deutlich mehr freiem Cashflow. Besonders optimistisch zeigt sich Giles Thorne von Jefferies. Er traut HelloFresh in seinem Basisszenario mittelfristig eine operative Marge von rund acht Prozent zu und hält Kurse von 15 Euro für möglich. In seinem Negativszenario, in dem das Kochboxen-Geschäft im strukturellen Niedergang bleibt und Fertiggerichte nur teilweise ausgleichen, sieht er den fairen Wert jedoch nur knapp über dem jetzigen Niveau.

Neue Allzeittiefs drohen

Charttechnisch spiegelt der Kurs genau diese Unsicherheit wider. Seit Februar steckt die Aktie in einem Abwärtstrend fest. Besonders kritisch: Das Allzeittief aus dem vergangenen Jahr ist nur noch gut ein Fünftel entfernt, bis dorthin gibt es kaum Supports. Jeder weitere operative Rückschlag oder neue Governance-Diskussionen könnten reichen, um die Marke nach unten zu durchbrechen und den Abgabedruck nochmals verschärfen.

Alles schon eingepreist?

Positiv ist dagegen, dass wohl bereits viel Pessimismus eingepreist ist. Das KGV auf Basis der für 2026 erwarteten Gewinne soll von 54 im lau-

HelloFresh in Euro



Die monatelange Talfahrt hat sich durch die Short-Attacke von Grizzly Research weiter verschärft. Ein neues Allzeittief ist aktuell nicht auszuschließen.

Es ist Ihre Wahl!

Sie vermissen die Analyse zu einer ganz bestimmten Aktie? DER AKTIONÄR ist für Vorschläge offen!

Sie erreichen uns über alle Social-Media-Kanäle oder via E-Mail:
social@boersen-medien.de.

Folgen Sie uns auf:



fenden Jahr auf nur noch 9 sinken. Das Effizienzprogramm zeigt erste Erfolge. Sollte HelloFresh im kommenden Jahr nachweisen, dass sich das Volumen im Kochboxen-Geschäft stabilisiert, der Turnaround bei Factor gelingt und der Free Cash Flow nachhaltig positiv bleibt – die Bloomberg-Prognosen sprechen dafür –, hätte die Aktie Luft für eine Erholungsrally.

• Nichts anbrennen lassen

Aus heutiger Sicht überwiegen die Risiken. Die operative Trendwende ist noch nicht bewiesen, das RTE-Geschäft bleibt anfällig, und die Governance-Debatte dürfte bei jedem Rückschlag neu hochkochen. Solange der Abwärtstrend intakt ist, drängt sich ein Einstieg nicht auf. Endgültig geliefert ist HelloFresh damit allerdings auch noch nicht.

| HelloFresh | |
|-----------------------------|----------------|
| Chance | Risiko |
| ● ● ● ○ | ● ● ● ○ |
| Akt. Kurs | 5,58 € |
| WKN | A16140 |
| Markt- kapitalisierung | 890 Mio. € |
| Dividendenrendite | 0,0 % |
| KUV 26e | 0,1 KGV 26e |
| Kein Kauf | |
| Nächster Termin | März 26 |
| Quartalszahlen | |
| Weitere Informationen unter | |

Social-Highlights der Woche

450.000 Aufrufe auf facebook



Mercedes-Benz fährt seinen Luxusplan zurück und reagiert auf die schwache Nachfrage. Der Konzern sucht nun eine realistische Strategie für stabile Verkäufe.

Post vom 20.11.2025

150.000 Aufrufe auf Instagram



Novo Nordisk scheitert bei Alzheimer

Die Studien zu Rybelsus, basierend auf dem Wirkstoff Semaglutid, zum Einsatz bei Alzheimer zeigten nicht den erhofften Erfolg.



Der Rückschlag bei den Alzheimer-Studien sorgt für Druck bei Novo Nordisk. Trotz Dämpfer bleibt das Kerngeschäft stark. Anleger blicken jetzt wieder auf Diabetes, Adipositas und Co.

Post vom 24.11.2025

185.000 Aufrufe auf Instagram



DER AKTIONÄR
@aktionaeer

Nächster KI-Deal: Microsoft und Nvidia stellen Milliarden bereit *



Microsoft und Nvidia investieren bis zu 15 Milliarden Dollar in Anthropic, einen führenden KI-Entwickler. Der Deal sichert Zugang zu KI-Modellen und stärkt die Cloud-Power von Azure.

Post vom 18.11.2025

222.000 Aufrufe auf facebook



Nvidia liefert erneut starke Zahlen. Umsatz, Gewinn und Ausblick zeigen: Die Nachfrage nach KI-Chips bleibt enorm. Der Markt hatte Zweifel – Nvidia wischt sie mit diesem Bericht weg.

Post vom 19.11.2025

Folgen Sie
DER AKTIONÄR
auf:



Crash? Das ist jetzt zu tun!

Die Warnsignale mehren sich, prominente Investoren schichten um. Crash-Experte André Fischer warnt: Jetzt wird es ernst – und so sollten Sie sich absichern.

von DER AKTIONÄR

Vorsicht ist angesagt. Denn die Warnsignale an den Märkten kommen diesmal nicht aus der zweiten Reihe, sondern direkt aus dem Herzen des Finanzsystems. Mehrere Institutionen sprechen von „beispiellosen Schocks“, die „weitreichende Folgen“ für die Stabilität der globalen Finanzarchitektur haben könnten. Während die großen Indizes bereits spürbar an Boden verloren haben, mehren sich hinter den Kulissen Hinweise auf einen strukturellen Umbruch.

Der Crash-Code

Im neuen Aktien-Report zeigt André Fischer, dass eine Reihe unabhängiger Frühindikatoren eine Zäsur andeuten. Er legt dar, welche Entwicklungen derzeit unter dem Radar laufen, wie sie sich gegenseitig verstärken und warum der Markt in eine Phase eintreten könnte, in der klassische Muster nicht mehr zuverlässig greifen. Die Analyse zeigt, dass bestimmte Risikoherde – geopolitisch, finanziell, Liquiditätstechnisch und psychologisch – nun gleichzeitig aktiv werden und so eine Dynamik erzeugen könnten, die viele Marktbeobachter



Den Aktien-Report „Der Crash-Code“ von André Fischer finden Sie im Börsenmedien-Shop oder Sie scannen den QR-Code mit Ihrem Smartphone.

Mehr erfahren unter www.aktienreports.de



Während die meisten auf Momentum und steigende Kurse setzen, identifiziert André Fischer die versteckten Chancen, die bisher keiner auf dem Schirm hatte.

Ehemalige Empfehlungen von André Fischer

| Aktie | Integra Resources Corp. |
|------------------|-------------------------|
| Akt. Kurs | 4,35 CAD |
| Empfehlungskurs | 2,48 CAD |
| Empfehlungsdatum | 17.04.2025 |
| Wertentwicklung | +75 % |



erst verspätet erkennen. Fischer spricht von einem „Crash-Code“ – einer Kombination aus Signalclustern, die historisch nur selten auftraten. Dazu gehören abrupte Liquiditätsverschiebungen, ungewöhnlich große Verkäufe prominenter Marktteure, technische Ausfälle zentraler Netzwerkinfrastruktur und sentimentgetriebene Extremwerte. In Summe deutet dies darauf hin, dass der jüngste Abverkauf an den Weltbörsen nicht das Ende, sondern eher den Auftakt eines größeren Bewegungszyklus markieren könnte.

Die richtigen Werkzeuge

Der Report „Der Crash-Code“ liefert deshalb Werkzeuge, die exakt auf diese sensible Marktphase zugeschnitten sind: ein explosiver Silber-Hot-Stock mit 10.000 Prozent Potenzial und drei neue Put-Scheine auf Crash-Kandidaten. Doch Fischer geht einen Schritt

weiter. Er stellt die Frage, wie sich die Marktlogik in einer Situation verhält, in der geopolitische Spannungen, Kreditrisiken, KI-Überhitzung, systemische Liquiditätslücken und politische Unsicherheiten zusammentreffen. Ein Umfeld, in dem defensive Positionierung essenziell ist – gleichzeitig aber seltene asymmetrische Chancen entstehen. Genau diese Kombination macht die aktuelle Phase so besonders: die Möglichkeit extremer Kursbewegungen nach unten und gleichzeitig die Chance auf außergewöhnliche Vervielfachungen in Nischen, die strukturell profitieren könnten. Dazu zählen vor allem ausgewählte Rohstoffe, die historisch in Umbruchphasen regelrecht „durch die Decke“ gingen.

Das Ergebnis des Reports? Eine klare Strategie für eine seltene Marktphase, in der defensive Stabilität und offensive Chancen außergewöhnlich nah beieinanderliegen.

| Aktie | Fortuna Mining |
|------------------|-------------------|
| Akt. Kurs | 13,15 CAD |
| Empfehlungskurs | 7,46 CAD |
| Empfehlungsdatum | 05.02.2025 |
| Wertentwicklung | +76 % |

| Aktie | Avino Silver & Gold Mines |
|------------------|---------------------------|
| Akt. Kurs | 6,69 CAD |
| Empfehlungskurs | 1,93 CAD |
| Empfehlungsdatum | 05.02.2025 |
| Wertentwicklung | +247 % |

Big Pharma im Schlagabtausch

MERCK & CO | PFIZER Mit Merck & Co und Pfizer treffen zwei absolute Schwergewichte aus der Pharma-branche aufeinander. Gibt es ein Duell auf Augenhöhe oder geht einer der beiden als klarer Sieger über die Ziellinie?

von
Marion Schlegel

Spritzen, Pillen & Co:
Merck und Pfizer haben
viele Assets in ihren Pipe-
lines und liefern sich ein
spannendes Duell.



Im Pharmasektor prallen am großen US-Markt zwei Giganten aufeinander: Merck & Co, dank dem Blockbuster Keytruda seit Jahren im Höhenflug, und Pfizer, der ehemalige Corona-gewinner mit dringendem Bedarf an neuem Wachstum. Während Merck seine Onkologie-Dominanz ausspielt und die Pipeline stetig ausbaut, versucht Pfizer mit milliardenschweren Zukäufen und strategischen Neuausrichtungen den Weg zurück zu alter Stärke zu finden. Genau diese Gegensätze machen das Duell so spannend – zwei Wege, ein Markt, und am Ende ein klarer Gewinner.

Portfolios: Bedroht von Patentabläufen

Zunächst ein Blick auf das Portfolio der beiden Kontrahenten. Merck fokussiert sich auf hochmargige Therapiegebiete wie Onkologie und Impfstoffe. Der Blockbuster Keytruda ist dabei mit einem Umsatzanteil 2024 von gut 50 Prozent beziehungsweise 29,5 Milliarden Dollar der klare Umsatzchampion. Ergänzt wird das Portfolio unter anderem durch den PARP-Inhibitor Lynparza und das Schilddrüsenkrebsmittel Lenvima. Zudem entfallen auf den Impfstoffbereich mit dem HPV-Impfstoff Gardasil rund ein Fünftel der Umsätze.

Pfizer dagegen setzt stärker auf Breite: Neben dem Covid-Impfstoff Comirnaty und der Covid-Therapie Paxlovid ist Pfizer aktiv mit einem breiten Spektrum von Medikamenten und Impfstoffen in mehreren Therapiegebieten. Umsatzstärkstes Mittel war 2024 mit 7,4 Milliarden Dollar der Gerinnungshemmer Eliquis, gefolgt vom Pneumokokkenimpfstoff Prevnar mit 6,4 Milliarden Dollar.

Wie auch andere Pharmaunternehmen haben beide in den kommenden Jahren mit Patentverlusten zu kämpfen. Für Mercks Keytruda laufen Kerpatente 2028 aus. Merck hat aber bereits reagiert. Neben Sparmaßnahmen setzt das Unternehmen insbesondere

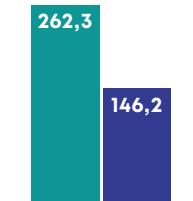
Konkurrenten im direkten Vergleich



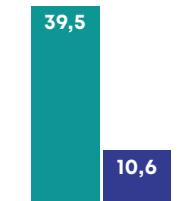
Umsatz 2025e
in Milliarden Dollar



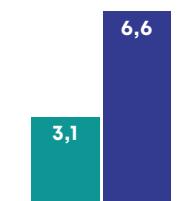
Börsenwert
in Milliarden Dollar



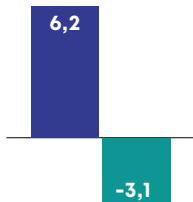
Eigenkapitalrendite
2025e in Prozent



Dividendenrendite
2025e in Prozent



Performance seit 01.01.25
in Prozent



Quelle: Bloomberg

Merck & Co vs. Pfizer in Prozent



Während der Coronapandemie hat sich die Aktie von Pfizer klar besser entwickelt als die von Merck & Co. Dann hat sich das Blatt aber gewendet und Merck & Co hat seitdem klar die Nase vorn.

auf eine neue Verabreichungsform. Die US-Zulassungsbehörde FDA hat hier bereits das Okay für eine subkutane (unter die Haut) Version von Keytruda erteilt. Auch die EU folgte zuletzt. Bislang war Keytruda nur durch Infusionen verabreichbar.

Und auch bei Pfizer drohen heftige Einbußen infolge von Patentausläufen. Bis 2030 könnten sich dadurch jährliche Umsatzverluste auf bis zu 18 Milliarden Dollar summieren. Das gemeinsam mit Bristol Myers Squibb vermarktete Eliquis verliert 2026 seine Marktexklusivität, das Onkologie-Medikament Ibrance und das Prostatakrebsmittel Xtandi wohl beide 2027.

Pipelines: Übernahmen im Fokus

Die Hoffnung ruht bei beiden auf den Pipelines. Merck hat zahlreiche Programme in den fortgeschrittenen Phasen 2 und 3, viele neue Therapieansätze in Onkologie, Immunologie, Virologie und Augenheilkunde. Aber auch Pfizer listet über 100 Kandidaten in der Entwicklung – mit Schwerpunkt auf Impfstoffen, Onkologie und seltene Erkrankungen.

Zudem versuchen beide Unternehmen durch Übernahmen für zukünftiges Wachstum zu sorgen. Merck hatte hier in der Vergangenheit durchaus ein gutes Händchen. Ende 2021 verlebte man sich für gut elf Milliarden Dollar Acceleron ein. Damit sicherte sich Merck unter ande-



“
Mit jedem erreichten Meilenstein wächst meine Überzeugung, dass wir gut aufgestellt sind, das nächste Kapitel des Unternehmenserfolgs einzuleiten.

“
Rob Davis
CEO Merck & Co

Duelle im Überblick

Unternehmen Ergebnis Performance

Tops

| | | |
|-------------------------|-------|----------|
| General Dynamics | 4 : 6 | +8,3 % |
| Rheinmetall | | +202,8 % |
| Airbus | | +47,5 % |
| Boeing | | +9,4 % |
| Franco Nevada | | +35,0 % |
| Wheaton Precious Metals | 2 : 6 | +39,7 % |

Flops

| | | |
|------------------|-------|---------|
| Deutsche Telekom | 6 : 2 | -9,8 % |
| Vodafone | | +22,9 % |
| BYD | 4 : 2 | -33,7 % |
| Xpeng | | -18,2 % |
| Munich Re | 6 : 2 | -7,3 % |
| Hannover Rück | | -4,8 % |

Stand: 26.11.25

rem Winrevair, das zur Behandlung von Lungenhochdruck zum Einsatz kommt. Im dritten Quartal überzeugte das Mittel mit einem Erlösplus von 141 Prozent auf 360 Millionen Dollar. Damit befindet sich das Medikament auf dem besten Weg, in diesem Jahr Blockbuster-Status zu erreichen. Zudem verliefen jüngste Studien der Phase 2 vielversprechend, was eine Indikationserweiterung in Aussicht stellt. In diesem Jahr riss sich Merck zudem in einer ähnlichen Größenordnung bereits Verona Pharma und Cidara Therapeutics unter den Nagel. Durch die Verona-Übernahme hat man mit Ohtuvayre einen wahren Gamechanger im Bereich der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung (COPD) im Portfolio. Hier winkt Spitzenumsatzpotenzial, auch durch mögliche Indikationserweiterungen von bis zu fünf Milliarden Dollar. Mit Cidara sicherte sich Merck den Wirkstoffkandidaten CD388. Die Substanz hat das Potenzial, ein universelles Präventivmittel gegen alle Grippeviren zu sein, das in

Punktsieg für Merck & Co

| Kriterium |  MERCK |  Pfizer | Erläuterung |
|-----------------------|---|--|---|
| Portfolio | 1 | 0 | Pfizer hat während Corona mit seinen Präparaten ordentlich punkten können. Mit Keytruda verfügt Merck über das umsatzstärkste Mittel der Welt. Patentabläufe machen beiden zu schaffen, Mercks Portfolio macht aber in der Summe einen besseren Eindruck. |
| Pipeline | 1 | 0 | Merck hat einige starke Übernahmen getätigt, während Pfizer hier ein paar Mal danebengegriffen hat. Nun muss sich zeigen, ob Pfizer mit Metsera einen Treffer landen kann. Merck schickt dagegen eine ganze Reihe neuer vielversprechender Mittel ins Rennen. |
| Verschuldung | 1 | 0 | Mit einer Nettoverschuldung von 46,5 Milliarden Dollar per Ende 2024 hat Pfizer im Vergleich zu 24,6 Milliarden Dollar bei Merck & Co deutlich mehr Ballast. Hier befindet sich Merck ganz klar in einer komfortableren Position. |
| Bewertung | 0 | 1 | Das 2026er-KGV von Pfizer fällt mit 8 etwas günstiger aus. Merck & Co kommt hier auf 11. Entscheidend wird aber in Zukunft sein, wer auf der Wachstumsseite die Nase vorn hat. |
| Dividende | 0 | 1 | Die Dividendenrendite von Pfizer fällt mit 6,6 Prozent mehr als doppelt so hoch aus wie bei Merck & Co. Allerdings ist offen, ob Pfizer die hohen Ausschüttungen auch in Zukunft leisten kann. |
| Analysten | 1 | 0 | Mit 14 von 29 von Bloomberg befragten Analysten rät bei Pfizer nicht einmal ganz die Hälfte zum Kauf. Bei Merck & Co fällt die Einschätzung eindeutiger aus. Insgesamt 20 von 33 sehen hier eine Kaufchance. |
| Gesamtergebnis | 4 | 2 | |

einer einzigen Dosis verabreicht wird. Pfizer hingegen musste einige Misserfolge einstecken, was Übernahmen angeht. Der Konzern hat in den Hochzeiten der Coronapandemie viele Milliarden Dollar durch Covid-19-Impfstoffe und das Covid-19-Medikament Paxlovid verdient. Die Gewinne flossen dabei in Übernahmen wie Global Blood. Über fünf Milliarden ließ sich Pfizer 2022 den Deal kosten. Doch die damit einverlebte Therapie zur Behandlung der Sichelzellanämie Oxbryta musste 2024 aufgrund von Sicherheitsbedenken vom Markt genommen werden. Auch dahingehend, ob sich die Übernahme von Seagen im Jahr 2023 für 43 Milliarden Dollar langfristig auszahlt, sind die Zweifel zuletzt gestiegen. Nun erhofft sich Pfizer mit der kürzlich angekündigten Übernahme von Metsera für bis zu zehn Milliarden Dollar ein bes-



18

Milliarden Dollar Umsatz sind bei Pfizer bis 2030 durch Patentabläufe in Gefahr.

seres Händchen beim Einstieg in den wachstumsstarken Adipositas-Bereich. Ein Schnäppchen war auch dieser Deal nicht.

Blick in die Bücher

Nun noch ein Blick auf die blanken Zahlen. Auf der Umsatzseite liegen beide Konzerne mit gut 60 Milliarden Dollar im vergangenen Jahr nahezu gleich auf.

Der Börsenwert von Merck übertrifft den von

Pfizer aber mittlerweile deutlich um mehr als 100 Milliarden Dollar. Bei der Bewertung ist Pfizer mit einem 2026er-KGV von 8 günstiger bewertet als Merck mit 11. Allerdings relativiert die starke Pipeline diesen Aufschlag.

Was die Verschuldung angeht, befindet sich Merck in einer komfortableren Position. Die Nettoschulden lagen Ende 2024 bei 24,6 Milliarden Dollar bei Merck im Vergleich zu 46,5 Milliarden Dollar bei Pfizer.

Beim Blick auf die Dividendenzahlungen fällt die Entscheidung auf den ersten Blick klar aus. Pfizer weist eine 2025er-Rendite von 6,6 Prozent auf, Merck & Co kommt hier lediglich mit 3,0 Prozent nicht einmal ganz auf die Hälfte. Allerdings lohnt auch hier ein genauerer Blick. Pfizer muss nach einigen weniger erfolgreichen und teureren Übernahmen in den vergangenen Jahren in Zukunft weiter kräftig investieren. Ob der Konzern die hohen Ausschüttungen also langfristig halten kann, ist zumindest mit einem Fragezeichen zu versehen.

Pipeline-Power entscheidet

Pfizer hat in den vergangenen Jahren klar an Attraktivität eingebüßt. Merck & Co konnte dagegen kräftig aufs Gaspedal drücken und verfügt nun über eine starke Pipeline, um drohende Patentverluste in Zukunft mehr als wettmachen zu können. Merck & Co bleibt deswegen ein klarer Kauf.

Merck & Co bleibt ein Kauf, Pfizer abwarten

| Unternehmen | WKN | Aktueller Kurs | Marktkap. in Mrd. \$ | DR* in % | KUV 2026e | KGV 2026e | Perf. seit Erstempf. | Empf.-Ausgabe | Ziel | Stopp | Chance | Risiko |
|-----------------------|--------|----------------|----------------------|----------|-----------|-----------|----------------------|---------------------|------------------|----------------|--------|--------|
| Merck & Co | A0YD8Q | 91,20 € | 262,3 | 3,0 | 3,9 | 11 | +21,1% | 42/2025 08.10.25 | 120,00 € | 68,00 € | ●●●●○ | ●●●○○ |
| Pfizer | 852009 | 22,15 € | 146,2 | 6,6 | 2,3 | 8 | | | kein Kauf | | ●●●●○ | ●●●○○ |

Hinweis auf Interessenkonflikte:

Der Vorstand und Mehrheitsinhaber der Herausgeberin Börsenmedien AG, Herr Bernd Förtsch, ist unmittelbar und mittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate eingegangen, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren können Pfizer.

*DR = Dividendenrendite; Stand: 26.11.25

GOLD10^{JAHRE} **FOLIO**

Edelmetalle. Minen. Rohstoffe.

Ein Jahrzehnt im Zeichen der Edelmetalle!

Seit 10 Jahren überzeugt Markus Bußler mit Marktwissen, das Anlegern Orientierung am Rohstoffmarkt gibt und Entwicklungen frühzeitig erkennbar macht.

- ✓ Exklusive Top-Picks und wöchentliche Analysen
- ✓ Frühzeitiger Zugang zu Trends im Rohstoffsektor
- ✓ Geheimtipps mit Tenbagger-Potenzial



Markus Bußler
Redakteur und
Top-Experte für alle
Edelmetalle und
Rohstoffe.



GOLDFOLIO
WACHSTUMSDEPOT

+76,5%
in 11 Monaten



+438,2%
Hecla Mining | in 5,5 Jahren



+156,1%
Coeur Mining | in 14 Monaten



Jetzt einsteigen:
www.goldfolio.de

Rettet der Rüstungsboom Europas Wirtschaft?

Teil 2

In Zusammenarbeit mit
FT FINANCIAL
 TIMES

Abgehängte Regionen hoffen auf frisches Geld und neue Jobs – wenn die Milliardeninvestitionen nicht versanden.

Der Ausbau der Kapazitäten bedeute, dass „viele Dinge gleichzeitig passieren müssen“, sagt Ex-Spitzenbeamter Case. „Wir können ein starkes Nachfragesignal senden, aber es dauert lange, bis das Kapital die Lieferkette hinunterströmt – und wir haben nicht die 20 Jahre Zeit, die das normalerweise dauern würde.“

Am Fluss Clyde bei Glasgow, wo BAE Systems Überwasserschiffe für die Marine baut, wurden rund 300 Millionen Pfund in neue Produktionsanlagen, in Robotik und andere Ausrüstung investiert. Dies führte zu einer Verdopplung der Produktionskapazität.

von Charles Clover, Delphine Strauss und Sylvia Pfeifer in London und Laura Pitel in Berlin

Übersetzung:
 Sabine Runge

Ritchie Linford, Delivery Director of Manufacture and Construction bei BAE, sagt, das Unternehmen könne nun „die Fertigungsmethoden aus der Automobilindustrie, aus der Massenfertigung, auf den Schiffbau übertragen“.

Eine weitere große Herausforderung ist die Suche nach qualifiziertem Personal. Es müssen Tausende von Arbeitskräften, die bei früheren Sparrunden in den Ruhestand gegangen sind oder entlassen wurden, ersetzt werden. Rolls-Royce, das seit mehr als sechs Jahrzehnten in einem Werk in Derbyshire Brennstoff aufbereitet und Reaktorbehälter für alle Atom-U-Boote der Royal Navy baut, hat kürzlich zwei neue

Standorte in Cardiff und Glasgow eröffnet.

Lee Warren, Director of Engineering and Technology bei Rolls-Royce Submarines, sieht in der geplanten Verdopplung der Produktionsraten eine Chance, „einige der jüngsten Herausforderungen“ anzugehen, mit denen Südwales seit der Schließung der Hochöfen in Port Talbot konfrontiert ist. Diese hatte zum Verlust von mehr als 2.500 Arbeitsplätzen in der Region geführt.

Claus Vistesen, Chefökonom für die Eurozone bei der Beratungsfirma Pantheon Macroeconomics, geht davon aus, dass ohne zusätzliche Produktionskapazitäten ein Großteil der neuen Ausgaben „infla-

tionär wirken wird – man gibt viel Geld aus, bei höheren Preisen, für die gleichen Güter“.

Er verweist auf die enormen Summen, die für den Kauf von Artilleriegeschossen für die Ukraine ausgegeben wurden. Die Preise seien drastisch gestiegen, aber das Angebot an Geschossen halte damit nicht Schritt.

Positive Auswirkungen

Selbst wenn es Europa gelingen sollte, den Großteil seines wachsenden Verteidigungsbudgets in der eigenen Region auszugeben und nicht in den USA hergestellte Ausrüstung zu kaufen, bleibt die große Frage: Kann die Wirtschaft über den anfänglichen Wachstumsschub hinaus davon profitieren?

Verteidigungsausgaben haben normalerweise einen „fiskalischen Multiplikator“ von unter 1 – das bedeutet, jedes ausgegebene Pfund oder jeder ausgegebene Euro erhöht das BIP um weniger als diesen Betrag. „Man erhält weniger BIP, als man ausgibt. Das ist definitiv kein ideales Instrument für kurzfristige wirtschaftliche Impulse“, betont Ethan Ilzetzki, Professor an der London School of Economics (LSE).

Für Regierungen mit knappen Haushaltssmitteln seien Investitionen in andere Bereiche – Verkehrsinfrastruktur, Energiewende oder Bildung – in der Regel die bessere Wahl, fügt er hinzu.

Verteidigungsausgaben können jedoch langfristig positivere Auswirkungen haben, wenn sie frühzeitig getätigt, kreditfinanziert und gezielt auf produktivitätssteigernde Forschung und Entwicklung ausgerichtet werden, so eine aktuelle Analyse der Europäischen Zentralbank.

Guntram Wolff, Senior Fellow bei der Brüsseler Denkfabrik Bruegel, bezweifelt indes, dass die Produktion von mehr Panzern oder Artillerie langfristige Gewinne einbringen wird. Würden die europäischen Regierungen ihr Geld hingegen in neue Technologien stecken, „besteht die Chance auf weitreichendere wirtschaftliche Vorteile“, sagt er. Sie sollten „die Ausgaben für Forschung und Entwicklung erhöhen und in die Modernisierung ihrer eigenen Streitkräfte investieren“.

Auch Paolo Surico, Professor an der London Business School, befürwortet diesen Ansatz, allerdings

unter dem Vorbehalt, dass staatliche F&E-Ausgaben in Bereichen wie Gesundheit und Bildung in der Regel höhere wirtschaftliche Erträge bringen als Verteidigungsinnovationen.

Seinen Untersuchungen zufolge können zusätzliche Militärausgaben in Höhe von einem Prozent des BIP die Wirtschaftsleistung langfristig um bis zu zwei Prozent steigern und auch die Produktivität verbessern – vorausgesetzt, das Geld fließt konsequent in Forschung und Entwicklung.

„Die Verteidigungsausgaben der USA waren entscheidend für ein Ökosystem, das ihnen in den letzten 50 Jahren eine Spitzenposition im weltweiten Innovationswettlauf verschafft hat“, erklärt er. So seien beispielsweise Fortschritte in der Kernenergie und bei GPS-Systemen aus militärischen Forschungsprogrammen hervorgegangen.

Surico schätzt, dass die europäische Verteidigungsforschung und -entwicklung derzeit nur 0,04 Prozent des BIP in der gesamten EU und 0,12 Prozent in Großbritannien ausmacht – weit weniger als die 0,62 Prozent in den USA. Zudem fließe in den USA wesentlich mehr Risikokapital in die Verteidigungsindustrie als in Europa.

Europäische Regierungen müssten ihre Beschaffung stärker auf kleine Hightech-Unternehmen ausrichten, die Dual-Use-Technologien entwickeln, und nicht vorwiegend auf multinationale Auftragnehmer wie BAE Systems und Rolls-Royce setzen, so Surico.



Soldaten stehen Wache vor IRIS-T-Luftabwehrsystemen in Kiel, Deutschland. Das Land hat sich verpflichtet, seine Verteidigungsausgaben in den nächsten fünf Jahren deutlich zu erhöhen.

Der britische Verteidigungsminister Healey hat zugestellt, die Ausgaben für Aufträge an KMUs bis 2028 auf 7,5 Milliarden Pfund zu erhöhen – eine Steigerung von 50 Prozent gegenüber dem aktuellen Niveau. „Wir wollen Großbritannien zum weltweit besten Standort für die Gründung und das Wachstum von Verteidigungsunternehmen machen“, erklärte er im September während eines Besuchs des Startups Rowden Technologies in Bristol, das Mesh-Funkgeräte für das Militär herstellt.

Viele kleinere Unternehmen beklagen jedoch, dass die großen Konzerne immer noch dominieren – denn sie verfügen über die Ressourcen, um jahrelang auf offizielle Dokumente und Zahlungen des notorisch langsam arbeitenden Verteidigungsministeriums zu warten.

Laut Mimi Keshani, Mitgründerin von Hadean, einem Start-up für digitale Trainingssimulationen, sei das Problem für KMUs „nicht das Kapital, sondern die Verträge“. Sie erinnert sich an eine besonders langwierige Vertragsverhandlung, als der Ministeriumsbeamte schließlich fragte: „Können Sie nicht noch ein Jahr durchhalten, bis wir den Vertrag unterschreiben?“

Lisa Quest, Partnerin bei der Beratungsfirma Oliver Wyman, die die britische „Defence and Economic Growth Taskforce“ leitete, fordert, das Verteidigungsministerium müsse die Geschwindigkeit bis zur Markteinführung erhöhen. „Das bedeutet, die Art und Weise seiner Beschaffungsabläufe zu ändern und Direktverträge mit Teilen der Lieferkette abzuschließen.“





Ein Fahrzeug von Patria in Valmiera, Lettland. Das finnische Unternehmen wurde mit dem Bau von Tausenden gepanzerten Mannschaftstransportwagen für die deutsche Bundeswehr beauftragt.

Schließlich besteht auch ein Spannungsverhältnis zwischen den rein militärischen Zielen der höheren Ausgaben – Europa die notwendige Verteidigungsfähigkeit zu verschaffen, um Russland mit weniger Hilfe aus den USA in Schach zu halten – und allen anderen Zielen.

„Das Problem ist, dass wir diese Gelder brauchen, um sehr viele Aufgaben zu erfüllen“, sagt Case. „Wir müssen die nationale Industrie wiederbeleben, den Lebensstandard erhöhen, Qualifikationen verbessern und die technologische Forschung und Entwicklung wieder ankurbeln.“

Die Wiederbelebung von ehemaligen Industriezentren ist auch ein zentrales Ziel der jüngst veröffentlichten Strategie für die Verteidigungsindustrie. Sie sieht vor, dass Plymouth, Cardiff, Glasgow, Belfast und Sheffield sich 250 Millionen Pfund aus speziellen „Wachstumsvereinbarungen für den Verteidigungsbereich“ teilen werden.

Die britische Regierung hat außerdem zugesagt, Barrow über einen Zeitraum von zehn Jahren mit 220 Millionen Pfund zu unterstützen, unter anderem für die Ausbildung von Fachkräften. BAE hat vier leerstehende Ladenlokale gekauft, um dem Stadtzentrum neues Leben einzuhauen. „Unsere Beziehung zu Barrow ist symbiotisch“, betont Janet Garner, Personalchefin bei BAE.

Laut einer Studie der EZB ist die Schaffung von Arbeitsplätzen in

strukturschwachen Regionen ein Grund dafür, dass Verteidigungsausgaben tendenziell Haushalten mit geringem Einkommen zugutekommen. Wohlhabendere Haushalte profitieren hingegen weniger, weil sie eher mit höheren Steuern rechnen, um den Ausgabenanstieg zu finanzieren.

LSE-Professor Ilzetzki, der das Potenzial für längerfristige wirtschaftliche Vorteile relativ optimistisch einschätzt, betont, die Stimmung habe sich seit Jahresbeginn „um 180 Grad gedreht“. Höhere Verteidigungsausgaben würden zunehmend als Chance wahrgenommen, nicht als Belastung.

„Es herrschte die Vorstellung, dass es seit dem Ende des Kalten Krieges eine wirtschaftliche Friedensdividende gegeben hat und dass wir diese nun verspielen würden“, sagt er. „Ich habe versucht, politische Entscheidungsträger davon zu überzeugen, dass man aufrüsten kann, ohne eine wirtschaftliche Katastrophe auszulösen. Jetzt werden fast schon Wunder erwartet.“ •

Dieser Artikel wurde korrigiert, um klarzustellen, dass in Barrow seit 1901 312 U-Boote gebaut wurden. Eine fehlerhafte Angabe, wonach dies auch der Gesamtzahl aller in Großbritannien im gleichen Zeitraum gebauten U-Boote entspreche, wurde entfernt.

© The Financial Times Limited [2025]. Alle Rechte vorbehalten. FT und Financial Times sind Marken der Financial Times Limited. Der Inhalt darf nicht weiterverbreitet, kopiert oder in irgendeiner Weise verändert werden.

Die Börsenmedien AG ist allein für die Bereitstellung dieser Übersetzung verantwortlich. Die Financial Times Limited übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder die Qualität der Übersetzung.

Jetzt einsteigen

von Martin Weiß

Die Friedensbemühungen der USA und Europa im Ukraine-Krieg drücken auf die Kurse – vor allem der europäischen Rüstungsfirmen. Deren Vorzeigekonzern, Rheinmetall büßte seit dem Erreichen des Hochs rund 25 Prozent an Wert ein. Ein Schock? Seit dem Überfall der Russen im Frühjahr 2022 hat sich der Kurs verneufacht. Eine ebenfalls starke Performance weisen die anderen Branchenplayer auf.

DER AKTIONÄR weiß: Die Auftragsbücher der Rüstungsunternehmen sind voll, die Bestände liegen auf Rekordhoch. Bei Rheinmetall beläuft sich der Wert auf 64 Milliarden Euro. Selbst für den Fall, dass es zu einem Friedensabkommen kommt, ist der Trend klar: Europa rüstet auch in Zukunft weiter auf.

Europas Elite in einem Index

Mit dem mehrfach ausgezeichneten European Defence Index des AKTIONÄR setzen Anleger auf die aussichtsreichsten Branchenplayer. Die aktuelle Korrektur ist gesund – und eine gute Einstiegselegenheit. •



European Defence Index-Zertifikat

| WKN | DA0ACA |
|----------------|------------------------------|
| Akt. Kurs | 11,32 € |
| Kurs Basiswert | 112,91 Pkte. |
| Hebel | 1,0 |
| Laufzeit | 01.04.2030 |
| Internet | deraktionae.de/invest |

Hinweis auf Interessenkonflikte:

Der Preis der Finanzinstrumente wird von einem Index als Basiswert abgeleitet. Die Börsenmedien AG hat diesen Index entwickelt und hält die Rechte hieran. Mit dem Emittenten der dargestellten Wertpapiere hat die Börsenmedien AG eine Kooperationsvereinbarung geschlossen, wonach sie dem Emittenten eine Lizenz zur Verwendung des Index erteilt. Die Börsenmedien AG erhält insoweit von dem Emittenten Vergütungen. Aktien der Rheinmetall befinden sich in einem Real-Depot der Börsenmedien AG.

Einzelausgabe für
9,90 €
ohne Abobindung kaufen!

Black-Friday-Deal
20 % sparen
Rabattcode
BLACK20

bis 03.12.2025

Die stärksten Signale Die größten Erfolge

Die Top 10 des HEBELTRADER

| Name | Performance | Zeitraum |
|-------------------|----------------|-----------|
| Lam Research | 1.500 % | 8 Wochen |
| Broadcom | 1.080 % | 18 Wochen |
| Micron Technology | 1.016 % | 5 Wochen |
| ASML | 981 % | 7 Wochen |
| Intel | 727 % | 10 Wochen |
| Arista Networks | 627 % | 14 Wochen |
| Western Digital | 597 % | 9 Wochen |
| E.on | 511 % | 19 Wochen |
| Celestica | 493 % | 11 Wochen |
| AMD | 492 % | 6 Wochen |

✓ Täglich ein konkreter Trading-Tipp mit klar definiertem Stopp- und Zielkurs – für sofort umsetzbare Chancen

✓ Passendes Hebelprodukt zur Marktlage – um Kursbewegungen gezielt und profitabel zu nutzen

✓ Kompakt auf 6 Seiten – inkl. Analyse und Peergroup-Check für schnelle Entscheidungen



Mit „Arschloch“ fängt es erst an

ENRON Vor 25 Jahren hoffen Anleger noch, dass die Dotcom-Euphorie nur Pause macht. Ein Jahr später wird ein US-Konzern zum Symbol dafür, wie brutal Selbstdäuschung enden kann.

Ende 2000 ist die Stimmung zwiespalten. Der DAX hat eine Korrektur hinter sich, rund 20 Prozent Minus seit dem Hoch, aber niemand sieht darin das Ende. Eher eine Verschnaufpause. In der Redaktion hofft man auf ein starkes neues Jahr. Die Titelstory dreht sich um die Megatrends für 2001. Die große Frage lautet nicht, ob die Euphorie zurückkehrt, sondern wann und in welchen Sektoren.

In dieser Gemeinde wirkt der Blick auf Öl und Gas fast konservativ. Mit Enron wird „ein alter Bekannter“ empfohlen. „Mittlerweile ist das Unternehmen der größte Energiehändler, der via Internet mit Gas und Strom handelt“, heißt es in Ausgabe 47/2000. Das passt zum Zeitgeist.

Enron ist damals ein Unternehmen, das aussieht wie die Verbindung aus Goldman Sachs, Silicon

von Lars Friedrich

Valley und Las-Vegas-Casino. Was soll schon schiefgehen? Der Werbeslogan: „Ask Why“ („Frag nach dem Warum“). Die Ironie dahinter wird sich erst später entfalten. Enron macht damals sogar Geld mit dem Wetter – über Derivate, die Umsätze gegen ungünstige Bedingungen absichern sollen. In Präsentationen klingt das visionär, in der Rückschau eher wie Voodoo mit PowerPoint.

Rückblickend weiß man: Intern ist die Stimmung bereits Anfang 2001 zunehmend angespannt. Chef Jeff Skilling liefert einen Moment, der eigentlich ein klares Warnsignal ist. Ein Analyst fragt nach Cashflow-Angaben. Skilling, merklich genervt, beendet seine Antwort mit einem knappen „Arschloch“. So viel zum Thema „Ask Why“. Währenddessen brennt Kalifornien – im wörtlichen

Zeitreise
16.11.2000

Enron-Gründer Kenneth Lay 2006 vor Gericht – der zweite Mann an der Spitze, der neben Jeff Skilling den größten Bilanzskandal seiner Zeit verantwortete.



Das Potenzial bei „Computer und Internet“ schätzt die Redaktion als „weitestgehend ausgeschöpft“ ein – und setzt unter anderem auf Energie, Umwelt und Finanzen.

und übertragenen Sinn. Stromknappheit, Blackouts, politische Krisen. Was später ans Licht kommt: Händler in Enrons Trading-System feiern Engpässe wie Bonuszahlungen. In abgehörten Mitschnitten hört man Kommentare wie „Burn, baby, burn.“ Für Anleger existiert diese Parallelwelt damals allerdings nicht. Der Kurs hält, die Story trägt.

Der jähre Absturz

Ab Herbst 2001 wird die US-Börsenaufsicht SEC misstrauisch. Enron präsentiert einen Milliardenabschreiber, korrigiert mehrere Jahre nach unten und räumt ein, dass ein Geflecht aus Zweckgesellschaften doch nicht so risikoneutral war wie behauptet.

Der Kurs bricht ein, Ratingagenturen reagieren, Handelspartner ziehen sich zurück. Was jahrelang nach Hightech aussah, entpuppt sich als ein Bilanzkonstrukt aus Optimismus, Vertrauensvorschüssen und einer Kreativität, die später Juristen beschäftigen wird.

Eine Notfusion mit Dynegy soll retten, was zu retten ist. Doch jeder Tag bringt neue Ungereimtheiten ans Licht. Ende November 2001 wird die Bonität auf Ramschniveau gesenkt. Danach geht alles schnell. Kreditlinien werden gestrichen, das Geschäftsmodell implodiert.

Mega-Pleite und Totalverlust

Am 2. Dezember 2001 folgt die bis damals größte Insolvenz in der US-Wirtschaftsgeschichte.

Für Anleger ist der Fall ein 90-Dollar-zu-1-Dollar-Szenario, das



20

Prozent verliert der DAX bis Ende 2000 – und trotzdem glaubt fast jeder an die nächste Rally.

90

Dollar kostet die Enron-Aktie auf dem Höhepunkt – am Ende bleibt nur ein einziger Dollar übrig.

in jedem Lehrbuch stehen könnte. Für Mitarbeiter ist es eine Tragödie. Viele halten ihre Altersvorsorge in Enron-Aktien – und verlieren in wenigen Wochen den Großteil davon.

Auch für die Finanzwelt ist es ein Schock mit Folgen: Der Wirtschaftsprüfer Arthur Andersen verschwindet nach Vorwürfen zu Aktenvernichtung praktisch über Nacht vom Markt. Der Sarbanes-Oxley-Act verschärft die Bilanzregeln, mehrere Manager landen vor Gericht – und Enrons verschachtelte Zweckgesellschaften gelten fortan als Inbegriff für Bilanztricks.

Was bleibt

Im Rückblick wirkt die damalige Empfehlung wie ein Echo aus einer Phase grenzenlosen Fortschrittsglaubens. Enron war ein Wachstumswert, der exakt in die Zeit passte: Plattformnarrativ, deregulierter Markt, digitale Fantasie.

Dass ein großer Teil des Erfolgs aus Bewertungen stammte, die erst bei genauerem Hinsehen wie dreiste Rechenkunst wirkten, und aus Risiken, die jenseits der Bilanz geparkt wurden, war von außen nicht erkennbar.

• Zwei Lehren

Diese Zeitreise lehrt zweierlei. Erstens: Futuristische Stories sind nett – solange die Bilanz dahinter wenigstens halbwegs solide ist. Zweitens: Ein Slogan kann mehr Wahrheit enthalten als jede Präsentation. „Ask Why“ war als Marketing-Spruch gedacht. Für Börsianer wäre kritisches Nachfragen aber tatsächlich der beste Rat gewesen, den dieses Unternehmen je gegeben hat. •

AUSGABE 49/2000

Was sonst noch geschah

„Bloß keine Casino-mentalität!“

Im Strategie-Teil warnt die Redaktion davor, alles auf eine Aktie zu setzen, und mahnt, nur Geld zu investieren, das „zur Not auch verzichtbar“ ist.



Viel Biotech

Im Heft geht es viel um Biotechnologie-Aktien, inklusive einer Doppelseite mit Glossar und Meilensteinen der DNA-Forschung.



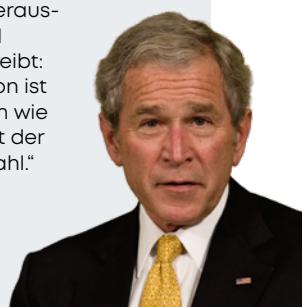
DVD-Pionier mit IPO

Aus der Kategorie „Technik, die 2000 modern ist“: Mit der e-m-s new media AG wagt ein DVD-Spezialist den Börsengang.



George W. Bush wird Präsident

Zunächst ist sein Sieg nicht klar. Herausgeber Bernd Försch schreibt: „Die US-Nation ist so gespalten wie noch nie seit der Kennedy-Wahl.“



Die größte Gefahr für Bitcoin?

BITCOIN Oft werden Quantencomputer als die ultimative Gefahr für Bitcoin dargestellt. Sollte jedoch der Worst Case eintreten, wäre Bitcoin wohl das kleinste Problem.

von
Philipp Schleu

Die Blockchain bricht: Wie Quantencomputer die Unverletzlichkeit von Bitcoin bedrohen.

Mail-Verschlüsselung und praktisch jede digitale Kommunikation schützt. Ein ausreichend leistungsfähiger Quantencomputer, der Bitcoin knacken kann, würde zudem auch RSA-2048-Verschlüsselung brechen – den Standard, der Zahlungssysteme und weite Teile des Internets sichert.

„Warum sollte ich mit Quantencomputern den Bitcoin angreifen, wenn es viel lukrativere Ziele gibt?“, fragt Matthias Moukhtarzadeh, Analyst bei 21Shares, daher zu Recht. Die Antwort liegt auf der Hand: Banksysteme, globale Zahlungsnetzwerke und staatliche Infrastrukturen stellen weitaus attraktivere Ziele dar als eine dezentrale Kryptowährung.

Wann wird es kritisch?

Die Prognosen zur Quantenbedrohung variieren, aber ein Konsens zeichnet sich ab: 2030 könnte der Wendepunkt sein. Das sind nur noch

etwa vier bis fünf Jahre. Vitalik Buterin, der Mitbegründer von Ethereum, warnt sogar, dass es bereits 2028 gefährlich werden könnte.

Laut einer Studie von Microsoft wäre ein Quantencomputer mit mehr als 2.800 logischen Qubits erforderlich, um ECDSA (das kryptografische Verfahren, mit dem Bitcoin-Transaktionen signiert werden) in einem angemessenen Zeitrahmen zu brechen. Hinzu kommt der Bedarf an Millionen physischer Qubits, da jeder logische Qubit durch Fehlerkorrektur aus Hunderten bis Tausenden physischen Qubits zusammengesetzt wird. Da Googles Willow-Chip aktuell nur über 105 Qubits verfügt, ist das Potenzial für einen Angriff auf ECDSA minimal.

Bankensystem viel anfälliger

Während Bitcoin als dezentrales Netzwerk konzipiert wurde, das sich relativ schnell an neue Bedro-

Wenn man im Krypto-Sektor von Quantencomputern hört, wird oft ein Horror-Szenario gemalt: Supercomputer knacken Bitcoin und machen die Kryptowährung wertlos. Doch diese Darstellung ist irreführend. Denn wenn ein Quantencomputer wirklich Bitcoin haken kann, dann hat er längst alle Bankkonten, Passwörter und Geheimnisse der Welt geknackt. Die Kryptographie, die Bitcoin sichert – insbesondere die elliptische Kurvenkryptographie (ECC) und SHA-256 – ist nämlich dieselbe Technologie, die auch Bankkonten, Kreditkartentransaktionen, Online-Banking, E-



hungen anpassen kann, ist das traditionelle Bankensystem ein komplexes, hochgradig vernetztes Geflecht mit langen Aktualisierungszyklen.

Die Migration zur Post-Quantum-Kryptographie im Finanzsektor erfordert Jahre. Banken müssen nicht nur ihre eigenen Systeme aktualisieren, sondern auch sicherstellen, dass Zahlungsnetzwerke, Clearingstellen, Zentralbanken und unzählige weitere Akteure im Gleichschritt agieren. Die Financial Services Information Sharing and Analysis Center (FS-ISAC) veröffentlichte in diesem Jahr eine Roadmap, die einen koordinierten, mehrjährigen Migrationsprozess vorsieht.

Die Zeitlinie ist ambitioniert: Bis 2030 sollten kritische Systeme migriert sein, bis 2035 muss die vollständige Umstellung abgeschlossen sein. Das National Institute of Standards and Technology (NIST) hat bereits Post-Quantum-Algorithmen standardisiert und fordert US-Bundesbehörden auf, bis 2035 zu migrieren. Die Herausforderung ist enorm: Kreditkartensysteme, Point-of-Sale-Terminals, Hardware-Sicherheitsmodule (HSMs), Online-Banking-Plattformen und interne Bankkommunikation – alles basiert auf gefährdeter Kryptographie. RSA und ECC, die Grundpfeiler der Finanzsicherheit, sind beide anfällig für den Shor-Algorithmus – einen Quantenalgorithmus, der diese Verschlüsselungsmethoden in Minuten brechen könnte, sobald ausreichend stabile Qubits verfügbar sind.

Passwörter, PINs und digitale Identitäten

Die Bedrohung geht aber noch weiter. Quantencomputer können nicht nur Verschlüsselungen brechen, sondern auch Passwörter und Hash-Funktionen gefährden. Ein achtstelliges Passwort, das nur aus Kleinbuchstaben besteht, kann laut Hive Systems bereits jetzt innerhalb von drei Wochen geknackt werden – und das mit klassischen Computern. Quantencomputer würden diese Zeit drastisch verkürzen. Passkeys, die auf Public-Key-Kryptographie basieren, sind ebenfalls gefährdet. Die Algorithmen, die für die Schlüsselerzeugung verwendet werden – RSA und ECC – könnten anfällig für Quantenangriffe werden.

Bitcoin kann sich schneller anpassen

Im Gegensatz zum traditionellen Finanzsystem hat Bitcoin einen entscheidenden Vorteil: Flexibilität. Die Bitcoin-Community arbeitet bereits an quantensicheren Lösungen. Eine heißt BIP-360 (Bitcoin Improvement Proposal 360), entwickelt von Hunter Beast und anderen Entwicklern. Er führt einen neuen Adresstyp namens P2QRH (Pay to Quantum Resistant Hash) ein, der mit „bc1r“ beginnt – das „r“ steht für „resistant“ (widerstandsfähig). Statt Bitcoin an eine Adresse zu senden, die auf anfälliger elliptischer Kurvenkryptographie basiert, geht die Transaktion an eine Adresse mit quantenresistenter Hash-Struktur. Das Wichtige: Die öffentlichen Schlüssel werden nicht mehr direkt

Bitcoin in US-Dollar



Die aktuelle charttechnische Situation ist eher zum Gruseln. Ein erster Befreiungsschlag wäre es, den Widerstand bei rund 94.000 Dollar zurückzuerobern.

in der Blockchain offengelegt – genau das ist heute die größte Schwachstelle. Die Debatte um Quantencomputer und Bitcoin lenkt daher vom eigentlichen Problem ab. Wenn ein Quantencomputer leistungsfähig genug ist, um Bitcoin zu knacken, steht nicht eine Kryptowährung mit einer Marktkapitalisierung von derzeit rund zwei Billionen Dollar auf dem Spiel, sondern die gesamte digitale Infrastruktur der globalen Wirtschaft – ein System mit Hunderten Billionen Dollar an Vermögenswerten.

Doch nach all der harten Realität nun die gute Nachricht: Die Welt ist sich der Bedrohung bewusst. NIST, die Europäische Union, nationale Sicherheitsbehörden und Finanzregulatoren arbeiten an Standards und Zeitplänen für die Migration. Die Bank for International Settlements (BIS) hat das „Project Leap“ gestartet, um das Finanzsystem quantensicher zu machen.

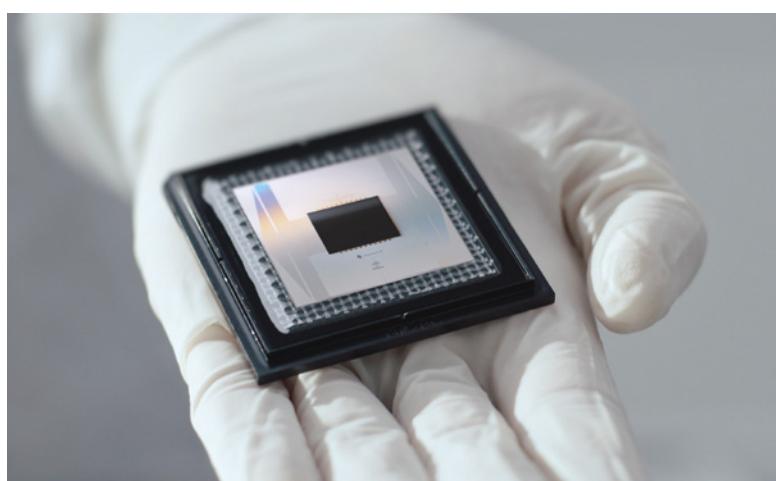
Keine Panik!

Bitcoin steht also nicht hilflos vor dem Quantencomputer. Die Community ist vorbereitet und entwickelt Schutzmechanismen. Und wenn Quantencomputer doch schneller als bislang angenommen zur Bedrohung werden, dann ist Bitcoin das kleinste Problem. ●

Googles Willow Quantenchip:
Mit 105 Qubits rechnet Googles Quantenchip in 5 Minuten, was Supercomputer in 10 Septillionen Jahren schaffen würden.

Hinweis auf Interessenkonflikte:

Der Vorstand und Mehrheitsinhaber der Herausgeberin Börsenmedien AG, Herr Bernd Förtsch, ist unmittelbar und mittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate eingegangen, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren können: Bitcoin.





**Best Structured Products
Derivatives Exchange.**

Anzeige

Jetzt

Hoffnung für die Pipeline



BAYER | UG8QQ9

Auch wenn die Probleme bei Bayer längst nicht alle überwunden sind, machen die neuesten Studiendaten Hoffnung und haben dafür gesorgt, dass sich die charttechnische Situation maßgeblich verbessert hat.

von Michael Diertl

Freud und Leid liegen bei Bayer-Aktionären in diesem Jahr nah beieinander. Nachdem die Papiere des deutschen Pharmakonzerns von Anfang des Jahres bis Anfang März um mehr als 30 Prozent zugelegt hatten, ging es im Zuge des Zollcrashs sogar auf ein neues zyklisches Tief nach unten. Doch im Frühling blühte auch die Bayer-Aktie auf und versuchte immer wieder, die psychologisch wichtige 30-Euro-Marke zu knacken – ohne Erfolg. Am Montag sprang der Kurs dann infolge guter Studienergebnisse plötzlich über den Widerstand und hat nun frisches Aufwärtspotenzial.

33,3

Milliarden Euro beträgt die Nettoverschuldung von Bayer.

Starke Studie

Die Pharmasparte von Bayer steht seit Jahren stark unter Druck. Geplante Blockbuster fielen aus, wichtige Umsatzträger wie Xarelto und Eylea verlieren ihren Patentschutz, und parallel läuft eine umfassende Konzernrestrukturierung samt anhaltender Rechtsstreitigkeiten in den USA. Da kommen die überraschend erfolgreichen Studienergebnisse gerade recht.

Konkret verabreichte man in einer Phase-3-Studie mit 12.300 Patienten einmal täglich eine 50-Milligramm-Tablette Asundexian in Kombination mit einer Thrombozytenhemmer-Therapie. Das Ergebnis: Das

Turbo
DER
WOCHE

Schlaganfallrisiko von Patienten, die bereits einen ersten Schlaganfall erlitten hatten, sank signifikant. Laut Bayer gelang dies ohne das Risiko schwerer Blutungen, das bei herkömmlichen Blutverdünnern häufig ein Problem ist. Das Medikament blockiert den Gerinnungsfaktor XIIa, einen zentralen Baustein der Blutgerinnung. Die positiven Daten sind umso bemerkenswerter, da Bayer 2023 eine frühere Phase-3-Studie mit Asundexian wegen ausbleibender Wirksamkeit abbrechen musste.

Angesichts des Erfolgs verwies Bayer darauf, dass weltweit jährlich rund zwölf Millionen Menschen einen Schlaganfall erleiden und bei 20 bis 30 Prozent davon ein weiterer Schlaganfall folgt. Zudem erlebe jeder fünfte Betroffene innerhalb von fünf Jahren ein Rezidiv.

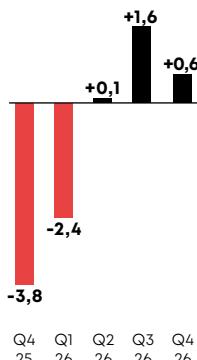
Das Bild hellt sich auf

Die Analysten sehen Asundexian aufgrund der guten Studiendaten nun als das Licht am Ende des Tunnels für Bayers Medikamenten-Pipeline. Laut Bloomberg Intelligence hat Asundexian nun sogar die Chance, ein Blockbuster-Medikament mit einem prognostizierten Spitzenumsatz von fünf Milliarden Dollar zu werden. Ein Stück pessimistischer ist Barclays, deren Analyst Charles Pitman-King die Daten als „wesentlich positiven Katalysator“ bezeichnete. Er sieht das Spitzenumsatzpotenzial bei 3,2 Milliarden Dollar und erhöhte sein Kursziel von 25 auf 30 Euro.

Nicht nur aus fundamentaler, sondern auch aus charttechnischer Sicht sieht es damit wieder deutlich besser für Bayer aus. Mit dem Kursprung um knapp elf Prozent markierte die Aktie am Montag ein neues Jahreshoch und überwand damit zum einen das Mehrfachhoch der letzten Monate, zum anderen die psychologisch wichtige 30-Euro-Marke. Mit diesem Ausbruch und dem damit einhergehenden Kaufsignal könnte es für den Kurs nun in Richtung des Jahreshochs 2024 bei rund 36 Euro gehen.

Kaum Besserung in Sicht

Umsatzwachstum in Prozent



Bis Ende des nächsten Jahres wird Bayer voraussichtlich keine Luftsprünge beim Umsatz machen.

Quelle: Bloomberg

Noch viele Baustellen

Auch wenn die Ergebnisse von Asundexian kurzfristig für frischen Schwung bei der Bayer-Aktie sorgen, ist die Kuh längst nicht vom Eis. Denn einerseits sollen auf einem bevorstehenden Kongress detaillierte Ergebnisse vorgestellt werden, welche der Markt neu bewerten könnte. Andererseits darf man die übergeordneten Probleme des Konzerns nicht vergessen.

Im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres lag die Nettoverschuldung nach wie vor bei horrenden 33,3 Milliarden Euro – und damit über dem aktuellen Marktwert von rund 30 Milliarden Euro. Hinzu kommt, dass Bayer im dritten Quartal aufgrund von juristischen Altlasten im Zusammenhang mit Glyphosat in den USA Rückstellungen in Höhe von mehr als einer Milliarde Euro bilden musste.

↑ Einen Trade wert

Die starken Studienergebnisse haben dafür gesorgt, dass das Momentum auf die Seite der Bullen gewechselt hat. Dadurch hat die Aktie kurzfristig betrachtet Luft nach oben bis zur Marke von 36 Euro. Die strukturellen Probleme sind allerdings längst nicht aus der Welt. •

Ein Discount-Call funktioniert ähnlich wie ein herkömmlicher Optionsschein, da auch er von steigenden Aktienkursen profitiert. Seine maximale Rendite ist jedoch begrenzt. Im Gegenzug ist der Discount-Call günstiger als ein klassischer Call mit identischen Basisdaten. Um die gleiche Performance mit einem klassischen Call zu erzielen, wären also höhere Kursgewinne erforderlich.

Bayer Discount-Call

| WKN | UG8QQ9 |
|----------------|------------------------|
| Akt. Kurs | 1,03 € |
| Ziel | 3,00 € |
| Stopp | 0,55 € |
| Kurs Basiswert | 30,80 € |
| Basispreis | 33,00 € |
| Cap | 36,00 € |
| Laufzeit | 17.06.26 6,7 Monate |

Mit diesem Discount-Call können Anleger deutlich höhere Gewinne erzielen als mit einem Standard-Call, sofern Bayer das Hoch aus dem Jahr 2024 erneut erreicht.

Bayer in Euro



Mit dem Ausbruch über das Mehrfachhoch der vergangenen Monate beziehungsweise die 30-Euro-Marke wird weiteres Kurspotential frei.

Hinweis auf Interessenkonflikte:

Der Vorstand und Mehrheitsinhaber der Herausgeberin Börsenmedien AG, Herr Bernd Förtsch, ist unmittelbar und mittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate eingegangen, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren können: Bayer.

Drei Chancen, dreimal verdoppelt

DERIVATE-RÜCKBLICK

An dieser Stelle blickt

DER AKTIONÄR auf vergangene Derivate-Empfehlungen zurück und gibt konkrete Handlungsanweisungen.

von Felix Gabel

ROLLS-ROYCE

Gewinne eingefahren

Seit Februar 2024 verzeichnete die Rolls-Royce-Aktie einen dynamischen Aufwärtstrend. Getrieben durch die starke Nachfrage nach Triebwerkswartung und die anhaltende Rüstungsfantasie erreichte das Papier ein Allzeithoch von 1.196 Britische Pence. In diesem Bereich konsolidierte die Aktie, Impulse für einen erneuten Ausbruch fehlten. Die Ausbildung eines Doppel-Tops führte zum ersten Abwärtsimpuls. Dieser wurde durch die Marktvolatilität verstärkt, sodass der etablierte Aufwärtstrend schließlich gebrochen wurde.

Hier griff jedoch die Absicherungsstrategie: Der konsequent nachgezogene Stoppkurs schützte die angelaufenen Gewinne. Die Position wurde mit einem Plus von exakt 100 Prozent glattgestellt.

in Britische Pence

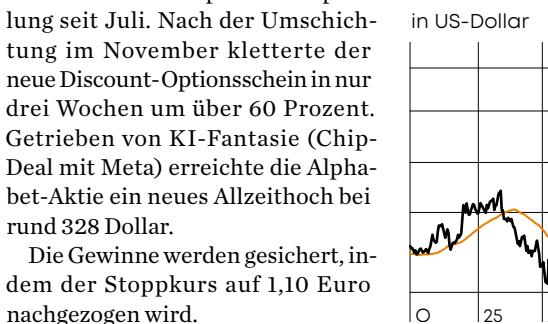


ALPHABET (A)

KI-Champion

1.198 Prozent! Das ist die Gesamt-Performance der Alphabet-Empfehlung seit Juli. Nach der Umschichtung im November kletterte der neue Discount-Optionsschein in nur drei Wochen um über 60 Prozent. Getrieben von KI-Fantasie (Chip-Deal mit Meta) erreichte die Alphabet-Aktie ein neues Allzeithoch bei rund 328 Dollar.

Die Gewinne werden gesichert, indem der Stoppkurs auf 1,10 Euro nachgezogen wird.



Derivate-Tipps im Rückblick

| Basiswert | WKN | Emittent | Typ | Ratio | Strike / Cap | Laufzeit | Hebel / Omega |
|-------------------------|--------|------------------|-------------------------|--------|--------------|------------------------|---------------|
| 3M | MK5XTT | Morgan Stanley | Discount-Call | 0,10 | 170,00 \$ | 19.12.25 0,8 Monate | - |
| Alphabet (A) | MM4PW8 | Morgan Stanley | Discount-Call | 0,10 | 275,00 \$ | 20.03.26 3,8 Monate | - |
| DHL Group | MK5YJY | Morgan Stanley | Discount-Call | 0,10 | 45,00 € | open end | - |
| Estée Lauder | FD1WBA | Société Générale | Call | 0,10 | 95,00 \$ | 20.03.26 3,8 Monate | 5,9 |
| Exelon | MM3MCB | Morgan Stanley | Call | 0,05 | 47,00 \$ | 20.03.26 3,8 Monate | 11,6 |
| Fedex | JF9E4Z | JPMorgan | Call | 0,10 | 270,00 \$ | 18.06.26 6,7 Monate | 5,2 |
| Ford | MG947T | Morgan Stanley | Call | 1,00 | 8,85 \$ | 19.12.25 0,8 Monate | 2,9 |
| General Dynamics | JH66B5 | JPMorgan | Call | 0,10 | 310,00 \$ | 20.02.26 2,8 Monate | 7,3 |
| Intel | JK9WUA | JPMorgan | Call | 0,10 | 40,00 \$ | 18.06.26 6,7 Monate | 3,9 |
| KOSPI 200 | GS0CCX | Goldman Sachs | Index-Zertifikat | 100,00 | - | open end | - |
| O'Reilly | MM5YNS | Morgan Stanley | Call | 0,10 | 100,00 \$ | 18.06.26 6,7 Monate | 6,2 |
| Rolls-Royce | MK4FBV | Morgan Stanley | Call | 1,00 | 700,00 GBp | 19.12.25 0,8 Monate | 2,8 |
| Tencent | HS66UN | HSBC | Turbo-Long | 1,00 | 40,41 € | open end | 2,3 |

FORD

Auf Abwegen

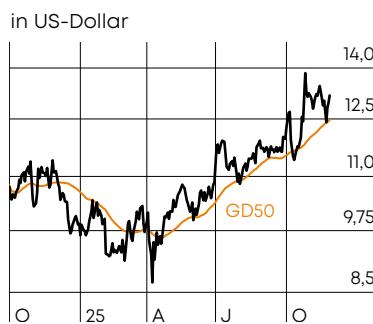
Starke Quartalszahlen verschafften der Ford-Aktie den nötigen Schwung, um die Hürde bei 13 Dollar zu überwinden und den vorangegangenen Abwärtstrend zu beenden. Doch am Widerstand bei 14 Dollar prallte der Kurs ab, worauf eine erste Korrektur folgte. Aus charttechnischer Sicht bildete sich infolge der dynamischen Aufwärtsbewegung und der anschließenden Konsolidierung eine klassische „Fahnensäule mit Wimpel“. Zwar wurde diese Formation zunächst durch die turbulente Marktlage bearish aufgelöst, jedoch fand das Papier an der bedeutenden Unterstützung bei rund 12,50 Dollar Halt und leitete daraufhin unmittelbar eine neue Aufwärtsbewegung ein.

Der Call wurde dadurch nicht ausgestoppt und verzeichnet aktuell ein Plus von über 150 Prozent. Ein eng gefasster, nachgezogener Stoppkurs dient als Absicherung gegen weitere Marktschwankungen.



Mehr Einblick

Weitere Informationen unter
www.hebeltrader.de



| Heft | Empf. kurs | Aktueller Kurs | Performance seit Empf. | Ziel | Stopp | Chance | Risiko | Empfehlung |
|-------------------|---------------|-------------------|---------------------------|-----------------------------|-------|--------|--------|---------------------|
| 45/25 28.10.25 | 0,33€ | 0,20€* | -39,4% | Verkauft | ●○○○○ | ●●●●○ | ●●●●● | Ausgestoppt |
| 46/25 05.11.25 | 0,98€ | 1,57€ | +60,2% | 2,20€ 1,10€ | ●●●●○ | ●●●○○ | ●●●●○ | Stopp nachziehen |
| 47/25 12.11.25 | 1,26€ | 0,90€* | -28,6% | Verkauft | ●○○○○ | ●●●●○ | ●●●●● | Ausgestoppt |
| 44/25 22.10.25 | 1,23€ | 0,85€* | -30,9% | Verkauft | ●○○○○ | ●●●●○ | ●●●●● | Ausgestoppt |
| 43/25 15.10.25 | 0,16€ | 0,10€* | -37,5% | Verkauft | ●○○○○ | ●●●●○ | ●●●●● | Ausgestoppt |
| 46/25 05.11.25 | 1,81€ | 2,61€ | +44,2% | 4,50€ 1,90€ | ●●●●○ | ●●●●○ | ●●●●○ | Stopp nachziehen |
| 17/25 15.04.25 | 1,50€ | 3,78€ | +152,0% | 5,00€ 3,10€ | ●●●●○ | ●●●○○ | ●●●●○ | Stopp nachziehen |
| 31/25 23.07.25 | 1,40€ | 3,23€ | +130,7% | 5,00€ 2,50€ | ●●●●○ | ●●●○○ | ●●●●○ | Dabei bleiben |
| 45/25 28.10.25 | 0,63€ | 0,45€* | -28,6% | Verkauft | ●●●●○ | ●●●●○ | ●●●●● | Ausgestoppt |
| 35/25 20.08.25 | 21,68€ | 26,95€ | +24,3% | 33,00€ 24,60€ | ●●●○○ | ●●○○○ | ●●●○○ | Dabei- bleiben |
| 45/25 28.10.25 | 0,70€ | 0,50€* | -28,6% | Verkauft | ●○○○○ | ●●●●○ | ●●●●● | Ausgestoppt |
| 20/25 09.05.25 | 1,95€ | 3,90€* | +100,0% | Verkauft | ●●○○○ | ●●●●○ | ●●●●● | Ausgestoppt |
| 07/25 05.02.25 | 13,14€ | 29,20€ | +122,2% | 45,00€ 24,00€ | ●●●●○ | ●●●○○ | ●●●●○ | Stopp nachziehen |

*Verkaufskurs; Stand: 26.11.25

Das 1x1 der Derivate

Derivat

Ein Sammelbegriff für Finanzprodukte, deren Wertentwicklung von einem Basiswert abhängt.

Basiswert

Die Kursentwicklung des Basiswerts (Underlying) bestimmt den Kursverlauf des Derivats. Es können Aktien, Indizes, Devisen, Kryptos, Rohstoffe oder Edelmetalle sein.

Optionsscheine

Sie verbrieften das Recht, einen Basiswert während oder am Ende der Laufzeit zu festgelegten Konditionen zu kaufen (Call) oder zu verkaufen (Put). Unabhängig davon können Optionsscheine bis zum Bewertungstag gehandelt werden.

KO-Produkte

Im Gegensatz zu Optionsscheinen können diese durch das Unterschreiten oder Berühren einer KO-Marke „ausgeknockt“ werden. Die Barriere (Stop-Loss-Marke) entspricht entweder dem Basispreis (Turbo-Long oder Turbo-Short) oder liegt darüber (Mini-Future-Long) bzw. darunter (Mini-Future-Short). Long-Produkte setzen auf steigende, Short-Produkte auf fallende Kurse. Kosten oder Erträge werden täglich über die Anpassung des Basispreises verrechnet.

Ratio

Das sogenannte Ratio (Bezugsverhältnis) gibt an, wie viele Derivate benötigt werden, um eine Einheit des Basiswerts zu kontrollieren. In Deutschland haben sich Ratios von 0,01 für den DAX, von 0,1 oder 1,0 für Aktien und 100 für Währungen etabliert.

Basispreis

Der Basispreis (Strike) ist der Kurs, zu dem der Käufer eines Calls (Longs) den Basiswert erwerben bzw. der Käufer eines Puts (Shorts) den Basiswert verkaufen kann. In der Regel werden Derivate nicht ausgeübt, sondern vor Ablauf veräußert.

Hebel

Diese Kennzahl dient im Grunde nur einer Risikoeinschätzung, bei Optionsscheinen ist das Omega besser geeignet.

Ziel- und Stoppkurs

Beide Kennzahlen fußen auf den Erwartungen an den Basiswert und werden durch eigens entwickelte Rechner bestimmt.



Index
DER
WOCHE

Höher als jemals zuvor

Biotech Supertrends | WKN SLOHE2 Die Biotech-Branche durchlebt eine schwierige Phase, doch auch in diesem Umfeld gibt es Gewinner. Daran können Anleger mit dem Biotech Supertrends Indexzertifikat partizipieren. Der Index markierte jüngst ein Rekordhoch.

Die Zeiten, in denen die Namen BioNTech, Novo Nordisk und Moderna die Anleger in Ekstase versetzten, sind vorbei. Anstelle von Begeisterung über neue Corona-Impfstoffe und Abnehmsspritzen prägen in diesen Tagen Berichte über Alzheimer-Flops, Schadensersatzansprüche wegen Augenkrankheiten, die durch die Einnahme von Wegovy und Ozempic verursacht wurden, sowie der mögliche Ausstieg eines wichtigen Partners das Stimmungsbild. Trotzdem bleiben BioNTech und Novo Nordisk auf lange Sicht höchst spannende Unternehmen: Ein entscheidender Durchbruch genügt und die Biotechs schwimmen im Geld. Apropos Geld: Mit dem Biotech Supertrends Index

von
Jan-Paul Föri

Biotech Supertrends Index



Mehr Indizes
Das Beste aus zwei Welten
deraktionär.de/invest

erzielten Anleger in den vergangenen sechs Monaten ein ansehnliches Plus von rund 45 Prozent. Zum Vergleich: Für den Nasdaq 100 ging es im selben Zeitraum nur um 16 Prozent nach oben, der DAX verlor im letzten halben Jahr hingegen rund zwei Prozent.

Ein Ende des Supertrends Biotech scheint derweil nicht in Sicht: Laut dem Marktforschungsinstitut Nova One Advisor dürfte der Weltmarkt für Biotechnologie von rund zwei Billionen Dollar in diesem Jahr auf rund 5,7 Billionen Dollar im Jahr 2033 klettern. Besonders hervorzuheben ist dabei die Prognose für den US-Biotech-Markt. Dieser wurde 2023 auf ein Volumen von 0,4 Billionen Dollar geschätzt und soll bis

2033 jährlich um durchschnittlich 14,3 Prozent auf beinahe 1,7 Billionen Dollar wachsen. Schon heute dominieren die USA den globalen Markt für Biotechnologie dank der hohen Forschungs- und Entwicklungsausgaben, die die zahlreichen Branchengrößen wie Amgen, Gilead und Biogen, aber auch Tausende Start-ups jährlich in den Sektor pumpen. Hinzu kommen die hohe Finanzkraft durch die Wall Street sowie regulatorische Rahmenbedingungen, die die Unternehmen bei der Erforschung neuer Medikamente und Therapien fördern, anstatt sie zu behindern. Hierbei ist vor

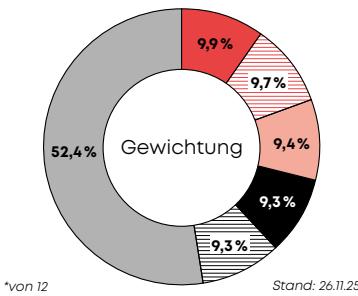
Biotech Supertrends in Punkten



In den vergangenen sechs Monaten hat der Biotech Supertrends Index eine enorme Outperformance gegenüber dem DAX erzielt.

Die Top-Werte im Index*

● Intuitive Surgical ○ Viking Therap.
 ● Madrigal Pharmac. ● Illumina
 ○ Denali Therapeutics ● Restliche Werte



allem die „Breakthrough Therapy Designation“ der US-Arznei- und Lebensmittelbehörde FDA hervorzuheben. Dieser Status ermöglicht eine besonders schnelle und eng betreute Entwicklung sowie Zulassung von Medikamenten mit herausragendem therapeutischem Potenzial.

Aussichtsreiche Perlen

Um das enorme Potenzial des Biotech-Sektors für Anleger leichter zugänglich zu machen und gleichzeitig die Risiken eines Studienflops zu minimieren, hat DER AKTIONÄR den Biotech Supertrends Index aufgelegt. Dieser markierte bei 148,40 Zählern ein Rekordhoch und vereint zwölf aussichtsreiche Branchenwerte. •

427

Da-Vinci-Operationsroboter installierte Intuitive Surgical im Q3 2025. Insgesamt gibt es nun 10.763 OP-Roboter.

| Performance 1 Jahr in Prozent | |
|-------------------------------|-------|
| Madrigal Pharmaceuticals | +75,8 |
| Intuitive Surgical | +6,8 |
| -9,3 Illumina | |
| -22,5 Denali Therapeutics | |
| -33,6 Viking Therapeutics | |

WICHTIGE AKTIE IM INDEX

Nächster Halt: Rekordhoch

Seit Mitte Oktober hat die Intuitive-Surgical-Aktie deutlich an Wert gewonnen. Hauptgrund für den Kursanstieg um rund ein Drittel waren die starken Quartalszahlen, die der Hersteller von OP-Robotern am 21. Oktober präsentierte. Nun gilt es aus charttechnischer Sicht, eine entscheidende letzte Hürde zu meistern.

Prognose angehoben

Konkret steigerte der Medizintechnik-Riese den Umsatz im Q3 um 23 Prozent auf 2,51 Milliarden Dollar, während Analysten nur einen Erlös von 2,41 Milliarden Dollar prognostizierten. Auch der Gewinn je Aktie übertraf mit 2,40 Dollar die Markterwartung von 1,99 Dollar klar. Die Kirsche auf der Sahne war jedoch die Erhöhung der Prognose für die Anzahl der erwarteten Prozeduren. 2025 sollen die Robotersysteme 17,0 bis 17,5 Prozent mehr Eingriffe als im Vorjahr ausführen.



Rekordhoch voraus

Die Erholung bei Intuitive läuft. Nun gilt es den Widerstand bei 610 Dollar sowie das bisherige Rekordhoch bei 616 Dollar zu meistern. Anleger bleiben an Bord und lassen die Gewinne laufen. •

Intuitive Surgical in US-Dollar



Erweitertes
Produktangebot
AKTIONÄR-Indizes
ab Seite 118.

10 AKTIONÄR-Indizes im Überblick

| Index | Hebel-1-Zertifikat | Index-mitglieder | Indexstand in Punkten | 52-Wochen-Hoch | 52-Wochen-Tief | 1 Woche | Performance 1 Jahr | seit Start |
|-------------------------------|--------------------|------------------|-----------------------|----------------|----------------|---------|--------------------|------------|
| GAFAM | DA0AB2 | 5 | 694,05 | 711,62 | 468,17 | +4,0 % | +16,6 % | +594,1 % |
| Precious Metals Top 25 | MF2XLZ | 18 | 438,77 | 488,32 | 190,33 | +3,5 % | +111,1 % | +338,8 % |
| Gebert-Börsenindikator | DA0AB1 | 10 | 291,66 | 292,66 | 160,89 | +0,4 % | +73,3 % | +191,7 % |
| Best of Gold Miners | DA0AAV | 9 | 264,72 | 289,57 | 117,84 | +2,2 % | +106,2 % | +164,7 % |
| Magnificent 7 | DA0AC0 | 7 | 199,51 | 210,35 | 124,41 | +3,5 % | +16,2 % | +99,5 % |
| VIRICA | MF20AC | 5 | 177,36 | 178,56 | 112,91 | +2,3 % | +20,3 % | +77,4 % |
| Best of Silver Miners | DA0AB0 | 10 | 159,35 | 184,47 | 78,64 | +2,9 % | +84,0 % | +59,4 % |
| Biotech Supertrends | DA0ABZ | 12 | 145,88 | 148,30 | 84,79 | +1,5 % | +12,1 % | +45,9 % |
| Quantum Computing | DA0AC8 | 15 | 136,86 | 172,86 | 69,16 | +1,4 % | - | +36,9 % |
| China Tech-Giganten | DA0AC6 | 8 | 134,84 | 157,66 | 110,43 | -0,1 % | +20,5 % | +34,8 % |

Stand: 25.11.25

Hinweis auf Interessenkonflikte: Der Preis der Finanzinstrumente wird von einem Index als Basiswert abgeleitet. Die Börsenmedien AG hat diesen Index entwickelt und hält die Rechte hieran. Mit dem Emittenten der dargestellten Wertpapiere hat die Börsenmedien AG eine Kooperationsvereinbarung geschlossen, wonach sie dem Emittenten eine Lizenz zur Verwendung des Index erteilt. Die Börsenmedien AG erhält insoweit von dem Emittenten Vergütungen.

Hohe Volatilität

Trotz Krypto-Abverkauf und deutlichen Verlusten bei Rheinmetall hat das Depot auf Wochensicht leicht zugelegt. Das Kauflimit bei Scout24 wurde noch nicht ausgeführt und bleibt bis Ende des Monats im Markt.

AKTIONÄR-Depot

| Aktie/Derivat | WKN | Stückzahl | Kauf-datum | Kauf-kurs | Aktueller Kurs | Kurswert (26.11.25) | Performance seit Kauf | Stopp-kurs |
|---|--------|-----------|-----------------|-----------|----------------|---------------------|-----------------------|------------|
| Amazon | 906866 | 60 | 31.03.20 | 89,85€ | 199,71€ | 11.982,60€ | +122,3% | — |
| CRISPR Therapeutics | A2ATOZ | 150 | 16.11.23 | 53,23€ | 46,80€ | 7.020,00€ | -12,1% | — |
| Robinhood | A3CVQC | 120 | 06.06.24 | 20,55€ | 101,60€ | 12.192,00€ | +394,4% | — |
| Constellation Energy | A3DCXB | 50 | 28.01./11.03.25 | 219,81€* | 306,83€ | 15.341,50€ | +39,6% | — |
| Nvidia | 918422 | 120 | 28.01./11.03.25 | 106,33€* | 153,90€ | 18.468,00€ | +44,7% | — |
| Endeavour Mining | A3CSCF | 400 | 05.05.25 | 25,96€ | 38,84€ | 15.536,00€ | +49,6% | — |
| nxtAssets Bitcoin Direct ETP | NXTA01 | 100 | 03.07.25 | 92,72€ | 74,99€ | 7.499,00€ | -19,1% | — |
| nxtAssets Ethereum Direct ETP | NXTA02 | 350 | 17.07.25 | 29,34€ | 25,04€ | 8.764,00€ | -14,7% | — |
| LVMH | 853292 | 25 | 28.07.25 | 489,70€ | 625,80€ | 15.645,00€ | +27,8% | — |
| Westwing | A2N4H0 | 1.250 | 14.08.25 | 11,35€ | 13,57€ | 16.962,50€ | +19,6% | — |
| Rheinmetall | 703000 | 9 | 12.09.25 | 1.886,00€ | 1.500,50€ | 13.504,50€ | -20,4% | — |
| Rio Tinto | 852147 | 300 | 13.10.25 | 57,92€ | 61,87€ | 18.561,00€ | +6,8% | — |
| Hannover Rück | 840221 | 60 | 16.10.25 | 258,00€ | 258,60€ | 15.516,00€ | +0,2% | — |
| Depotwert | | | | | | 176.992,10 € | | |
| Bar | | | | | | 39.277,05 € | | |
| Gesamtwert und Performance seit Auflegung am 25.03.20 (Startkapital: 100.000€) | | | | | | 216.269,15 € | +116,3% | |
| Performance seit 01.01.2025 | | | | | | | +6,1% | |
| Veränderung zur Vorwoche | | | | | | | +0,3% | |

* Mischkurs

Durchgeführte Transaktion

| Transaktion | Wertpapier | WKN | Stückzahl | Transaktions-datum | Kurs | Performance seit Kauf |
|------------------|----------------|--------|-----------|--------------------|---------|-----------------------|
| Kauflimit | Scout24 | A12DM8 | 200 | 18.11.25 | 80,00 € | — |

Hinweis auf Interessenkonflikte: Bei dem DER AKTIONÄR-Depot handelt es sich um ein von der Herausgeberin Börsenmedien AG geführtes Echtgeld-Depot. Die Börsenmedien AG profitiert damit unmittelbar von etwaigen Kurserholungen der im Depot enthaltenen Werte aufgrund dieser Publikation. Der Vorstand und Mehrheitsinhaber der Herausgeberin Börsenmedien AG, Herr Bernd Förtsch, ist unmittelbar und mittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate eingegangen, die von der möglicherweise aus der Publikation resultierenden Kursentwicklung profitieren können: Bitcoin, CRISPR Therapeutics, LVMH und Nvidia. Die Börsenmedien AG hält unmittelbar eine Beteiligung an der nxtAssets GmbH.

Depot-Entwicklung



Keine Transaktion mehr verpassen!

Als AKTIONÄR-Abonnent erhalten Sie alle Kauf- und Verkaufssignale im der AKTIONÄR-Depot direkt und bequem per E-Mail. Einfach Abo wählen und mithandeln: www.deraktionaeer.de/abo

Depot-Update Das war los ...

Nach der schwachen Vorwoche hat sich das Depot im hochvolatilen Marktumfeld stabilisiert. Trotz der Bewertungs- und Zinssorgen stand bei 9 von 13 Depotwerten ein Plus auf Wochensicht zu Buche.

Zunächst einmal aber ein Blick auf die Verlierer: Mit einem prozentual zweistelligen Minus stand **Rheinmetall** besonders deutlich unter Druck. Wie es angesichts der verstärkten Bemühungen um einen Frieden in der Ukraine mit der Rüstungsaktie weitergeht, lesen Sie in der Titelstory auf Seite 22. Mit **Nvidia** und **Robinhood** werden dort auf Seite 16 noch zwei weitere Depotmitglieder genauer behandelt – so hatte der KI-Darling vergangene Woche starke Zahlen vorgelegt und ist im Anschluss trotzdem unter Druck geraten.

Noch keine nachhaltige Erholung gab es auch bei den Kryptowährungen nach dem Abverkauf in der ver-

gangenen Woche. Sowohl **Bitcoin** als auch **Ethereum** konnten sich aber zumindest etwas stabilisieren, nachdem Fed-Vertreter John Williams den Markt beruhigt hatte und durchaus „Spielraum für eine Zinssenkung“ im Dezember sieht. Als zinslose Assets würden Kryptowährungen von niedrigeren Zinsen in den USA profitieren. Die beiden ETPs bleiben deshalb auch vorerst im Depot.

Positive Impulse gab es für den französischen Luxuskonzern **LVMH**. Ein neuer Bericht von Bain & Altavista sieht den globalen Luxusmarkt ab 2026 wieder auf Wachstumskurs. Während für 2025 noch weitgehend stagnierende Ausgaben von rund 1,44 Billionen Euro erwartet werden, prognostiziert Bain für 2026 wieder ein Wachstum von drei bis fünf Prozent. Als Nummer 1 der Branche dürfte LVMH von dieser Entwicklung besonders profitieren.



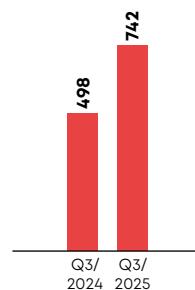
Die Nachfrage nach Luxus und den Produkten von LVMH dürfte im kommenden Jahr wieder anziehen.

Noch nichts passiert ist derweil beim Immobilienportal **Scout24**. In der Vorwoche wurde beim DAX-Titel, der nach schwachen Vorgaben des britischen Wettbewerbers Rightmove abgestraft wurde, ein Kauflimit bei 80,00 Euro platziert. Dieses bleibt vorerst bis Ende November im Markt. •

Sonnenschein statt Tropensturm. Florida und Co wurden in diesem Jahr von Hurrikans weitestgehend verschont.



Serviceergebnis Sachrückversicherung
in Millionen Euro



Die ruhige Hurrikansaison in den USA hat das Serviceergebnis der Sachrückversicherung in die Höhe schnellen lassen.

Depot-Aktie unter der Lupe

Weniger Wirbel, mehr Marge

HANNOVER RÜCK | 840221 Die Rückversicherer haben in der jüngsten Berichtssaison wieder gezeigt, wie attraktiv das Geschäftsmodell für die Größen der Branche ist. Das gilt vor allem für die Nummer 3 der Welt: Hannover Rück.

Die große Feuerprobe zu Jahresbeginn schien ein schlechtes Omen: Nach den verheerenden Waldbränden in Kalifornien lagen die Katastrophenschäden der europäischen Rückversicherer im ersten Quartal deutlich über Plan.

Milde US-Hurrikansaison als Booster

Doch am Ende zählt bei Rückversicherern vor allem das zweite und dritte Quartal des Kalenderjahrs. Und in diesem Zeitraum blieben die Großschäden 2025 klar hinter den internen Budgets zurück. Der

von
Michael Herrmann

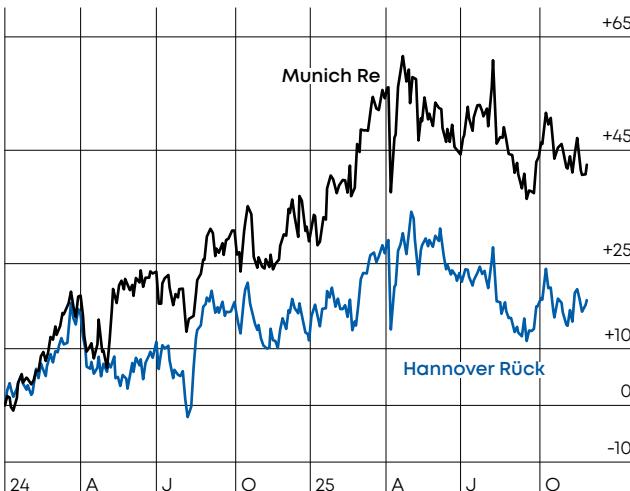
80,8
Prozent
betrug die
Schaden-Kosten-
Quote der
Hannover Rück
zuletzt.
Ein Top-Wert.

Hauptgrund dafür: Die Hurrikansaison im Atlantik verlief deutlich milder als erwartet. Statt einem Horrorjahr erleben die Rückversicherungs-Riesen fast durch die Bank ein Rekordjahr. Das zeigen nicht zuletzt die Zahlen der Hannover Rück.

Der Rückversicherungsumsatz blieb mit 19,7 Milliarden Euro zwar nur auf Vorjahresniveau. Bereinigt um Währungs- und Basiseffekte wäre es jedoch ein Zuwachs von etwa sieben Prozent gewesen. Der Netto-konzerngewinn des drittgrößten Rückversicherers der Welt legte in den ersten drei Quartalen um acht Prozent auf rund zwei Milliarden

Euro zu, das operative Ergebnis stieg auf 2,5 Milliarden Euro. Deutlich verbessert zeigte sich die Schaden-Kosten-Quote, die im dritten Quartal auf 80,8 Prozent nach zuvor 88,0 Prozent sank. Die Eigenkapitalrendite erreichte starke 22 Prozent und lag damit klar über dem strategischen Zielwert von über 14 Prozent.

Haupttreiber: die Schaden-Rückversicherung. Hier blieben die Großschäden mit 1,18 Milliarden Euro deutlich unter dem veranschlagten Budget von 1,64 Milliarden Euro. Die Schaden-Kosten-Quote der Sparte sank so im Vorjahresvergleich von 87,9 auf 86,0 Prozent.

Hannover Rück vs. Munich Re in Prozent

Trotz ebenfalls konstant starker Zahlen hat Hannover Rück seit Anfang 2024 deutlich schwächer performt als Munich Re. Die Aktie hat daher Nachholpotenzial im Vergleich zum Weltmarktführer aus München.

Fast 50 Prozent Plus in der Sachrückversicherung

Besonders hervor sticht das Serviceergebnis in der Sachrückversicherung. Es zeigt, wie profitabel das eigentliche Kerngeschäft ist. Dafür werden die verdienten Prämien den angefallenen Schäden sowie den Verwaltungs- und Vertriebskosten gegenübergestellt. Ein positives Serviceergebnis bedeutet somit, dass die Rückversicherungstätigkeit aus eigener Kraft Gewinne erwirtschaftet. Das ist ein wichtiger Indikator dafür, wie effizient und stabil das operative Geschäft läuft. Die Hannover Rück steigerte diese Kennzahl im dritten Quartal im Vorjahresvergleich um 48,9 Prozent auf 742 Millionen Euro.

Nach den ausgesprochen starken 9-Monats-Zahlen hat der Rückversicherer zudem die Erwartungen für 2025 nach oben gesetzt. Statt 2,4 Milliarden Euro soll der Nettokonzernengewinn nun am Ende des Jahres bei 2,6 Milliarden Euro liegen. Das Ende der Fahnenstange ist damit aber noch nicht erreicht. Für 2026 stellt der Konzern einen Nettokonzernengewinn von mindestens 2,7 Milliarden Euro in Aussicht.

Neue Dividendenpolitik

Zudem wurde die Dividendenpolitik angepasst: Künftig wird eine reguläre Ausschüttungsquote von etwa 55 Prozent angestrebt. Für das abgelaufene Jahr waren es 46 Prozent. Dank der blendenden Gewinnerwartungen dürfen Anleger mit einem erneut deutlichen Sprung rechnen.

| Hannover Rück | |
|------------------------------------|-------------------------|
| Chance | Risiko |
| ●●●○○ | ●●○○○ |
| Akt. Kurs | 258,40 € |
| WKN | 840221 |
| Ziel | 320,00 € |
| Stopp | 235,00 € |
| Marktkapitalisierung | 30,7 Mrd. € |
| Dividendenrendite | 4,5 % |
| KBV 26e | 2,5 KGV 26e |
| Performance seit Erstempfehlung | -1,1% |
| Empfohlen in Ausgabe | 43/2025 15.10.25 |
| Nächster Termin | 13.03.26 |
| Quartalszahlen | |
| Weitere Informationen unter | |

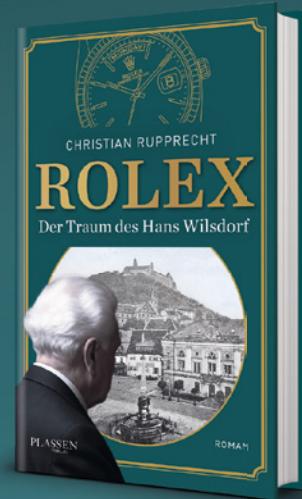
In diesem Jahr legte die Ausschüttung von 7,20 auf 9,00 Euro je Aktie zu. Für das kommende Jahr wird ein weiterer Anstieg auf 11,50 Euro erwartet. Das entspricht auf dem aktuellen Kursniveau einer Dividendenrendite von 4,5 Prozent.

Die Aktie profitierte zunächst stark von den Zahlen und der neuen Dividendenpolitik. DER AKTIONÄR hatte genau auf dieses Szenario gesetzt. Im Vergleich zu Weltmarktführer Munich Re hat die Aktie zudem Aufholpotenzial (siehe Chart oben). Das gilt unverändert.

↑ Kaufchance bei Qualitätswert

Hannover Rück ist ein erstklassiger Qualitätswert mit Aufholpotenzial. Wer noch nicht an Bord ist, kann beim drittgrößten Rückversicherer der Welt weiter zugreifen. •

Ein Mann. Ein Traum. EINE KRONE FÜR DIE EWIGKEIT.



Dieser Roman verwebt biografische Elemente mit packender Fiktion und entfaltet das Bild eines Mannes, dessen Uhrenmodelle heute wie kaum etwas anderes auf der Welt für Eleganz, Luxus und Präzision stehen. Von Wilsdorfs außergewöhnlichem Marketingtalent bis zur Gründung der einzigartigen Stiftung, die sein Erbe bis heute bewahrt, erzählt „Rolex: Der Traum des Hans Wilsdorf“ die Geschichte eines visionären und innovativen Gründers, der seiner Zeit voraus war und dessen Unternehmergeist der berühmten Krone bis heute ihren ganz eigenen Glanz verleiht.

www.rolex-buch.de



400 Seiten, broschiert,
€ 17,00 [D] | 17,50 [A]
ISBN: 978-3-68932-029-4
Auch als eBook erhältlich

PLASSEN
BUCHVERLAGE

Kaufzone bei Autozone

Autozone in US-Dollar



AUTOZONE CALL | SJ7B6Y

Autozone ist der unangefochtene Platzhirsch im US-Ersatzteilmarkt. Das Unternehmen versorgt primär Heimwerker und professionelle Werkstätten mit Kfz-Teilen.

Der Konzern ist eine Cashflow-Maschine und nutzt diese massiven Einnahmen für aggressive Aktienrückkäufe, was den Gewinn pro Aktie seit Jahren verlässlich treibt. Zudem ist das Modell krisenfest: Wenn Geld knapp ist, reparieren Amerikaner ihre alten Autos, statt neue zu kaufen. Ein alternder Fahrzeugbestand in den USA garantiert somit stabile Umsätze.

Rally geht weiter

Die Autozone-Aktie ist nicht nur langfristig durch ihren stabilen Aufwärtstrend ein Hingucker. Auch kurzfristig überzeugt der Titel mit dem sich anbahnenden Ausbruch über den GD50 bei 3.954 Dollar. Gelingt das Break, dürfte das Rekordhoch zügig angesteuert werden.

↑ Einsteigen

Chart und Story überzeugen. Trader greifen jetzt zum Call.

von Timo Nützel

Chart
DER WOCHE

Sprintet die Aktie zum Rekordhoch, sind mit dem Call rund 55 Prozent Gewinn drin.

Autozone Call

| WKN | SJ7B6Y |
|----------------|-------------------------------|
| Akt. Kurs | 3,12 € |
| Ziel | 4,85 € |
| Stopp | 1,90 € |
| Kurs Basiswert | 3.948,07 \$ |
| Basispreis | 4.000,00 \$ |
| Hebel / Omega | 6,1 |
| Laufzeit | 18.06.26 6,8 Monate |



Der *Drache* erwacht

Der neue Börsendienst „China Stock Report“ von China-Experte Michael Dierl liefert lukrative Investmentideen und exklusive Analysen zu den Highflyern von morgen.

Ihre Vorteile mit dem *China Stock Report*:

- ✓ **Turnaround-Chancen:**
Frühzeitig in den Comeback-Markt des Jahres einsteigen
- ✓ **Klare Investmentideen:**
Aktien & Optionsscheine direkt umsetzbar
- ✓ **Updates per E-Mail und App-Kanal:**
Direkt vom Börsenprofi – persönlich und auf den Punkt

Michael Dierl ist seit über 15 Jahren an der Börse aktiv und gilt als ausgewiesener Experte für China. Seit 2022 unterstützt er die AKTIONÄR-Redaktion als Technischer Analyst. Mit erfolgreichen Empfehlungen in seinen Aktien-Reports stellt er seine Expertise eindrucksvoll unter Beweis.



Black Friday Deal
20 % sparen
Rabattcode
BLACK20

bis 03.12.2025

Baidu 百度

+143,9%
in 6 Monaten | Call-OS

meitu

+90,4%
in 5 Monaten | Aktie

網易 NETEASE

+53,9%
in 1 Woche | Call-OS

Jetzt
einstiegen

www.chinastockreport.de



Appetit auf Risiko

Der deutsche Leitindex hat zwar im Wochenvergleich ein neues Verlaufstief markiert, doch unter dem Strich moderat zugelegt. Die Anleger honorierten die Fortschritte in den Friedensverhandlungen unter Beteiligung der USA und der Ukraine. Nach ukrainischen Angaben sind sich beide Länder über die wichtigsten Fragen des US-Friedensplans einig geworden, wobei eine Zustimmung von russischer Seite noch aussteht – die Stimmung könnte also schnell wieder kippen. Darüber hinaus ist die Zinssenkungsfantasie zurück: Kommentare von drei US-Notenbankmitgliedern reichten aus, die eingepreiste Wahrscheinlichkeit für eine Zinssenkung am 10. Dezember wieder auf 85 Prozent zu katapultieren. Das stützt Risikoanlagen wie eben Aktien.

SAP bremst den DAX

Die Aussicht auf einen Frieden hat vor allem der Aktie des Baustoffkonzerns Heidelberg Materials einen Schub gegeben. Da der Konzern höchstwahrscheinlich von einem Wiederaufbau der Ukraine profitieren dürfte, ist das Papier sehr dynamisch auf ein neues Rekordhoch gestiegen.

Beim Rüstungskonzern Rheinmetall gab es hingegen weitere Gewinnmitnahmen. Belas-

tend für den DAX wirkte sich auch die Kursperformance von Indexschwergewicht SAP aus. Wäre der Software-Riese nicht auf ein 12-Monats-Tief gefallen, hätte der Leitindex wahrscheinlich schon die 24.000-Punkte-Marke zurückerobert.

Wiederholt sich die Geschichte?

Jetzt gilt es für den DAX, die 200-Tage-Linie, die bei rund 23.480 Punkten verläuft, nachhaltig zurückzuerobern. Dann könnte sich ein Szenario einstellen, wie es die deutschen Anleger bereits im April erleben durften. Damals ließ der Index die Bären in eine

Falle tappen, indem er kurzzeitig den GD200 riss, um postwendend nach oben zu drehen. Sollte der DAX jetzt diese Aufgabe meistern, wäre dies mit einem massiven Kaufsignal verbunden und der Weg bis zum 21-Tage-Durchschnitt bei 23.774 Zählern sowie zum GD50, der seit Mitte des Jahres um 24.000 Punkte pendelt, frei.

Deutlich freundlicher

Der DAX steht nach dem erfolgreichen Test der 23.000-Punkte-Marke unmittelbar vor neuen Kaufsignalen. Eine Jahresrendite ist wieder möglich. *von Thomas Bergmann*

DAX im Überblick

| Unternehmen | Akt. Kurs | Wochenperf./ Perf. seit 01.01.25 | Beta* 6 Monate | 50- Tage- Linie | Abstand zur 50- Tage-Linie | 52-Wochen- Tief | 52-Wochen- Hoch |
|-------------------------------|-----------------|---|----------------------|-----------------------|----------------------------------|--|--|
| Adidas | 154,35 € | +0,9%  -34,8%  | 0,87 | 174,97 € | -12% | 150,40 €  | 263,80 €  |
| Airbus | 202,85 € | +31,3%  -0,4%  | 0,85 | 204,07 € | -1% | 129,82 €  | 216,85 €  |
| Allianz | 367,60 € | +2,3%  +24,2%  | 0,90 | 358,15 € | +3% | 285,60 €  | 380,30 €  |
| BASF | 44,24 € | +2,6%  +4,2%  | 0,61 | 43,11 € | +3% | 37,40 €  | 55,06 €  |
| Bayer | 30,86 € | +14,2%  +59,8%  | 0,47 | 27,77 € | +11% | 18,38 €  | 31,45 €  |
| Beiersdorf | 91,64 € | +3,3%  -26,1%  | 0,36 | 91,53 € | +0% | 87,02 €  | 137,70 €  |
| BMW | 86,92 € | +2,0%  +10,1%  | 0,75 | 83,78 € | +4% | 62,96 €  | 91,72 €  |
| Brenntag | 49,34 € | +2,6%  -14,8%  | 0,66 | 49,49 € | -0% | 45,71 €  | 68,72 €  |
| Commerzbank | 33,24 € | +4,9%  +111,4%  | 1,27 | 31,81 € | +4% | 13,90 €  | 38,40 €  |
| Continental | 64,08 € | +2,6%  +30,6%  | 0,44 | 61,05 € | +5% | 42,19 €  | 67,68 €  |
| Daimler Truck | 37,31 € | +4,5%  +1,2%  | 0,90 | 35,42 € | +5% | 30,78 €  | 45,33 €  |
| Deutsche Bank | 30,14 € | +0,9%  +81,1%  | 1,24 | 30,42 € | -1% | 15,30 €  | 33,57 €  |
| Deutsche Börse | 220,00 € | +4,8%  -1,1%  | 0,34 | 220,80 € | -0% | 201,90 €  | 294,30 €  |
| Deutsche Telekom | 27,58 € | +1,5%  -4,5%  | 0,40 | 28,33 € | -3% | 26,00 €  | 35,91 €  |
| DHL Group | 44,41 € | +3,9%  +30,7%  | 0,58 | 40,28 € | +10% | 30,96 €  | 45,74 €  |
| E.on | 15,27 € | -0,2%  +35,7%  | 0,05 | 15,91 € | -4% | 10,44 €  | 16,55 €  |
| Fresenius | 47,23 € | +1,2%  +40,8%  | 0,39 | 47,91 € | -1% | 31,60 €  | 50,74 €  |
| Fresenius Medical Care | 41,17 € | +4,2%  -6,8%  | 0,56 | 44,08 € | -7% | 39,10 €  | 54,02 €  |
| GEA Group | 58,50 € | +2,7%  +22,3%  | 0,59 | 61,31 € | -5% | 46,02 €  | 66,80 €  |
| Hannover Rück | 258,20 € | +2,3%  +7,0%  | 0,52 | 254,89 € | +1% | 238,00 €  | 292,60 €  |

*Das Beta gibt an, wie stark eine Aktie im Vergleich zum Markt schwankt. Bei einem Wert von 1,0 schwankt die Aktie so stark wie der Durchschnitt. Liegt der Wert unter



Nach Informationen aus Verhandlungskreisen hat die Ukraine den wichtigsten Punkten des US-Friedensplans zugestimmt. Der ukrainische Staatschef Wolodymyr Selenskyj soll noch im November Donald Trump treffen.

DAX in Punkten

| Unternehmen | Akt. Kurs | Wochenperf./ Perf. seit 01.01.25 | Beta* 6 Monate | 50- Tage- Linie | Abstand zur 50- Tage-Linie | 52-Wochen- Tief | 52-Wochen- Hoch |
|----------------------------------|-------------------|--|----------------------|-----------------------|----------------------------------|--------------------|--------------------|
| Heidelberg Materials | 221,90 € | +4,0% +86,0% | 1,31 | 200,07 € | +11% | 117,00 € | 223,60 € |
| Henkel Vz. | 69,68 € | -0,5% -17,7% | 0,22 | 70,60 € | -1% | 65,54 € | 88,50 € |
| Infineon Technologies | 33,32 € | +1,6% +6,1% | 1,13 | 33,62 € | -1% | 23,17 € | 39,43 € |
| Mercedes-Benz | 57,74 € | +1,4% +7,3% | 0,66 | 55,20 € | +5% | 45,60 € | 63,17 € |
| Merck | 115,65 € | +4,5% -17,3% | 0,42 | 113,58 € | +2% | 100,70 € | 154,65 € |
| MTU Aero Engines | 351,40 € | +0,3% +9,1% | 0,79 | 372,28 € | -6% | 249,60 € | 399,50 € |
| Munich Re | 539,00 € | +1,4% +10,7% | 0,64 | 544,09 € | -1% | 475,10 € | 615,80 € |
| Porsche SE | 36,20 € | +1,7% -0,4% | 0,39 | 34,79 € | +4% | 30,46 € | 40,37 € |
| Qiagen | 41,55 € | +9,1% -6,2% | 0,35 | 39,74 € | +5% | 34,24 € | 47,36 € |
| Rheinmetall | 1.482,00 € | -7,1% +141,1% | 0,70 | 1.786,16 € | -17% | 593,00 € | 2.008,00 € |
| RWE | 43,45 € | -1,0% +50,7% | 0,38 | 41,22 € | +5% | 27,76 € | 46,95 € |
| SAP | 204,10 € | -0,7% -13,6% | 0,98 | 224,86 € | -9% | 202,30 € | 283,50 € |
| Scout24 | 87,70 € | +1,0% +3,1% | 0,31 | 98,85 € | -11% | 82,95 € | 122,80 € |
| Siemens | 226,00 € | +3,4% +19,9% | 1,55 | 236,43 € | -4% | 162,38 € | 252,65 € |
| Siemens Energy | 108,45 € | -0,5% +115,3% | 1,42 | 104,32 € | +4% | 41,81 € | 118,15 € |
| Siemens Healthineers | 42,19 € | +2,0% -17,6% | 0,66 | 46,20 € | -9% | 40,97 € | 58,48 € |
| Symrise | 70,00 € | +0,3% -31,8% | 0,32 | 74,55 € | -6% | 68,60 € | 107,20 € |
| Volkswagen Vz. | 96,24 € | +1,5% +8,1% | 0,66 | 92,97 € | +4% | 78,86 € | 114,20 € |
| Vonovia | 25,90 € | -0,6% -11,7% | 0,30 | 26,48 € | -2% | 24,03 € | 32,08 € |
| Zalando | 22,90 € | +1,2% -29,3% | 0,90 | 25,13 € | -9% | 21,09 € | 40,08 € |

1,0 deutet dies auf eine geringere Schwankung hin. Bei einem Wert von über 1,0 schwankt die Aktie stärker als der Marktdurchschnitt.

Stand: 26.11.25



TÄGLICH LIVE
UM 9:00 UHR
BEI YOUTUBE

Wir blicken für Sie
auf die wichtigsten
DAX-Werte und zeigen,
welche Hürden und
Unterstützungen
jetzt von Bedeutung
sind.

DER AKTIONÄR TV
[www.youtube.com/
@der.aktionae](http://www.youtube.com/@der.aktionae)



Jetzt
reinschauen!

Stresstest bestanden

Nach den Turbulenzen Anfang November hat sich die Wall Street wieder etwas stabilisiert. Ausschlaggebend war Nvidia: Der KI-Champion übertraf die Erwartungen deutlich und hellte damit die Stimmung im gesamten Tech-Sektor auf. Die Furcht vor einem abrupten Ende der KI-Rally hat sich damit spürbar gelegt – auch wenn die hohen Bewertungen weiter kritisch beäugt werden.

Zugleich wächst die Hoffnung auf eine Zinssenkung im Dezember. Schwache Daten aus dem Einzelhandel und zur Verbraucherstimmung nährten die Erwartung einer lockeren Geldpolitik. Mehrere Fed-Mitglieder zeigten die Bereitschaft zu einem weiteren Schritt und an den Terminmärkten liegt die Wahrscheinlichkeit dafür laut CME Fed-Watch Tool inzwischen bei rund 85 Prozent.

⌚ Abwarten

Der Dow hat den zwischenzeitlichen Stresstest bestanden und wichtige Unterstützungen verteidigt. Frische Kaufsignale fehlen allerdings noch, weshalb Anleger vorerst an der Seitenlinie blieben.

von Lukas Meyer



Nach der Nvidia-Bilanz richtet sich der Blick der Anleger und Investoren nun auf frische Konjunkturdaten und mögliche Fed-Signale.

Dow Jones in Punkten



Dow Jones im Überblick

| Unternehmen | Akt. Kurs | Wochenperf./Perf. seit 01.01.25 | Beta* 6 Monate | 50-Tage-Linie | Abstand zur 50-Tage-Linie | 52-Wochen-Tief | 52-Wochen-Hoch |
|--------------------------------|------------------|---------------------------------|----------------|---------------|---------------------------|----------------|----------------|
| 3M | 171,54 \$ | +3,0% +32,8% | 1,14 | 160,90 \$ | +7% | 121,98 \$ | 172,85 \$ |
| Amazon.com | 229,67 \$ | +3,1% +3,8% | 1,02 | 227,58 \$ | +1% | 161,38 \$ | 258,60 \$ |
| American Express | 362,64 \$ | +5,2% +22,0% | 1,51 | 346,69 \$ | +5% | 220,43 \$ | 377,23 \$ |
| Amgen | 341,11 \$ | -0,4% +31,6% | 0,20 | 303,55 \$ | +12% | 253,30 \$ | 345,84 \$ |
| Apple | 276,97 \$ | +3,1% +9,8% | 0,67 | 261,05 \$ | +6% | 169,21 \$ | 280,38 \$ |
| Boeing | 182,44 \$ | -1,8% +3,3% | 0,86 | 207,46 \$ | -12% | 128,88 \$ | 242,69 \$ |
| Caterpillar | 566,61 \$ | +2,4% +56,1% | 1,10 | 523,60 \$ | +8% | 267,30 \$ | 596,21 \$ |
| Chevron | 148,53 \$ | -2,1% +3,8% | 0,17 | 154,46 \$ | -4% | 132,04 \$ | 168,96 \$ |
| Cisco Systems | 76,32 \$ | -2,6% +28,9% | 0,56 | 71,21 \$ | +7% | 52,11 \$ | 80,06 \$ |
| Coca-Cola | 72,61 \$ | +2,1% +17,1% | 0,13 | 68,64 \$ | +6% | 60,62 \$ | 74,38 \$ |
| Goldman Sachs | 802,32 \$ | +2,1% +39,9% | 1,35 | 786,26 \$ | +2% | 439,38 \$ | 841,28 \$ |
| Home Depot | 351,07 \$ | +5,0% -9,9% | 0,96 | 382,21 \$ | -8% | 326,31 \$ | 439,37 \$ |
| Honeywell International | 191,02 \$ | +0,2% -15,7% | 0,47 | 203,87 \$ | -6% | 179,36 \$ | 241,72 \$ |
| IBM | 304,48 \$ | +5,5% +38,2% | 1,03 | 291,39 \$ | +4% | 214,50 \$ | 324,90 \$ |
| Johnson & Johnson | 206,67 \$ | +2,1% +44,2% | 0,16 | 189,45 \$ | +9% | 140,68 \$ | 207,72 \$ |

*Das Beta gibt an, wie stark eine Aktie im Vergleich zum Markt schwankt. Bei einem Wert von 1,0 schwankt die Aktie so stark wie der Durchschnitt. Liegt der Wert unter

Stärker denn je

Apple in US-Dollar



Die Apple-Aktie hat am Dienstag bei 280,38 Dollar ein neues Rekordhoch erreicht. Der Trend zeigt weiter nach oben, getragen vom starken iPhone-Geschäft. Neue Zahlen der Marktforscher von Counterpoint geben dem Kurs zusätzlichen Schwung. Apple werde Samsung in diesem Jahr erstmals vom Smartphone-Thron stoßen. Der Absatz der iPhone-17-Reihe legt laut der Prognose in diesem Jahr um zehn Prozent zu, während Samsung nur um 4,6 Prozent wächst. Von 2023 bis Mitte 2025 wurden zudem rund 358 Millionen gebrauchte iPhones verkauft – viele dieser Nutzer dürften bald auf neue Modelle umsteigen. Das könnte Apple den Spitzenplatz laut der Analyse bis mindestens 2029 sichern.

Für den empfohlenen Discount-Call sind das günstige Voraussetzungen. Der Schein verbindet einen klaren Preisabschlag mit der Chance auf eine dreistellige Rendite bis zur Cap-Marke.

→ Nachlegen

Die Story bleibt stark, der Trend zeigt nach oben. Anleger kaufen nach.

von Lukas Meyer

Apple Discount-Call

| WKN | MK3KA1 |
|----------------------------|------------------------|
| Akt. Kurs | 1,15 € |
| Empfehlungskurs 21.11.2025 | 0,91 € |
| Performance | +26,4% |
| Ziel | 2,16 € |
| Stopp | 0,60 € |
| Kurs Basiswert | 276,97 \$ |
| Basispreis | 270,00 \$ |
| Cap | 295,00 \$ |
| Laufzeit | 20.03.26 3,8 Monate |

Hinweis auf Interessenkonflikte:

Der Vorstand und Mehrheitsinhaber der Herausgeber Börsenmedien AG, Herr Bernd Förtsch, und der Autor sind unmittelbar und mittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate eingegangen, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren können: Apple.

| Unternehmen | Akt. Kurs | Wochenperf./Perf. seit 01.01.25 | Beta* 6 Monate | 50-Tage-Linie | Abstand zur 50-Tage-Linie | 52-Wochen-Tief | 52-Wochen-Hoch |
|------------------------|-----------|---------------------------------|----------------|---------------|---------------------------|----------------|----------------|
| JPMorgan Chase | 303,00 \$ | +0,1% +26,6% | 0,91 | 307,10 \$ | -1% | 202,16 \$ | 322,25 \$ |
| McDonald's | 310,45 \$ | +2,5% +7,2% | 0,30 | 303,23 \$ | +2% | 276,53 \$ | 326,32 \$ |
| Merck & Co | 105,66 \$ | +11,2% +7,4% | 0,63 | 87,25 \$ | +21% | 73,31 \$ | 105,84 \$ |
| Microsoft | 476,99 \$ | -2,1% +12,3% | 0,58 | 511,41 \$ | -7% | 344,79 \$ | 555,45 \$ |
| Nike | 63,68 \$ | +1,7% -14,7% | 1,54 | 66,95 \$ | -5% | 52,28 \$ | 82,44 \$ |
| Nvidia | 177,82 \$ | -4,8% +29,3% | 1,49 | 186,62 \$ | -5% | 86,62 \$ | 212,19 \$ |
| Procter & Gamble | 148,49 \$ | +1,0% -11,1% | 0,28 | 150,37 \$ | -1% | 144,09 \$ | 180,43 \$ |
| Salesforce.com | 234,12 \$ | +2,7% -30,3% | 1,09 | 244,41 \$ | -4% | 221,96 \$ | 369,00 \$ |
| Sherwin-Williams | 342,65 \$ | +3,9% +1,2% | 0,96 | 338,98 \$ | +1% | 308,84 \$ | 400,42 \$ |
| Travelers | 293,70 \$ | +2,9% +22,4% | 0,60 | 277,14 \$ | +6% | 230,23 \$ | 296,85 \$ |
| UnitedHealth | 326,28 \$ | +5,6% -35,7% | 1,45 | 343,88 \$ | -5% | 234,60 \$ | 622,83 \$ |
| Verizon Communications | 40,59 \$ | -1,5% +2,5% | 0,30 | 41,13 \$ | -1% | 37,59 \$ | 47,36 \$ |
| Visa | 334,53 \$ | +3,2% +6,1% | 1,03 | 340,23 \$ | -2% | 299,00 \$ | 375,51 \$ |
| Walmart | 107,00 \$ | +6,4% +18,1% | 0,03 | 103,61 \$ | +3% | 79,85 \$ | 109,58 \$ |
| Walt Disney | 103,31 \$ | -1,3% -6,8% | 1,10 | 111,05 \$ | -7% | 80,10 \$ | 124,69 \$ |

1,0 deutet dies auf eine geringere Schwankung hin. Bei einem Wert von über 1,0 schwankt die Aktie stärker als der Marktdurchschnitt.

Stand: 26.11.25

Die Lage bleibt unklar

Obwohl die Gold-Bullen seit mehreren Wochen eine Verschnaufpause einlegen, bleibt die HSBC positiv gestimmt. Der Gold-Strategie der Bank, Rodolphe Bohn, rechnet mittel- und langfristig mit einer „stabilen, langsam steigenden Trendbewegung“. Das aktuelle Marktumfeld – trotz verbesserter Stimmung und steigender Aktienmärkte – bleibe insgesamt unterstützend für den Goldpreis. Entscheidend dürften weiterhin vor allem eine robuste Nachfrage der Zentralbanken und die Sorge vor einem schwächeren Dollar bleiben.

Während die makroökonomischen Faktoren übergeordnet für weiter steigende Goldpreise sprechen, bleibt das kurzfristige Bild aus charttechnischer Sicht unklar. Erst der Ausbruch auf ein neues Allzeithoch wäre ein eindeutiges und starkes Kaufsignal, das neue Einstiege mit einem Derivat rechtfertigen würde.

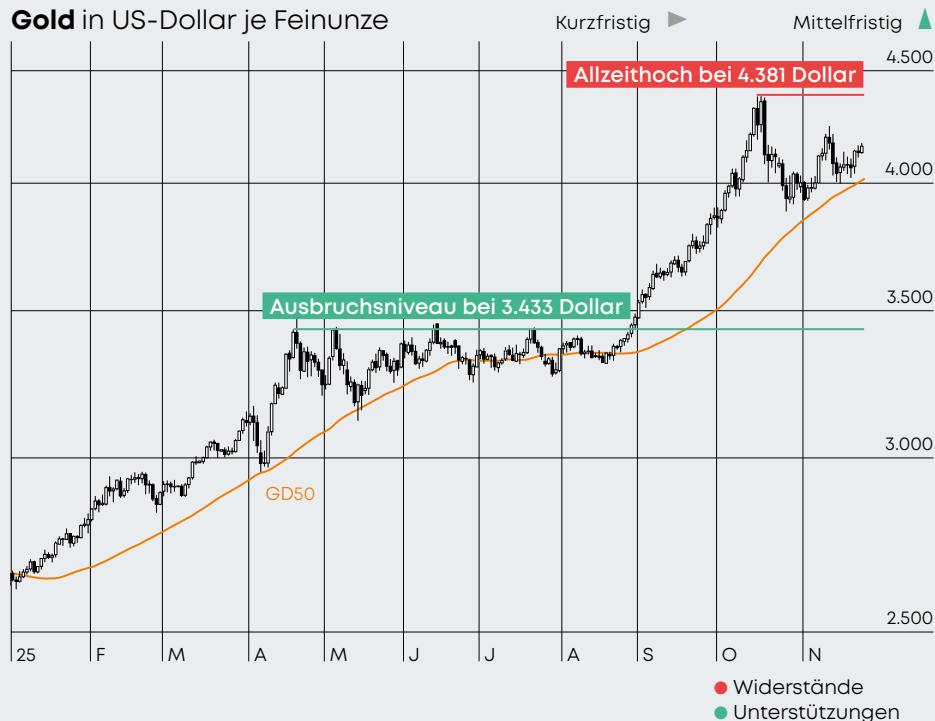
⇒ Die Zeit ist noch nicht reif

Anleger warten vorerst ab, neue Positionen drängen sich derzeit nicht auf. Das wäre erst mit einem neuen Allzeithoch der Fall.

von Michael Diertl



Neben den Zentralbanken kauft mittlerweile auch das Stablecoin-Unternehmen Tether Gold in großen Mengen.



Rohstoffkurse im Überblick

| Rohstoffe | Aktueller Kurs | Performance in % 1 Monat | Performance in % 1 Jahr | 52-Wochen-Hoch | 52-Wochen-Tief |
|---|----------------|--------------------------|-------------------------|----------------|----------------|
| Bloomberg Commodity Index (Punkte) | 107,31 | 0,07 | 9,12 | 110,51 | 96,25 |
| NYSE Arca Gold Bugs (Punkte) | 632,34 | 7,19 | 111,79 | 693,11 | 271,47 |
| Brent-Öl (US-\$/Barrel) | 62,29 | -5,12 | -14,93 | 82,58 | 58,37 |
| WTI Öl (US-\$/Barrel) | 57,75 | -5,73 | -15,59 | 80,73 | 54,83 |
| Erdgas (US-\$/MMBtu) | 4,49 | 36,47 | 33,84 | 4,90 | 2,62 |
| Gold (US-\$/Feinunze) | 4.157,12 | 1,10 | 59,23 | 4.381,48 | 2.582,26 |
| Silber (US-\$/Feinunze) | 52,11 | 7,17 | 73,10 | 54,47 | 28,29 |
| Palladium (US-\$/Feinunze) | 1.560,11 | -0,95 | 44,47 | 1.623,85 | 887,95 |
| Platin (US-\$/Feinunze) | 1.404,79 | -2,69 | 66,93 | 1.731,12 | 887,50 |
| Aluminium (US-\$/Tonne) | 2.811,00 | -1,94 | 5,80 | 2.920,00 | 0,15 |
| Blei (US-\$/Tonne) | 1.987,00 | -1,74 | -2,03 | 2.104,50 | 0,15 |
| Kupfer (US-\$/Tonne) | 10.870,00 | -1,05 | 19,78 | 11.200,00 | 0,15 |

Entscheidung voraus

Die psychologisch wichtige 50-Dollar-Marke hat in der vergangenen Woche ordentlich gewackelt. Doch mit einem starken Endspurt am Freitagabend konnten die Bullen diese erfolgreich verteidigen und einen Wochenschlusskurs darunter verhindern. Dieses positive Signal sorgte dafür, dass das Edelmetall stark in die neue Handelswoche startete und nun sogar wieder in unmittelbarer Nähe zu seinem Allzeithoch bei 54,46 Dollar notiert.

Aus charttechnischer Sicht läuft der Kurs damit in eine Dreiecksformation. Typischerweise verringert sich die Volatilität in dieser Formation zunächst, bevor ein impulsiver Ausbruch folgt. In welche Richtung dieser stattfinden wird, ist allerdings fast unmöglich vorherzusagen. Es ist deshalb sinnvoller, den Ausbruch abzuwarten und sich anschließend zu positionieren.

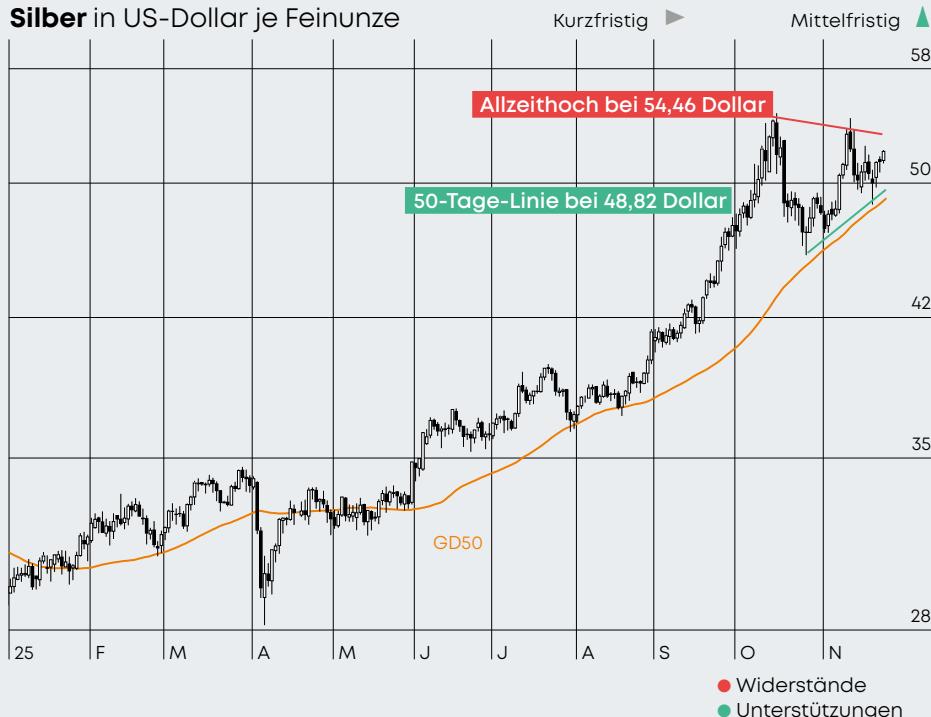
☞ Eine Frage der Zeit

Wie bei Gold gibt es derzeit auch bei Silber keine Dringlichkeit, eine Position einzugehen. Sollte der Ausbruch für ein neues Allzeithoch sorgen, wird die Rally noch deutlich weiter gehen.

von Michael Dierl



Silber gilt traditionell als das „Gold des kleinen Mannes“, da es deutlich günstiger ist.



Rohstoffkurse im Überblick

| Rohstoffe | Aktueller Kurs | Performance in % 1 Monat | Performance in % 1 Jahr | 52-Wochen-Hoch | 52-Wochen-Tief |
|--------------------------------------|----------------|--------------------------|-------------------------|----------------|----------------|
| Nickel (US-\$/Tonne) | 14.900,00 | -2,64 | -7,73 | 16.780,00 | -1,00 |
| Zink (US-\$/Tonne) | 3.005,00 | -0,66 | -0,68 | 3.170,00 | -0,20 |
| Zinn (US-\$/Tonne) | 37.675,00 | 5,74 | 30,34 | 38.395,00 | 1,00 |
| Baumwolle (US-Cent/Ballen) | 64,04 | -2,54 | -10,67 | 72,15 | 62,05 |
| Kaffee (US-Cent/Pound) | 381,80 | 0,88 | 25,06 | 429,95 | 277,10 |
| Kakao (US-\$/Tonne) | 5.112,00 | -20,42 | -43,19 | 12.193,00 | 4.924,00 |
| Mais (US-Cent/Scheffel) | 424,00 | -0,06 | -0,35 | 504,50 | 368,75 |
| Sojabohnen (US-Cent/Scheffel) | 1.127,25 | 7,99 | 14,07 | 1.169,50 | 945,25 |
| Sojaöl (US-Cent/Pound) | 50,60 | 0,66 | 22,63 | 58,00 | 39,07 |
| Weizen (US-Cent/Scheffel) | 526,00 | 2,29 | -2,24 | 609,00 | 492,25 |
| Zucker (US-\$/Tonne) | 427,20 | -0,79 | -21,57 | 568,40 | 406,40 |
| Reis (US-\$/Tonne) | 10,25 | 1,29 | -31,52 | 15,32 | 9,87 |

Stand: 26.11.25

Alibaba A117ME

Technologie (USA)

in US-Dollar



| | | | |
|--------------------------------|-----------------|---------------------|-----------------|
| Ziel | 210,00 € | Akt. Kurs | 138,60 € |
| Stopp | 110,00 € | 52-W.-Hoch | 164,20 € |
| Empf.-Kurs | 118,20 € | 52-W.-Tief | 78,30 € |
| Empfehlung in Ausgabe 03.09.25 | 37/25 | Perform. 1 Jahr | +78,1 % |
| Perform. seit Empf. | +17,3 % | Perform. 5 Jahre | -37,4 % |
| Dividendenrendite | 0,6 % | Weitere Infos unter | |
| Nächster Termin | 20.02.26 | | Quartalszahlen |

Alphabet A14Y6F

Technologie (USA)

in US-Dollar



| | | | |
|--------------------------------|-----------------|---------------------|-----------------|
| Ziel | 350,00 € | Akt. Kurs | 283,95 € |
| Stopp | 220,00 € | 52-W.-Hoch | 283,95 € |
| Empf.-Kurs | 140,25 € | 52-W.-Tief | 122,02 € |
| Empfehlung in Ausgabe 15.04.25 | 17/25 | Perform. 1 Jahr | +75,5 % |
| Perform. seit Empf. | +102,5 % | Perform. 5 Jahre | +275,4 % |
| Dividendenrendite | 0,3 % | Weitere Infos unter | |
| Nächster Termin | 03.02.26 | | Quartalszahlen |

Starker Start

Die neu gebrandete Qwen-KI-App wird hervorragend angenommen. Wie Alibaba am Montag mitteilte, wurde sie bereits mehr als zehn Millionen Mal heruntergeladen.

In Zukunft soll die App auch agentenbasierte Funktionen wie integrierte E-Commerce-Dienste erhalten. Im Kern geht es darum, dass der KI-Agent als intelligente, proaktive Assistenz agiert. Diese soll in der Lage sein, komplexe Nutzeranfragen zu verstehen und darauf basierend nicht nur Produkte zu suchen, sondern den gesamten Transaktionszyklus zu begleiten – von der ersten Idee über den Produktvergleich bis hin zum finalen Kaufabschluss. Damit möchte Alibaba eine nahtlose „End-to-End“-Lösung schaffen, die Nutzern und Händlern gleichermaßen Zeit spart und die Effizienz steigert.

Die KI-App-News haben am Montag zu einem Kurssprung von mehr als fünf Prozent geführt, die jüngste Korrektur sollte damit abgeschlossen sein. Anleger kaufen nach.

von Michael Diertl

Pure Begeisterung

Neben der Aussicht auf einen Megadeal mit Meta hat Alphabet jüngst vor allem mit seinem neuen KI-Modell Gemini 3 für Furore gesorgt. Das hat die Aktie auf ein neues Allzeithoch katapultiert.

Analysten sind von den Fähigkeiten des Sprachmodells begeistert, das durch verbessertes Kontextverständnis und schnellere Ergebnisse überzeugt. Selbst OpenAI-Chef Sam Altman lobte Gemini 3 als großartiges Modell. Besonders bemerkenswert: Salesforce-CEO Marc Benioff kündigte an, nach dreijähriger ChatGPT-Nutzung dauerhaft zu Gemini zu wechseln. Er bezeichnete den Qualitätsprung als „verrückt“.

Die Aktie ist im Rallymodus. Seit Jahresbeginn beläuft sich das Plus auf über 70 Prozent. Alphabet bleibt ein absolutes Basisinvestment.

von Timo Nützel

Hinweise auf Interessenkonflikte:

Der Autor hält unmittelbare Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren können: Alphabet.

BASF BASF11

Chemie (DEU)

in Euro



| | | | |
|--------------------------------|-----------------|---------------------|----------------|
| Ziel | 58,00 € | Akt. Kurs | 44,71 € |
| Stopp | 36,00 € | 52-W.-Hoch | 55,06 € |
| Empf.-Kurs | 39,56 € | 52-W.-Tief | 37,40 € |
| Empfehlung in Ausgabe 09.04.25 | 16/25 | Perform. 1 Jahr | +9,7 % |
| Perform. seit Empf. | +13,0 % | Perform. 5 Jahre | -0,9 % |
| Dividendenrendite | 5,0 % | Weitere Infos unter | |
| Nächster Termin | 27.02.26 | | Quartalszahlen |

Spielverderber

Die Analysten der Deutschen Bank haben den jüngsten Aufschwung der BASF-Aktie etwas ins Stocken gebracht: Sie haben den Chemiekonzern auf „Halten“ abgestuft und das Kursziel von 51 auf 45 Euro gesenkt.

Nach dem jüngsten Kursanstieg sei die Aktie nun fair bewertet, so die Analysten. BASF bleibe zwar gut aufgestellt, doch das Marktumfeld werde voraussichtlich bis 2026 schwierig sein. Zusätzliche Impulse sieht die Bank derzeit nicht.

Aus technischer Sicht läuft BASF auf das obere Ende einer engen Handelsspanne zu. Sollte aber die Marke von 45 Euro überwunden werden, wäre Platz bis zum August-Hoch bei 48 Euro.

Das Marktumfeld bleibt für BASF sehr schwierig. Für Dividendenjäger ist die Aktie aber weiter attraktiv.

von Thomas Bergmann

CATL
A418NB

Technologie (CHN)



in Euro



| | | | |
|-----------------------|-----------------|---------------------|----------------|
| Ziel | 75,00 € | Akt. Kurs | 52,20 € |
| Stopp | 42,00 € | 52-W.-Hoch | 68,00 € |
| Empf.-Kurs | 55,80 € | 52-W.-Tief | 32,70 € |
| Empfehlung in Ausgabe | 40/25 | Perform. 1 Jahr | — |
| Perform. seit Empf. | -6,5 % | Perform. 5 Jahre | — |
| Dividendenrendite | 1,7 % | Weitere Infos unter | |
| Nächster Termin | 02.12.25 | | Quartalszahlen |

Akku leer?

Der Verkaufsdruck bei der CATL-Aktie hat sich in den vergangenen Wochen erhöht. Dabei riss der Kurs der in Hongkong notierten Aktie auch den charttechnisch wichtigen GD50 bei aktuell 534,70 Hongkong-Dollar (umgerechnet 63,70 Euro). Die nächsten Unterstützungen liegen nun bei 460,70 Hongkong-Dollar und darunter an der psychologisch wichtigen 400-Dollar-Marke. Ein echtes Kaufsignal wäre dagegen die Rückeroberung des GD50.

Ein potenzieller Kurstrekker ist bereits in Sicht: Die Aktie könnte beim anstehenden Quartals-Review des Hang-Seng-Index in den Leitindex der Börse in Hongkong aufgenommen werden. Dafür sprechen das hohe Handelsvolumen sowie die im Index bisher eher schwach vertretene Batteriebranche. Die höhere Sichtbarkeit und zusätzliche Nachfrage durch Indexfonds und ETFs dürften für frischen Schwung sorgen.

☞ Die Indexaufnahme wäre ein neuer Kurstrekker. Bis dahin dürfte die Aktie eher seitwärts laufen. Halten.

von Julian Weber

Coinbase
A2QP7J

Technologie (USA)



in US-Dollar



| | | | |
|-----------------------|-----------------|---------------------|-----------------|
| Ziel | 400,00 € | Akt. Kurs | 221,65 € |
| Stopp | 200,00 € | 52-W.-Hoch | 381,25 € |
| Empf.-Kurs | 157,04 € | 52-W.-Tief | 122,22 € |
| Empfehlung in Ausgabe | 17/25 | Perform. 1 Jahr | -23,9 % |
| Perform. seit Empf. | +41,1 % | Perform. 5 Jahre | — |
| Dividendenrendite | 0,0 % | Weitere Infos unter | |
| Nächster Termin | 01.02.26 | | Quartalszahlen |

Kryptobörse mit Weitsicht

Amerikas größte Kryptobörse blickt weit voraus, doch die Gegenwart an der Börse ist ernüchternd. Während die Aktie kämpft, öffnet Coinbase Ventures die Schatullen. Neun Investitionsfelder für 2026 wurden definiert – von RWA-Perpetuals über spezialisierte Börsen bis hin zu KI-gestützten Entwicklungstools. Der Venture-Arm, der seit 2018 bereits 618 Investments getätigt hat und 422 Start-ups im Portfolio hält, sucht aktiv nach den „nächsten Ausbruchskandidaten“. Zuletzt flossen Gelder in Oxbow und die Prognoseplattform Kalshi.

Die ambitionierte Roadmap kann eines jedoch nicht kaschieren: die charttechnische Misere. Die Aktie befindet sich weiterhin in einem massiven Abwärtstrend. Momentum? Fehlanzeige.

☞ Für Anleger gilt daher strikte Disziplin: Stoppkurs zwingend beachten.

von Philipp Schleu

Commerzbank
CBK100

Banken (DEU)



in Euro



| | | | |
|-----------------------|-----------------|---------------------|-----------------|
| Ziel | 40,00 € | Akt. Kurs | 32,56 € |
| Stopp | 29,00 € | 52-W.-Hoch | 38,40 € |
| Empf.-Kurs | 25,62 € | 52-W.-Tief | 13,90 € |
| Empfehlung in Ausgabe | 21/25 | Perform. 1 Jahr | +113,8 % |
| Perform. seit Empf. | +27,1 % | Perform. 5 Jahre | +528,6 % |
| Dividendenrendite | 2,9 % | Weitere Infos unter | |
| Nächster Termin | 11.02.26 | | Quartalszahlen |

Vorstand optimistisch für 2026

Auf einer Branchenkonferenz von JPMorgan Ende letzter Woche hat sich Carsten Schmitt, Finanzvorstand der Commerzbank, zuversichtlich gezeigt. Das Geldhaus werde 2026 vom deutschen Konjunkturprogramm profitieren. „Wir befinden uns beim Nettozinsertrag auf einem Aufwärtspfad“, so Schmitt weiter.

Rückenwind für die Nettozinserträge soll unter anderem aus der Firmenkundensparte kommen. Für 2026 wird vom Vorstand ein starkes Firmenkreditbuch in Aussicht gestellt. Zudem sei das Hypothekengeschäft stabil bis leicht steigend und die Margen seien „sehr gesund“.

☞ 2026 könnte die Wirtschaft in Deutschland der Aktie Rückenwind geben. Die charttechnische Lage stabilisiert sich aktuell. Halten.

von Fabian Strebin

Hinweise auf Interessenkonflikte:

Der Vorstand und Mehrheitsinhaber der Herausgeberin Börsenmedien AG, Herr Bernd Förtsch, ist unmittelbar und mittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate eingegangen, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren können: Commerzbank.

CTS Eventim 547030

Unterhaltung (DEU)

★★★★★

in Euro



| | | | |
|-----------------------|-----------------|---------------------|-----------------|
| Ziel | 120,00 € | Akt. Kurs | 83,75 € |
| Stopp | 65,00 € | 52-W.-Hoch | 114,10 € |
| Empf.-Kurs | 84,85 € | 52-W.-Tief | 74,70 € |
| Empfehlung in Ausgabe | 23/24 | Perform. 1 Jahr | +2,4 % |
| Perform. seit Empf. | -1,3 % | Perform. 5 Jahre | +74,3 % |
| Dividendenrendite | 2,1 % | Weitere Infos unter | |
| Nächster Termin | 27.03.26 | | Quartalszahlen |

Deutsche Bank 514000

Banken (DEU)

★★★★★

in Euro



| | | | |
|-----------------------|-----------------|---------------------|-----------------|
| Ziel | 36,00 € | Akt. Kurs | 29,88 € |
| Stopp | 25,00 € | 52-W.-Hoch | 33,57 € |
| Empf.-Kurs | 20,67 € | 52-W.-Tief | 15,30 € |
| Empfehlung in Ausgabe | 17/25 | Perform. 1 Jahr | +95,2 % |
| Perform. seit Empf. | +44,6 % | Perform. 5 Jahre | +242,2 % |
| Dividendenrendite | 3,3 % | Weitere Infos unter | |
| Nächster Termin | 12.03.26 | | Quartalszahlen |

DHL Group 555200

Logistik (DEU)

★★★★★

in Euro



| | | | |
|-----------------------|------------------|---------------------|----------------|
| Ziel | 50,00 € | Akt. Kurs | 44,04 € |
| Stopp | 35,50 € ⓘ | 52-W.-Hoch | 45,74 € |
| Empf.-Kurs | 40,65 € | 52-W.-Tief | 30,96 € |
| Empfehlung in Ausgabe | 24/25 | Perform. 1 Jahr | +31,1 % |
| Perform. seit Empf. | +8,3 % | Perform. 5 Jahre | +35,5 % |
| Dividendenrendite | 4,3 % | Weitere Infos unter | |
| Nächster Termin | 05.03.26 | | Quartalszahlen |

Starkes Quartal

Der Eventvermarkter hat im dritten Quartal trotz einer konjunkturell schwierigen Lage mehr umgesetzt und verdient. Der Umsatz von CTS Eventim wuchs um 3,5 Prozent auf 854,2 Millionen Euro, der Überschuss legte im Jahresvergleich um 6,4 Prozent von 56,2 auf 59,8 Millionen Euro zu. Insgesamt stieg das operative Ergebnis im Konzern um 13,8 Prozent auf 137,3 Millionen Euro.

Weil sich sowohl das Ticketing-Geschäft als auch die eigenen Live-Veranstaltungen besser entwickelten, hält Konzernchef Klaus-Peter Schuhlenberg am Jahresziel eines moderaten Umsatz- und Ergebniswachstums fest.

Die Eventim-Aktie hatte vor den Zahlen noch bei unter 75 Euro ein 15-Monats-Tief markiert, zog dann aber auf gut 86 Euro an.

ⓘ Es ist gut möglich, dass sich der Aufschwung von CTS Eventim in den kommenden Wochen noch fortsetzt. Engagierte Anleger bleiben mit Stopp bei 65 Euro dabei, brauchen aber weiterhin Geduld.

von Martin Mrowka

Chartbild bleibt angeschlagen

Nach der misslungenen Präsentation der neuen Strategie ist die Aktie der Deutschen Bank in den vergangenen Tagen weiter abgerutscht. Dabei wurden die 50-Tage-Linie bei 30,44 Euro und der GD100 bei 29,84 Euro gerissen.

Mittlerweile kämpft das Papier mit der unteren Begrenzung des Seitwärtstrends bei 29,44 Euro. Die Marktreaktion auf die neuen Ziele, die ambitioniert sind, impliziert, dass man es dem Vorstand nicht abkauft, sie zu erreichen.

Die Bewertung bleibt mit einem KGV von 9 für kommendes Jahr im Sektorvergleich günstig und die Perspektiven im Investmentbanking und der Vermögensverwaltung sind aussichtsreich.

ⓘ Ob die Reaktion des Marktes auf die neue Strategie zu heftig war, muss die Zukunft zeigen. Das eingetrühte Chartbild lädt derzeit jedenfalls nicht zum Einstieg ein.

von Fabian Strebin

Strafen drohen

Die Bundesnetzagentur erhöht den Druck auf die Deutsche Post: Wegen anhaltend hoher Beschwerden über verspätete oder ausfallende Sendungen droht Behördenchef Klaus Müller bei ausbleibender Serviceverbesserung mit empfindlichen Strafen, die sich auf bis zu zehn Millionen Euro belaufen können.

Grundlage sind knapp 23.000 Beschwerden im ersten Halbjahr, von denen rund 89 Prozent auf den DAX-Konzern entfallen; zugleich zeigt sich die Behörde offen für den Ersatz von Filialen durch Automaten, fordert dafür aber nachweisliche Bemühungen um Standorte vor Ort und eine enge Abstimmung mit den Kommunen, da die Post ihre gesetzlichen Vorgaben seit Jahren verfehlt.

ⓘ Dass die Post ihren Service verbessern muss, ist unumgänglich. Auf den Kurs hätte dies kaum Einfluss.

von Thomas Bergmann

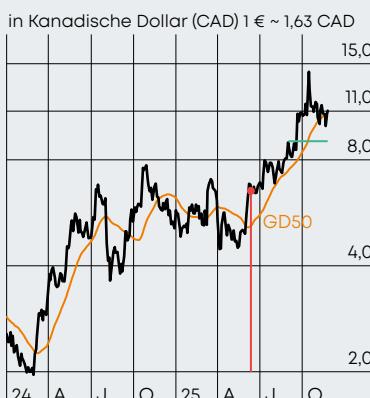
Hinweise auf Interessenkonflikte:

Der Vorstand und Mehrheitsinhaber der Herausgeberin Börsenmedien AG, Herr Bernd Förscht, ist unmittelbar und mittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate eingegangen, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren können: DHL Group.

Endeavour Silver AODJON

Edelmetalle (CAN)

★★★★★

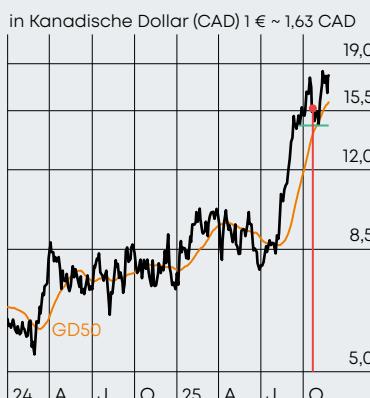


| | | | |
|-----------------------|-----------------|---------------------|-----------------|
| Ziel | 8,00 € | Akt. Kurs | 6,88 € |
| Stopp | 4,90 € | 52-W.-Hoch | 8,88 € |
| Empf.-Kurs | 4,36 € | 52-W.-Tief | 2,70 € |
| Empfehlung in Ausgabe | 25/25 | Perform. 1 Jahr | +54,1 % |
| Perform. seit Empf. | +57,7 % | Perform. 5 Jahre | +140,3 % |
| Dividendenrendite | 0,0 % | Weitere Infos unter | |
| Nächster Termin | 11.03.26 | | Quartalszahlen |

Equinox Gold A2PQPG

Gold (CAN)

★★★★★



| | | | |
|-----------------------|-----------------|---------------------|----------------|
| Ziel | 15,00 € | Akt. Kurs | 11,07 € |
| Stopp | 7,50 € | 52-W.-Hoch | 11,68 € |
| Empf.-Kurs | 9,36 € | 52-W.-Tief | 4,78 € |
| Empfehlung in Ausgabe | 44/25 | Perform. 1 Jahr | +86,7 % |
| Perform. seit Empf. | +18,2 % | Perform. 5 Jahre | +26,2 % |
| Dividendenrendite | 0,0 % | Weitere Infos unter | |
| Nächster Termin | 19.02.26 | | Quartalszahlen |

Ganfeng Lithium A2N6UN

Rohstoffe (CHN)

★★★★★



| | | | |
|-----------------------|-----------------|---------------------|----------------|
| Ziel | 7,00 € | Akt. Kurs | 5,58 € |
| Stopp | 3,50 € | 52-W.-Hoch | 7,30 € |
| Empf.-Kurs | 5,03 € | 52-W.-Tief | 1,91 € |
| Empfehlung in Ausgabe | 43/25 | Perform. 1 Jahr | +78,4 % |
| Perform. seit Empf. | +11,0 % | Perform. 5 Jahre | +2,7 % |
| Dividendenrendite | 0,1 % | Weitere Infos unter | |
| Nächster Termin | 30.03.26 | | Quartalszahlen |

Bolanitos-Mine wird verkauft

Der in Mexiko tätige Silberproduzent Endeavour Silver verkauft seine Bolanitos-Mine an Guanajuato Silver. Die Mine hat im vergangenen Jahr rund 2,5 Millionen Unzen Silberäquivalent produziert und war damit die kleinste Mine im Portfolio von Endeavour Silver. Der Verkaufspreis liegt bei 50 Millionen Dollar – 40 Millionen davon werden sofort, 10 Millionen später fällig. Guanajuato zahlt die sofort fällige Summe in einem Mix aus Cash (30 Millionen Dollar) und Aktien (im Wert von 10 Millionen Dollar).

Die Transaktion kommt sicherlich überraschend, ist aber sinnvoll. Für Guanajuato ergeben sich Synergieeffekte mit einem schon vorhandenen Projekt und Endeavour kann sich auf die größeren Assets fokussieren.

von Markus Bußler

Hinweise auf Interessenkonflikte:

Der Autor hält unmittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren können: Endeavour Silver.

Valentine mit einem Meilenstein

Die Valentine-Mine von Equinox Gold meldet die kommerzielle Produktion. „Die Aufnahme der kommerziellen Produktion bei Valentine ist ein wichtiger Meilenstein für die Ausweitung unserer Aktivitäten in Kanada. Der Betrieb läuft sehr gut: Anlagenverfügbarkeit, Durchsatz und Ausbeuten liegen über den Erwartungen der Inbetriebnahmephase. Ich bin unglaublich stolz auf das Team, das die Produktion verantwortungsvoll und effizient schneller als geplant hochgefahren hat“, kommentiert CEO Darren Hall das Ganze. Im vierten Quartal soll Valentine das obere Ende der Prognose von 15.000 bis 30.000 Unzen Gold erreichen. Für das kommende Jahr rechnet Hall damit, dass Valentine 150.000 bis 200.000 Unzen Gold produziert.

Die Investitionen der Vergangenheit zahlen sich für Equinox Gold aus. Die Produktion dürfte sich 2026 der 1-Million-Unzen-Marke nähern.

von Markus Bußler

Unter Druck

Die Papiere des chinesischen Lithiumkonzerns haben in den letzten Tagen deutlich abgegeben. Auslöser für den Absturz am vergangenen Freitag um zehn Prozent war die Nachricht, dass CATL den Betrieb der riesigen Jianxiawo-Mine bereits im Dezember wieder aufnehmen möchte. Das Angebot könnte sich dadurch schneller wieder erhöhen als bisher erwartet, was sich entsprechend auf Ganfeng und andere Lithiumaktien auswirkt.

Allerdings steht der Neustart weiterhin unter dem Vorbehalt der behördlichen Genehmigung und der Zeitplan könnte sich verschieben, solange das offizielle Go aussteht. Weder CATL noch die lokalen Behörden haben sich bislang dazu geäußert.

Es wird sich zeigen, ob die CATL-Mine tatsächlich bereits im Dezember wieder hochgefahren wird. Sollte dies nicht der Fall sein, kann es für die Lithiumaktien schnell wieder nach oben gehen. Anleger warten die Entwicklung vorerst ab.

von Michael Dierl

Hermès 886670

Konsumgüter (FRA)

★★★★★

in Euro



| | | | |
|-----------------------|--------------------------|---------------------|-------------------|
| Ziel | 2.800,00 € | Akt. Kurs | 2.129,00 € |
| Stopp | 1.850,00 € | 52-W.-Hoch | 2.998,00 € |
| Empf.-Kurs | 1.951,00 € | 52-W.-Tief | 1.997,50 € |
| Empfehlung in Ausgabe | 06/24 31.01.24 | Perform. 1 Jahr | +5,8 % |
| Perform. seit Empf. | +9,1 % | Perform. 5 Jahre | +166,3 % |
| Dividendenrendite | 0,9 % | Weitere Infos unter | |
| Nächster Termin | 12.02.26 | | Quartalszahlen |

Luxus als Wertanlage

Trotz der aktuellen Luxusflaute und weiterer Preiserhöhungen bleibt die Hermès Birkin Bag begehrte. Eine aktuelle Analyse der Resale-Plattform FashioNica fand heraus, dass vor allem Hermès-Handtaschen weiterhin zu den zuverlässigsten Wertanlagen im Modebereich zählen.

Im Durchschnitt stiegen die Preise für Hermès Birkin Bags zwischen 2020 und 2025 jährlich um rund 14 Prozent. Besonders gefragt waren dabei Modelle aus hochwertigen Ledern und exotischen Materialien, deren Limitierungen die Nachfrage zusätzlich befeuern.

Eines der stärksten Ergebnisse erzielte die Birkin 35 aus Porosus-Krokodilleder. Der Preis stieg von 37.000 auf 64.000 Dollar, was einem Plus von 73 Prozent entspricht.

Die Luxusbranche sendet Erholungszeichen. Hermès bleibt ange-sichts der Marktmacht ein Top-Pick.

von Sarina Rosenbusch

Hinweise auf Interessenkonflikte: Der Vorstand und Mehrheitsinhaber der Herausgeberin Börsenmedien AG, Herr Bernd Förtsch, ist unmittelbar und mittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate eingegangen, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren können: Hermès.

Medtronic A14M2J

Medizintechnik (IRL)

★★★★★

in Euro



| | | | |
|-----------------------|--------------------------|---------------------|----------------|
| Ziel | 115,00 € | Akt. Kurs | 91,10 € |
| Stopp | 64,00 € | 52-W.-Hoch | 91,08 € |
| Empf.-Kurs | 78,50 € | 52-W.-Tief | 69,50 € |
| Empfehlung in Ausgabe | 36/25 27.08.25 | Perform. 1 Jahr | +9,5 % |
| Perform. seit Empf. | +16,1 % | Perform. 5 Jahre | +6,0 % |
| Dividendenrendite | 2,7 % | Weitere Infos unter | |
| Nächster Termin | 17.02.26 | | Quartalszahlen |

Starke Zahlen

Der Medizintechnik-Riese Medtronic hat im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2025/26 besser abgeschnitten als vom Markt erwartet und die Jahresziele nach oben geschraubt. Vor allem das Segment „Cardiac Ablation Solutions“ wächst kräftig.

Der Umsatz stieg im zweiten Jahressviertel um 6,6 Prozent auf 8,96 Milliarden Dollar. Der Gewinne je Aktie summierten sich auf 1,36 Dollar. Beides lag über den Erwartungen der Analysten von 8,87 Milliarden Dollar beziehungsweise 1,32 Dollar je Aktie.

Mit Blick auf das laufende Geschäftsjahr peilt Medtronic nun ein Umsatzplus von 5,5 Prozent an (zuvor: 5,0 Prozent), das bereinigte Ergebnis je Aktie soll sich zwischen 5,62 und 5,66 Dollar einfinden (vorher 5,60 bis 5,66 Dollar).

Die Aktie hat daraufhin deutlich angezogen und auch die wichtige Marke von 100 Dollar geknackt. Gewinne laufen lassen.

von Marion Schlegel

MTU Aero Engines A0D9PT

Luft- und Raumfahrt (DEU)

★★★★★

in Euro



| | | | |
|-----------------------|--------------------------|---------------------|-----------------|
| Ziel | 450,00 € | Akt. Kurs | 350,30 € |
| Stopp | 325,00 € | 52-W.-Hoch | 399,50 € |
| Empf.-Kurs | 359,80 € | 52-W.-Tief | 249,60 € |
| Empfehlung in Ausgabe | 24/25 04.06.25 | Perform. 1 Jahr | +10,0 % |
| Perform. seit Empf. | -2,6 % | Perform. 5 Jahre | +75,0 % |
| Dividendenrendite | 0,9 % | Weitere Infos unter | |
| Nächster Termin | 19.02.26 | | Quartalszahlen |

Neue Aufträge

Der Münchner Triebwerksbauer hat auf der Luftfahrtmesse Dubai AirShow Aufträge im Wert von mehr als 400 Millionen Dollar eingeholt. Vor allem Antriebe des US-Herstellers GE Aerospace für verschiedene Boeing-Großraumjets waren gefragt, an denen MTU Aero Engines mitarbeitet. Mit Partner Pratt & Whitney gab es noch einen kleineren Auftrag über Getriebefan-Antriebe für drei Kurz- und Mittelstreckenjets vom Typ Embraer E2 für Helvetic Airlines.

Der MTU-Aktie konnten die neuen Aufträge indes kaum helfen. Sie war zuvor unter ihren GD50 gerutscht und hält sich seitdem knapp darunter. Die Unterstützung bei 346 Euro hat bislang gehalten.

Die Kurskorrektur seit den Höchstkursen bei knapp 400 Euro ist die Bewertung der MTU-Aktie wieder deutlich attraktiver geworden. Auf dem aktuellen Niveau sollte der DAX-Wert einen Boden bilden. Anleger bleiben mit leicht auf 325 Euro erhöhtem Stopp engagiert.

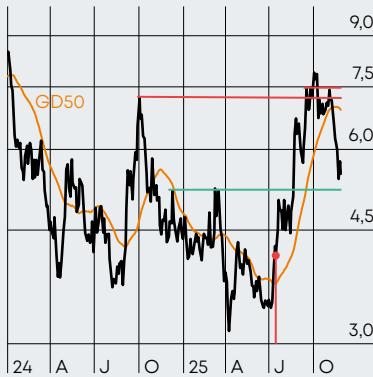
von Martin Mrowka

Nio A2N4PB

Automobil (USA)



in US-Dollar



| | | | |
|-----------------------|--------------------------|---------------------|----------------|
| Ziel | 10,00 € | Akt. Kurs | 4,79 € |
| Stopp | 4,50 € | 52-W.-Hoch | 6,81 € |
| Empf.-Kurs | 3,66 € | 52-W.-Tief | 2,74 € |
| Empfehlung in Ausgabe | 30/25 16.07.25 | Perform. 1 Jahr | +7,8 % |
| Perform. seit Empf. | +30,9 % | Perform. 5 Jahre | -88,8 % |
| Dividendenrendite | 0,0 % | Weitere Infos unter | |
| Nächster Termin | 04.03.26 | | |
| | Quartalszahlen | | |

Novo Nordisk A3EU6F

Biotechnologie (DNK)



in Dänische Kronen (DKK) 1 € ~ 7,47 DKK



| | | | |
|-----------------------|--------------------------|---------------------|-----------------|
| Ziel | 70,00 € | Akt. Kurs | 40,75 € |
| Stopp | 35,50 € | 52-W.-Hoch | 107,00 € |
| Empf.-Kurs | 40,62 € | 52-W.-Tief | 35,76 € |
| Empfehlung in Ausgabe | 33/25 06.08.25 | Perform. 1 Jahr | -58,0 % |
| Perform. seit Empf. | +0,3 % | Perform. 5 Jahre | +61,8 % |
| Dividendenrendite | 4,0 % | Weitere Infos unter | |
| Nächster Termin | 04.02.26 | | |
| | Quartalszahlen | | |

Palantir A2QA4J

Technologie (USA)



in US-Dollar



| | | | |
|-----------------------|--------------------------|---------------------|-----------------|
| Ziel | 180,00 € | Akt. Kurs | 142,40 € |
| Stopp | 110,00 € | 52-W.-Hoch | 179,98 € |
| Empf.-Kurs | 99,80 € | 52-W.-Tief | 58,21 € |
| Empfehlung in Ausgabe | 19/25 29.04.25 | Perform. 1 Jahr | +121,4 % |
| Perform. seit Empf. | +42,7 % | Perform. 5 Jahre | +576,9 % |
| Dividendenrendite | 0,0 % | Weitere Infos unter | |
| Nächster Termin | 02.02.26 | | |
| | Quartalszahlen | | |

Verhaltener Ausblick

Nio hat im dritten Quartal den Umsatz auf 21,8 Milliarden Yuan (umgerechnet rund 2,66 Milliarden Euro) gesteigert und den Verlust von 5,1 Milliarden auf rund 3,5 Milliarden Yuan reduziert. Die Auslieferungen kletterten auf 87.071 Fahrzeuge.

Für das vierte Quartal stellt Nio bei 120.000 bis 125.000 Auslieferungen einen Umsatz von 32,8 bis 34 Milliarden Yuan in Aussicht und damit weniger als die von Analysten erwarteten 34,7 Milliarden Yuan. Dennoch bekräftigte Konzernchef William Li das Ziel, im Schlussquartal die Gewinnschwelle zu erreichen. Analysten halten aber vor allem die angepeilte Fahrzeugmarge von etwa 20 Prozent für ambitioniert. Die Aktie verlor im Anschluss an die Zahlen 4,4 Prozent.

Der Ausblick war verhalten, die Aktie ist charttechnisch angeschlagen. Halten und Stoppkurs beachten.

von Julian Weber

Hinweise auf Interessenkonflikte:

Der Autor hält unmittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren können: Nio.

Studien im Fokus

Die Aktie stand zuletzt zeitweise deutlich unter Druck. Der Grund: Die Studien zu Rybelsus – basierend auf dem Wirkstoff Semaglutid, zum Einsatz bei Alzheimer – zeigten nicht den erhofften Erfolg. In den Studien Evoke und Evoke+ konnte keine Verlangsamung des Krankheitsfortschritts im Vergleich zur Placebogabe erzielt werden. Beide Studien untersuchten die Entwicklungen bei insgesamt 3.808 Patienten. Kurze Zeit später konnte Novo aber mit positiven Studiennews beim Adipositas-Hoffnungsträger Amyretin punkten.

Der heftige Kurseinbruch infolge der Alzheimer-News konnte zum Großteil bereits wieder ausgeglichen werden. Bei Anlegern ist weiter Geduld gefragt. Für Anleger mit Weitsicht bleibt die günstig bewertete Aktie weiter interessant.

von Marion Schlegel

Hinweise auf Interessenkonflikte:

Der Vorstand und Mehrheitsinhaber der Herausgeberin Börsenmedien AG, Herr Bernd Förtsch, ist unmittelbar und mittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate eingegangen, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren können: Novo Nordisk.

Millionenschwere Insiderverkäufe

Mehrere Topmanager des US-Spezialisten für Datenanalyse verkaufen große Aktienpakete – insgesamt über 250 Millionen Dollar. Größter Verkäufer ist Firmenchef Alex Karp (rund 96 Millionen Dollar), gefolgt von Mitgründer Stephen Cohen und Technikchef Shyam Sankar. Finanzchef David Glazer und Vertriebsvorstand Ryan Taylor sind ebenfalls beteiligt. Die Insiderverkäufe sind bei Palantir grundsätzlich nichts Neues, treffen aber derzeit auf einen Markt, der Palantirs extrem hohe Bewertung zunehmend infrage stellt. Karp hält immer noch Palantir-Aktien im Wert von rund zwei Milliarden Dollar.

Es bleibt dabei: Nachdem sich der Kurs seit Jahresbeginn zeitweise mehr als verdoppelt hatte, ist die Korrektur normal.

von Lars Friedrich

Hinweise auf Interessenkonflikte:

Der Vorstand und Mehrheitsinhaber der Herausgeberin Börsenmedien AG, Herr Bernd Förtsch, ist unmittelbar und mittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate eingegangen, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren können: Palantir.

PayPal A14R7U

Finanzdienstleister (USA) ★★★★★

in US-Dollar



| Ziel | verkauft | Verk.-kurs | 50,00€ |
|-----------------------|-----------------|---------------------|---------------|
| Stopp | 50,00€ | 52-W.-Hoch | 90,66€ |
| Empf.-Kurs | 52,01€ | 52-W.-Tief | 49,60€ |
| Empfehlung in Ausgabe | 16/25 | Perform. 1 Jahr | -36,7% |
| Perform. seit Empf. | -3,9% | Perform. 5 Jahre | -69,5% |
| Dividendenrendite | 0,0% | Weitere Infos unter | |
| Nächster Termin | 03.12.26 | | |
| | Konferenz | | |

Ausgestoppt

PayPal ist weiter abgerutscht und hat wichtige Unterstützungen gebrochen. Nach mehreren schwachen Tagen fiel die Aktie klar unter die Zone um 65 Dollar. Der Kursrutscht führte sie zeitweise unter 60 Dollar. Diese Marke konnte die Aktie zwar zurückerobern, die Stabilisierung bleibt aber fragil.

Entscheidend ist nun das Jahrestief bei 55,85 Dollar. Hält diese Marke, ist eine Bodenbildung möglich. Fällt sie, würde ein weiterer Ausverkauf drohen. Auf der Oberseite warten harte Hürden: zuerst 65,00 Dollar, anschließend 67,75 bis 69,55 Dollar mit den fallenden Durchschnittslinien. Solange diese Bereiche nicht zurückerobert werden, bleibt der Trend negativ.

☞ Auf Eurobasis wurde der Stopp bei 50 Euro ausgelöst.

von Michael Herrmann

Hinweise auf Interessenkonflikte:

Der Autor hält unmittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren können: PayPal.

RTL Group 861149

Unterhaltung (LUX) ★★★★★

in Euro



| Ziel | 48,00€ | Akt. Kurs | 33,70€ |
|-----------------------|-----------------|---------------------|---------------|
| Stopp | 30,00€ | 52-W.-Hoch | 38,90€ |
| Empf.-Kurs | 36,90€ | 52-W.-Tief | 23,85€ |
| Empfehlung in Ausgabe | 28/25 | Perform. 1 Jahr | +48,7% |
| Perform. seit Empf. | -8,7% | Perform. 5 Jahre | +30,2% |
| Dividendenrendite | 20,8% | Weitere Infos unter | |
| Nächster Termin | 12.03.26 | | |
| | Quartalszahlen | | |

Prognose gesenkt

Während die Aktie von RTL seit ihrem Mehrjahrestief im Dezember 2024 in der Spur wieder mehr als 60 Prozent zugelegt hat, lässt die Trendwende im operativen Geschäft noch auf sich warten. In der Vorwoche musste der Konzern seine Umsatz- und Ergebnisprognose kürzen. Grund seien schwache TV-Werbe Erlöse und fehlende Umsätze aus dem Produktionsgeschäft. Wirklich überraschend kam das nicht, nachdem bereits Konkurrent ProSieben Sat.1 und Werbevermarkter Ströer ihre Jahresprognosen gesenkt hatten. Trotzdem ging es für die RTL-Aktie um rund fünf Prozent abwärts.

☞ Einen Teil der Verluste konnte sie seither wieder aufholen – auch dank weiterer Aktienrückkäufe. Der Abstand zum Stoppkurs ist aber deutlich geschrumpft.

von Nikolas Keßler

Hinweise auf Interessenkonflikte:

Der Vorstand und Mehrheitsinhaber der Herausgeberin Börsenmedien AG, Herr Bernd Fortsch, ist unmittelbar und mittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate eingegangen, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren können: RTL Group.

Shopify A14TJP

E-Commerce (CAN) ★★★★★

in US-Dollar



| Ziel | 165,00€ | Akt. Kurs | 136,00€ |
|-----------------------|-----------------|---------------------|----------------|
| Stopp | 115,00€ | 52-W.-Hoch | 156,34€ |
| Empf.-Kurs | 93,94€ | 52-W.-Tief | 60,01€ |
| Empfehlung in Ausgabe | 22/25 | Perform. 1 Jahr | +31,3% |
| Perform. seit Empf. | +44,8% | Perform. 5 Jahre | +65,1% |
| Dividendenrendite | 0,0% | Weitere Infos unter | |
| Nächster Termin | 12.02.26 | | |
| | Quartalszahlen | | |

Betrug und Kaufempfehlung

Ein interner Betrugsskandal im Vertrieb – manipulierte Umsatzprognosen zur Provisionssteigerung – hat zu Entlassungen in der Sales-Organisation und zu Wechsels im Revenue- und Vertriebsmanagement geführt, darunter der Abgang des Chief Revenue Officer und mehrerer seiner direkten Führungskräfte. Die Aktie reagierte bislang kaum.

Die kanadische CIBC hat das Kursziel für Shopify unterdessen von 185 auf 200 Dollar angehoben und die Kaufempfehlung bestätigt. Die Bank sieht Shopify als einen Top-Pick, da die Q3-Zahlen die Erwartungen klar übertroffen haben und auch der Ausblick gut ausfiel.

☞ Shopify hält sich auch in einem wackelnden Gesamtmarkt relativ solide. Charttechnisch bleibt die Lage unproblematisch. Die Manipulationsgeschichte dürfte nach derzeitigem Stand keine größeren Probleme verursachen.

von Lars Friedrich

SMA Solar A0DJ6J

Erneuerbare Energien (DEU) ★★★★☆

in Euro



| | | | |
|-----------------------|--------------------------|---------------------|-----------------|
| Ziel | 40,00 € | Akt. Kurs | 31,56 € |
| Stopp | 26,20 € ⓘ | 52-W.-Hoch | 35,86 € |
| Empf.-Kurs | 26,20 € | 52-W.-Tief | 11,85 € |
| Empfehlung in Ausgabe | 46/25 05.11.25 | Perform. 1 Jahr | +176,7 % |
| Perform. seit Empf. | +20,5 % | Perform. 5 Jahre | -29,0 % |
| Dividendenrendite | 0,0 % | Weitere Infos unter | |
| Nächster Termin | 26.03.26 | | |
| | Quartalszahlen | | |

Großes Lob

Die Aktie von SMA Solar hat ihre Aufwärtsbewegung der vergangenen Wochen fortgesetzt. Das Analysehaus Jefferies hat den SDAX-Titel in einer neuen Studie von „Hold“ auf „Buy“ hochgestuft und das Kursziel deutlich von 22 auf 39 Euro angehoben. Experte Constantin Hesse lobte, dass der Wechselrichter-Spezialist wieder zur Profitabilität zurückkehre und das Schlimmste wohl überstanden sei. Vor allem im schwächeren Geschäft mit Heim- und Gewerbeanlagen gebe es Licht am Ende des Tunnels. Im Large-Scale-Bereich, dem Geschäft mit Großanlagen, sei der Auftragseingang ohnehin weiter stark. Zudem würden sich auch die Kostensenkungsmaßnahmen auszahlen.

ⓘ Bei SMA Solar geht nach den Krisenjahren wieder viel in die richtige Richtung. Anleger können die Gewinne laufen lassen und den Stopp auf Einstand bei 26,20 Euro nachziehen.

von Maximilian Völk

Strabag A0M23V

Bauindustrie (AUT) ★★★★☆

in Euro



| | | | |
|-----------------------|--------------------------|---------------------|-----------------|
| Ziel | 100,00 € | Akt. Kurs | 76,70 € |
| Stopp | 55,00 € | 52-W.-Hoch | 92,90 € |
| Empf.-Kurs | 36,60 € | 52-W.-Tief | 37,20 € |
| Empfehlung in Ausgabe | 18/22 27.04.22 | Perform. 1 Jahr | +102,7 % |
| Perform. seit Empf. | +109,6 % | Perform. 5 Jahre | +285,2 % |
| Dividendenrendite | 3,2 % | Weitere Infos unter | |
| Nächster Termin | 12.02.26 | | |
| | Quartalszahlen | | |

Rekordaufträge und neues Großprojekt

Strabag sitzt auf dem höchsten Auftragsbestand seiner Geschichte: Über 30 Milliarden Euro – ein Zuwachs von 24 Prozent – stehen in den Büchern. Der Konzern gewinnt Projekte in Energie- und Wasserinfrastruktur, im Bahnbau und bei Hightech-Bauten und setzt damit seine Strategie 2030 konsequent um.

Am Freitag folgte ein weiterer Meilenstein: Strabag sicherte sich mehrere Bauabschnitte der Fehmarnsundquerung. Der gut zwei Kilometer lange Tunnel ersetzt die alte Sundbrücke und ist Teil des grenzüberschreitenden Jahrhundertprojekts Fehmarnbelt – einem zentralen Lückenschluss im Skandinavien-Mittelmeer-Korridor. Damit stärkt Strabag seine Rolle als eines der wichtigsten Infrastrukturbauer Deutschlands.

ⓘ Strabag bleibt klar auf Wachstumskurs. Die Aktie arbeitet sich weiter aus der Korrektur, die Zone um 70 Euro dient als solide Unterstützung. Gewinne laufen lassen.

von Lukas Meyer

TeraWulf A3C9C7

Technologie (USA) ★★★★★

in US-Dollar



| | | | |
|-----------------------|--------------------------|---------------------|----------------|
| Ziel | verkauft | Verk.-kurs | 9,50 € |
| Stopp | 9,50 € | 52-W.-Hoch | 14,70 € |
| Empf.-Kurs | 7,94 € | 52-W.-Tief | 1,90 € |
| Empfehlung in Ausgabe | 35/25 20.08.25 | Perform. 1 Jahr | +54,1 % |
| Perform. seit Empf. | +19,6 % | Perform. 5 Jahre | — |
| Dividendenrendite | 0,0 % | Weitere Infos unter | |
| Nächster Termin | 27.02.26 | | |
| | Quartalszahlen | | |

Ausgestoppt

Im August hat TeraWulf zwei HPC-Leasingverträge mit Fluidstack abgeschlossen, insgesamt 360 MW. Diese Verträge brachten etwas Neues in den Mining-Sektor: Google. Der Technologie-Riese unterstützte die Leasingverträge, was institutionelle Glaubwürdigkeit hinzufügte.

Im November meldete TeraWulf nun über 520 MW an insgesamt vertraglich festgelegter HPC-IT-Last. Das ist eine der größten Rechenleistungen, die es im Bitcoin-Mining-Sektor gibt. Das Herzstück ist das Joint Venture in Abernathy, Texas. Statt bloß Land zu verpachten, baut TeraWulf hier einen 240-MW-Campus, gedeckt durch eine 1,3-Milliarden-Dollar-Kreditlinie und 25-Jahres-Verträge.

ⓘ Trotz der positiven Wachstumsstory hat der Kurs in den vergangenen Wochen bis zu 30 Prozent verloren. Dadurch wurde auch der Stoppkurs des AKTIONÄR von 9,50 Euro unterschritten.

von Philipp Schleu

Toast A3C3Y4

Software (USA)

in US-Dollar



| | | | |
|-----------------------|---------------------------|---------------------|----------------|
| Ziel | 50,00 € | Akt. Kurs | 28,76 € |
| Stopp | 27,00 € | 52-W.-Hoch | 43,38 € |
| Empf.-Kurs | 24,30 € | 52-W.-Tief | 25,40 € |
| Empfehlung in Ausgabe | 22/24 | Perform. 1 Jahr | -29,0 % |
| Perform. seit Empf. | +18,3 % | Perform. 5 Jahre | — |
| Dividendenrendite | 0,0 % | Weitere Infos unter | |
| Nächster Termin | 03.12.25 Konferenz | | |

★★★★★

Trip.com A2PUXF

Touristik (USA)

in US-Dollar



| | | | |
|-----------------------|--------------------------------|---------------------|-----------------|
| Ziel | 75,00 € | Akt. Kurs | 61,00 € |
| Stopp | 40,00 € | 52-W.-Hoch | 72,60 € |
| Empf.-Kurs | 33,40 € | 52-W.-Tief | 46,80 € |
| Empfehlung in Ausgabe | 04/23 | Perform. 1 Jahr | +1,0 % |
| Perform. seit Empf. | +82,6 % | Perform. 5 Jahre | +116,1 % |
| Dividendenrendite | 0,3 % | Weitere Infos unter | |
| Nächster Termin | 23.02.26 Quartalszahlen | | |

★★★★★

Uniqा 928900

Versicherungen (AUT)

in Euro



| | | | |
|-----------------------|--------------------------------|---------------------|-----------------|
| Ziel | 17,00 € | Akt. Kurs | 14,64 € |
| Stopp | 11,50 € | 52-W.-Hoch | 14,80 € |
| Empf.-Kurs | 11,92 € | 52-W.-Tief | 7,14 € |
| Empfehlung in Ausgabe | 23/25 | Perform. 1 Jahr | +105,2 % |
| Perform. seit Empf. | +22,8 % | Perform. 5 Jahre | +203,8 % |
| Dividendenrendite | 4,5 % | Weitere Infos unter | |
| Nächster Termin | 13.03.26 Quartalszahlen | | |

★★★★★

An wichtiger Unter- stützung

Toast hat vom Mehrjahreshoch bei 49,66 Dollar inzwischen um ein Drittel korrigiert. Fundamental bleibt das Bild aber intakt: Der US-Softwareanbieter für Restaurantzählungen bedient erst etwa zwei Prozent eines auf 55 Milliarden Dollar geschätzten US-Marktes und steigert seine wiederkehrenden Softwareerlöse deutlich. Nach einem kräftigen Ergebnisplus hat das Management die EBITDA-Prognose für 2025 angehoben. Neue Produkte und eine globale Expansion sollen zusätzlich Schwung bringen.

Charttechnisch steht Toast an einer entscheidenden Marke: Eine wichtige horizontale Unterstützung verläuft im Bereich um 32 Dollar. Hält diese Zone, ist eine technische Gegenbewegung möglich. Ein Bruch würde den Weg in Richtung Jahres-tief bei 28,12 Dollar öffnen.

-toast bleibt ein wachstumsstarker Wert, doch das Chartbild istangeschlagen. Anleger sollten den Stopp eng im Blick behalten.

von Lukas Meyer

Ungebrochene Reiselust

Trip.com hat im dritten Quartal mit starkem Wachstum überzeugt und sowohl beim Gewinn als auch beim Umsatz die Erwartungen übertroffen. Der Nettogewinn schoss auf 19,9 Milliarden Yuan hoch, verglichen mit 6,8 Milliarden Yuan im Vorjahr und schlug damit die Analystenschätzungen deutlich. Der Umsatz kletterte um 15,5 Prozent auf 18,4 Milliarden Yuan. Die internationalen Buchungen sprangen um rund 60 Prozent nach oben, Reisen nach China verdoppelten sich sogar. Auslandsflug- und Hotelbuchungen erreichten 140 Prozent des Vorkrisenniveaus von 2019. Executive Chairman James Liang führte die Erfolge auf die anhaltende Reiselust zurück. Alle Geschäftssegmente verzeichneten zweistelliges Wachstum.

↑ Die Quartalszahlen waren stark. Die Aktie befindet sich derweil noch im Konsolidierungsmodus. Mittel- bis langfristig stehen die Chancen auf steigende Kurse aber gut.

von Timo Nützel

Mehrjahreshoch nach starken Zahlen

Die Uniqा hat mit starken Zahlen ihre Anleger begeistert. Der österreichische Versicherer steigerte die verrechneten Prämien in den ersten drei Quartalen um 9,2 Prozent auf 6,41 Milliarden Euro. Das Ergebnis vor Steuern kletterte um 24 Prozent auf 423 Millionen Euro, der Netto-gewinn sogar um 26 Prozent auf 333 Millionen Euro.

Dank hoher Kostendisziplin, ge-ringerer Großschäden und Wachs-tum in allen Märkten – besonders in Polen und Rumänien – erreichte der Versicherer eine verbesserte Combi-ned Ratio von 91 Prozent. Auch die Bilanz ist weiterhin blitzsauber. Die Solvency-II-Quote liegt mit 283 Prozent weiter auf einem Top-Niveau. Zusätzlich verlieh ein Rating-Up-grade durch S&P auf A beziehungs-weise A+ Rückenwind.

↑ Durch den Sprung auf ein neues Mehrjahreshoch hat die Aktie ein starkes Kaufsignal generiert. Anleger können weiter zugreifen.

von Michael Herrmann

United Internet**508903**

Internet (DEU)

★★★★★



| | | | |
|-----------------------|---------------------------|---------------------|----------------|
| Ziel | 32,00 € | Akt. Kurs | 25,32 € |
| Stopp | 21,50 € | 52-W.-Hoch | 29,32 € |
| Empf.-Kurs | 24,42 € | 52-W.-Tief | 14,58 € |
| Empfehlung in Ausgabe | 26/25 | Perform. 1 Jahr | +75,2 % |
| Perform. seit Empf. | +3,7 % | Perform. 5 Jahre | -8,3 % |
| Dividendenrendite | 3,0 % | Weitere Infos unter | |
| Nächster Termin | 01.12.25 Konferenz | | |

Neue Strukturen

United Internet verkauft die Glasfaser- und B2B-Tochter 1&1 Versatel inklusive Netzinfrastruktur und 950 Millionen Euro Darlehensverbindlichkeiten an die ebenfalls börsennotierte Tochter 1&1. Der Verkauf tritt mit wirtschaftlicher Wirkung zum Ablauf des 30. November in Kraft. Der vereinbarte Kaufpreis liegt bei rund 1,3 Milliarden Euro. Abhängig von der Entwicklung der Jahre 2027, 2028 und 2029 kann er aber noch um bis zu 300 Millionen Euro steigen oder sinken. Ein etwaiger Anpassungsbetrag wird im Jahr 2030 fällig.

An der Liquiditätslage ändert sich bei United Internet nichts, da der Kaufpreis mit Forderungen aus dem Cashmanagement sowie neuen Gesellschafterdarlehen verrechnet wird. Die Prognose 2025 wurde deshalb bestätigt.

↑ Durch die neuen Strukturen entsteht ein klareres Profil. Bei United Internet rücken die Holdingaufgaben noch mehr in den Vordergrund. Anleger lassen die Gewinne laufen.

von Maximilian Völk

Visa
AONC7B

Finanzdienstleister (USA)

★★★★★



| | | | |
|-----------------------|--------------------------------|---------------------|-----------------|
| Ziel | 390,00 € | Akt. Kurs | 289,00 € |
| Stopp | 265,00 € | 52-W.-Hoch | 350,00 € |
| Empf.-Kurs | 145,68 € | 52-W.-Tief | 255,00 € |
| Empfehlung in Ausgabe | 14/20 | Perform. 1 Jahr | -4,1 % |
| Perform. seit Empf. | +98,4 % | Perform. 5 Jahre | +66,6 % |
| Dividendenrendite | 0,7 % | Weitere Infos unter | |
| Nächster Termin | 29.01.26 Quartalszahlen | | |

Fit für die Zukunft

Visa ist der größte Zahlungsdienstleister der Welt, im zurückliegenden Geschäftsjahr wurden rund 234 Milliarden Transaktionen mit einem Gesamtvolumen von 13,2 Billionen Dollar über das Netzwerk abgewickelt. Das wiederum sichert dem Konzern Gewinnmargen, von denen viele andere nur träumen können. Damit das auch in Zukunft so bleibt, öffnet sich Visa zunehmend auch für neue, Blockchain-basierte Technologien wie Stablecoins. Laut Medienberichten sucht das Unternehmen nach Möglichkeiten, um das Krypto-Angebot international auszubauen. Das schließt auch mögliche Investitionen und Übernahmen ein. Laut Cuy Sheffield, Chef der Kryptosparte bei Visa, liegt der Fokus dabei vor allem auf Start-ups aus dem Bereich Stablecoin-Infrastruktur.

↑ Visa hat die potenziellen Gefahren durch Stablecoins erkannt und ergreift die nötigen Schritte, um den Wandel aktiv mitzugestalten. Die Aktie bleibt ein Basistitel im Payment-Sektor.

von Nikolas Keßler

Westwing**A2N4H0**

E-Commerce (DEU)

★★★★★



| | | | |
|-----------------------|--------------------------------|---------------------|----------------|
| Ziel | 20,00 € | Akt. Kurs | 13,15 € |
| Stopp | 9,00 € | 52-W.-Hoch | 14,00 € |
| Empf.-Kurs | 11,16 € | 52-W.-Tief | 6,86 € |
| Empfehlung in Ausgabe | 34/25 | Perform. 1 Jahr | +61,3 % |
| Perform. seit Empf. | +17,8 % | Perform. 5 Jahre | -53,0 % |
| Dividendenrendite | 0,0 % | Weitere Infos unter | |
| Nächster Termin | 26.03.26 Quartalszahlen | | |

Erfolgreicher Umbau

Beim Online-Möbelhändler Westwing brummt das Geschäft. Die strategische Umstellung auf ein kleineres, dafür hochwertigeres Sortiment zahlt sich aus. Das Bruttowarenvolumen stieg im Q3 um 5,4 Prozent, der Umsatz legte um 3,4 Prozent auf 99 Millionen Euro zu. Das bereinigte EBITDA kletterte von vier auf sechs Millionen Euro, die Marge erhöhte sich damit um 2,5 Prozentpunkte auf 6,1 Prozent. Zudem erzielte Westwing einen positiven Free Cash Flow von 10,4 Millionen Euro, nachdem der im Vorjahr noch mit 6,3 Millionen Euro negativ war. Besonders die hauseigene Westwing Collection, die inzwischen 66 Prozent des Bruttowarenvolumens stellt, entwickelt sich stark.

↑ Für 2026 stellt Westwing wieder ein prozentual hohes ein- bis zweistelliges Wachstum in Aussicht.

von Sarina Rosenbusch

Aktien im Quick-Check

| Unternehmen | WKN | Aktueller Kurs | Empf.-kurs | Empf. in | Perf. seit Empf. | Ziel | Stopp | Einschätzung der Redaktion |
|-------------------------------------|---------|----------------|------------|----------|------------------|----------|-----------|--|
| 2G Energy | A0HHL8N | 26,00€* | 26,50€ | 18/25 | -1,9% | verkauft | 26,00€ | Nach schwachen Zahlen zum Q3 bei gleichzeitigem positivem Ausblick ist die Aktie – unglücklich – unter den Stopp gerutscht. |
| Affirm | A2QL1G | 59,50€ | 65,00€ | 47/25 | -8,5% | 90,00€ | 50,00€ | Die Volatilität bleibt hoch. Auf die Euphorie nach Zahlen folgte eine harte Korrektur und zuletzt eine schnelle Erholung. Halten. |
| Bit Digital | A2QFQV | 2,20\$* | 3,51\$ | 30/25 | -37,3% | verkauft | 2,20\$ | Der Ausverkauf am Kryptomarkt schlägt voll durch: Die Aktie der Ethereum-Treasury-Firma wurde ausgestoppt. |
| Cal-Maine Foods | 907664 | 72,50€ | 83,86€ | 43/24 | -13,5% | 120,00€ | 66,00€ | Die Aktie ist an der wichtigen Unterstützung im Bereich der 85-Dollar-Marke angelangt. Wird sie gerissen, rückt der Stopp näher. |
| CD Projekt | 534356 | 54,00€* | 64,00€ | 42/25 | -15,6% | verkauft | 54,00€ | Die polnische Gaming-Aktie ist im Zuge einer normalen Korrekturbewegung unter den Stopp gefallen. |
| Green Thumb | A2JN3P | 4,95€ | 6,57€ | 39/25 | -24,7% | 14,00€ | 4,00€ | Die Aktie von Green Thumb hat zuletzt die 200-Tage-Linie als Unterstützung verloren. Ein Nachkauf drängt sich deshalb nicht auf. |
| Hensoldt | HAG000 | 75,00€* | 74,00€ | 20/25 | +1,4% | verkauft | 75,00€ | Im Zuge der jüngsten Bestrebungen, den Ukraine-Krieg zu beenden, wurde die Aktie mit kleinem Gewinn ausgestoppt. Watchlist! |
| ICICI Bank | 936793 | 26,50€ | 29,40€ | 52/24 | -9,9% | 50,00€ | 22,00€ | Die Aktie hat den GD200 gerissen, wodurch sich das Chartbild eingetrübt hat. Die fundamentalen Aussichten bleiben aber stabil. |
| K92 Mining | A2AJL3 | 11,98€ | 7,83€ | 14/25 | +52,9% | 15,00€ ! | 9,00€ ! | Mit einem starken Jahr 2026 vor der Brust arbeitet sich die Aktie des Goldproduzenten wieder in Richtung Allzeithoch nach oben. |
| Leonardo | A0ETQX | 45,42€ | 13,10€ | 36/23 | +246,7% | 58,00€ | 37,00€ | Wie andere Rüstungsaktien stand auch der italienische Konzern wegen der Friedenspläne für die Ukraine unter Druck. Stopp beachten! |
| Moncler | A1W66W | 56,80€ | 58,60€ | 47/25 | -3,1% | 75,00€ | 49,00€ | Nach dem Erreichen des November-Hochs bei 59,02 Euro drehte die Aktie nach unten. Jetzt geht es wieder aufwärts. Einsteigen. |
| Nebius | A1JGSL | 80,00€* | 31,79€ | 21/25 | +151,7% | verkauft | 80,00€ | Im Zuge der Gesamtmarktkorrektur wurde die Nebius-Aktie mit einem Plus von mehr als 150 Prozent ausgestoppt. |
| Next | 779551 | 161,00€ | 133,20€ | 15/25 | +20,9% | 170,00€ | 105,00€ | Nach der heißen Rally konsolidiert die Next-Aktie. Die Q3-Zahlen waren top, die Prognose wurde erhöht. Einstiegsschance. |
| Nutanix | A2ACQE | 47,00€* | 63,12€ | 33/25 | -32,8% | verkauft | 47,00€ | Free-Cash-Flow-Prognose angehoben, aber Umsatzprognose gesenkt und Schätzungen verfehlt. Aktie fällt deutlich – ausgestoppt. |
| Raiffeisenbank International | A0D9SU | 35,42€ | 29,96€ | 34/25 | +18,2% | 42,00€ | 24,00€ | Hoffnung auf Frieden in der Ukraine schiebt die dort und in Russland engagierte Bank an. Anleger bleiben bei der Aktie an Bord. |
| Ralph Lauren | A1JD3A | 312,25€ | 264,00€ | 37/25 | +18,3% | 330,00€ | 230,00€ | Nach einer kurzen Konsolidierung sprang die Aktie am Montag auf ein neues Rekordhoch von 351,26 Dollar. Anleger bleiben an Bord. |
| Regeneron | 881535 | 681,00€ | 549,20€ | 46/25 | +24,0% | 720,00€ | 485,00€ ! | Regeneron hat eine Zulassung für eine höher dosierte Version seines Augenmittels Eylea erhalten. Gewinne laufen lassen. |
| Rolls-Royce | A1H81L | 11,96€ | 10,82€ | 27/25 | +10,5% | 16,00€ | 9,50€ | Die Aktie konsolidiert nach dem zuvor starken Run. Der Rücksetzer könnte noch bis zum Gap-Close bei 999,40 Pence laufen. Halten. |
| Tokyo Seimitsu | 857768 | 57,10€ | 51,50€ | 28/23 | +10,9% | 80,00€ | 38,00€ | Seit die Aktie im September den GD50 zurückerober hat, dient die Zone als verlässlicher Support. Anleger bleiben investiert. |
| Vienna Insurance | A0ET17 | 49,55€ | 28,45€ | 14/24 | +74,2% | 60,00€ | 39,50€ | Starke Zahlen und eine deutlich erhöhte Prognose geben neuen Rückenwind. Die Aktie des Wiener Versicherers bleibt ein Kauf. |

*Verkaufskurs

Hinweise auf Interessenkonflikte: Der Autor hält unmittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren können: Green Thumb.

Stand: 26.11.25

Keine Abo-Verpflichtung
Direkt und unkompliziert verfügbar!

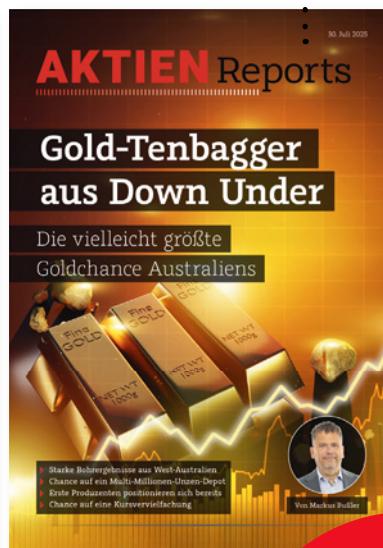
AKTIEN Reports

Exklusive Reports. Maximale Chancen.

- ✓ Exklusive Tipps direkt aus der Fachredaktion
- ✓ Bequem als E-Paper – jederzeit verfügbar
- ✓ Mehrmals pro Woche neu – für aktuelle Chancen

+681 %
in 130 Handelstagen

+160 %
in 83 Handelstagen



+368 %
in 65 Handelstagen

+70 %
in 2 Handelstagen

Jetzt entdecken: Alle aktuellen
Aktien-Reports im Shop!

[www.boersenmedien.de/
aktienreports](http://www.boersenmedien.de/aktienreports)



Nichts verpassen: Jetzt für den
kostenlosen **Newsletter** oder
WhatsApp-Channel anmelden!

www.boersenmedien.de/reports

Black Friday Deal
20 % sparen
Rabattcode
BLACK20

bis 03.12.2025

DER AKTIONÄR

Verlag

Börsenmedien AG
Am Eulenholz 14 · 95326 Kulmbach
Tel. 09221/9051-0 · Fax 09221/9051-4000
E-Mail: info@boersenmedien.de

Vorstand: Bernd Förttsch

Aufsichtsratsvorsitzende: Michaela Förttsch

Alleiniger Mehrheitsaktionär der Börsenmedien AG ist Herr Bernd Förttsch, Verleger, Kulmbach.

Pflichtblatt an den Börsen:

Frankfurt, München, Berlin, Düsseldorf,
Stuttgart, Hamburg und Hannover

Redaktion

Herausgeber: Bernd Förttsch

Stellv. Chefredakteur (V.i.S.d.P.): Martin Weiß

Chef vom Dienst: Andreas Deutsch

Redaktion: Thomas Bergmann (Ltg. Derivate),
Markus Bußler, Michael Dierl, Michel Doeppke,
André Fischer, Jan-Paul Förtsch, Lars Friedrich,
Felix Gabel, Harald Gabel, Annalena Götz,
Sebastian Grebe, Steffen Härtlein, Michael
Herrmann, Jochen Kauper, Nikolas Keßler,
Thorsten Kühner, Lukas Meyer, Martin Mrowka,
Timo Nützel, Sarina Rosenbusch, Marion
Schlegel, Philipp Schleu, Michael Schröder
(Ltg.), Florian Söllner, Stefan Sommer,
Fabian Strebin, Tim Temp, Christine Völkel,
Maximilian Völk, Julian Weber

Weitere Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Charles Clover, Delphine Strauss,
Sylvia Pfeifer, Laura Pitel



Hinweis: Wir bitten um Verständnis, dass wir keine Telefonanrufe an Mitglieder der Redaktion weiterleiten. Anfragen bitte nur per Fax oder E-Mail.

Lektorat: Merle Gailing, Sebastian Politz,
Claus Rosenkranz (Ltg.), Sabine Runge,
Elke Sabat

Freie Mitarbeiter: Egbert Neumüller

Art Direction: Holger Schiffelholz,
Johanna Wack

Grafik, Layout: Jasmin Beetz, Tanja Erhardt,
Maja Hempfling, Nadja Kroher, Jürgen
Lauterbach, Julian Pfadenhauer, Enrico Popp
(Techn. Ltg.), Bernd Raubbach, Karla Sachs,
Emely Schneider, Anna Lena Schramm,
Hanna Schulz, Katja Strobel

Redaktionsschluss: 26. November 2025

Urheberrecht: Alle Rechte vorbehalten. Sämtliche Inhalte dieser Ausgabe dürfen nur für pri-

vate Zwecke genutzt werden, eine Weitergabe an Dritte ist grundsätzlich untersagt. Die Verwendung der Inhalte zu anderen als privaten Zwecken bedarf der vorherigen Zustimmung der Börsenmedien AG.

Allgemeiner Hinweis: Wir machen Sie vorsorglich darauf aufmerksam, dass die in unseren Produkten enthaltenen Finanzanalysen und Empfehlungen zu einzelnen Finanzinstrumenten eine individuelle Anlageberatung durch Ihren Anlageberater oder Vermögensberater nicht ersetzen können. Unsere Analysen und Empfehlungen richten sich an alle, in ihrem Anlageverhalten sehr unterschiedliche Abonnenten und Leser und berücksichtigen damit in keiner Weise persönliche Anlagesituationen. Den Artikeln, Empfehlungen, Charts und Tabellen liegen Informationen zugrunde, die die Redaktion für zuverlässig hält. Eine Garantie für die Richtigkeit kann die Redaktion jedoch nicht übernehmen. Jeder Haftungsanspruch, insbesondere für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen für die eigene Anlageentscheidung resultieren, muss daher grundsätzlich abgelehnt werden.

Risikohinweis: Jedes Finanzinstrument ist mit Risiken behaftet. Im schlimmsten Fall droht ein Totalverlust. Alle Angaben stammen aus Quellen, welche die Redaktion für vertrauenswürdig hält, ohne eine Garantie für die Richtigkeit übernehmen zu können. Die redaktionellen Inhalte stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf eines Finanzinstruments dar, sondern geben lediglich die Meinung der Redaktion wieder.

Vertrieb

D-FORCE-ONE GmbH,
Neuer Höltigbaum 2, 22143 Hamburg

Druck

Dierichs Druck + Media GmbH & Co. KG,
Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel

Heftpreise

| | |
|--------------------------------------|----------------------|
| Jahresabo Print inkl. Versand | |
| Inland: | 52 Ausgaben 395,00 € |
| Österreich: | 52 Ausgaben 456,07 € |
| Schweiz: | 52 Ausgaben 438,82 € |

Jahresabo E-Paper

| | |
|--------------------|----------------------|
| Inland: | 52 Ausgaben 375,00 € |
| Österreich: | 52 Ausgaben 385,51 € |
| Schweiz: | 52 Ausgaben 359,58 € |

Alle Preise sind Endpreise inklusive Mehrwertsteuer und Versand und gelten seit dem 01.01.2021.
Weitere Angebote finden Sie in unserem Onlineshop unter www.boersenmedien.de.

Aboservice

Ansprechpartner erreichbar unter:

Tel. 09221/9051-110
E-Mail: kundenservice@boersenmedien.de
Fax 09221/9051-4000
Postfach 1449 · 95305 Kulmbach

Zahlung:

Per Lastschrift, Überweisung oder Kreditkarte (Mastercard, Visa, American Express) möglich. Der Abopreis ist im Voraus zum jeweiligen Bezugszeitraum nach Rechnungserhalt zu zahlen.

Anzeigenservice

Anzeigenverkauf (Print/Online):

Börsenmedien AG
Marketing & Sales
Am Eulenholz 14 · 95326 Kulmbach
Tel. 09221/9051-0, Fax 09221/9051-4500
E-Mail: anzeigen@boersenmedien.de

Anzeigenpreise:

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 38 vom 01.01.2025.

Das Abonnement vom AKTIONÄR verlängert sich automatisch, wenn es nicht spätestens 4 Wochen vor Ablauf des bestellten Bezugszeitraums schriftlich per E-Mail, Fax oder Post gekündigt wird. Studenten erhalten einen Rabatt von 20% auf das Jahres- und Halbjahresabo nach Vorlage einer gültigen Immatrikulationsbescheinigung über ein Vollzeitstudium (bis spätestens 4 Wochen nach Abobeginn).

Bitte beachten: Die Börsenmedien AG verschickt Rechnungen ausschließlich per E-Mail als PDF. Prüfen Sie daher Ihre Spam-Einstellungen, um sicherzustellen, dass Sie unsere E-Mails auch erhalten.

Die Woche im Überblick

| Indizes Deutschland | Stand: 26.11.2025 | Veränderung | | | | | 52-Wochen- Hoch Tief | |
|------------------------|----------------------|-------------|-------------------|----------|----------|--------|-------------------------|--------|
| | | 1 Woche | seit Jahresanfang | 3 Monate | 6 Monate | 1 Jahr | Hoch | Tief |
| DAX | 23.515 | +1,5% | +18,1% | -2,6% | -2,1% | +21,9% | 24.771 | 18.490 |
| DivDAX | 553 | +1,8% | +18,5% | +0,2% | +3,1% | +20,0% | 563 | 433 |
| TecDAX | 3.492 | +2,1% | +2,2% | -7,1% | -8,9% | +2,6% | 3.995 | 3.010 |
| MDAX | 29.054 | +1,4% | +13,5% | -5,7% | -4,4% | +10,8% | 31.754 | 23.135 |
| SDAX | 6.812 | +1,3% | +15,4% | -5,3% | -4,0% | +18,5% | 7.687 | 5.748 |

| Indizes weltweit | Stand: 26.11.2025 | Veränderung | | | | | 52-Wochen- Hoch Tief | |
|---------------------|----------------------|-------------|-------------------|----------|----------|--------|-------------------------|--------|
| | | 1 Woche | seit Jahresanfang | 3 Monate | 6 Monate | 1 Jahr | Hoch | Tief |
| Dow Jones | 47.140 | +2,2% | +10,7% | +3,8% | +12,0% | +5,1% | 48.440 | 36.639 |
| S&P 500 | 6.777 | +2,0% | +14,7% | +4,7% | +15,3% | +12,6% | 6.922 | 4.814 |
| Nasdaq 100 | 25.069 | +1,7% | +18,2% | +6,5% | +18,1% | +19,8% | 26.229 | 16.345 |
| EuroStoxx 50 | 5.597 | +0,6% | +15,2% | +3,6% | +3,7% | +17,6% | 5.820 | 4.512 |
| ATX | 4.949 | +3,0% | +34,9% | +4,6% | +12,3% | +40,4% | 4.986 | 3.421 |
| CAC 40 | 8.046 | +0,8% | +10,0% | +4,0% | +2,7% | +12,2% | 8.318 | 6.748 |
| FTSE 100 | 9.607 | +0,6% | +18,3% | +3,4% | +9,1% | +16,2% | 9.931 | 7.546 |
| Nikkei 225 | 49.432 | +0,3% | +23,0% | +16,2% | +31,3% | +28,9% | 52.681 | 30.528 |

Devisenkurse weltweit

| Devisen | Aktueller Kurs | Performance in % | | 52-Wochen-Hoch Tief | |
|-----------------|----------------|------------------|--------|---------------------|----------|
| | | 1 Monat | 1 Jahr | Hoch | Tief |
| Euro/USD | 1.1572 | -0,5 | +10,3 | 1.1919 | 1.0177 |
| Euro/JPY | 181,14 | +1,8 | +12,8 | 182,01 | 154,80 |
| Euro/GBP | 0,8809 | +0,9 | +5,6 | 0,8866 | 0,8222 |
| Euro/CHF | 0,9339 | +0,8 | +0,5 | 0,9663 | 0,9179 |
| Euro/CZK | 24,1765 | -0,5 | -4,4 | 25,4300 | 23,9197 |
| Euro/AUD | 1,7839 | +0,2 | +10,2 | 1,8558 | 1,6127 |
| Euro/CAD | 1,6309 | +0,2 | +10,6 | 1,6468 | 1,4678 |
| Euro/BRL | 6,2281 | -0,5 | +2,2 | 6,7508 | 5,9276 |
| Euro/CNY | 8,1781 | -0,7 | +8,4 | 8,4508 | 7,3210 |
| Euro/HKD | 9,0013 | -0,4 | +10,3 | 9,2866 | 7,9250 |
| Euro/INR | 103,2640 | +1,3 | +16,7 | 104,9510 | 87,7100 |
| Euro/KRW | 1.707,06 | +2,2 | +16,6 | 1.711,40 | 1.461,49 |
| Euro/DKK | 7,4687 | -0,0 | +0,1 | 7,4703 | 7,4564 |
| Euro/NOK | 11,8486 | +1,9 | +1,3 | 12,2232 | 11,2547 |
| Euro/SEK | 11,0377 | +1,1 | -4,3 | 11,5854 | 10,6641 |
| Euro/ZAR | 19,8453 | -0,7 | +4,0 | 22,1503 | 18,5012 |
| Euro/TRY | 49,1260 | +0,4 | +35,2 | 49,4825 | 36,1204 |
| Euro/NZD | 2,0433 | +1,0 | +13,7 | 2,0708 | 1,7788 |

Die besten Börsen 2025

| Platz (Vorwoche) | Index | Punkte | Performance seit 01.01.2025 |
|-----------------------|----------------------|---------|-----------------------------|
| 1. (1) Südkorea | KOSPI 200 | 559 | +76,0% |
| 2. (2) Kolumbien | MSCI Kolumbien | 3.892 | +61,3% |
| 3. (3) Vietnam | MSCI Vietnam | 1.016 | +57,0% |
| 4. (4) Kenia | MSCI Kenia | 2.693 | +46,5% |
| 5. (6) Peru | MSCI Peru | 4.960 | +46,3% |
| 6. (5) Slowenien | MSCI Slowenien | 1.235 | +44,7% |
| 7. (12) Griechenland | Athens Composite | 2.103 | +43,1% |
| 8. (7) Chile | MSCI Chile | 6.079 | +42,6% |
| 9. (11) Südafrika | JSE Top 40 | 104.370 | +38,5% |
| 10. (8) Ägypten | MSCI Ägypten | 7.574 | +38,0% |
| 11. (10) Tschechien | MSCI Tschechien | 469 | +37,8% |
| 12. (14) Ungarn | Budapest Stock Index | 108.960 | +37,4% |
| 13. (9) Rumänien | BET | 22.847 | +36,6% |
| 14. (15) Polen | WIG 20 | 2.982 | +36,0% |
| 15. (18) Österreich | ATX | 4.962 | +35,5% |

| DAX Unternehmen | WKN | Kurs in € | GD50 in € | Marktkap. in Mrd. € | Performance seit 01.01.25 | | | Tief in € | 52-Wochen- Hoch in € | Abstand zum 52-WH | TSI-Rang (Vorwoche) | |
|------------------------|--------|--------------|--------------|------------------------|------------------------------|----------|----------|-----------|-------------------------|----------------------|------------------------|-----------|
| | | | | | Vorwoche | 3 Jahre | | | | | | |
| Adidas | A1EWWW | 154,45 | 174,97 | 27,80 | +1,0 % | -34,8 % | +24,6 % | 150,40 | 263,80 | 70,8 % | 39 (39) ▶ | |
| Airbus | 938914 | 204,50 | 204,10 | 162,02 | +0,4 % | +32,4 % | +79,6 % | 129,82 | 216,85 | 6,0 % | 9 (3) ▼ | |
| Allianz | 840400 | 368,40 | 358,16 | 142,26 | +2,5 % | +24,5 % | +79,4 % | 285,60 | 380,30 | 3,2 % | 13 (13) ▶ | |
| BASF | BASF11 | 44,34 | 43,11 | 39,57 | +2,9 % | +4,4 % | -10,6 % | 37,40 | 55,06 | 24,2 % | 18 (23) ▲ | |
| Bayer | BAY001 | 31,06 | 27,77 | ▲ | 30,51 | +15,0 % | +60,8 % | -44,0 % | 18,38 | 31,45 | 1,2 % | 1 (14) ▲ |
| Beiersdorf | 520000 | 92,22 | 91,54 | ▲ | 22,37 | +4,0 % | -25,6 % | -12,0 % | 87,02 | 137,70 | 49,3 % | 30 (32) ▲ |
| BMW | 519000 | 87,18 | 83,79 | 55,27 | +2,3 % | +10,4 % | +3,8 % | 62,96 | 91,72 | 5,2 % | 11 (11) ▶ | |
| Brenntag | A1DAHH | 49,47 | 49,49 | 7,14 | +2,8 % | -14,5 % | -27,7 % | 45,71 | 68,72 | 38,9 % | 29 (31) ▲ | |
| Commerzbank | CBK100 | 33,53 | 31,82 | ▲ | 37,80 | +5,8 % | +113,2 % | +317,6 % | 13,90 | 38,40 | 14,5 % | 7 (10) ▲ |
| Continental | 543900 | 64,32 | 61,05 | 12,86 | +2,9 % | +31,1 % | +48,5 % | 42,19 | 67,68 | 5,2 % | 6 (4) ▼ | |
| Daimler Truck | DTROCK | 37,40 | 35,42 | 28,63 | +4,7 % | +1,5 % | +21,1 % | 30,78 | 45,33 | 21,2 % | 20 (24) ▲ | |
| Deutsche Bank | 514000 | 30,34 | 30,42 | 59,10 | +1,5 % | +82,3 % | +192,0 % | 15,30 | 33,57 | 10,7 % | 12 (12) ▶ | |
| Deutsche Börse | 581005 | 220,00 | 220,80 | 41,43 | +4,8 % | -1,1 % | +27,1 % | 201,90 | 294,30 | 33,8 % | 33 (35) ▲ | |
| Deutsche Telekom | 555750 | 27,57 | 28,33 | 135,24 | +1,5 % | -4,6 % | +39,5 % | 26,00 | 35,91 | 30,3 % | 32 (30) ▼ | |
| DHL Group | 555200 | 44,41 | 40,28 | 53,29 | +3,9 % | +30,7 % | +16,0 % | 30,96 | 45,74 | 3,0 % | 5 (5) ▶ | |
| E.on | ENAG99 | 15,29 | 15,91 | 40,40 | +0,0 % | +36,0 % | +67,6 % | 10,44 | 16,55 | 8,2 % | 25 (19) ▼ | |
| Fresenius | 578560 | 47,52 | 47,91 | 26,77 | +1,8 % | +41,7 % | +84,9 % | 31,60 | 50,74 | 6,8 % | 15 (8) ▼ | |
| Fresenius Medical Care | 578580 | 41,31 | 44,08 | 12,12 | +4,5 % | -6,5 % | +38,1 % | 39,10 | 54,02 | 30,8 % | 31 (33) ▲ | |
| GEA Group | 660200 | 58,60 | 61,31 | 9,54 | +2,9 % | +22,5 % | +47,4 % | 46,02 | 66,80 | 14,0 % | 28 (29) ▲ | |
| Hannover Rück | 840221 | 258,40 | 254,90 | ▲ | 31,16 | +2,4 % | +7,0 % | +43,4 % | 238,00 | 292,60 | 13,2 % | 19 (16) ▼ |
| Heidelberg Materials | 604700 | 220,50 | 200,05 | 39,34 | +3,3 % | +84,8 % | +315,9 % | 117,00 | 223,60 | 1,4 % | 3 (6) ▲ | |
| Henkel Vz. | 604843 | 69,44 | 70,59 | 29,17 | -0,9 % | -18,0 % | +1,5 % | 65,54 | 88,50 | 27,4 % | 24 (18) ▼ | |
| Infineon Technologies | 623100 | 33,59 | 33,62 | 43,87 | +2,5 % | +7,0 % | +6,3 % | 23,17 | 39,43 | 17,4 % | 22 (26) ▲ | |
| Mercedes-Benz | 710000 | 58,03 | 55,21 | 55,88 | +1,9 % | +7,9 % | -7,0 % | 45,60 | 63,17 | 8,9 % | 8 (7) ▼ | |
| Merck | 659990 | 115,70 | 113,58 | ▲ | 50,30 | +4,6 % | -17,3 % | -34,2 % | 100,70 | 154,65 | 33,7 % | 16 (20) ▲ |
| MTU Aero Engines | A0D9PT | 354,10 | 372,33 | 19,06 | +1,1 % | +10,0 % | +77,4 % | 249,60 | 399,50 | 12,8 % | 27 (25) ▼ | |
| Munich Re | 843002 | 541,00 | 544,13 | 70,68 | +1,8 % | +11,1 % | +81,2 % | 475,10 | 615,80 | 13,8 % | 21 (21) ▶ | |
| Porsche SE | PAH003 | 36,46 | 34,80 | 11,17 | +2,4 % | +0,3 % | -37,8 % | 30,46 | 40,37 | 10,7 % | 14 (9) ▼ | |
| Qiagen | A40ZZU | 41,70 | 39,74 | ▲ | 9,08 | +9,5 % | -5,8 % | -17,1 % | 34,23 | 47,36 | 13,6 % | 10 (22) ▲ |
| Rheinmetall | 703000 | 1.504,50 | 1.786,61 | 69,21 | -5,7 % | +144,8 % | +664,3 % | 593,00 | 2.008,00 | 33,5 % | 38 (17) ▼ | |
| RWE | 703712 | 43,59 | 41,22 | 32,42 | -0,7 % | +51,2 % | +2,8 % | 27,76 | 46,95 | 7,7 % | 2 (1) ▼ | |
| SAP | 716460 | 204,25 | 224,87 | 250,92 | -0,6 % | -13,6 % | +92,7 % | 202,30 | 283,50 | 38,8 % | 36 (36) ▶ | |
| Scout24 | A12DM8 | 87,80 | 98,85 | 6,58 | +1,1 % | +3,2 % | +67,6 % | 82,95 | 122,80 | 39,9 % | 40 (40) ▶ | |
| Siemens | 723610 | 227,00 | 236,45 | 181,60 | +3,8 % | +20,4 % | +71,9 % | 162,38 | 252,65 | 11,3 % | 23 (28) ▲ | |
| Siemens Energy | ENER6Y | 109,60 | 104,34 | 94,38 | +0,6 % | +117,5 % | +579,3 % | 41,81 | 118,15 | 7,8 % | 4 (2) ▼ | |
| Siemens Healthineers | SHL100 | 42,40 | 46,21 | 47,83 | +2,5 % | -17,2 % | -17,8 % | 40,97 | 58,48 | 37,9 % | 34 (34) ▶ | |
| Symrise | SYM999 | 70,10 | 74,55 | 9,80 | +0,4 % | -31,7 % | -36,8 % | 68,60 | 107,20 | 52,9 % | 37 (37) ▶ | |
| Volkswagen Vz. | 766403 | 96,48 | 92,98 | 48,71 | +1,8 % | +8,4 % | -29,3 % | 78,86 | 114,20 | 18,4 % | 17 (15) ▼ | |
| Vonovia | A1ML7J | 26,03 | 26,49 | 22,07 | -0,1 % | -11,2 % | +7,1 % | 24,03 | 32,08 | 23,2 % | 26 (27) ▲ | |
| Zalando | ZAL111 | 22,97 | 25,13 | 6,07 | +1,5 % | -29,1 % | -21,1 % | 21,09 | 40,08 | 74,5 % | 35 (38) ▲ | |

| MDAX Unternehmen | WKN | Kurs in € | GD50 in € | Marktkap. in Mrd. € | Performance seit 01.01.25 | | | Tief in € | 52-Wochen- Hoch in € | Abstand zum 52-WH | TSI-Rang (Vorwoche) | |
|---------------------|--------|--------------|--------------|------------------------|------------------------------|----------|----------|-----------|-------------------------|----------------------|------------------------|-----------|
| | | | | | Vorwoche | 3 Jahre | | | | | | |
| Aixtron | A0WMPJ | 17,66 | 15,14 | 2,00 | +0,3 % | +16,0 % | -41,2 % | 8,45 | 20,14 | 14,0 % | 2 (3) ▲ | |
| Aroundtown | A2DW8Z | 3,02 | 3,17 | 4,64 | -2,3 % | +3,3 % | +17,6 % | 2,15 | 3,52 | 16,8 % | 30 (16) ▼ | |
| Aurubis | 676650 | 112,30 | 108,88 | 5,05 | +3,5 % | +46,4 % | +50,2 % | 69,90 | 122,30 | 8,9 % | 7 (7) ▶ | |
| Auto1 Group | A2LQ88 | 23,88 | 28,03 | 5,26 | -2,0 % | +53,1 % | +185,5 % | 10,95 | 31,50 | 31,9 % | 36 (36) ▶ | |
| Bechtle | 515870 | 40,04 | 37,14 | 5,05 | +3,8 % | +28,7 % | +12,5 % | 28,74 | 42,10 | 5,1 % | 12 (10) ▼ | |
| Bilfinger | 590900 | 98,45 | 95,91 | 3,70 | +2,6 % | +112,9 % | +254,9 % | 42,55 | 104,40 | 6,0 % | 10 (8) ▼ | |
| Carl Zeiss Meditec | 531370 | 46,00 | 44,27 | ▲ | 4,11 | +7,2 % | +1,1 % | -65,4 % | 40,30 | 71,65 | 55,8 % | 23 (35) ▲ |
| CTS Eventim | 547030 | 83,25 | 80,45 | ▲ | 7,99 | +4,4 % | +2,0 % | +40,2 % | 74,70 | 114,10 | 37,1 % | 31 (37) ▲ |
| Delivery Hero | A2E4K4 | 17,20 | 22,00 | 5,13 | +3,0 % | -36,6 % | -57,5 % | 15,73 | 39,91 | 132,0 % | 47 (47) ▶ | |
| Deutsche Lufthansa | 823212 | 8,12 | 7,49 | 9,74 | +2,7 % | +31,5 % | +7,3 % | 5,52 | 8,39 | 3,3 % | 9 (11) ▲ | |
| Deutsche Wohnen | A0HN5C | 21,55 | 21,75 | 8,63 | +0,2 % | -6,5 % | +0,7 % | 18,94 | 25,25 | 17,2 % | 27 (22) ▼ | |
| DWS Group | DWS100 | 52,55 | 53,54 | 10,51 | +1,4 % | +32,0 % | +71,6 % | 35,40 | 56,65 | 7,8 % | 20 (17) ▼ | |
| Evonik Industries | EVNK01 | 13,23 | 14,43 | 6,17 | -0,8 % | -20,9 % | -30,3 % | 12,97 | 22,39 | 69,2 % | 40 (41) ▲ | |
| Fielmann | 577220 | 43,85 | 48,02 | 3,68 | +2,0 % | +5,9 % | +24,4 % | 38,25 | 58,80 | 34,1 % | 37 (39) ▲ | |
| flatexDEGIRO | FTG111 | 32,20 | 30,97 | 3,55 | +5,0 % | +117,9 % | +214,1 % | 13,23 | 34,56 | 7,3 % | 5 (6) ▲ | |
| Fraport | 577330 | 71,60 | 74,21 | 6,62 | +1,1 % | +22,4 % | +70,9 % | 50,75 | 81,35 | 13,6 % | 18 (19) ▲ | |
| Freenet | A02ZZZ | 28,12 | 27,22 | ▲ | 3,34 | +4,0 % | +2,1 % | +28,6 % | 26,00 | 37,56 | 33,6 % | 19 (21) ▲ |
| Fuchs Vz. | A3E5D6 | 39,70 | 38,83 | ▲ | 4,63 | +3,9 % | -4,7 % | +15,8 % | 37,54 | 51,15 | 28,8 % | 26 (29) ▲ |
| Gerresheimer | A0LD6E | 25,10 | 29,94 | 0,87 | +3,6 % | -64,6 % | -63,2 % | 23,00 | 85,25 | 239,6 % | 50 (50) ▶ | |
| Hella | A13SX2 | 81,10 | 81,14 | 9,01 | +1,5 % | -8,7 % | -1,2 % | 77,70 | 94,40 | 16,4 % | 29 (25) ▼ | |

| Umsatz in Mrd. € 2024 2025e | Umsatz in Mrd. € 2026e | Gewinn/Aktie in € 2024 2025e | Gewinn/Aktie in € 2024 2025e | KUV 2026e | KGV 2026e | KBV | KCV | HV-Termin | Dividende/Aktie in € 2024 2025e | Rendite 2025e | DAX Unternehmen | |
|-----------------------------------|---------------------------|------------------------------------|------------------------------------|--------------|--------------|-----|-----|-----------|---------------------------------------|------------------|--------------------|------------------------|
| 23,68 | 24,84 | 26,58 | 4,24 | 7,50 | 11,01 | 1,0 | 14 | 4,7 | 9,6 | 14.05.26 | 2,00 1,8 % | Adidas |
| 69,23 | 75,12 | 83,96 | 5,34 | 6,55 | 7,89 | 1,9 | 26 | 8,2 | 21,9 | 14.04.26 | 3,00 3,20 1,6 % | Airbus |
| 97,67 | 101,03 | 107,55 | 25,72 | 28,20 | 30,70 | 1,3 | 12 | 2,2 | 4,5 | 07.05.26 | 15,40 16,80 4,6 % | Allianz |
| 65,26 | 61,70 | 62,85 | 1,45 | 1,60 | 3,00 | 0,6 | 15 | 1,1 | 5,7 | 30.04.26 | 2,25 2,25 5,1 % | BASF |
| 46,61 | 45,73 | 46,11 | -2,60 | 0,50 | 2,30 | 0,7 | 14 | 1,0 | 4,1 | 24.04.26 | 0,11 0,11 0,4 % | Bayer |
| 9,85 | 9,85 | 10,17 | 3,68 | 4,05 | 4,55 | 2,2 | 20 | 2,6 | 18,2 | 16.04.26 | 1,00 1,00 1,1 % | Beiersdorf |
| 142,38 | 138,64 | 142,44 | 11,41 | 10,20 | 10,80 | 0,4 | 8 | 0,6 | 7,4 | 13.05.26 | 4,30 3,80 4,4 % | BMW |
| 16,24 | 15,36 | 15,65 | 3,71 | 3,00 | 3,60 | 0,5 | 14 | 1,5 | 7,9 | 21.05.26 | 2,10 2,10 4,2 % | Brenntag |
| 21,21 | 18,99 | 19,28 | 2,26 | 2,16 | 3,00 | 2,0 | 11 | 1,1 | neg. | 20.05.26 | 0,65 0,95 2,8 % | Commerzbank |
| 39,72 | 19,85 | 19,68 | 5,84 | 0,50 | 6,50 | 0,7 | 10 | 0,9 | 4,4 | 29.04.26 | 2,50 2,50 3,9 % | Continental |
| 54,08 | 49,59 | 52,13 | 3,66 | 2,55 | 3,85 | 0,5 | 10 | 1,3 | 18,4 | 26.05.26 | 1,90 1,90 5,1 % | Daimler Truck |
| 49,36 | 45,96 | 47,34 | 1,69 | 3,01 | 3,40 | 1,2 | 9 | 0,9 | neg. | 28.05.26 | 0,68 1,00 3,3 % | Deutsche Bank |
| 5,97 | 6,03 | 6,28 | 10,35 | 10,90 | 11,65 | 6,6 | 19 | 3,7 | 17,2 | 13.05.26 | 4,00 4,20 1,9 % | Deutsche Börse |
| 115,77 | 118,77 | 122,06 | 2,25 | 1,92 | 2,10 | 1,1 | 13 | 1,4 | 3,4 | 01.04.26 | 0,90 1,00 3,6 % | Deutsche Telekom |
| 84,19 | 83,24 | 85,50 | 2,78 | 3,01 | 3,30 | 0,6 | 13 | 2,2 | 6,1 | 05.05.26 | 1,85 1,90 4,3 % | DHL Group |
| 80,12 | 84,16 | 84,90 | 1,72 | 1,03 | 1,05 | 0,5 | 15 | 1,7 | 7,1 | 23.04.26 | 0,55 0,57 3,7 % | E.on |
| 21,83 | 22,56 | 23,75 | 0,84 | 2,80 | 3,40 | 1,1 | 14 | 1,3 | 10,9 | 21.05.26 | 1,00 1,05 2,2 % | Fresenius |
| 19,34 | 19,53 | 20,19 | 1,83 | 2,90 | 3,50 | 0,6 | 12 | 0,8 | 5,1 | 21.05.26 | 1,44 1,44 3,5 % | Fresenius Medical Care |
| 5,42 | 5,50 | 5,79 | 2,23 | 2,85 | 3,21 | 1,6 | 18 | 3,9 | 13,4 | 29.04.26 | 1,15 1,30 2,2 % | GEA Group |
| 29,72 | 27,14 | 28,29 | 19,31 | 21,60 | 22,59 | 1,1 | 11 | 2,5 | 5,5 | 06.05.26 | 9,00 11,50 4,5 % | Hannover Rück |
| 21,16 | 21,67 | 22,74 | 9,79 | 12,48 | 13,95 | 1,7 | 16 | 2,0 | 12,2 | 13.05.26 | 3,30 3,50 1,6 % | Heidelberg Materials |
| 21,59 | 20,64 | 20,88 | 4,58 | 5,09 | 5,30 | 1,4 | 13 | 1,4 | 9,8 | 27.04.26 | 2,04 2,12 3,1 % | Henkel Vz. |
| 14,96 | 14,66 | 15,63 | 1,00 | 0,78 | 1,10 | 2,8 | 31 | 2,6 | 13,7 | 19.02.26 | 0,35 0,35 1,0 % | Infineon Technologies |
| 145,59 | 135,04 | 136,27 | 10,60 | 4,75 | 6,40 | 0,4 | 9 | 0,6 | 3,2 | 08.05.26 | 4,30 2,50 4,3 % | Mercedes-Benz |
| 21,16 | 21,14 | 21,58 | 6,39 | 7,51 | 8,34 | 2,3 | 14 | 1,7 | 11,0 | 24.04.26 | 2,20 2,30 2,0 % | Merck |
| 7,41 | 8,64 | 9,45 | 11,76 | 16,85 | 17,90 | 2,0 | 20 | 5,5 | 26,7 | 07.05.26 | 2,20 3,00 0,8 % | MTU Aero Engines |
| 60,83 | 62,69 | 65,33 | 42,50 | 48,50 | 50,70 | 1,1 | 11 | 2,2 | 22,5 | 29.04.26 | 20,00 21,90 4,0 % | Munich Re |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | -65,36 | 5,95 | 10,45 | — | 3 | 0,3 | 7,8 | — | 1,91 1,50 4,1 % | Porsche SE |
| 1,98 | 2,08 | 2,20 | 0,36 | 1,65 | 1,90 | 4,1 | 22 | 2,5 | 13,5 | — | 0,25 0,25 0,6 % | Qiagen |
| 9,75 | 12,62 | 17,18 | 16,19 | 26,50 | 41,10 | 4,0 | 37 | 15,5 | 40,2 | — | 8,10 11,00 0,7 % | Rheinmetall |
| 24,22 | 23,32 | 24,94 | 6,90 | 2,45 | 2,55 | 1,3 | 17 | 1,0 | 4,9 | 30.04.26 | 1,10 1,20 2,8 % | RWE |
| 34,18 | 37,00 | 41,21 | 2,54 | 6,01 | 7,25 | 6,1 | 28 | 5,5 | 48,1 | 05.05.26 | 2,35 2,50 1,2 % | SAP |
| 0,57 | 0,65 | 0,75 | 2,16 | 3,25 | 3,80 | 8,8 | 23 | 4,6 | 25,6 | 17.06.26 | 1,32 1,55 1,8 % | Scout24 |
| 75,93 | 78,91 | 83,29 | 10,38 | 12,02 | 10,50 | 2,2 | 22 | 2,7 | 13,5 | 12.02.26 | 5,20 5,35 2,4 % | Siemens |
| 34,47 | 39,08 | 42,79 | 1,48 | 1,64 | 3,25 | 2,2 | 34 | 8,8 | 16,2 | 19.02.26 | 0,00 0,70 0,6 % | Siemens Energy |
| 22,36 | 23,38 | 24,21 | 1,72 | 1,90 | 2,30 | 2,0 | 18 | 2,6 | 13,5 | 17.02.26 | 0,95 1,00 2,4 % | Siemens Healthineers |
| 5,00 | 4,94 | 5,10 | 3,42 | 3,65 | 4,00 | 1,9 | 18 | 2,4 | 11,0 | — | 1,20 1,25 1,8 % | Symrise |
| 324,66 | 325,27 | 331,89 | 21,39 | 10,05 | 20,80 | 0,1 | 5 | 0,2 | 2,8 | 18.06.26 | 6,36 4,80 5,0 % | Volkswagen Vz. |
| 5,25 | 3,42 | 3,47 | -1,09 | 1,68 | 1,95 | 6,4 | 13 | 0,8 | 9,2 | 21.05.26 | 1,22 1,22 4,7 % | Vonovia |
| 10,57 | 12,31 | 14,04 | 0,95 | 1,05 | 1,38 | 0,4 | 17 | 2,3 | 9,3 | — | 0,00 0,00 0,0 % | Zalando |

| Umsatz in Mrd. € 2024 2025e | Umsatz in Mrd. € 2026e | Gewinn/Aktie in € 2024 2025e | Gewinn/Aktie in € 2024 2025e | KUV 2026e | KGV 2026e | KBV | KCV | HV-Termin | Dividende/Aktie in € 2024 2025e | Rendite 2025e | MDAX Unternehmen | |
|-----------------------------------|---------------------------|------------------------------------|------------------------------------|--------------|--------------|-----|-----|-----------|---------------------------------------|------------------|---------------------|--------------------|
| 0,63 | 0,54 | 0,53 | 0,94 | 0,78 | 0,89 | 3,8 | 20 | 2,4 | 76,8 | 13.05.26 | 0,15 0,15 0,8 % | Aixtron |
| 1,54 | 1,55 | 1,58 | 0,03 | 0,26 | 0,31 | 2,9 | 10 | 0,3 | 5,7 | — | 0,00 0,00 0,0 % | Aroundtown |
| 17,14 | 18,48 | 20,88 | 9,26 | 6,00 | 6,70 | 0,2 | 17 | 1,1 | 9,4 | 12.02.26 | 1,50 1,50 1,3 % | Aurubis |
| 6,27 | 7,96 | 9,01 | 0,10 | 0,38 | 0,62 | 0,6 | 39 | 8,6 | neg. | — | 0,00 0,00 0,0 % | Auto1 Group |
| 6,31 | 6,47 | 6,88 | 1,95 | 1,80 | 2,10 | 0,7 | 19 | 2,6 | 9,0 | 17.06.26 | 0,70 0,70 1,7 % | Bechtle |
| 5,04 | 5,42 | 5,64 | 4,77 | 6,00 | 7,00 | 0,7 | 14 | 2,8 | 15,4 | 20.05.26 | 2,40 2,60 2,6 % | Bilfinger |
| 2,07 | 2,20 | 2,30 | 2,00 | 1,78 | 2,45 | 1,8 | 19 | 2,0 | 16,6 | — | 0,60 0,60 1,3 % | Carl Zeiss Meditec |
| 2,81 | 2,97 | 3,15 | 3,32 | 3,54 | 3,96 | 2,5 | 21 | 6,8 | 15,8 | 20.05.26 | 1,66 1,75 2,1 % | CTS Eventim |
| 12,29 | 14,33 | 15,79 | -3,00 | -1,00 | 0,33 | 0,3 | 52 | 1,9 | 8,0 | 23.06.26 | 0,00 0,00 0,0 % | Delivery Hero |
| 37,58 | 39,50 | 41,29 | 1,15 | 0,95 | 1,32 | 0,2 | 6 | 0,8 | 2,5 | 12.05.26 | 0,30 0,30 3,7 % | Deutsche Lufthansa |
| 1,38 | — | — | -1,48 | 1,14 | 1,67 | — | 13 | 0,6 | 11,9 | 19.05.26 | 0,04 1,22 5,7 % | Deutsche Wohnen |
| 2,63 | 3,04 | 3,15 | 3,24 | 4,50 | 4,80 | 3,3 | 11 | 1,4 | 14,9 | 03.06.26 | 2,20 2,90 5,5 % | DWS Group |
| 15,16 | 14,01 | 14,07 | 0,48 | 0,62 | 0,95 | 0,4 | 14 | 0,7 | 3,6 | 03.06.26 | 1,17 1,17 8,8 % | Evonik Industries |
| 2,26 | 2,46 | 2,59 | 1,81 | 2,45 | 2,75 | 1,4 | 16 | 4,0 | 9,0 | — | 1,15 1,35 3,1 % | Fielmann |
| 0,48 | 0,54 | 0,58 | 1,01 | 1,22 | 1,39 | 6,2 | 23 | 4,7 | 21,0 | 02.06.26 | 0,04 0,08 0,2 % | flatexDEGIRO |
| 4,43 | 4,59 | 4,55 | 4,88 | 4,70 | 4,60 | 1,5 | 16 | 1,3 | 5,6 | 12.05.26 | 0,00 0,50 0,7 % | Fraport |
| 2,48 | 2,48 | 2,54 | 2,08 | 2,47 | 2,55 | 1,3 | 11 | 2,3 | 9,0 | 13.05.26 | 1,97 2,05 7,3 % | Freenet |
| 3,52 | 3,55 | 3,66 | 2,31 | 2,55 | 2,64 | 1,3 | 15 | 2,7 | 13,3 | — | 1,17 1,23 3,1 % | Fuchs Vz. |
| 2,04 | 2,32 | 2,42 | 3,18 | 2,50 | 3,00 | 0,4 | 8 | 0,6 | 3,6 | 03.06.26 | 0,04 0,20 0,8 % | Gerresheimer |
| 8,02 | 8,36 | 7,89 | 3,18 | 2,90 | 3,20 | 1,1 | 25 | 2,8 | 10,5 | — | 0,95 0,95 1,2 % | Hella |

| MDAX Unternehmen | WKN | Kurs in € | GD50 in € | Marktkap. in Mrd. € | Performance seit 01.01.25 | | | Tief in € | 52-Wochen- Hoch in € | Abstand zum 52-WH | TSI-Rang (Vorwoche) | |
|---------------------|--------|--------------|--------------|------------------------|------------------------------|----------|----------|-----------|-------------------------|----------------------|------------------------|-----------|
| | | | | | Vorwoche | 3 Jahre | | | | | | |
| HelloFresh | A16140 | 5,58 | 6,81 | 0,89 | +0,1 % | -52,6 % | -77,1 % | 5,22 | 13,92 | 149,6 % | 48 (46) ▼ | |
| Hensoldt | HAG000 | 70,10 | 94,75 | 8,10 | -9,1 % | +103,2 % | +212,2 % | 32,80 | 117,70 | 67,9 % | 44 (38) ▼ | |
| Hochtief | 607000 | 295,80 | 258,29 | 22,99 | +5,6 % | +128,1 % | +437,8 % | 115,70 | 298,80 | 1,0 % | 1 (1) ▶ | |
| Hugo Boss | A1PHFF | 38,28 | 39,59 | 2,69 | +4,3 % | -14,5 % | -26,6 % | 30,86 | 48,09 | 25,6 % | 32 (34) ▲ | |
| Ionos | A3E00M | 27,85 | 32,51 | 3,90 | +4,7 % | +27,5 % | - | 20,85 | 43,25 | 55,3 % | 41 (44) ▲ | |
| Jungheinrich Vz. | 621993 | 33,74 | 30,48 | 3,44 | +5,6 % | +31,5 % | +20,2 % | 23,26 | 42,84 | 27,0 % | 11 (13) ▲ | |
| K+S | KSAG88 | 11,67 | 11,49 | 2,09 | +3,9 % | +11,6 % | -45,7 % | 10,29 | 17,07 | 46,3 % | 33 (30) ▼ | |
| Kion | KGX888 | 62,10 | 58,58 | 8,15 | +2,9 % | +94,9 % | +120,8 % | 28,00 | 64,80 | 4,3 % | 6 (5) ▼ | |
| Knorr-Bremse | KBX100 | 87,15 | 81,39 | 14,05 | +3,5 % | +23,9 % | +60,2 % | 67,45 | 96,40 | 10,6 % | 13 (14) ▲ | |
| Krones | 633500 | 130,20 | 125,55 | 4,11 | +4,7 % | +8,5 % | +21,0 % | 100,20 | 145,80 | 12,0 % | 16 (24) ▲ | |
| Lanxess | 547040 | 17,00 | 19,90 | 1,47 | +3,6 % | -27,9 % | -55,9 % | 15,65 | 33,93 | 99,6 % | 45 (48) ▲ | |
| LEG Immobilien | LEG111 | 64,35 | 66,44 | 4,86 | +0,6 % | -21,3 % | +0,8 % | 62,40 | 89,80 | 39,5 % | 35 (31) ▼ | |
| Nemetschek | 645290 | 94,20 | 101,77 | 10,88 | +6,6 % | +0,6 % | +96,7 % | 87,20 | 138,50 | 47,0 % | 38 (42) ▲ | |
| Nordex | A0D655 | 26,36 | 24,38 | 6,23 | -1,9 % | +133,9 % | +119,6 % | 10,48 | 28,38 | 7,7 % | 3 (2) ▼ | |
| Porsche AG | PAG911 | 43,64 | 43,92 | ▼ | 39,76 | -1,8 % | -25,3 % | -59,3 % | 39,58 | 63,32 | 45,1 % | 25 (15) ▼ |
| Puma | 696960 | 16,27 | 19,49 | 2,41 | +4,2 % | -63,3 % | -67,3 % | 15,30 | 47,15 | 189,9 % | 42 (43) ▲ | |
| Rational | 701080 | 632,50 | 651,27 | 7,19 | +2,6 % | -23,2 % | +4,0 % | 607,50 | 910,00 | 43,9 % | 34 (32) ▼ | |
| Redcare Pharmacy | A2AR94 | 63,40 | 74,01 | 1,30 | +1,7 % | -51,9 % | +46,7 % | 59,45 | 161,40 | 154,6 % | 46 (45) ▼ | |
| Renk | RENK73 | 52,03 | 69,17 | 5,20 | -9,5 % | +183,8 % | - | 17,75 | 90,34 | 73,6 % | 43 (27) ▼ | |
| RTL Group | 861149 | 33,65 | 34,12 | 5,21 | +4,7 % | +26,0 % | -16,1 % | 23,85 | 38,90 | 15,6 % | 28 (28) ▶ | |
| Sartorius Vz. | 716563 | 242,60 | 223,44 | 16,20 | +8,4 % | +12,7 % | -34,8 % | 166,05 | 292,00 | 20,4 % | 4 (9) ▲ | |
| Ströer | 749399 | 35,60 | 37,62 | 1,99 | +2,6 % | -22,7 % | -20,4 % | 33,10 | 59,30 | 66,6 % | 39 (40) ▲ | |
| TAG Immobilien | 830350 | 14,27 | 14,50 | 2,70 | +0,4 % | -0,6 % | +133,7 % | 11,53 | 16,14 | 13,1 % | 24 (23) ▼ | |
| Talanx | TLX100 | 111,50 | 110,04 | ▲ | 28,79 | +3,2 % | +35,7 % | +162,6 % | 74,20 | 126,20 | 13,2 % | 17 (18) ▲ |
| Teamviewer | A2YN90 | 5,63 | 7,24 | 0,96 | +0,4 % | -41,0 % | -54,6 % | 5,38 | 13,55 | 140,5 % | 49 (49) ▶ | |
| Thyssenkrupp | 750000 | 9,05 | 9,16 | ▼ | 5,64 | -3,5 % | +207,3 % | +129,6 % | 2,78 | 10,68 | 18,0 % | 8 (4) ▼ |
| Traton | TRATON | 29,74 | 27,73 | 14,87 | +4,1 % | +6,4 % | +93,9 % | 25,12 | 38,45 | 29,3 % | 15 (20) ▲ | |
| TUI | TUAG50 | 7,87 | 7,58 | ▲ | 4,62 | +4,2 % | -5,7 % | -21,6 % | 5,36 | 9,30 | 18,1 % | 14 (26) ▲ |
| United Internet | 508903 | 25,36 | 26,65 | 4,87 | +5,8 % | +61,8 % | +27,6 % | 14,58 | 29,32 | 15,6 % | 22 (33) ▲ | |
| Wacker Chemie | WCH888 | 66,35 | 66,48 | ▼ | 3,46 | -1,6 % | -5,3 % | -47,2 % | 56,40 | 88,00 | 32,6 % | 21 (12) ▼ |

| SDAX Unternehmen | WKN | Kurs in € | GD50 in € | Marktkap. in Mrd. € | Performance seit 01.01.25 | | | Tief in € | 52-Wochen- Hoch in € | Abstand zum 52-WH | TSI-Rang (Vorwoche) | |
|--------------------------|---------|--------------|--------------|------------------------|------------------------------|----------|----------|-----------|-------------------------|----------------------|------------------------|-----------|
| | | | | | Vorwoche | 3 Jahre | | | | | | |
| 1&1 | 554550 | 23,50 | 21,09 | 4,15 | +9,8 % | +86,5 % | +67,5 % | 11,10 | 23,50 | 0,0 % | 4 (9) ▲ | |
| Adesso | A0Z23Q | 95,50 | 95,55 | 0,62 | +2,9 % | +8,5 % | -30,6 % | 71,80 | 110,00 | 15,2 % | 17 (20) ▲ | |
| Adtran Networks | 510300 | 21,70 | 21,61 | 1,13 | +0,0 % | +8,7 % | +3,3 % | 19,78 | 21,90 | 0,9 % | 19 (15) ▼ | |
| Alzchem | A2YNT3 | 129,80 | 146,36 | 1,32 | -4,1 % | +127,7 % | +588,6 % | 53,80 | 167,20 | 28,8 % | 44 (31) ▼ | |
| Amadeus Fire | 509310 | 47,00 | 51,85 | 0,26 | -6,4 % | -38,2 % | -57,7 % | 47,00 | 93,60 | 99,1 % | 63 (55) ▼ | |
| Atoss Software | 510440 | 109,20 | 109,81 | 1,74 | +1,7 % | -4,4 % | +53,8 % | 97,70 | 147,60 | 35,2 % | 36 (33) ▼ | |
| Befesa | A2HZ51 | 27,42 | 28,69 | 1,10 | -0,1 % | +32,1 % | -36,0 % | 18,80 | 31,36 | 14,4 % | 29 (26) ▼ | |
| Borussia Dortmund | 549309 | 3,29 | 3,45 | 0,36 | -0,2 % | +4,9 % | -8,7 % | 2,77 | 4,13 | 25,5 % | 41 (39) ▼ | |
| Cancom | 541910 | 25,95 | 24,91 | 0,82 | +4,0 % | +11,7 % | -14,6 % | 20,30 | 31,45 | 22,0 % | 12 (18) ▲ | |
| CEWE | 540390 | 100,80 | 99,97 | ▲ | 0,75 | +3,0 % | -2,5 % | 92,30 | 106,20 | 5,4 % | 20 (21) ▲ | |
| Dermapharm | A2GSS5D | 35,25 | 33,34 | 1,90 | -0,1 % | -9,4 % | -18,8 % | 31,70 | 42,50 | 20,6 % | 11 (12) ▲ | |
| Deutsche Beteiligungs AG | A1TNUT | 24,40 | 24,07 | ▲ | 0,46 | +4,7 % | +6,1 % | 21,35 | 27,95 | 14,5 % | 25 (30) ▲ | |
| Deutsche Euroshop | 748020 | 18,26 | 18,46 | 1,38 | -0,4 % | -1,3 % | -19,3 % | 16,34 | 23,65 | 29,5 % | 31 (24) ▼ | |
| Deutsche Pfandbriefbank | 801900 | 4,39 | 4,68 | 0,59 | +9,7 % | -8,2 % | -42,4 % | 3,75 | 6,29 | 43,1 % | 55 (63) ▲ | |
| Deutz | 630500 | 7,74 | 8,62 | 1,18 | +0,0 % | +91,7 % | +75,7 % | 3,87 | 9,95 | 28,5 % | 43 (40) ▼ | |
| Douglas | BEAU1Y | 11,44 | 12,06 | 1,23 | -4,7 % | -43,5 % | - | 8,97 | 20,82 | 82,0 % | 32 (19) ▼ | |
| Drägerwerk Vz. | 555063 | 70,10 | 69,03 | ▲ | 1,22 | +2,2 % | +50,8 % | +64,7 % | 43,05 | 77,80 | 11,0 % | 18 (14) ▼ |
| Dürr | 556520 | 19,00 | 19,90 | 1,31 | +0,2 % | -11,4 % | -41,7 % | 17,32 | 26,68 | 40,4 % | 46 (41) ▼ | |
| Eckert & Ziegler | 565970 | 16,10 | 16,93 | 1,02 | +2,7 % | +8,5 % | -7,6 % | 13,77 | 23,25 | 44,4 % | 51 (47) ▼ | |
| Elmos Semiconductor | 567710 | 93,50 | 85,19 | 1,65 | +2,7 % | +37,5 % | +64,9 % | 47,10 | 98,50 | 5,3 % | 7 (6) ▼ | |
| Energiekontor | 531350 | 33,15 | 38,33 | 0,46 | -2,8 % | -32,6 % | -62,7 % | 30,10 | 60,90 | 83,7 % | 64 (58) ▼ | |
| Evotec | 566480 | 5,76 | 6,25 | 1,02 | +11,5 % | -29,7 % | -66,3 % | 5,06 | 9,47 | 64,6 % | 47 (60) ▲ | |
| Formycon | A1EWVY | 25,00 | 22,93 | 0,44 | +7,3 % | -52,9 % | -69,6 % | 19,02 | 64,40 | 157,6 % | 13 (36) ▲ | |
| Friedrich Vorwerk | A255F1 | 83,60 | 88,07 | ▼ | 1,67 | -4,0 % | +211,4 % | +225,3 % | 25,35 | 109,20 | 30,6 % | 14 (7) ▼ |
| GFT Technologies | 580060 | 17,98 | 17,80 | ▲ | 0,47 | +3,6 % | -18,6 % | -49,4 % | 16,16 | 27,00 | 50,2 % | 35 (38) ▲ |
| Grand City Properties | A1JXCV | 11,00 | 11,03 | 1,94 | +2,0 % | -6,4 % | +7,7 % | 9,04 | 12,68 | 15,3 % | 27 (27) ▶ | |
| Grenke | A161N3 | 14,50 | 15,52 | 0,67 | +11,2 % | -6,0 % | -30,7 % | 11,94 | 19,82 | 36,7 % | 45 (56) ▲ | |
| Hamborner REIT | A3H233 | 4,37 | 5,13 | 0,36 | -2,0 % | -30,7 % | -42,0 % | 4,27 | 6,69 | 53,3 % | 61 (59) ▼ | |
| Heidelberger Druck | 731400 | 1,88 | 2,04 | 0,57 | +0,5 % | +105,5 % | +12,7 % | 0,86 | 2,81 | 49,6 % | 30 (22) ▼ | |
| Hornbach Holding | 608340 | 87,20 | 90,11 | 1,39 | +4,3 % | +20,1 % | +14,4 % | 69,80 | 108,40 | 24,3 % | 42 (46) ▲ | |

| Umsatz in Mrd. € | | Gewinn/Aktie in € | | | KUV | KGV | KCV | HV-Termin | Dividende/Aktie in € | Rendite | MDAX |
|------------------|-------|-------------------|-------|--------|-------|-------|-----|-----------|----------------------|----------|------------------|
| 2024 | 2025e | 2026e | 2024 | 2025e | 2026e | 2026e | | 2024 | 2025e | 2025e | Unternehmen |
| 7,66 | 6,84 | 6,80 | -0,79 | 0,42 | 0,60 | 0,1 | 9 | 1,0 | 3,7 | - | HelloFresh |
| 2,24 | 2,51 | 2,83 | 0,94 | 1,80 | 2,26 | 2,9 | 31 | 9,1 | 26,1 | - | Hensoldt |
| 33,30 | 37,49 | 41,75 | 9,98 | 9,19 | 10,52 | 0,6 | 28 | 19,2 | 10,8 | - | Hochtief |
| 4,31 | 4,21 | 4,31 | 3,03 | 3,15 | 3,68 | 0,6 | 10 | 1,9 | 3,4 | 21.05.26 | Hugo Boss |
| 1,56 | 1,32 | 1,80 | 1,21 | 1,72 | 2,09 | 2,2 | 13 | 24,6 | 10,1 | 19.05.26 | Ionos |
| 5,39 | 5,46 | 5,66 | 2,83 | 1,00 | 2,50 | 0,6 | 13 | 1,4 | 6,0 | 19.05.26 | Jungheinrich Vz. |
| 3,65 | 3,67 | 3,74 | -0,37 | -10,00 | 1,20 | 0,6 | 10 | 0,3 | 3,5 | 12.05.26 | K+S |
| 11,50 | 11,24 | 11,84 | 2,75 | 1,45 | 3,95 | 0,7 | 16 | 1,3 | 7,0 | - | Kion |
| 7,88 | 7,81 | 8,23 | 2,76 | 4,00 | 4,65 | 1,7 | 19 | 4,5 | 13,5 | - | Knorr-Bremse |
| 5,29 | 5,69 | 5,95 | 8,77 | 10,35 | 11,65 | 0,7 | 11 | 2,1 | 9,1 | 09.06.26 | Krones |
| 6,37 | 5,77 | 5,80 | -2,05 | -1,10 | -0,31 | 0,3 | - | 0,3 | 2,9 | 21.05.26 | Lanxess |
| 1,57 | 0,91 | 0,95 | 0,80 | 5,45 | 5,95 | 5,1 | 11 | 0,7 | 11,1 | 27.05.26 | LEG Immobilien |
| 1,00 | 1,19 | 1,35 | 1,52 | 2,02 | 2,42 | 8,1 | 39 | 11,5 | 35,4 | - | Nemetschek |
| 7,30 | 7,54 | 8,27 | 0,04 | 0,65 | 0,98 | 0,8 | 27 | 6,3 | 14,5 | 05.05.26 | Nordex |
| 40,08 | 37,03 | 37,36 | 3,94 | -0,30 | 2,20 | 1,1 | 20 | 1,7 | 6,3 | - | Porsche AG |
| 8,82 | 7,49 | 7,49 | 1,88 | -1,55 | 0,30 | 0,3 | 54 | 0,9 | 3,5 | 19.05.26 | Puma |
| 1,19 | 1,25 | 1,34 | 22,03 | 22,00 | 23,66 | 5,4 | 27 | 8,4 | 25,4 | - | Rational |
| 2,37 | 2,96 | 3,55 | -2,23 | -1,10 | 1,29 | 0,4 | 49 | 2,7 | 58,7 | 15.04.26 | Redcare Pharmacy |
| 1,14 | 1,35 | 1,60 | 0,53 | 1,41 | 1,85 | 3,3 | 28 | 11,8 | 30,8 | - | Renk |
| 6,25 | 6,40 | 6,63 | 2,97 | 8,00 | 2,45 | 0,8 | 14 | 1,0 | 6,8 | 29.04.26 | RTL Group |
| 3,38 | 3,55 | 3,83 | 1,12 | 3,80 | 4,90 | 4,2 | 50 | 4,7 | 18,6 | - | Sartorius Vz. |
| 2,05 | 2,08 | 2,20 | 2,34 | 2,35 | 2,65 | 0,9 | 13 | 4,2 | 4,4 | - | Ströer |
| 1,08 | 0,37 | 0,43 | 0,69 | 1,01 | 1,02 | 6,3 | 14 | 0,9 | 19,0 | 20.05.26 | TAG Immobilien |
| 48,15 | 50,79 | 52,80 | 7,66 | 8,71 | 9,40 | 0,5 | 12 | 1,6 | 3,4 | 07.05.26 | Talanx |
| 0,67 | 0,76 | 0,79 | 0,72 | 0,92 | 1,08 | 1,2 | 5 | 9,6 | 3,8 | - | Teamviewer |
| 35,04 | 33,15 | 34,09 | -2,42 | 0,45 | 0,85 | 0,2 | 11 | 0,5 | 4,2 | 30.01.26 | Thyssenkrupp |
| 47,47 | 43,59 | 45,59 | 5,61 | 3,50 | 4,10 | 0,3 | 7 | 0,8 | 6,4 | 16.06.26 | Traton |
| 23,17 | 24,47 | 25,11 | 1,00 | 1,15 | 1,35 | 0,2 | 6 | 2,6 | 2,4 | 10.02.26 | TUI |
| 6,33 | 6,06 | 6,68 | 0,55 | 1,61 | 1,98 | 0,7 | 13 | 0,9 | 5,1 | - | United Internet |
| 5,72 | 5,47 | 5,64 | 4,62 | 2,40 | 5,00 | 0,6 | 13 | 0,7 | 11,2 | 06.05.26 | Wacker Chemie |

| Umsatz in Mrd. € | | Gewinn/Aktie in € | | | KUV | KGV | KCV | HV-Termin | Dividende/Aktie in € | Rendite | SDAX |
|------------------|-------|-------------------|-------|-------|-------|-------|-----|-----------|----------------------|----------|--------------------------|
| 2024 | 2025e | 2026e | 2024 | 2025e | 2026e | 2026e | | 2024 | 2025e | 2025e | Unternehmen |
| 4,06 | 4,08 | 4,11 | 1,20 | 1,05 | 1,50 | 1,0 | 16 | 0,7 | 13,4 | - | 1&1 |
| 1,30 | 1,44 | 1,59 | 1,25 | 2,60 | 5,60 | 0,4 | 17 | 3,2 | 5,6 | 03.06.26 | Adesso |
| 0,44 | - | - | -1,20 | 0,05 | 0,18 | - | 121 | 2,9 | 17,9 | - | Adtran Networks |
| 0,55 | 0,58 | 0,63 | 5,31 | 5,75 | 6,15 | 2,1 | 21 | 6,4 | 12,6 | 05.05.26 | Alzchem |
| 0,44 | 0,37 | 0,40 | 6,05 | 1,00 | 2,20 | 0,6 | 21 | 1,6 | 4,8 | 28.05.26 | Amadeus Fire |
| 0,17 | 0,19 | 0,22 | 2,86 | 3,20 | 3,45 | 8,0 | 32 | 21,7 | 29,2 | 30.04.26 | Atoss Software |
| 1,24 | 1,24 | 1,40 | 1,27 | 2,00 | 2,65 | 0,8 | 10 | 1,3 | 5,7 | 11.06.26 | Befesa |
| 0,53 | 0,49 | 0,50 | 0,06 | 0,24 | 0,26 | 0,7 | 13 | 1,1 | 6,3 | - | Borussia Dortmund |
| 1,74 | 1,72 | 1,82 | 1,06 | 0,85 | 1,15 | 0,5 | 23 | 1,4 | 4,2 | 17.06.26 | Cancom |
| 0,83 | 0,86 | 0,89 | 8,07 | 8,97 | 9,62 | 0,8 | 10 | 1,8 | 5,7 | 03.06.26 | CEWE |
| 1,18 | 1,17 | 1,22 | 2,11 | 2,28 | 2,58 | 1,6 | 14 | 3,1 | 9,4 | 11.08.26 | Dermapharm |
| 0,00 | 0,08 | 0,11 | -1,87 | 2,70 | 2,95 | 4,1 | 8 | 0,7 | neg. | 02.06.26 | Deutsche Beteiligungs AG |
| 0,27 | 0,28 | 0,28 | 1,62 | 1,98 | 2,01 | 5,0 | 9 | 0,7 | 8,6 | 18.06.26 | Deutsche Euroshop |
| 2,95 | 0,44 | 0,50 | 0,67 | -1,30 | 0,45 | 1,2 | 10 | 0,2 | neg. | 21.05.26 | Deutsche Pfandbriefbank |
| 1,81 | 2,15 | 2,45 | 0,37 | 0,46 | 0,70 | 0,5 | 11 | 1,4 | 11,6 | 13.05.26 | Deutz |
| 4,45 | - | - | 0,78 | 1,50 | 1,60 | - | 7 | 1,6 | 1,8 | - | Douglas |
| 3,37 | 3,50 | 3,65 | 6,63 | 5,83 | 6,65 | 0,3 | 11 | 0,9 | 7,9 | 08.05.26 | Drägerwerk Vz. |
| 4,29 | 4,29 | 4,37 | 1,47 | 1,75 | 2,25 | 0,3 | 8 | 1,1 | 3,4 | - | Dürr |
| 0,30 | 0,32 | 0,33 | 0,53 | 0,85 | 0,95 | 3,1 | 17 | 4,5 | 15,3 | 24.06.26 | Eckert & Ziegler |
| 0,58 | 0,58 | 0,63 | 7,27 | 5,20 | 5,75 | 2,6 | 16 | 2,9 | 101,6 | - | Elmos Semiconductor |
| 0,13 | 0,19 | 0,40 | 1,63 | 4,05 | 5,44 | 1,2 | 6 | 2,5 | neg. | 27.05.26 | Energiekontor |
| 0,80 | 0,78 | 0,84 | -1,10 | -0,40 | -0,20 | 1,2 | - | 1,1 | 57,6 | - | Evotec |
| 0,07 | 0,05 | 0,08 | -7,11 | -1,35 | 0,25 | 5,5 | 100 | 1,0 | neg. | - | Formycon |
| 0,50 | 0,67 | 0,72 | 1,79 | 2,45 | 2,89 | 2,3 | 29 | 8,2 | 10,7 | - | Friedrich Vorwerk |
| 0,87 | 0,89 | 0,93 | 1,77 | 1,18 | 1,55 | 0,5 | 12 | 1,7 | 6,5 | - | GFT Technologies |
| 0,60 | 0,61 | 0,62 | 1,12 | 2,10 | 1,20 | 3,1 | 9 | 0,5 | 6,8 | - | Grand City Properties |
| 0,57 | 0,70 | 0,79 | 1,63 | 1,20 | 1,45 | 0,9 | 10 | 0,6 | 1,7 | 24.04.26 | Grenke |
| 0,11 | 0,09 | 0,10 | 0,20 | 0,15 | 0,16 | 3,7 | 27 | 0,9 | 5,8 | 03.06.26 | Hamborner REIT |
| 2,28 | 2,38 | 2,43 | 0,02 | 0,20 | 0,23 | 0,2 | 8 | 1,0 | 5,1 | 23.07.26 | Heidelberger Druck |
| 6,20 | 6,20 | 6,35 | 8,79 | 9,34 | 10,15 | 0,2 | 9 | 0,7 | 4,4 | 10.07.26 | Hornbach Holding |

| SDAX Unternehmen | WKN | Kurs in € | GD50 in € | Marktkap. in Mrd. € | Performance seit 01.01.25 | | | Tief in € | 52-Wochen- Hoch in € | Abstand zum 52-WH | TSI-Rang (Vorwoche) | |
|--------------------------|--------|--------------|--------------|------------------------|------------------------------|----------|----------|-----------|-------------------------|----------------------|------------------------|-----------|
| | | | | | Vorwoche | 3 Jahre | 3 Jahre | | | | | |
| Hypoport | 549336 | 120,80 | 132,83 | 0,83 | +1,7 % | -28,1 % | +10,4 % | 102,00 | 228,20 | 88,9 % | 62 (67) ▲ | |
| Indus Holding | 620010 | 26,25 | 23,02 | 0,68 | +2,5 % | +29,3 % | +14,9 % | 19,46 | 28,35 | 8,0 % | 5 (5) ▶ | |
| Jenoptik | A2NB60 | 19,75 | 19,03 | 1,13 | +3,0 % | -12,0 % | -27,3 % | 14,36 | 24,70 | 25,1 % | 15 (17) ▲ | |
| JOST Werke | JST400 | 51,00 | 50,52 | ▲ | 0,76 | +2,0 % | +12,1 % | +1,2 % | 40,95 | 57,30 | 12,4 % | 23 (28) ▲ |
| Klöckner & Co | KC0100 | 5,66 | 5,52 | ▲ | 0,56 | +5,8 % | +27,5 % | -39,2 % | 4,32 | 8,18 | 44,5 % | 34 (44) ▲ |
| Kontron | A0X9EJ | 23,78 | 24,86 | 1,52 | +0,9 % | +22,2 % | +51,1 % | 16,59 | 29,00 | 22,0 % | 38 (35) ▼ | |
| KSB Vz. | 629203 | 986,00 | 904,72 | 1,77 | +3,1 % | +64,3 % | +188,3 % | 578,00 | 990,00 | 0,4 % | 8 (8) ▶ | |
| KWS Saat | 707400 | 67,90 | 66,28 | ▲ | 2,24 | +3,3 % | +15,5 % | +2,1 % | 50,30 | 69,10 | 1,8 % | 10 (16) ▲ |
| LPKF Laser & Electronics | 645000 | 5,64 | 6,58 | 0,14 | +2,7 % | -36,8 % | -45,0 % | 5,36 | 9,39 | 66,5 % | 67 (68) ▲ | |
| MBB | A0ETBQ | 185,00 | 181,05 | 1,01 | +2,3 % | +85,2 % | +82,1 % | 95,80 | 203,00 | 9,7 % | 9 (10) ▲ | |
| Medios | A1MMCC | 14,60 | 13,47 | 0,37 | +3,4 % | +10,4 % | -27,4 % | 9,98 | 16,06 | 10,0 % | 16 (11) ▼ | |
| MLP | 656990 | 6,55 | 6,99 | 0,72 | +3,8 % | +6,9 % | +19,1 % | 5,78 | 9,12 | 39,2 % | 50 (48) ▼ | |
| Mutares | A2NB65 | 27,55 | 28,25 | 0,59 | +7,6 % | +14,8 % | +46,2 % | 22,00 | 49,20 | 78,6 % | 40 (45) ▲ | |
| Nagarro | A3H220 | 70,95 | 52,74 | 0,92 | +8,3 % | -10,4 % | -37,7 % | 43,12 | 102,80 | 44,9 % | 2 (2) ▶ | |
| NORMA Group | A1H8BV | 13,12 | 14,37 | 0,42 | +2,5 % | -12,2 % | -24,2 % | 9,07 | 18,90 | 44,1 % | 52 (50) ▼ | |
| Patrizia | PAT1AG | 7,53 | 7,35 | 0,65 | +1,8 % | -4,7 % | -20,9 % | 6,15 | 8,56 | 13,7 % | 22 (23) ▲ | |
| PNE | A0JBPG | 9,44 | 11,46 | 0,72 | -9,8 % | -14,8 % | -56,7 % | 9,44 | 15,80 | 67,4 % | 68 (61) ▼ | |
| ProCredit | 622340 | 8,04 | 8,57 | 0,47 | +13,6 % | +4,1 % | +122,1 % | 6,90 | 11,45 | 42,4 % | 49 (64) ▲ | |
| ProSiebenSat.1 Media | PSM777 | 4,88 | 5,38 | 1,14 | +3,1 % | -1,6 % | -45,2 % | 4,50 | 8,53 | 74,9 % | 65 (66) ▲ | |
| PVA TePla | 746100 | 21,32 | 26,02 | 0,46 | +0,9 % | +64,8 % | +17,6 % | 11,05 | 31,10 | 45,9 % | 54 (53) ▼ | |
| SAF-Holland | SAFH00 | 14,30 | 14,33 | 0,65 | +3,3 % | -3,2 % | +52,4 % | 12,50 | 18,70 | 30,8 % | 39 (42) ▲ | |
| Salzgitter | 620200 | 33,38 | 28,64 | 2,01 | +13,0 % | +110,7 % | +20,7 % | 15,23 | 34,78 | 4,2 % | 3 (4) ▲ | |
| Schaeffler | SHA010 | 6,42 | 6,33 | 6,07 | +0,0 % | +51,4 % | +0,2 % | 3,15 | 7,15 | 11,4 % | 6 (3) ▼ | |
| Schott Pharma | A3ENQ5 | 18,72 | 19,87 | 2,82 | +3,4 % | -25,6 % | - | 17,90 | 30,25 | 61,6 % | 58 (57) ▼ | |
| Secunet Security | 727650 | 177,00 | 192,47 | 1,15 | -1,6 % | +52,1 % | -21,0 % | 101,20 | 246,00 | 39,0 % | 48 (43) ▼ | |
| SFC Energy | 756857 | 12,78 | 15,71 | 0,22 | +2,9 % | -25,7 % | -48,2 % | 11,32 | 28,35 | 121,8 % | 69 (69) ▶ | |
| Siltronic | WAF300 | 45,10 | 49,84 | 1,35 | +1,4 % | -3,0 % | -43,1 % | 31,70 | 61,75 | 36,9 % | 26 (29) ▲ | |
| Sixt | 723132 | 70,50 | 76,78 | 3,00 | +1,5 % | -10,3 % | -24,7 % | 63,55 | 98,70 | 40,0 % | 57 (51) ▼ | |
| SMA Solar Technology | A0DJ6J | 31,70 | 25,62 | 1,10 | -9,0 % | +133,8 % | -47,6 % | 11,85 | 35,86 | 13,1 % | 1 (1) ▶ | |
| Springer Nature | SPG100 | 20,65 | 22,18 | 4,11 | +2,7 % | -24,1 % | - | 15,96 | 28,30 | 37,0 % | 37 (37) ▶ | |
| Stabilus | STAB1L | 20,65 | 22,35 | 0,51 | +6,4 % | -31,7 % | -67,2 % | 17,48 | 35,20 | 70,5 % | 56 (62) ▲ | |
| Sto Vz. | 727413 | 125,00 | 121,09 | ▲ | 1,17 | +7,0 % | +16,8 % | -18,2 % | 101,00 | 151,80 | 21,4 % | 21 (34) ▲ |
| Stratec | STR455 | 21,30 | 25,91 | 0,26 | +5,7 % | -28,5 % | -75,7 % | 19,58 | 37,40 | 75,6 % | 60 (65) ▲ | |
| Südzucker | 729700 | 9,66 | 9,61 | ▲ | 1,97 | +1,9 % | -6,9 % | -31,7 % | 9,22 | 12,04 | 24,6 % | 33 (32) ▼ |
| SUSS | A1K023 | 32,74 | 32,56 | 0,63 | -4,5 % | -32,7 % | +121,5 % | 24,00 | 55,50 | 69,5 % | 28 (13) ▼ | |
| Thyssenkrupp Nucera | NCA000 | 7,50 | 9,71 | 0,95 | -11,0 % | -29,2 % | - | 6,86 | 11,90 | 58,7 % | 66 (49) ▼ | |
| Verve Group | A3D3A1 | 1,62 | 2,12 | 0,33 | -0,7 % | -48,4 % | -14,6 % | 1,47 | 4,18 | 157,5 % | 70 (70) ▶ | |
| Vossloh | 766710 | 69,10 | 80,38 | 1,34 | -0,6 % | +60,5 % | +71,0 % | 40,50 | 95,10 | 37,6 % | 59 (52) ▼ | |
| W&W | 805100 | 13,96 | 13,95 | ▲ | 1,31 | +1,9 % | +19,9 % | -8,2 % | 11,38 | 15,40 | 10,3 % | 24 (25) ▲ |
| Wacker Neuson | WACK01 | 18,86 | 19,83 | 1,32 | +4,5 % | +28,8 % | +9,3 % | 13,10 | 26,00 | 37,9 % | 53 (54) ▲ | |

| Deutsche Nebenwerte Unternehmen | WKN | Kurs in € | GD50 in € | Marktkap. in Mio. € | Performance seit 01.01.25 | | | Tief in € | 52-Wochen- Hoch in € | Abstand zum 52-WH | TSI-Rang (Vorwoche) | |
|------------------------------------|--------|--------------|--------------|------------------------|------------------------------|----------|----------|-----------|-------------------------|----------------------|------------------------|-----------|
| | | | | | Vorwoche | 3 Jahre | 3 Jahre | | | | | |
| 2G Energy | A0HL8N | 29,90 | 30,82 | 536,4 | +11,4 % | +30,0 % | +16,6 % | 20,65 | 39,60 | 32,4 % | 40 (70) ▲ | |
| 3U Holding | 516790 | 1,18 | 1,45 | 43,3 | -6,7 % | -25,2 % | -72,9 % | 1,12 | 1,80 | 53,2 % | 74 (64) ▼ | |
| ABO Energy | 576002 | 12,00 | 32,61 | 110,7 | -20,0 % | -66,8 % | -80,1 % | 10,50 | 46,70 | 289,2 % | 80 (40) ▼ | |
| All for One Group | 511000 | 38,50 | 42,12 | 191,8 | -0,8 % | -33,6 % | -20,3 % | 36,80 | 65,00 | 68,8 % | 62 (68) ▲ | |
| Allgeier | A2GS63 | 17,45 | 17,51 | 200,7 | +2,9 % | +15,9 % | -47,8 % | 14,20 | 22,40 | 28,4 % | 34 (44) ▲ | |
| Aumann | A2DAM0 | 11,80 | 12,23 | 152,4 | +3,7 % | +11,1 % | -5,4 % | 9,86 | 14,66 | 24,2 % | 30 (29) ▼ | |
| Aumovio | AUM0V1 | 36,96 | 36,65 | 3.697,9 | -0,8 % | - | - | 31,66 | 42,52 | 15,0 % | - (-) ▶ | |
| Basler | 510200 | 15,62 | 17,42 | 492,0 | +1,7 % | +155,2 % | -53,2 % | 5,28 | 19,88 | 27,3 % | 22 (30) ▲ | |
| Bastei Lübbe | A1X3YY | 8,66 | 9,08 | 114,3 | -2,3 % | -5,9 % | +72,5 % | 8,56 | 11,60 | 33,9 % | 51 (45) ▼ | |
| BayWa | 519406 | 2,28 | 4,33 | 246,3 | -7,7 % | -62,1 % | -91,5 % | 2,20 | 8,00 | 250,9 % | 79 (80) ▲ | |
| Berentzen | 520160 | 3,77 | 3,88 | 36,2 | +0,0 % | -0,3 % | -33,4 % | 3,65 | 4,84 | 28,4 % | 39 (39) ▶ | |
| Bertrandt | 523280 | 17,58 | 19,02 | 178,3 | -2,1 % | -4,5 % | -49,8 % | 16,70 | 27,40 | 55,9 % | 48 (50) ▲ | |
| Bijou Brigitte | 522950 | 38,90 | 40,40 | 315,1 | -1,3 % | +13,9 % | +8,4 % | 33,30 | 46,50 | 19,5 % | 32 (21) ▼ | |
| Bike24 | A3CQ7F | 3,04 | 3,19 | ▼ | 134,3 | -4,4 % | +177,6 % | -9,0 % | 0,95 | 3,64 | 19,7 % | 16 (11) ▼ |
| Blue Cap | A0JM2M | 18,80 | 19,99 | 84,3 | -3,6 % | +18,2 % | -28,0 % | 15,30 | 21,60 | 14,9 % | 31 (18) ▼ | |
| BRAIN Biotech | 520394 | 2,74 | 2,36 | 59,9 | -10,2 % | -22,8 % | -52,1 % | 1,80 | 4,40 | 60,6 % | 4 (4) ▶ | |
| Brockhaus Technologies | A2GSU4 | 11,65 | 11,87 | 127,5 | +9,4 % | -50,0 % | -53,2 % | 9,22 | 28,00 | 140,3 % | 43 (65) ▲ | |
| Cenit | 540710 | 6,50 | 7,12 | 54,4 | +3,2 % | -10,3 % | -47,2 % | 6,16 | 9,56 | 47,1 % | 59 (52) ▼ | |
| Cetronics | 540740 | 11,00 | 13,71 | 87,8 | -15,4 % | +89,7 % | +124,0 % | 5,30 | 17,20 | 56,4 % | 64 (26) ▼ | |
| Datron | A0V9LA | 7,55 | 7,69 | 30,2 | +2,0 % | +6,3 % | -25,2 % | 6,65 | 8,80 | 16,6 % | 29 (36) ▲ | |

| Umsatz in Mrd. € 2024 2025e | Umsatz in Mrd. € 2026e | Gewinn/Aktie in € 2024 2025e | | | KUV 2026e | KGV 2026e | KBV | KCV | HV-Termin | Dividende/Aktie in € 2024 2025e | Rendite 2025e | SDAX Unternehmen | |
|-----------------------------------|---------------------------|------------------------------------|--------|-------|--------------|--------------|-----|-----|-----------|---------------------------------------|------------------|----------------------------|--------------------------------|
| 0,56 | 0,62 | 0,69 | 1,81 | 3,40 | 4,50 | 1,2 | 27 | 2,3 | 20,6 | - | 0,00 | 0,00 | 0,0 % Hypoport |
| 1,72 | 1,74 | 1,83 | 2,08 | 2,65 | 2,95 | 0,4 | 9 | 1,0 | 4,7 | - | 1,20 | 1,20 | 4,6 % Indus Holding |
| 1,12 | 1,06 | 1,13 | 1,62 | 1,64 | 1,90 | 1,0 | 10 | 1,2 | 6,8 | - | 0,38 | 0,38 | 1,9 % Jenoptik |
| 1,07 | 1,52 | 1,66 | 3,53 | 2,85 | 5,22 | 0,5 | 10 | 1,9 | 5,1 | 07.05.26 | 1,50 | 1,50 | 2,9 % JOST Werke |
| 6,63 | 6,36 | 7,08 | -1,77 | -0,45 | 0,25 | 0,1 | 23 | 0,3 | 4,9 | - | 0,20 | 0,20 | 3,5 % Klöckner & Co |
| 1,68 | 1,70 | 1,91 | 1,42 | 1,83 | 2,21 | 0,8 | 11 | 2,3 | 15,3 | 30.06.26 | 0,60 | 0,70 | 2,9 % Kontron |
| 2,97 | 3,23 | 3,39 | 83,82 | 78,00 | 85,00 | 0,5 | 12 | 1,3 | 6,4 | 07.05.26 | 26,76 | 27,26 | 2,8 % KSB Vz. |
| 1,68 | 1,68 | 1,70 | 7,16 | 5,50 | 5,95 | 1,3 | 11 | 1,4 | 9,8 | 03.12.25 | 1,25 | 1,35 | 2,0 % KWS Saat |
| 0,12 | 0,12 | 0,14 | -0,18 | 0,18 | 0,45 | 1,0 | 13 | 1,5 | 14,8 | 04.06.26 | 0,00 | 0,00 | 0,0 % LPKF Laser & Electronics |
| 1,07 | 1,15 | 1,18 | 6,93 | 5,47 | 6,30 | 0,9 | 29 | 1,3 | 5,2 | - | 3,33 | 1,25 | 0,7 % MBB |
| 1,88 | 2,01 | 2,06 | 0,49 | 1,05 | 1,25 | 0,2 | 12 | 0,7 | 5,1 | - | 0,00 | 0,00 | 0,0 % Medios |
| 1,04 | 1,08 | 1,14 | 0,63 | 0,61 | 0,70 | 0,6 | 9 | 1,3 | 4,3 | 25.06.26 | 0,36 | 0,40 | 6,1 % MLP |
| 5,26 | 6,78 | 7,05 | -19,03 | 2,10 | 2,50 | 0,1 | 11 | 0,9 | neg. | - | 2,00 | 1,50 | 5,4 % Mutares |
| 0,97 | 1,01 | 1,07 | 3,57 | 3,50 | 4,00 | 0,9 | 18 | 4,1 | 10,6 | - | 1,00 | 0,85 | 1,2 % Nagarro |
| 1,16 | 1,05 | 1,08 | 0,46 | 0,50 | 1,10 | 0,4 | 12 | 0,6 | 3,1 | 21.05.26 | 0,40 | 0,40 | 3,0 % NORMA Group |
| 0,26 | 0,28 | 0,30 | 0,15 | 0,12 | 0,20 | 2,2 | 38 | 0,6 | 50,2 | 10.05.26 | 0,35 | 0,35 | 4,6 % Patrizia |
| 0,21 | 0,26 | 0,31 | -0,17 | 0,22 | 0,29 | 2,3 | 33 | 3,7 | neg. | 19.05.26 | 0,08 | 0,08 | 0,8 % PNE |
| 0,59 | 0,44 | 0,49 | 1,77 | 1,30 | 1,70 | 1,0 | 5 | 0,4 | neg. | 03.06.26 | 0,59 | 0,60 | 7,5 % ProCredit |
| 3,92 | 3,74 | 3,80 | 0,22 | 0,69 | 0,90 | 0,3 | 5 | 0,8 | 0,9 | 20.05.26 | 0,05 | 0,05 | 1,0 % ProSiebenSat.1 Media |
| 0,27 | 0,24 | 0,29 | 1,24 | 0,50 | 0,95 | 1,6 | 22 | 3,1 | 10,1 | - | 0,00 | 0,00 | 0,0 % PVA TePla |
| 1,88 | 1,73 | 1,83 | 1,70 | 1,65 | 2,22 | 0,4 | 6 | 1,2 | 3,2 | - | 0,85 | 0,85 | 5,9 % SAF-Holland |
| 10,01 | 9,06 | 9,72 | -5,86 | 0,45 | 3,23 | 0,2 | 10 | 0,5 | 4,9 | 03.06.26 | 0,20 | 0,20 | 0,6 % Salzgitter |
| 18,19 | 23,58 | 24,07 | -0,67 | 0,10 | 0,50 | 0,3 | 13 | 1,5 | 4,4 | 23.04.26 | 0,25 | 0,25 | 3,9 % Schaeffler |
| 0,96 | 1,00 | 1,10 | 0,99 | 1,10 | 1,25 | 2,6 | 15 | 3,6 | 12,5 | 04.02.26 | 0,16 | 0,20 | 1,1 % Schott Pharma |
| 0,41 | 0,44 | 0,48 | 4,30 | 4,70 | 5,42 | 2,4 | 33 | 7,6 | 18,9 | - | 2,73 | 2,90 | 1,6 % Secunet Security |
| 0,14 | 0,15 | 0,18 | 0,54 | 0,28 | 0,50 | 1,2 | 26 | 1,6 | 15,4 | 21.05.26 | 0,00 | 0,00 | 0,0 % SFC Energy |
| 1,41 | 1,33 | 1,45 | 2,10 | -1,85 | -1,30 | 0,9 | - | 0,6 | 3,9 | - | 0,20 | 0,20 | 0,4 % Siltronic |
| 4,00 | 4,26 | 4,56 | 5,20 | 6,65 | 7,55 | 0,7 | 9 | 1,6 | 3,1 | - | 2,70 | 3,00 | 4,3 % Sixt |
| 1,53 | 1,48 | 1,46 | -3,39 | -3,10 | 0,20 | 0,8 | 158 | 2,0 | neg. | - | 0,00 | 0,00 | 0,0 % SMA Solar Technology |
| 1,85 | 1,92 | 1,98 | 0,34 | 0,90 | 0,97 | 2,1 | 21 | 2,3 | 7,7 | - | 0,13 | 0,40 | 1,9 % Springer Nature |
| 1,31 | 1,30 | 1,33 | 2,84 | 1,05 | 1,55 | 0,4 | 13 | 0,8 | 2,6 | 04.02.26 | 1,15 | 0,50 | 2,4 % Stabilus |
| 1,61 | 1,57 | 1,62 | 5,49 | 5,85 | 7,55 | 0,7 | 17 | 1,6 | 13,0 | 18.06.26 | 3,31 | 3,31 | 2,6 % Sto Vz. |
| 0,26 | 0,26 | 0,28 | 1,32 | 0,48 | 0,95 | 0,9 | 22 | 1,1 | 5,3 | - | 0,60 | 0,55 | 2,6 % Stratec |
| 9,69 | 8,61 | 9,06 | -0,38 | 0,25 | 0,60 | 0,2 | 16 | 0,5 | 2,2 | 16.07.26 | 0,20 | 0,20 | 2,1 % Südzucker |
| 0,45 | 0,49 | 0,44 | 5,77 | 2,15 | 1,91 | 1,4 | 17 | 2,2 | 18,7 | - | 0,30 | 0,35 | 1,1 % SUSS |
| 0,86 | 0,89 | 0,78 | 0,09 | 0,04 | 0,13 | 1,2 | 58 | 1,3 | neg. | - | 0,00 | 0,00 | 0,0 % Thyssenkrupp Nucera |
| 0,44 | 0,50 | 0,58 | 0,15 | 0,21 | 0,25 | 0,6 | 6 | 0,7 | 2,4 | - | 0,00 | 0,00 | 0,0 % Verve Group |
| 1,21 | 1,33 | 1,59 | 3,27 | 4,00 | 4,43 | 0,8 | 16 | 1,8 | 9,8 | 06.05.26 | 1,10 | 1,15 | 1,7 % Vossloh |
| 4,07 | 4,66 | 4,99 | 0,36 | 1,95 | 2,60 | 0,3 | 5 | 0,3 | 3,9 | 13.05.26 | 0,65 | 0,65 | 4,7 % W&W |
| 2,23 | 2,18 | 2,41 | 1,00 | 1,28 | 2,01 | 0,5 | 9 | 0,9 | 4,3 | 13.05.26 | 0,60 | 0,60 | 3,2 % Wacker Neuson |

| Umsatz in Mio. € 2024 2025e | Umsatz in Mio. € 2026e | Gewinn/Aktie in € 2024 2025e | | | KUV 2026e | KGV 2026e | KBV | KCV | HV-Termin | Dividende/Aktie in € 2024 2025e | Rendite 2025e | Deutsche Nebenwerte Unternehmen | |
|-----------------------------------|---------------------------|------------------------------------|--------|-------|--------------|--------------|-----|-----|-----------|---------------------------------------|------------------|---|------------------------------|
| 375,6 | 407,2 | 468,9 | 1,32 | 0,95 | 1,62 | 1,1 | 18 | 3,7 | 10,1 | - | 0,20 | 0,20 | 0,7 % 2G Energy |
| 55,8 | 56,6 | 67,0 | 0,02 | -0,05 | 0,05 | 0,6 | 24 | 0,5 | 7,3 | - | 0,00 | 0,00 | 0,0 % 3U Holding |
| 446,4 | 252,0 | 350,0 | 2,77 | -9,00 | 0,37 | 0,3 | - | 0,5 | neg. | - | 0,65 | 0,70 | 5,8 % ABO Energy |
| 511,4 | 523,0 | 550,3 | 3,65 | 2,32 | 3,10 | 0,3 | 12 | 1,7 | 4,7 | 17.03.26 | 1,60 | 1,70 | 4,4 % All for One Group |
| 449,0 | 412,0 | 441,2 | 0,64 | 0,85 | 1,15 | 0,5 | 15 | 1,0 | 5,3 | - | 0,50 | 0,50 | 2,9 % Allgeier |
| 312,4 | 218,8 | 255,1 | 1,50 | 0,50 | 1,06 | 0,6 | 11 | 0,8 | 7,9 | - | 0,22 | 0,22 | 1,9 % Aumann |
| 19.648,0 | 18.702,0 | 18.359,4 | -2,89 | -0,93 | 3,65 | 0,2 | 10 | 0,4 | 3,4 | 13.05.26 | 0,00 | 0,00 | 0,0 % Aumovio |
| 183,7 | 222,5 | 241,7 | -0,44 | 0,14 | 0,39 | 2,0 | 40 | 4,0 | 34,0 | - | 0,00 | 0,00 | 0,0 % Basler |
| 114,0 | 121,9 | 124,2 | 0,86 | 0,86 | 0,89 | 0,9 | 10 | 1,7 | neg. | - | 0,36 | 0,42 | 4,8 % Bastei Lübbe |
| 21.153,1 | 11.828,0 | 10.062,1 | -31,22 | -0,50 | -0,53 | 0,0 | - | 6,5 | 0,2 | - | 0,00 | 0,00 | 0,0 % BayWa |
| 181,9 | 168,7 | 176,4 | -0,13 | 0,41 | 0,51 | 0,2 | 7 | 0,8 | 5,0 | 07.05.26 | 0,11 | 0,13 | 3,4 % Berentzen |
| 1.185,6 | 1.009,4 | 1.056,0 | -7,61 | -3,25 | 1,25 | 0,2 | 14 | 0,5 | 2,3 | 18.02.26 | 0,25 | 0,25 | 1,4 % Bertrandt |
| 333,9 | - | - | 2,92 | 3,05 | 3,30 | - | 12 | 1,3 | 4,3 | - | 3,50 | 3,50 | 9,0 % Bijou Brigitte |
| 226,3 | 282,5 | 312,3 | -0,31 | -0,13 | 0,03 | 0,4 | 101 | 1,1 | 17,9 | - | 0,00 | 0,00 | 0,0 % Bike24 |
| 205,9 | 129,6 | 134,0 | 2,96 | 0,65 | 0,65 | 0,6 | 29 | 0,9 | 6,5 | - | 1,10 | 0,65 | 3,5 % Blue Cap |
| 54,6 | 55,9 | 60,5 | -0,51 | -0,25 | -0,18 | 1,0 | - | 4,3 | neg. | - | 0,00 | 0,00 | 0,0 % BRAIN Biotech |
| 204,3 | 225,4 | 267,2 | -5,07 | 0,65 | 0,82 | 0,5 | 14 | 0,5 | 3,1 | 11.06.26 | 0,00 | 0,00 | 0,0 % Brockhaus Technologies |
| 207,3 | 207,5 | 220,9 | -0,23 | -0,20 | 0,42 | 0,2 | 15 | 1,1 | 5,2 | - | 0,00 | 0,00 | 0,0 % Cenit |
| 55,8 | 55,8 | 57,9 | 0,59 | 0,66 | 0,75 | 1,5 | 15 | 3,1 | 5,9 | 06.11.26 | 0,20 | 0,22 | 2,0 % Cetronics |
| 60,6 | 60,5 | 65,3 | 0,50 | 0,55 | 0,61 | 0,5 | 12 | 0,7 | 6,9 | 26.06.26 | 0,12 | 0,12 | 1,6 % Datron |

| Deutsche Nebenwerte Unternehmen | WKN | Kurs in € | GD50 in € | Marktkap. in Mio. € | Performance seit 01.01.25 | | | Tief in € | 52-Wochen- Hoch in € | Abstand zum 52-WH | TSI-Rang (Vorwoche) |
|------------------------------------|--------|--------------|--------------|------------------------|------------------------------|----------|----------|-----------|-------------------------|----------------------|------------------------|
| | | | | | Vorwoche | 01.01.25 | 3 Jahre | | | | |
| Defama | A13SUL | 29,00 | 29,60 | 139,2 | +0,7 % | +3,6 % | +25,0 % | 25,40 | 31,80 | 9,7 % | 23 (22) ▼ |
| Delticom | 514680 | 1,97 | 2,15 | 29,2 | -1,3 % | -7,9 % | +7,7 % | 1,92 | 2,58 | 31,0 % | 57 (56) ▼ |
| Deutsche Rohstoff | A0XYG7 | 45,80 | 47,11 | 229,2 | +0,0 % | +42,7 % | +85,4 % | 28,40 | 55,70 | 21,6 % | 14 (14) ▶ |
| Dr. Höhle | 515710 | 6,66 | 7,86 | 40,4 | -3,5 % | -11,2 % | -64,0 % | 6,50 | 13,00 | 95,2 % | 71 (71) ▶ |
| EDAG | A143NB | 6,18 | 6,78 | 154,5 | +1,3 % | -12,2 % | -38,5 % | 4,90 | 7,58 | 22,7 % | 41 (46) ▲ |
| Einhell Germany Vz. | A40ESU | 79,40 | 80,93 | 899,1 | +3,9 % | +26,0 % | +73,4 % | 53,40 | 85,80 | 8,1 % | 20 (27) ▲ |
| ElringKlinger | 785602 | 4,01 | 4,21 | 254,1 | +0,5 % | -4,5 % | -46,0 % | 3,85 | 5,24 | 30,7 % | 46 (51) ▲ |
| Enapter | A255G0 | 2,50 | 1,77 | 76,4 | +25,3 % | -40,3 % | -86,3 % | 1,50 | 4,39 | 75,5 % | 8 (55) ▲ |
| Envitec Biogas | A0MVLS | 17,85 | 18,67 ▼ | 267,8 | -6,5 % | -38,2 % | -65,0 % | 15,95 | 41,70 | 133,6 % | 60 (41) ▼ |
| Ernst Russ | A16107 | 6,84 | 6,79 | 230,4 | -1,4 % | +19,6 % | +49,0 % | 4,85 | 8,10 | 18,4 % | 21 (19) ▼ |
| Eurokai Vz. | 570653 | 50,00 | 45,77 | 673,4 | +4,2 % | +49,7 % | +68,9 % | 31,00 | 50,00 | 0,0 % | 10 (13) ▲ |
| Exasol | A0LR9G | 2,66 | 2,97 | 71,5 | +5,1 % | +14,2 % | -11,6 % | 2,07 | 3,58 | 34,6 % | 58 (72) ▲ |
| Fabasoft | 922985 | 15,60 | 15,74 ▼ | 171,6 | -1,6 % | -7,1 % | -26,2 % | 13,55 | 19,40 | 24,4 % | 33 (31) ▼ |
| Fortec Elektronik | 577410 | 11,05 | 13,02 | 35,9 | -3,1 % | -39,6 % | -57,5 % | 9,90 | 21,20 | 91,9 % | 72 (74) ▲ |
| Gesco | A1K020 | 14,25 | 15,37 | 154,5 | +1,8 % | +8,0 % | -45,2 % | 12,70 | 18,95 | 33,0 % | 55 (58) ▲ |
| H&R | A2E4T7 | 4,84 | 4,92 | 180,2 | +2,8 % | +42,8 % | -22,7 % | 3,28 | 5,04 | 4,1 % | 26 (28) ▲ |
| Hapag-Lloyd | HLAG47 | 111,70 | 116,72 | 19.632,4 | -0,3 % | -27,2 % | -42,6 % | 108,30 | 171,80 | 53,8 % | 49 (53) ▲ |
| Hawesko Holding | 604270 | 20,00 | 21,16 | 179,7 | +0,8 % | -24,5 % | -50,9 % | 19,70 | 28,90 | 44,5 % | 50 (49) ▼ |
| Heidelberg Pharma | A11QVV | 2,85 | 3,09 | 133,3 | -3,1 % | +16,8 % | -51,0 % | 2,11 | 5,36 | 88,1 % | 66 (73) ▲ |
| HomeToGo | A2QM3K | 1,36 | 1,62 | 245,2 | -5,2 % | -30,1 % | -36,7 % | 1,33 | 2,29 | 68,4 % | 68 (63) ▼ |
| IBU-tec | A0XYHT | 21,70 | 17,27 | 103,1 | +14,2 % | +224,9 % | -25,4 % | 5,32 | 27,40 | 26,3 % | 1 (1) ▶ |
| Init | 575980 | 44,90 | 47,91 | 450,8 | +2,7 % | +22,7 % | +70,7 % | 32,00 | 53,80 | 19,8 % | 28 (34) ▲ |
| Innoscripta | A40QVM | 97,70 | 112,67 | 977,0 | -1,3 % | - | - | 82,50 | 137,00 | 40,2 % | - (-) ▶ |
| Instone Real Estate | A2NBX8 | 7,41 | 8,30 | 348,2 | +0,4 % | -12,4 % | -15,4 % | 7,15 | 9,99 | 34,8 % | 61 (62) ▲ |
| IVU Traffic | 744850 | 21,00 | 20,35 ▲ | 372,1 | +5,0 % | +40,9 % | +30,6 % | 13,25 | 22,50 | 7,1 % | 15 (25) ▲ |
| Knaus Tabbert | A2YN50 | 13,60 | 15,42 | 141,1 | +1,8 % | +14,7 % | -52,8 % | 11,00 | 20,30 | 49,3 % | 53 (61) ▲ |
| Koenig & Bauer | 719350 | 9,82 | 12,61 | 162,3 | +2,6 % | -35,2 % | -37,2 % | 9,11 | 17,82 | 81,5 % | 76 (79) ▲ |
| KPS | A1A6V4 | 0,41 | 0,53 | 16,8 | -4,9 % | -48,4 % | -87,1 % | 0,39 | 1,05 | 156,7 % | 78 (78) ▶ |
| Laiqon | A12UP2 | 3,96 | 4,13 | 83,7 | -1,5 % | -20,2 % | -51,0 % | 3,42 | 5,58 | 40,9 % | 44 (43) ▼ |
| Leifheit | 646450 | 14,90 | 15,16 | 136,6 | +0,3 % | -6,0 % | +0,9 % | 14,60 | 22,50 | 51,0 % | 38 (37) ▼ |
| Masterflex | 549293 | 14,10 | 13,34 ▲ | 137,5 | +9,7 % | +50,3 % | +58,1 % | 8,20 | 14,95 | 6,0 % | 13 (32) ▲ |
| MAX Automation | A2DA58 | 4,10 | 5,56 | 169,1 | -22,6 % | -33,2 % | -15,5 % | 4,10 | 6,26 | 52,7 % | 77 (47) ▼ |
| Mensch und Maschine | 658080 | 41,60 | 43,98 | 713,4 | +2,8 % | -21,4 % | -15,7 % | 39,60 | 59,10 | 42,1 % | 56 (66) ▲ |
| Metro | BFB001 | 5,59 | 5,49 | 2.029,1 | +0,2 % | +34,7 % | -32,9 % | 3,82 | 5,88 | 5,2 % | 17 (16) ▼ |
| MHP Hotel | A3E5C2 | 1,40 | 1,40 | 64,9 | +0,7 % | +20,7 % | +17,6 % | 1,11 | 1,55 | 10,7 % | 25 (24) ▼ |
| Mister Spex | A3CSAE | 1,34 | 1,50 | 47,0 | -1,1 % | -14,4 % | -69,5 % | 1,11 | 2,38 | 77,6 % | 65 (60) ▼ |
| Multitude | A40VJN | 6,08 | 6,84 | 132,1 | -1,8 % | +26,7 % | +106,8 % | 4,62 | 7,75 | 27,5 % | 54 (33) ▼ |
| Nabaltec | A0KPPR | 12,35 | 13,44 | 108,7 | -0,4 % | -8,5 % | -49,8 % | 12,30 | 18,10 | 46,6 % | 47 (48) ▲ |
| Nynomic | A0MSN1 | 11,10 | 10,69 | 72,9 | +1,4 % | -36,9 % | -70,2 % | 9,98 | 24,00 | 116,2 % | 36 (42) ▲ |
| OHB | 593612 | 99,20 | 107,86 | 1.906,1 | -4,2 % | +107,1 % | +183,8 % | 44,90 | 194,00 | 95,6 % | 12 (8) ▼ |
| Ottobock | BCK222 | 76,00 | - | 4.863,3 | +1,8 % | - | - | 63,55 | 76,00 | 0,0 % | - (-) ▶ |
| Pfeiffer Vacuum | 691660 | 154,80 | 155,38 ▼ | 1.527,5 | -0,5 % | +0,8 % | -11,8 % | 147,80 | 162,60 | 5,0 % | 27 (23) ▼ |
| Pfisterer | PFSE21 | 74,00 | 72,06 ▲ | 1.339,0 | +7,1 % | - | - | 29,10 | 78,50 | 6,1 % | - (-) ▶ |
| PSI Software | A0Z1JH | 45,10 | 38,95 | 708,0 | +0,2 % | +113,7 % | +94,4 % | 20,60 | 46,10 | 2,2 % | 3 (2) ▼ |
| q.beyond | 513700 | 0,70 | 0,83 | 87,5 | -5,9 % | -3,6 % | -11,8 % | 0,65 | 1,00 | 41,9 % | 69 (69) ▶ |
| R. Stahl | A1PHBB | 15,20 | 16,09 | 97,9 | +2,0 % | -6,7 % | +3,4 % | 14,70 | 21,20 | 39,5 % | 52 (57) ▲ |
| Serviceware | A2G8X3 | 16,15 | 17,41 | 169,6 | -0,3 % | +29,2 % | +128,1 % | 11,30 | 21,40 | 32,5 % | 42 (38) ▼ |
| SGL Carbon | 723530 | 2,71 | 3,06 | 330,9 | +2,1 % | -32,4 % | -63,6 % | 2,56 | 4,68 | 73,0 % | 67 (76) ▲ |
| SNP | 720370 | 75,20 | 74,38 | 555,4 | -0,8 % | +20,9 % | +218,6 % | 47,20 | 76,60 | 1,9 % | 18 (17) ▼ |
| Steico | A0LR93 | 20,85 | 21,58 | 293,6 | +3,5 % | +16,5 % | -56,3 % | 17,02 | 28,60 | 37,2 % | 45 (54) ▲ |
| Takkt | 744600 | 3,87 | 4,63 | 253,9 | -2,8 % | -49,7 % | -71,0 % | 3,76 | 9,10 | 135,1 % | 75 (77) ▲ |
| Technotrans | A0XYGA | 32,80 | 32,63 ▲ | 226,6 | +4,5 % | +76,3 % | +22,6 % | 14,30 | 37,20 | 13,4 % | 9 (9) ▶ |
| The Platform Group | A2QEFA | 7,12 | 8,34 | 146,6 | -7,0 % | -9,9 % | +82,6 % | 6,94 | 12,90 | 81,2 % | 70 (59) ▼ |
| TKMS | TKMS00 | 62,85 | - | 3.992,5 | -5,1 % | - | - | 57,00 | 107,00 | 70,2 % | - (-) ▶ |
| Tonies | A3CM2W | 8,94 | 8,23 | 1.134,0 | +2,2 % | +17,9 % | +57,4 % | 4,67 | 9,50 | 6,3 % | 5 (5) ▶ |
| Umweltbank | 557080 | 3,60 | 3,83 | 148,6 | -1,9 % | -39,4 % | -67,5 % | 3,45 | 6,13 | 70,2 % | 63 (67) ▲ |
| Uzin Utz | 755150 | 68,00 | 73,23 | 343,0 | -6,2 % | +39,9 % | +28,3 % | 48,00 | 77,00 | 13,2 % | 35 (15) ▼ |
| Verbio | A0JL9W | 17,06 | 14,28 | 1.087,0 | +4,6 % | +44,2 % | -77,4 % | 7,13 | 19,15 | 12,3 % | 2 (3) ▲ |
| VIB Vermögen | A2YPDD | 10,40 | 9,67 | 343,8 | -2,3 % | +3,6 % | -47,3 % | 7,00 | 11,45 | 10,1 % | 7 (6) ▼ |
| Villeroy & Boch Vz. | 765723 | 15,85 | 16,03 | 445,2 | +2,3 % | +5,0 % | -3,9 % | 14,50 | 18,50 | 16,7 % | 37 (35) ▼ |
| Viscom | 784686 | 4,72 | 4,93 ▼ | 42,6 | -4,8 % | +41,3 % | -45,1 % | 2,84 | 5,90 | 25,0 % | 19 (12) ▼ |
| Washtec | 750750 | 44,40 | 40,77 | 620,6 | +1,1 % | +9,4 % | +23,5 % | 35,90 | 44,70 | 0,7 % | 11 (10) ▼ |
| Westwing | A2N4HO | 13,55 | 12,18 | 283,2 | +4,2 % | +84,1 % | +59,3 % | 6,86 | 14,00 | 3,3 % | 6 (7) ▲ |
| YOC | 593273 | 10,85 | 12,51 | 37,7 | -4,0 % | -33,8 % | -19,6 % | 10,55 | 19,00 | 75,1 % | 73 (75) ▲ |
| Zeal Network | ZEAL24 | 47,50 | 48,95 | 1.029,9 | -0,6 % | -5,0 % | +73,0 % | 37,40 | 52,00 | 9,5 % | 24 (20) ▼ |

| Umsatz in Mio. € 2024 2025e | Umsatz in Mio. € 2024 2026e | Gewinn/Aktie in € 2024 2025e | Gewinn/Aktie in € 2024 2026e | KUV 2026e | KGV 2026e | KBV | KCV | HV-Termin | Dividende/Aktie in € 2024 2025e | Rendite 2025e | Deutsche Nebenwerte Unternehmen |
|-----------------------------------|-----------------------------------|------------------------------------|------------------------------------|--------------|--------------|------|-----|-----------|---------------------------------------|------------------|--|
| 27,3 | 29,3 | 32,3 | 0,95 | 1,06 | 1,15 | 4,3 | 25 | 3,1 | 8,5 | 13.07.26 | 0,60 0,62 2,1 % Defama |
| 481,6 | 488,9 | 507,3 | 0,27 | 0,31 | 0,33 | 0,1 | 6 | 0,6 | 6,0 | – | 0,12 0,12 6,1 % Delticom |
| 235,4 | 185,9 | 174,2 | 10,03 | 6,50 | 5,90 | 1,3 | 8 | 1,0 | 1,6 | – | 2,00 1,75 3,8 % Deutsche Rohstoff |
| 98,7 | 95,6 | 104,3 | -2,19 | -0,55 | 0,15 | 0,4 | 44 | 0,5 | 7,3 | – | 0,00 0,00 0,0 % Dr. Höhne |
| 821,9 | 711,2 | 716,1 | -0,57 | -0,35 | 0,25 | 0,2 | 25 | 1,2 | 1,6 | – | 0,00 0,00 0,0 % EDAG |
| 1.109,7 | 1.176,0 | 1.246,5 | 5,75 | 6,00 | 6,60 | 0,7 | 12 | 2,0 | 12,8 | 03.07.26 | 1,50 1,60 2,0 % Einhell Germany Vz. |
| 1.803,1 | 1.627,5 | 1.687,0 | -2,18 | 0,15 | 0,46 | 0,2 | 9 | 0,4 | 1,5 | 12.05.26 | 0,15 0,15 3,7 % ElringKlinger |
| 21,4 | 19,5 | 38,4 | -0,71 | -1,05 | -0,45 | 2,0 | – | 1,2 | neg. | – | 0,00 0,00 0,0 % Enapter |
| 337,7 | – | – | 1,91 | 1,65 | 1,90 | – | 9 | 1,5 | neg. | – | 0,50 0,50 2,8 % Envitec Biogas |
| 172,7 | 157,1 | 149,2 | 1,26 | 0,85 | 0,75 | 1,5 | 9 | 0,7 | 2,3 | 04.06.26 | 0,20 0,20 2,9 % Ernst Russ |
| 252,1 | 241,5 | 255,3 | 5,16 | 3,40 | 3,80 | 2,6 | 13 | 1,0 | 10,1 | – | 2,00 2,00 4,0 % Eurokai Vz. |
| 39,6 | 42,4 | 44,0 | 0,01 | 0,08 | 0,13 | 1,6 | 20 | 15,6 | 53,2 | – | 0,00 0,00 0,0 % Exasol |
| 86,8 | 92,8 | 102,4 | 0,80 | 0,90 | 0,92 | 1,7 | 17 | 4,8 | 7,4 | – | 0,10 0,25 1,6 % Fabasoft |
| 80,3 | 82,1 | 86,2 | 0,30 | 0,60 | 1,00 | 0,4 | 11 | 0,6 | 2,6 | 11.02.26 | 0,15 0,25 2,3 % Fortec Elektronik |
| 513,8 | 492,0 | 520,2 | 0,41 | 1,00 | 1,60 | 0,3 | 9 | 0,6 | 3,0 | – | 0,10 0,30 2,1 % Gesco |
| 1.338,2 | 1.282,4 | 1.331,5 | 0,29 | 0,40 | 0,50 | 0,1 | 10 | 0,4 | 2,6 | – | 0,10 0,10 2,1 % H&R |
| 19.111,8 | 17.890,8 | 16.782,3 | 13,57 | 3,39 | 3,32 | 1,2 | 34 | 0,9 | 4,5 | – | 8,20 3,00 2,7 % Hapag-Lloyd |
| 639,5 | 628,0 | 640,6 | 1,38 | 1,25 | 1,45 | 0,3 | 14 | 1,4 | 3,0 | – | 1,30 1,20 6,0 % Hawesko Holding |
| 6,8 | 8,2 | 11,4 | -0,42 | -0,49 | -0,62 | 11,6 | – | 4,3 | neg. | 23.06.26 | 0,00 0,00 0,0 % Heidelberg Pharma |
| 212,3 | 262,3 | 412,0 | -0,24 | -0,13 | 0,04 | 0,6 | 34 | 0,9 | 136,0 | – | 0,00 0,00 0,0 % HomeToGo |
| 50,6 | 45,0 | 45,7 | -1,12 | 0,15 | 0,21 | 2,3 | 103 | 2,0 | 11,1 | – | 0,00 0,00 0,0 % IBU-tec |
| 265,7 | 354,8 | 394,7 | 1,54 | 2,15 | 3,03 | 1,1 | 15 | 3,4 | 41,6 | – | 0,80 1,00 2,2 % Init |
| 64,7 | 102,8 | 143,2 | 2,51 | 3,50 | 4,80 | 6,8 | 20 | 27,8 | 48,6 | – | 0,00 1,50 1,5 % Innoscripta |
| 434,6 | 544,0 | 636,0 | 0,66 | 0,65 | 1,00 | 0,5 | 7 | 0,6 | 3,4 | – | 0,50 0,26 3,5 % Instone Real Estate |
| 133,7 | 148,7 | 159,8 | 0,68 | 0,83 | 0,92 | 2,3 | 23 | 4,4 | 55,3 | 28.05.26 | 0,28 0,30 1,4 % IVU Traffic |
| 1.082,1 | 1.000,1 | 1.020,2 | -4,63 | 0,50 | 0,85 | 0,1 | 16 | 1,2 | – | – | 0,00 0,00 0,0 % Knaus Tabbert |
| 1.274,4 | 1.308,1 | 1.348,5 | -4,24 | 0,75 | 1,40 | 0,1 | 7 | 0,4 | 2,2 | 17.06.26 | 0,00 0,00 0,0 % Koenig & Bauer |
| 145,4 | 142,9 | 147,8 | -0,57 | 0,03 | 0,05 | 0,1 | 8 | 0,3 | 1,9 | 15.05.26 | 0,00 0,00 0,0 % KPS |
| 31,0 | 37,5 | 55,8 | -0,36 | -0,18 | 0,09 | 1,5 | 44 | 1,0 | neg. | – | 0,00 0,00 0,0 % Laiqon |
| 259,2 | 230,0 | 237,9 | 0,80 | 0,68 | 1,03 | 0,6 | 14 | 1,4 | 4,8 | 03.06.26 | 1,20 0,90 6,0 % Leifheit |
| 98,1 | 102,6 | 110,9 | 0,84 | 0,92 | 1,00 | 1,2 | 14 | 2,2 | 10,6 | – | 0,27 0,28 2,0 % Masterflex |
| 366,0 | 314,4 | 340,0 | 1,47 | -0,08 | 0,10 | 0,5 | 41 | 0,9 | 8,9 | – | 0,00 0,00 0,0 % MAX Automation |
| 325,8 | 240,6 | 266,5 | 1,78 | 2,10 | 2,55 | 2,7 | 16 | 6,8 | 11,5 | 12.05.26 | 1,85 2,10 5,0 % Mensch und Maschine |
| 31.029,0 | 31.930,0 | 32.699,5 | -0,33 | -0,05 | 0,24 | 0,1 | 23 | 1,2 | 1,9 | – | 0,00 0,00 0,0 % Metro |
| 161,0 | 182,2 | 202,4 | 0,03 | 0,08 | 0,13 | 0,3 | 11 | 1,3 | 10,8 | – | 0,00 0,00 0,0 % MHP Hotel |
| 216,8 | 184,7 | 192,2 | -2,42 | -0,67 | -0,53 | 0,2 | – | 0,7 | neg. | – | 0,00 0,00 0,0 % Mister Spex |
| 267,7 | 226,8 | 247,3 | 0,93 | 0,95 | 1,20 | 0,5 | 5 | 0,7 | neg. | – | 0,44 0,30 4,9 % Multitude |
| 203,6 | 201,5 | 213,2 | 1,62 | 0,87 | 1,45 | 0,5 | 9 | 0,7 | 3,1 | 24.06.26 | 0,29 0,29 2,3 % Nabaltec |
| 102,4 | 94,3 | 100,4 | -0,10 | -0,05 | 0,45 | 0,7 | 25 | 0,7 | 9,3 | – | 0,00 0,00 0,0 % Nynomic |
| 1.001,5 | 1.181,0 | 1.460,0 | 0,06 | 3,74 | 3,80 | 1,3 | 26 | 4,5 | 11,9 | – | 0,60 0,60 0,6 % OHB |
| 1.604,6 | – | – | 0,47 | 1,05 | 1,28 | – | 59 | 19,5 | 17,7 | 19.05.26 | 0,24 0,39 0,5 % Ottobock |
| 884,6 | 840,0 | 849,0 | 3,82 | 4,25 | 6,00 | 1,8 | 26 | 2,7 | 22,1 | 10.06.26 | 7,32 7,32 4,7 % Pfeiffer Vacuum |
| – | 428,8 | 479,1 | – | 2,40 | 2,82 | 2,8 | 26 | 16,0 | 31,5 | 11.06.26 | 0,00 0,75 1,0 % Pfisterer |
| 260,8 | 289,3 | 318,9 | -1,34 | 0,65 | 0,75 | 2,2 | 60 | 7,4 | neg. | – | 0,00 0,10 0,2 % PSI Software |
| 192,6 | 184,1 | 193,9 | -0,04 | 0,03 | 0,04 | 0,5 | 18 | 0,9 | 8,8 | – | 0,00 0,00 0,0 % q.beyond |
| 344,1 | 323,9 | 342,0 | 0,90 | 1,45 | 1,65 | 0,3 | 9 | 1,4 | 3,4 | 16.06.26 | 0,00 0,40 2,6 % R. Stahl |
| 103,3 | 116,5 | 129,0 | -0,01 | 0,15 | 0,28 | 1,3 | 59 | 3,7 | 17,2 | – | 0,00 0,00 0,0 % Serviceware |
| 1.026,4 | 884,0 | 853,4 | -0,66 | 0,10 | 0,45 | 0,4 | 6 | 0,6 | 2,8 | 20.05.26 | 0,00 0,00 0,0 % SGL Carbon |
| 254,8 | 288,0 | 317,4 | 2,74 | 2,60 | 3,04 | 1,7 | 25 | 4,0 | 13,6 | 17.06.26 | 0,00 0,00 0,0 % SNP |
| 376,3 | 385,3 | 412,7 | 1,37 | 1,20 | 1,60 | 0,7 | 13 | 0,9 | 5,0 | – | 0,00 0,00 0,0 % Steico |
| 1.052,9 | 982,4 | 1.007,1 | -0,63 | -1,95 | 0,32 | 0,3 | 12 | 0,5 | 2,7 | – | 0,60 0,25 6,5 % Takkt |
| 238,1 | 252,8 | 269,8 | 1,06 | 1,33 | 1,55 | 0,8 | 21 | 2,3 | 19,4 | – | 0,53 0,62 1,9 % Technotrans |
| 524,6 | 719,7 | 973,5 | 1,53 | 1,10 | 1,20 | 0,2 | 6 | 1,1 | 2,5 | – | 0,00 0,00 0,0 % The Platform Group |
| 1.986,5 | 2.188,0 | 2.339,7 | 1,37 | 1,48 | 1,85 | 1,7 | 34 | 2,5 | 8,7 | 30.01.26 | 0,00 0,44 0,7 % TKMS |
| 480,6 | 606,4 | 756,7 | 0,10 | 0,18 | 0,34 | 1,5 | 26 | 3,3 | 24,2 | – | 0,00 0,00 0,0 % Tonies |
| 125,7 | 88,3 | 95,3 | -0,31 | 0,15 | 0,20 | 1,6 | 18 | 0,6 | – | – | 0,00 0,00 0,0 % Umweltbank |
| 476,0 | 498,5 | 521,2 | 5,84 | 4,80 | 5,60 | 0,7 | 12 | 1,2 | 6,5 | – | 1,90 1,90 2,8 % Uzin Utz |
| 1.579,8 | 1.756,8 | 1.984,4 | -2,17 | 0,35 | 0,65 | 0,5 | 26 | 1,5 | 77,5 | 05.12.25 | 0,00 0,00 0,0 % Verbio |
| 75,6 | – | – | 1,09 | 1,12 | 1,14 | – | 9 | 0,4 | 3,8 | – | 0,04 0,04 0,4 % VIB Vermögen |
| 1.421,0 | 1.450,0 | 1.410,0 | 0,21 | 0,50 | 1,35 | 0,3 | 12 | 1,2 | 7,6 | 08.05.26 | 0,90 0,90 5,7 % Villeroy & Boch Vz. |
| 84,1 | 84,6 | 95,6 | -1,05 | -0,05 | 0,45 | 0,4 | 10 | 0,8 | 1,7 | 05.06.26 | 0,00 0,00 0,0 % Viscom |
| 476,9 | 497,1 | 523,0 | 2,22 | 2,66 | 2,78 | 1,2 | 16 | 7,0 | 12,5 | 12.05.26 | 2,40 2,60 5,9 % Washtec |
| 444,3 | 442,1 | 484,5 | -0,24 | 0,31 | 0,28 | 0,6 | 48 | 4,8 | 17,2 | – | 0,00 0,00 0,0 % Westwing |
| 35,0 | 39,3 | 45,3 | 1,07 | 0,53 | 1,00 | 0,8 | 11 | 4,5 | 9,2 | 16.07.26 | 0,00 0,00 0,0 % YOC |
| 188,2 | 214,6 | 237,1 | 2,70 | 1,80 | 1,85 | 4,3 | 26 | 4,3 | 13,7 | 25.03.26 | 2,40 1,50 3,2 % Zeal Network |

| ATX Unternehmen | WKN | Kurs in € | GD50 in € | Marktkap. in Mrd. € | Performance seit 01.01.25 | | | Tief in € | 52-Wochen- Hoch in € | Abstand zum 52-WH | TSI-Rang (Vorwoche) |
|----------------------|--------|--------------|--------------|------------------------|------------------------------|----------|----------|-----------|-------------------------|----------------------|------------------------|
| | | | | | Vorwoche | 3 Jahre | | | | | |
| Andritz | 632305 | 62,60 | 61,85 | 6,51 | +0,2 % | +29,7 % | +19,4 % | 43,00 | 67,85 | 8,4 % | 13 (11) ▼ |
| AT&S | 922230 | 28,85 | 27,23 | 1,12 | +8,9 % | +150,0 % | -17,0 % | 10,51 | 36,25 | 25,6 % | 2 (2) ► |
| BAWAG | A2DYJN | 114,00 | 111,08 ▲ | 8,78 | +3,2 % | +41,8 % | +123,5 % | 73,00 | 117,10 | 2,7 % | 11 (10) ▼ |
| CA Immobilien | 876520 | 23,62 | 23,61 | 2,39 | +0,0 % | +0,8 % | -26,0 % | 20,74 | 24,84 | 5,2 % | 14 (8) ▼ |
| CPI Europe | A2JN9W | 15,89 | 17,26 | 2,20 | +3,2 % | +7,2 % | +24,5 % | 14,72 | 19,56 | 23,1 % | 19 (18) ▼ |
| Do & Co | 915210 | 180,00 | 208,80 | 1,98 | -1,1 % | -0,1 % | +105,2 % | 125,40 | 235,00 | 30,6 % | 20 (19) ▼ |
| Erste Group Bank | 909943 | 91,80 | 86,26 | 37,69 | +4,3 % | +56,2 % | +209,4 % | 48,74 | 93,80 | 2,2 % | 5 (4) ▼ |
| EVN | 878279 | 26,45 | 24,95 | 9,52 | +1,3 % | +20,0 % | +44,1 % | 20,20 | 27,30 | 3,2 % | 7 (3) ▼ |
| Lenzing | 852927 | 22,90 | 24,42 | 0,88 | +8,5 % | -20,3 % | -63,0 % | 20,70 | 35,30 | 54,1 % | 18 (20) ▲ |
| OMV | 890447 | 48,50 | 46,47 | 15,87 | -0,1 % | +30,4 % | -2,9 % | 36,14 | 49,60 | 2,3 % | 10 (7) ▼ |
| Österreichische Post | 874341 | 30,10 | 29,87 | 2,03 | -0,7 % | +5,2 % | -7,4 % | 28,00 | 33,15 | 10,1 % | 15 (9) ▼ |
| Porr | A0JML5 | 30,55 | 28,33 ▲ | 1,20 | +8,1 % | +71,2 % | +157,6 % | 15,50 | 32,90 | 7,7 % | 8 (16) ▲ |
| Raiffeisen Bank | A0D9SU | 35,00 | 30,67 | 11,51 | +14,0 % | +78,7 % | +135,2 % | 17,50 | 35,18 | 0,5 % | 3 (5) ▲ |
| SBO | 907391 | 26,25 | 27,52 ▼ | 0,42 | -5,6 % | -11,8 % | -58,7 % | 25,85 | 37,10 | 41,3 % | 17 (14) ▼ |
| Strabag | 588811 | 77,60 | 74,23 ▲ | 9,17 | +9,0 % | +95,2 % | +99,2 % | 31,65 | 92,90 | 19,7 % | 12 (15) ▲ |
| Uniqia Insurance | 928900 | 14,56 | 12,90 | 4,50 | +9,6 % | +87,1 % | +105,1 % | 7,11 | 14,80 | 1,6 % | 4 (6) ▲ |
| Verbund | 877738 | 62,55 | 64,02 | 21,73 | -1,1 % | -9,6 % | -28,8 % | 58,80 | 76,65 | 22,5 % | 16 (13) ▼ |
| Vienna Insurance | A0ET17 | 49,50 | 45,77 | 6,34 | +7,1 % | +62,8 % | +115,2 % | 28,70 | 49,50 | 0,0 % | 6 (12) ▲ |
| Voestalpine | 897200 | 36,44 | 31,78 | 6,51 | +5,3 % | +101,1 % | +40,5 % | 16,81 | 36,78 | 0,9 % | 1 (1) ► |
| Wienerberger | 852894 | 30,24 | 27,00 ▲ | 3,31 | +12,8 % | +14,0 % | +19,1 % | 24,38 | 36,84 | 21,8 % | 9 (17) ▲ |

| SMI Unternehmen | WKN | Kurs in CHF | GD50 in CHF | Marktkap. in Mrd. CHF | Performance seit 01.01.25 | | | Tief in CHF | 52-Wochen- Hoch in CHF | Abstand zum 52-WH | TSI-Rang (Vorwoche) |
|--------------------|--------|----------------|----------------|--------------------------|------------------------------|---------|----------|-------------|---------------------------|----------------------|------------------------|
| | | | | | Vorwoche | 3 Jahre | | | | | |
| ABB | 919730 | 55,76 | 57,54 | 103,75 | +2,4 % | +13,6 % | +86,4 % | 37,25 | 61,06 | 9,5 % | 9 (10) ▲ |
| Alcon | A2PDXE | 63,54 | 60,42 | 31,75 | +5,0 % | -17,4 % | -1,3 % | 57,68 | 87,00 | 36,9 % | 13 (16) ▲ |
| Geberit | A0MQWG | 623,80 | 605,58 | 21,95 | +2,3 % | +21,2 % | +34,0 % | 486,50 | 653,80 | 4,8 % | 6 (9) ▲ |
| Givaudan | 938427 | 3.333,00 | 3.351,30 | 30,78 | +2,2 % | -16,0 % | +2,5 % | 3.178,00 | 4.236,00 | 27,1 % | 16 (15) ▼ |
| Holcim | 869898 | 74,58 | 69,04 | 43,19 | +4,7 % | +47,2 % | +160,7 % | 43,78 | 74,58 | 0,0 % | 2 (4) ▲ |
| Kühne+Nagel | A0JLZL | 157,45 | 154,07 ▲ | 19,01 | +3,6 % | -24,2 % | -31,7 % | 147,40 | 218,80 | 39,0 % | 15 (17) ▲ |
| Logitech | A0J3YT | 90,24 | 90,05 ▲ | 15,25 | +4,2 % | +20,3 % | +60,6 % | 54,58 | 98,94 | 9,6 % | 4 (3) ▼ |
| Lonza | 928619 | 538,80 | 543,48 | 38,92 | +1,7 % | +0,6 % | +7,1 % | 467,80 | 616,00 | 14,3 % | 14 (14) ▶ |
| Nestlé | A0Q4DC | 79,93 | 77,34 | 205,94 | +0,6 % | +6,7 % | -29,3 % | 69,90 | 91,72 | 14,8 % | 7 (5) ▼ |
| Novartis | 904278 | 104,58 | 102,26 | 229,02 | +2,3 % | +17,9 % | +32,9 % | 81,10 | 106,88 | 2,2 % | 5 (6) ▲ |
| Partners Group | A0JJY6 | 928,60 | 996,14 | 24,79 | +2,0 % | -24,5 % | -1,6 % | 898,80 | 1.426,50 | 53,6 % | 18 (18) ▶ |
| Richemont | A1W5CV | 169,30 | 157,77 | 100,11 | +4,8 % | +22,8 % | +47,5 % | 119,25 | 187,55 | 10,8 % | 3 (2) ▼ |
| Roche | 855167 | 313,60 | 278,99 | 257,64 | +1,1 % | +22,7 % | +0,7 % | 231,90 | 316,00 | 0,8 % | 1 (1) ▶ |
| Sika | A2JNV8 | 157,85 | 166,78 | 25,33 | +5,4 % | -26,9 % | -35,5 % | 147,65 | 245,50 | 55,5 % | 20 (20) ▶ |
| Sonova | 893484 | 198,50 | 218,02 | 11,84 | +2,0 % | -33,0 % | -20,8 % | 191,85 | 325,70 | 64,1 % | 19 (19) ▶ |
| Swiss Life | 778237 | 866,40 | 861,69 ▲ | 24,89 | +1,6 % | +23,8 % | +71,3 % | 660,00 | 912,20 | 5,3 % | 8 (8) ▶ |
| Swiss Re | A1H81M | 138,80 | 146,30 | 44,07 | +0,6 % | +5,8 % | +68,1 % | 121,75 | 156,80 | 13,0 % | 17 (13) ▼ |
| Swisscom | 916234 | 582,50 | 584,64 | 30,17 | +0,9 % | +15,5 % | +15,2 % | 491,00 | 604,00 | 3,7 % | 10 (7) ▼ |
| UBS | A12DFH | 30,25 | 31,44 | 101,08 | -1,1 % | +9,1 % | +73,1 % | 20,66 | 33,77 | 11,6 % | 12 (11) ▼ |
| Zurich Insurance | 579919 | 568,80 | 566,29 ▲ | 83,25 | +1,8 % | +5,6 % | +26,1 % | 519,60 | 625,20 | 9,9 % | 11 (12) ▲ |

| Europa Unternehmen | WKN | Kurs in € | GD50 in € | Marktkap. in Mrd. € | Performance seit 01.01.25 | | | Tief in € | 52-Wochen- Hoch in € | Abstand zum 52-WH | TSI-Rang (Vorwoche) |
|-----------------------|--------|--------------|--------------|------------------------|------------------------------|---------|----------|-----------|-------------------------|----------------------|------------------------|
| | | | | | Vorwoche | 3 Jahre | | | | | |
| 3i Group | A0MU9Q | 36,40 | 46,68 | 35,43 | -3,7 % | -16,5 % | +134,8 % | 35,00 | 51,50 | 41,5 % | 119 (117) ▼ |
| A.P. Møller-Maersk | 861837 | 1.673,50 | 1.716,05 | 26,49 | +0,1 % | +4,1 % | -18,9 % | 1.223,50 | 1.980,00 | 18,3 % | 85 (80) ▼ |
| AB InBev | A2ASUV | 54,88 | 52,58 | 110,82 | +3,2 % | +13,6 % | +0,7 % | 45,00 | 63,00 | 14,8 % | 56 (69) ▲ |
| ACS | A0CBA2 | 79,70 | 72,27 | 21,65 | +4,2 % | +68,6 % | +232,8 % | 42,15 | 80,35 | 0,8 % | 3 (6) ▲ |
| Adyen | A2JNF4 | 1.338,20 | 1.417,34 | 42,14 | +0,6 % | -6,1 % | -10,2 % | 1.163,00 | 1.861,00 | 39,1 % | 102 (101) ▼ |
| Ahold | A2ANT0 | 35,55 | 35,40 ▲ | 32,72 | +1,7 % | +13,4 % | +26,2 % | 31,19 | 38,08 | 7,1 % | 65 (60) ▲ |
| Air France-KLM | A3EJGH | 10,60 | 11,06 | 2,78 | +10,7 % | +31,2 % | -18,5 % | 6,94 | 15,10 | 42,5 % | 93 (115) ▲ |
| Air Liquide | 850133 | 164,52 | 171,11 | 95,14 | -0,7 % | +5,9 % | +28,1 % | 153,68 | 186,96 | 13,6 % | 92 (89) ▼ |
| Akzo Nobel | A2PB32 | 53,98 | 59,05 | 9,22 | -0,6 % | -5,6 % | -22,7 % | 49,30 | 62,06 | 15,0 % | 105 (98) ▼ |
| Alstom | A0F7BK | 23,06 | 22,06 | 10,64 | +1,7 % | +6,1 % | -0,6 % | 16,50 | 25,56 | 10,8 % | 32 (42) ▲ |
| Amadeus IT | A1CXN0 | 63,74 | 66,50 | 28,28 | +1,8 % | -6,2 % | +24,6 % | 59,38 | 75,16 | 17,9 % | 101 (99) ▼ |
| Amundi | A143DP | 68,00 | 66,27 ▲ | 13,97 | +6,5 % | +6,8 % | +27,8 % | 56,50 | 75,30 | 10,7 % | 57 (85) ▲ |
| Anglo American | A41BF3 | 32,00 | 32,10 | 42,80 | +5,3 % | +0,2 % | -24,4 % | 22,40 | 35,48 | 10,9 % | 30 (48) ▲ |
| Arcelor Mittal | A2DRTZ | 36,82 | 32,99 | 31,40 | +5,6 % | +66,4 % | +44,8 % | 20,50 | 36,82 | 0,0 % | 2 (15) ▲ |
| Argenx | A11602 | 793,80 | 707,54 | 48,23 | +1,4 % | +32,1 % | +119,5 % | 448,40 | 804,40 | 1,3 % | 1 (1) ▶ |
| ASM International | 868730 | 474,30 | 526,24 | 23,40 | -4,5 % | -16,3 % | +84,7 % | 340,00 | 634,80 | 33,8 % | 89 (67) ▼ |
| ASML | A1J4U4 | 883,40 | 867,17 | 347,91 | -1,9 % | +30,5 % | +54,7 % | 515,50 | 939,20 | 6,3 % | 8 (10) ▲ |

| Umsatz in Mrd. € 2024 2025e | Umsatz in Mrd. € 2026e | Gewinn/Aktie in € 2024 2025e 2026e | | | KUV 2026e | KGV 2026e | KBV | KCV | HV-Termin | Dividende/Aktie in € 2024 2025e | Rendite 2025e | ATX Unternehmen | |
|-----------------------------------|---------------------------|---|-------|-------|--------------|--------------|-----|-----|-----------|---------------------------------------|------------------|---------------------------|-----------------------------------|
| 8,31 | 8,01 | 8,74 | 4,77 | 5,00 | 5,82 | 0,7 | 11 | 2,7 | 10,2 | 27.03.26 | 2,60 | 2,66 | 4,2 % Andritz |
| 1,59 | 1,78 | 2,07 | 1,86 | -1,75 | 0,25 | 0,5 | 115 | 1,0 | neg. | 09.07.26 | 0,00 | 0,00 | 0,0 % AT&S |
| 3,10 | 2,19 | 2,32 | 9,67 | 10,60 | 12,14 | 3,8 | 9 | 1,9 | 7,2 | 22.04.26 | 5,50 | 6,13 | 5,4 % BAWAG |
| 0,33 | 0,26 | 0,29 | -0,62 | — | — | 8,2 | — | 0,9 | 20,2 | 06.05.26 | 1,00 | 0,94 | 4,0 % CA Immobilien |
| 0,81 | — | — | 0,96 | — | — | — | — | 0,6 | 5,5 | 05.05.26 | 0,00 | 0,00 | 0,0 % CPI Europe |
| 2,30 | 2,50 | 2,68 | 8,42 | 11,00 | 12,07 | 0,7 | 15 | 4,9 | 11,4 | 10.07.26 | 2,00 | 2,44 | 1,4 % Do & Co |
| 19,11 | — | — | 7,61 | 7,39 | 8,92 | — | 10 | 1,5 | neg. | 17.04.26 | 3,00 | 0,74 | 0,8 % Erste Group Bank |
| 3,26 | 3,08 | 3,22 | 2,62 | 2,44 | 2,49 | 3,0 | 11 | 0,7 | 4,1 | 25.02.26 | 0,90 | 0,88 | 3,3 % EVN |
| 2,66 | 2,69 | 2,79 | -4,06 | -1,39 | -0,35 | 0,3 | — | 0,7 | 2,7 | 23.04.26 | 0,00 | 0,00 | 0,0 % Lenzing |
| 33,98 | 33,11 | 31,37 | 4,24 | 5,09 | 5,72 | 0,5 | 8 | 0,9 | 2,9 | 27.05.26 | 3,05 | 4,51 | 9,3 % OMV |
| 3,12 | 3,12 | 3,28 | 2,04 | 2,02 | 2,14 | 0,6 | 14 | 2,8 | 16,7 | 15.04.26 | 1,83 | 1,84 | 6,1 % Österreichische Post |
| 6,19 | 6,38 | 6,59 | 2,27 | 2,73 | 3,10 | 0,2 | 10 | 1,3 | 3,2 | 18.04.26 | 0,90 | 0,99 | 3,2 % Porr |
| 10,48 | — | — | 3,52 | 3,82 | 5,15 | — | 7 | 0,7 | neg. | 09.04.26 | 1,10 | 1,48 | 4,2 % Raiffeisen Bank |
| 0,56 | 0,54 | 0,55 | 2,83 | 2,70 | 3,43 | 0,8 | 8 | 0,8 | 4,3 | 30.04.26 | 1,75 | 1,72 | 6,6 % SBO |
| 17,42 | 19,17 | 19,97 | 6,96 | 5,62 | 5,96 | 0,5 | 13 | 1,8 | 6,6 | 12.06.26 | 2,50 | 2,45 | 3,2 % Strabag |
| 6,56 | 7,13 | 7,42 | 1,13 | 1,42 | 1,41 | 0,6 | 10 | 1,5 | 7,7 | 09.06.26 | 0,60 | 0,65 | 4,5 % Uniqa Insurance |
| 8,24 | 7,47 | 6,32 | 5,40 | 4,28 | 3,34 | 3,4 | 19 | 2,2 | 6,7 | 21.04.26 | 2,80 | 2,10 | 3,4 % Verbund |
| 12,14 | 13,00 | 13,87 | 5,04 | 5,68 | 6,05 | 0,5 | 8 | 1,0 | 18,3 | 12.05.26 | 1,55 | 1,73 | 3,5 % Vienna Insurance |
| 15,74 | 15,42 | 15,87 | 0,86 | 2,22 | 3,02 | 0,4 | 12 | 0,9 | 4,6 | 01.07.26 | 0,60 | 0,69 | 1,9 % Voestalpine |
| 4,51 | 4,69 | 4,88 | 0,71 | 2,16 | 2,83 | 0,7 | 11 | 1,2 | 5,7 | 07.05.26 | 0,95 | 0,95 | 3,1 % Wienerberger |

| Umsatz in Mrd. CHF 2024 2025e | Umsatz in Mrd. CHF 2026e | Gewinn/Aktie in CHF 2024 2025e 2026e | | | KUV 2026e | KGV 2026e | KBV | KCV | HV-Termin | Dividende/Aktie in CHF 2024 2025e | Rendite 2025e | SMI Unternehmen | |
|-------------------------------------|-----------------------------|---|--------|--------|--------------|--------------|-----|------|-----------|---|------------------|---------------------------|-------------------------------|
| 25,79 | 27,40 | 29,07 | 1,66 | 2,05 | 2,22 | 3,6 | 25 | 7,1 | 22,2 | 19.03.26 | 0,89 | 1,03 | 1,9 % ABB |
| 7,72 | 8,14 | 8,83 | 1,60 | 2,46 | 2,72 | 3,6 | 23 | 1,5 | 15,3 | — | 0,28 | 0,32 | 0,4 % Alcon |
| 3,04 | 3,11 | 3,25 | 16,65 | 18,29 | 19,78 | 6,8 | 32 | 15,8 | 25,9 | 15.04.26 | 12,60 | 12,66 | 2,0 % Geberit |
| 7,30 | 7,44 | 7,75 | 115,84 | 125,42 | 130,98 | 4,0 | 25 | 6,7 | 18,9 | 19.03.26 | 68,93 | 70,88 | 2,1 % Givaudan |
| 26,00 | 15,98 | 16,51 | 4,96 | 3,33 | 3,63 | 2,6 | 21 | 1,5 | 7,6 | 13.05.26 | 3,05 | 1,70 | 4,1 % Holcim |
| 24,42 | 24,44 | 25,04 | 9,60 | 8,72 | 9,09 | 0,8 | 17 | 5,7 | 12,8 | 06.05.26 | 8,12 | 7,18 | 5,2 % Kühne+Nagel |
| 3,58 | 3,74 | 3,89 | 2,94 | 4,04 | 4,29 | 3,9 | 21 | 6,3 | 18,1 | — | 1,24 | 1,37 | 1,4 % Logitech |
| 6,47 | 7,45 | 8,20 | 8,64 | 16,53 | 19,46 | 4,7 | 28 | 4,1 | 30,5 | — | 3,94 | 4,85 | 0,7 % Lonza |
| 89,95 | 88,17 | 89,89 | 4,07 | 4,30 | 4,51 | 2,3 | 18 | 5,7 | 12,6 | 16.04.26 | 3,00 | 3,03 | 3,8 % Nestlé |
| 39,50 | 43,15 | 44,32 | 4,29 | 7,00 | 7,32 | 5,2 | 14 | 4,9 | 13,0 | 06.03.26 | 3,45 | 3,92 | 3,3 % Novartis |
| 1,99 | 2,46 | 2,65 | 41,45 | 47,03 | 52,09 | 9,3 | 18 | 10,0 | 26,5 | 20.05.26 | 41,36 | 44,14 | 4,5 % Partners Group |
| 19,68 | 20,15 | 21,48 | 2,35 | 5,60 | 6,41 | 4,7 | 26 | 8,9 | 44,6 | — | 2,95 | 3,29 | 1,7 % Richemont |
| 59,57 | 61,06 | 63,12 | 10,04 | 18,25 | 18,39 | 4,1 | 17 | 7,9 | 12,6 | 10.03.26 | 9,55 | 9,65 | 3,0 % Roche |
| 11,58 | 11,32 | 11,93 | 7,61 | 7,78 | 8,58 | 2,1 | 18 | 3,6 | 14,5 | 24.03.26 | 3,54 | 3,66 | 2,2 % Sika |
| 3,81 | 3,91 | 4,17 | 8,89 | 10,71 | 11,80 | 2,8 | 17 | 4,4 | 14,9 | 16.06.26 | 4,33 | 4,49 | 2,2 % Sonova |
| 8,54 | 8,67 | 8,72 | 41,81 | 44,21 | 47,25 | 2,9 | 18 | 3,4 | 133,9 | 07.05.26 | 34,46 | 36,16 | 4,0 % Swiss Life |
| 35,80 | 34,90 | 36,74 | 8,03 | 12,36 | 12,78 | 1,2 | 11 | 1,9 | 14,1 | 10.04.26 | 5,77 | 6,29 | 4,2 % Swiss Re |
| 10,87 | 14,89 | 14,82 | 29,19 | 25,22 | 27,70 | 2,0 | 21 | 2,5 | 7,6 | 25.03.26 | 21,66 | 25,07 | 3,7 % Swisscom |
| 33,80 | — | — | 1,16 | 1,42 | 1,95 | — | 15 | 1,1 | 31,8 | 15.04.26 | 0,71 | 0,63 | 2,3 % UBS |
| 46,72 | 49,12 | 52,18 | 31,26 | 28,85 | 30,60 | 1,6 | 19 | 3,2 | 10,9 | 08.04.26 | 27,57 | 28,57 | 4,8 % Zurich Insurance |

| Umsatz in Mrd. € 2024 2025e | Umsatz in Mrd. € 2026e | Gewinn/Aktie in € 2024 2025e 2026e | | | KUV 2026e | KGV 2026e | KBV | KCV | HV-Termin | Dividende/Aktie in € 2024 2025e | Rendite 2025e | Europa Unternehmen | |
|-----------------------------------|---------------------------|---|--------|--------|--------------|--------------|-----|------|-----------|---------------------------------------|------------------|------------------------------|---------------------------------|
| — | — | — | 5,99 | 6,99 | 7,39 | — | 5 | 1,3 | 41,3 | — | 0,84 | 0,95 | 2,6 % 3i Group |
| 47,35 | 44,61 | 42,16 | 330,06 | 130,66 | -87,27 | 0,6 | — | 0,5 | 2,7 | — | 150,04 | 8,59 | 0,5 % A.P. Møller-Maersk |
| 51,01 | 51,21 | 53,78 | 2,48 | 3,19 | 3,54 | 2,1 | 15 | 1,6 | 8,6 | — | 1,00 | 1,23 | 2,2 % AB InBev |
| 41,63 | 46,97 | 49,83 | 3,05 | 3,03 | 3,57 | 0,4 | 22 | 4,6 | 7,8 | — | 0,45 | 2,23 | 2,8 % ACS |
| 2,23 | 2,39 | 2,94 | 29,38 | 34,05 | 42,26 | 14,3 | 32 | 10,0 | 24,7 | — | 0,00 | 0,00 | 0,0 % Adyen |
| 89,36 | 92,52 | 94,15 | 1,92 | 2,62 | 2,78 | 0,3 | 13 | 2,1 | 5,3 | 08.04.26 | 1,17 | 1,18 | 3,3 % Ahold |
| 31,46 | 33,25 | 34,62 | 1,21 | 4,20 | 4,45 | 0,1 | 2 | neg. | 0,8 | — | 0,00 | 0,00 | 0,0 % Air France-KLM |
| 27,06 | 27,35 | 28,71 | 5,72 | 6,58 | 7,49 | 3,3 | 22 | 3,5 | 15,1 | — | 3,30 | 3,48 | 2,1 % Air Liquide |
| 10,71 | 10,44 | 10,53 | 3,17 | 4,13 | 4,53 | 0,9 | 12 | 2,0 | 13,7 | — | 1,98 | 1,99 | 3,7 % Akzo Nobel |
| 18,49 | 18,85 | 19,84 | 0,32 | 1,75 | 2,20 | 0,5 | 10 | 1,0 | 10,9 | — | 0,00 | 0,25 | 1,1 % Alstom |
| 6,14 | 6,56 | 7,12 | 2,87 | 3,12 | 3,50 | 4,0 | 18 | 5,4 | 13,2 | — | 1,39 | 1,49 | 2,3 % Amadeus IT |
| 6,19 | 3,33 | 3,39 | 6,35 | 6,43 | 7,03 | 4,1 | 10 | 1,2 | 8,8 | — | 4,25 | 4,35 | 6,4 % Amundi |
| 23,29 | 15,74 | 16,62 | -1,96 | 0,70 | 1,34 | 2,6 | 24 | 2,2 | 6,1 | — | 0,55 | 0,24 | 0,7 % Anglo American |
| 53,29 | 52,85 | 55,80 | 1,34 | 3,28 | 4,00 | 0,6 | 9 | 0,7 | 7,5 | — | 0,47 | 0,48 | 1,3 % Arcelor Mittal |
| 1,87 | 2,94 | 3,84 | 11,72 | 11,52 | 18,20 | 12,6 | 44 | 10,2 | neg. | — | 0,00 | 0,00 | 0,0 % Argenx |
| 2,93 | 3,30 | 3,63 | 13,90 | 14,99 | 17,43 | 6,4 | 27 | 6,2 | 26,1 | — | 3,00 | 3,32 | 0,7 % ASM International |
| 28,30 | 32,50 | 34,10 | 19,24 | 24,53 | 25,75 | 10,2 | 34 | 18,8 | 31,2 | — | 6,40 | 7,26 | 0,8 % ASML |

| Europa Unternehmen | WKN | Kurs in € | GD50 in € | Marktkap. in Mrd. € | Performance seit 01.01.25 | | | Tief in € | 52-Wochen- Hoch in € | Abstand zum 52-WH | TSI-Rang (Vorwoche) |
|-----------------------|--------|--------------|--------------|------------------------|------------------------------|----------|-------------------------|-----------|-------------------------|----------------------|------------------------|
| | | | | | Vorwoche | 3 Jahre | 52-Wochen- Tief in € | | | | |
| Astrazeneca | 886455 | 160,90 | 144,55 | 249,48 | +4,2 % | +26,7 % | +25,3 % | 113,25 | 160,90 | 0,0 % | 5 (12) ▲ |
| AXA | 855705 | 38,49 | 39,18 | 87,38 | +1,1 % | +12,6 % | +41,4 % | 31,78 | 43,55 | 13,1 % | 88 (96) ▲ |
| BAE Systems | 866131 | 18,39 | 21,58 | 58,74 | -4,6 % | +32,9 % | +99,8 % | 13,51 | 24,19 | 31,6 % | 112 (95) ▼ |
| Banco Santander | 858872 | 9,10 | 8,76 | 137,81 | +1,6 % | +106,5 % | +220,7 % | 4,28 | 9,59 | 5,4 % | 18 (22) ▲ |
| Barclays | 850403 | 4,70 | 4,49 | 67,77 | +4,0 % | +47,8 % | +152,7 % | 2,57 | 4,88 | 3,8 % | 24 (37) ▲ |
| BAT | 916018 | 49,05 | 45,55 | 114,92 | +3,4 % | +40,5 % | +25,1 % | 32,55 | 51,00 | 4,0 % | 26 (35) ▲ |
| BBVA | 875773 | 18,41 | 17,04 | 106,13 | +4,4 % | +98,0 % | +228,1 % | 8,78 | 19,05 | 3,4 % | 6 (11) ▲ |
| BNP Paribas | 887771 | 72,20 | 72,02 ▲ | 81,64 | +7,6 % | +22,0 % | +34,7 % | 54,79 | 84,45 | 17,0 % | 86 (105) ▲ |
| BP | 850517 | 5,15 | 5,02 | 85,80 | -0,8 % | +10,8 % | -8,3 % | 3,80 | 5,69 | 10,5 % | 41 (26) ▼ |
| BT Group | 794796 | 2,04 | 2,11 | 20,33 | +2,5 % | +18,6 % | +39,7 % | 1,63 | 2,56 | 25,5 % | 96 (100) ▲ |
| Burberry | 691197 | 13,28 | 13,72 | 4,83 | +2,3 % | +13,2 % | -45,8 % | 7,25 | 15,79 | 18,9 % | 83 (88) ▲ |
| Capgemini | 869858 | 133,80 | 126,66 | 22,93 | +4,9 % | -14,3 % | -25,4 % | 117,60 | 184,75 | 38,1 % | 49 (70) ▲ |
| Carlsberg B | 861061 | 108,20 | 103,12 ▲ | 14,53 | +6,6 % | +14,2 % | -12,0 % | 91,05 | 129,36 | 19,6 % | 69 (94) ▲ |
| Carrefour | 852362 | 12,93 | 12,91 | 8,76 | -0,6 % | -5,1 % | -21,9 % | 11,62 | 15,00 | 16,1 % | 66 (54) ▼ |
| Crédit Agricole | 982285 | 16,31 | 16,31 | 49,35 | +2,9 % | +22,1 % | +67,7 % | 12,37 | 17,70 | 8,5 % | 71 (78) ▲ |
| CRH | 864684 | 100,20 | 99,17 ▲ | 71,58 | +7,2 % | +11,5 % | +159,1 % | 70,00 | 105,50 | 5,3 % | 38 (64) ▲ |
| Danone | 851194 | 77,26 | 76,04 | 52,50 | -0,6 % | +19,2 % | +52,7 % | 61,90 | 80,00 | 3,5 % | 43 (36) ▼ |
| Dassault Aviation | A3C9Y0 | 263,00 | 278,15 ▼ | 20,67 | -6,5 % | +35,8 % | +75,5 % | 183,90 | 332,60 | 26,5 % | 94 (66) ▼ |
| Dassault Systèmes | A3CRC5 | 23,91 | 26,40 | 32,03 | +2,8 % | -27,4 % | -33,9 % | 22,88 | 41,45 | 73,4 % | 114 (116) ▲ |
| Diageo | 851247 | 19,50 | 20,42 | 47,42 | +0,5 % | -36,0 % | -55,9 % | 18,95 | 31,48 | 61,5 % | 107 (103) ▼ |
| easyJet | A1JTC1 | 5,52 | 5,44 ▲ | 4,18 | +4,3 % | -17,1 % | +16,1 % | 4,91 | 7,15 | 29,6 % | 80 (97) ▲ |
| Enel | 928624 | 8,79 | 8,50 | 89,41 | +1,4 % | +27,3 % | +71,3 % | 6,54 | 9,10 | 3,5 % | 31 (24) ▼ |
| Engie | A0ER6Q | 21,48 | 19,84 | 52,31 | -0,3 % | +41,5 % | +47,9 % | 14,62 | 22,07 | 2,7 % | 16 (7) ▼ |
| Eri | 897791 | 15,84 | 15,51 | 52,02 | -2,3 % | +21,4 % | +10,4 % | 11,08 | 16,58 | 4,7 % | 40 (19) ▼ |
| Equinor | 675213 | 19,59 | 20,79 | 54,71 | -3,3 % | -12,0 % | -44,9 % | 19,25 | 25,44 | 29,9 % | 104 (71) ▼ |
| Ericsson | 850001 | 8,28 | 7,90 | 27,73 | +1,6 % | +5,4 % | +38,3 % | 6,00 | 9,00 | 8,7 % | 15 (16) ▲ |
| EssilorLuxottica | 863195 | 311,20 | 298,57 | 141,24 | +0,1 % | +32,6 % | +78,2 % | 226,80 | 323,50 | 4,0 % | 17 (14) ▼ |
| Euronext | A115MJ | 130,60 | 126,88 ▲ | 13,61 | +2,9 % | +22,6 % | +85,5 % | 103,90 | 154,10 | 18,0 % | 82 (92) ▲ |
| Ferrari | A2ACKK | 333,00 | 365,74 | 59,25 | -1,5 % | -19,6 % | - | 322,00 | 495,00 | 48,6 % | 111 (107) ▼ |
| Ferrovial | A3EG0H | 56,02 | 52,59 | 40,87 | +4,1 % | +37,2 % | +118,7 % | 17,52 | 56,18 | 0,3 % | 11 (20) ▲ |
| Flutter Entertainment | A14RX5 | 166,90 | 204,03 | 29,69 | +1,4 % | -33,0 % | +22,0 % | 162,70 | 285,80 | 71,2 % | 120 (120) ▶ |
| Generali | 850312 | 33,73 | 33,04 ▲ | 53,28 | +2,9 % | +23,4 % | +98,5 % | 26,84 | 35,05 | 3,9 % | 54 (61) ▲ |
| Genmab | 565131 | 270,30 | 259,88 | 17,89 | +2,5 % | +34,9 % | -37,0 % | 155,95 | 286,20 | 5,9 % | 7 (9) ▲ |
| Glencore | A1JAGV | 3,99 | 3,98 | 54,01 | -1,1 % | -6,4 % | -35,9 % | 2,57 | 4,80 | 20,4 % | 37 (25) ▼ |
| GSK | A3DMBS | 20,48 | 19,07 | 88,36 | +1,7 % | +24,9 % | +25,8 % | 14,68 | 20,77 | 1,4 % | 12 (8) ▼ |
| Heineken | A0CA0G | 69,40 | 68,07 | 39,97 | +1,3 % | +0,8 % | -20,9 % | 63,60 | 82,70 | 19,2 % | 75 (73) ▼ |
| Hennes & Mauritz | 872318 | 15,66 | 15,74 ▼ | 25,23 | -0,5 % | +21,4 % | +43,8 % | 11,12 | 16,85 | 7,6 % | 25 (17) ▼ |
| Hermès | 886670 | 2.134,00 | 2.134,24 | 225,29 | +1,0 % | -7,9 % | +44,2 % | 2.005,00 | 2.963,00 | 38,8 % | 84 (91) ▲ |
| Hexagon | A3CMTD | 9,97 | 10,28 | 26,96 | +1,2 % | +8,7 % | -10,8 % | 7,61 | 11,64 | 16,8 % | 67 (62) ▼ |
| HSBC | 923893 | 11,92 | 11,95 ▼ | 213,93 | -0,8 % | +26,1 % | +108,9 % | 8,31 | 12,76 | 7,0 % | 46 (40) ▼ |
| IAG | A1H6AJ | 4,44 | 4,49 | 22,06 | +4,5 % | +22,9 % | +186,4 % | 2,58 | 4,81 | 8,5 % | 59 (74) ▲ |
| Iberdrola | A0M46B | 18,07 | 17,03 | 115,03 | +0,5 % | +39,5 % | +86,1 % | 12,66 | 18,20 | 0,7 % | 20 (18) ▼ |
| Imperial Brands | 903000 | 36,06 | 35,45 | 32,98 | -2,4 % | +17,0 % | +45,2 % | 30,24 | 37,17 | 3,1 % | 53 (41) ▼ |
| Inditex | A11873 | 47,49 | 47,63 | 148,01 | +1,5 % | -4,8 % | +90,5 % | 40,93 | 56,08 | 18,1 % | 51 (55) ▲ |
| ING | A2ANV3 | 22,23 | 21,55 ▲ | 69,95 | +4,3 % | +47,0 % | +91,4 % | 14,20 | 23,00 | 3,5 % | 35 (50) ▲ |
| Intesa Sanpaolo | 850605 | 5,53 | 5,57 ▼ | 98,49 | -0,8 % | +42,7 % | +156,9 % | 3,55 | 6,00 | 8,5 % | 52 (45) ▼ |
| Kering | 851223 | 300,95 | 303,30 ▼ | 37,14 | +0,5 % | +26,6 % | -44,7 % | 153,54 | 350,90 | 16,6 % | 10 (5) ▼ |
| Kone | A0ET4X | 58,30 | 57,51 ▲ | 30,86 | +2,8 % | +23,7 % | +22,7 % | 45,11 | 59,50 | 2,1 % | 48 (58) ▲ |
| Kongsberg Gruppen | A41BLY | 19,69 | 24,18 | 17,32 | -0,2 % | -9,3 % | +159,2 % | 18,20 | 36,40 | 84,8 % | 118 (118) ▶ |
| KPN | 890963 | 3,99 | 4,01 | 15,51 | +3,0 % | +13,7 % | +39,5 % | 3,42 | 4,27 | 7,2 % | 73 (86) ▲ |
| Leonardo | A0ETQX | 46,44 | 51,15 | 26,85 | -2,3 % | +79,2 % | +513,0 % | 24,71 | 56,78 | 22,3 % | 100 (57) ▼ |
| Lloyds Banking Group | 871784 | 1,04 | 1,00 | 63,34 | +3,0 % | +60,8 % | +93,5 % | 0,63 | 1,09 | 4,8 % | 27 (31) ▲ |
| L'Oréal | 853888 | 368,25 | 368,02 ▲ | 196,76 | +4,1 % | +7,5 % | +4,8 % | 324,70 | 407,70 | 10,7 % | 77 (93) ▲ |
| London Stock Exchange | A0JEJF | 102,00 | 102,04 | 55,98 | +4,6 % | -25,0 % | +7,9 % | 92,50 | 146,00 | 43,1 % | 97 (106) ▲ |
| LVMH | 853292 | 621,30 | 585,29 | 310,86 | +1,4 % | -1,8 % | -11,5 % | 437,00 | 757,50 | 21,9 % | 13 (13) ▶ |
| Michelin | A3DL84 | 28,05 | 28,86 | 19,80 | +2,1 % | -11,9 % | +5,1 % | 25,87 | 35,50 | 26,6 % | 98 (102) ▲ |
| Mowi | 924848 | 18,44 | 18,82 | 9,54 | +0,5 % | +12,4 % | +22,9 % | 14,22 | 19,99 | 8,4 % | 55 (51) ▼ |
| National Grid | A2DQWX | 12,80 | 12,81 ▼ | 65,69 | -3,8 % | +12,3 % | +17,0 % | 10,90 | 13,50 | 5,5 % | 61 (28) ▼ |
| Nokia | 870737 | 5,24 | 5,01 | 29,43 | +0,6 % | +21,9 % | +11,9 % | 3,48 | 6,95 | 32,5 % | 9 (2) ▼ |
| Nordea Bank | A2N6F4 | 15,06 | 14,41 | 52,75 | +3,9 % | +43,6 % | +49,0 % | 10,09 | 15,25 | 1,3 % | 22 (33) ▲ |
| Novonesis | A1JP9Y | 53,72 | 53,19 ▲ | 25,16 | +1,3 % | -1,5 % | -2,8 % | 50,10 | 65,38 | 21,7 % | 81 (76) ▼ |
| Novo Nordisk | A3EU6F | 40,24 | 45,90 | 179,69 | -4,4 % | -51,9 % | -29,7 % | 35,95 | 107,00 | 165,9 % | 116 (114) ▼ |
| Orange | 906849 | 14,13 | 13,79 ▲ | 37,60 | +3,0 % | +46,8 % | +42,0 % | 9,33 | 14,57 | 3,1 % | 44 (53) ▲ |
| Ørsted | A0NBLH | 17,83 | 16,13 | 7,50 | +6,0 % | -26,7 % | -62,3 % | 13,21 | 29,79 | 67,1 % | 60 (90) ▲ |
| Pernod Ricard | 853373 | 77,50 | 84,40 | 19,55 | -1,6 % | -28,9 % | -58,7 % | 77,50 | 114,75 | 48,1 % | 109 (108) ▼ |
| Philips | 940602 | 23,91 | 24,02 | 22,47 | +0,9 % | -2,4 % | +70,2 % | 19,21 | 27,58 | 15,3 % | 58 (59) ▲ |
| Pirelli | A2DX1M | 5,90 | 6,02 | 5,90 | -0,6 % | +7,5 % | +42,6 % | 4,76 | 6,34 | 7,4 % | 72 (63) ▼ |
| Prosus | A2PRDK | 55,24 | 59,25 | 131,69 | -5,2 % | +43,4 % | +106,0 % | 33,09 | 63,58 | 15,1 % | 70 (29) ▼ |

| Umsatz in Mrd. € 2024 | | Gewinn/Aktie in € 2024 | | KUV 2024 | KGV 2024 | KBV | KCV | HV-Termin | Dividende/Aktie in € 2024 | Rendite 2024 | Europa Unternehmen |
|--------------------------|--------|---------------------------|-------|-------------|-------------|------|-----|-----------|------------------------------|-----------------|-----------------------|
| | 2025e | 2026e | | 2025e | 2026e | | | | 2025e | 2025e | |
| 46,15 | 49,84 | 52,79 | 3,88 | 7,79 | 8,90 | 4,7 | 18 | 7,1 | 24,5 | - | Astrazeneca |
| 86,08 | - | - | 3,47 | 3,97 | 4,12 | - | 9 | 1,7 | 7,0 | 30.04.26 | AXA |
| 30,39 | 35,36 | 37,86 | 0,71 | 0,86 | 0,97 | 1,6 | 19 | 4,2 | 13,2 | - | BAE Systems |
| 112,73 | - | - | 0,83 | 0,88 | 0,91 | - | 10 | 1,0 | neg. | - | Banco Santander |
| 44,27 | - | - | 0,51 | 0,48 | 0,59 | - | 8 | 0,8 | 8,5 | - | Barclays |
| 29,88 | 29,69 | 30,45 | 1,52 | 3,92 | 4,19 | 3,8 | 12 | 2,0 | 10,0 | - | BAT |
| 61,66 | - | - | 1,74 | 1,77 | 1,85 | - | 10 | 1,5 | neg. | - | BBVA |
| 83,02 | - | - | 10,31 | 10,15 | 11,28 | - | 6 | 0,6 | neg. | 12.05.26 | BNP Paribas |
| 161,46 | 153,61 | 145,25 | 0,02 | 0,39 | 0,42 | 0,6 | 12 | 1,6 | 3,7 | - | BP |
| 23,51 | 23,06 | 22,93 | 0,13 | 0,21 | 0,21 | 0,9 | 10 | 1,4 | 2,6 | - | BT Group |
| 2,84 | 2,80 | 2,97 | -0,24 | 0,27 | 0,49 | 1,6 | 27 | 4,7 | 10,0 | - | Burberry |
| 22,10 | 21,95 | 22,66 | 9,75 | 11,59 | 12,36 | 1,0 | 11 | 1,9 | 9,1 | - | Capgemini |
| 10,05 | 12,20 | 12,71 | 9,10 | 7,81 | 8,59 | 1,1 | 13 | 3,8 | 9,6 | 16.03.26 | Carlsberg B |
| 85,44 | 87,02 | 87,64 | 1,07 | 1,48 | 1,76 | 0,1 | 7 | 0,8 | 2,1 | - | Carrefour |
| 63,44 | - | - | 2,34 | 2,18 | 2,28 | - | 7 | 0,7 | neg. | - | Credit Agricole |
| 30,36 | 32,16 | 33,71 | 4,90 | 4,79 | 5,30 | 2,1 | 19 | 3,7 | 16,8 | - | CRH |
| 27,38 | 27,51 | 28,32 | 2,97 | 3,78 | 4,02 | 1,9 | 19 | 2,8 | 13,7 | 23.04.26 | Danone |
| 6,24 | 6,88 | 8,70 | 11,75 | 13,57 | 17,35 | 2,4 | 15 | 3,2 | 11,0 | 13.05.26 | Dassault Aviation |
| 6,21 | 6,42 | 6,82 | 0,90 | 1,34 | 1,42 | 4,7 | 17 | 3,5 | 19,3 | - | Dassault Systèmes |
| 17,28 | 17,35 | 17,98 | 0,91 | 1,45 | 1,53 | 2,6 | 13 | 4,5 | 12,8 | - | Diageo |
| 10,75 | 11,69 | 12,46 | 0,69 | 0,76 | 0,86 | 0,3 | 6 | 1,2 | 2,5 | - | easyJet |
| 73,91 | 81,23 | 83,55 | 0,69 | 0,68 | 0,70 | 1,1 | 13 | 2,6 | 6,8 | - | Enel |
| 73,81 | 74,14 | 72,41 | 1,69 | 1,94 | 1,83 | 0,7 | 12 | 1,5 | 4,0 | - | Engie |
| 88,80 | 82,09 | 81,31 | 0,80 | 1,43 | 1,49 | 0,6 | 11 | 0,9 | 4,0 | - | Eni |
| 87,48 | 88,45 | 81,88 | 2,69 | 2,44 | 2,57 | 0,7 | 8 | 1,5 | 3,2 | - | Equinor |
| 22,63 | 21,73 | 22,16 | 0,00 | 0,56 | 0,55 | 1,3 | 15 | 3,2 | 6,6 | - | Ericsson |
| 26,51 | 27,67 | 29,42 | 5,20 | 7,13 | 7,94 | 4,8 | 39 | 3,5 | 29,0 | - | EssilorLuxottica |
| 1,57 | 1,81 | 1,91 | 5,62 | 7,30 | 7,65 | 7,1 | 17 | 3,2 | 19,2 | 20.05.26 | Euronext |
| 6,68 | 7,10 | 7,82 | 5,92 | 8,87 | 10,14 | 7,6 | 33 | 22,8 | 44,5 | - | Ferrari |
| 9,15 | 9,58 | 9,90 | 4,44 | 0,95 | 0,95 | 4,1 | 59 | 6,7 | 31,6 | - | Ferrovial |
| 11,99 | 10,91 | 12,68 | 0,21 | 7,38 | 10,57 | 2,3 | 16 | 2,8 | 16,4 | 05.06.25 | Flutter Entertainment |
| 95,19 | 98,41 | 102,79 | 2,36 | 2,79 | 3,03 | 0,5 | 11 | 1,7 | 3,5 | 23.04.26 | Generali |
| 2,88 | 3,13 | 3,61 | 15,88 | 14,40 | 17,05 | 5,0 | 16 | 3,5 | 17,2 | 19.03.26 | Genmab |
| 197,11 | 195,84 | 196,25 | -0,10 | 0,15 | 0,28 | 0,3 | 14 | 1,5 | 6,3 | - | Glencore |
| 36,24 | 37,08 | 39,00 | 0,69 | 1,88 | 2,08 | 2,3 | 10 | 5,5 | 11,9 | - | GSK |
| 35,95 | 29,28 | 30,25 | 1,70 | 4,79 | 5,20 | 1,3 | 13 | 2,0 | 7,3 | - | Heineken |
| 21,41 | 21,04 | 21,45 | 0,66 | 0,61 | 0,71 | 1,2 | 22 | 6,0 | 8,7 | 05.05.26 | Hennes & Mauritz |
| 15,17 | 16,15 | 17,64 | 43,60 | 43,31 | 49,66 | 12,8 | 43 | 12,9 | 43,8 | 17.04.26 | Hermès |
| 0,49 | 0,50 | 0,52 | 0,03 | 0,04 | 0,04 | 51,4 | 242 | 2,4 | 16,9 | 24.04.26 | Hexagon |
| 92,71 | - | - | 1,15 | 1,18 | 1,23 | - | 10 | 1,3 | 3,8 | - | HSBC |
| 32,10 | 33,49 | 34,64 | 0,55 | 0,69 | 0,72 | 0,6 | 6 | 3,5 | 3,5 | - | IAG |
| 44,74 | 46,89 | 48,60 | 0,88 | 0,93 | 0,96 | 2,4 | 19 | 2,4 | 9,7 | - | Iberdrola |
| 37,44 | 11,26 | 11,45 | 3,31 | 3,60 | 3,94 | 2,9 | 9 | 5,0 | 8,8 | - | Imperial Brands |
| 38,63 | 39,94 | 42,70 | 1,88 | 1,95 | 2,12 | 3,5 | 22 | 7,5 | 15,9 | - | Inditex |
| 58,91 | - | - | 2,03 | 1,96 | 2,27 | - | 10 | 1,4 | neg. | 13.04.26 | ING |
| 34,60 | - | - | 0,49 | 0,54 | 0,58 | - | 10 | 1,5 | neg. | - | Intesa Sanpaolo |
| 17,19 | 14,92 | 15,46 | 9,18 | 5,86 | 8,00 | 2,4 | 38 | 2,5 | 7,9 | - | Kering |
| 11,10 | 11,27 | 11,76 | 1,80 | 2,06 | 2,26 | 2,6 | 26 | 10,5 | 24,7 | 05.03.26 | Kone |
| 4,21 | 5,07 | 5,94 | 0,50 | 0,66 | 0,78 | 2,9 | 25 | 10,9 | 14,8 | 06.05.26 | Kongsberg Gruppen |
| 5,60 | 5,83 | 5,93 | 0,22 | 0,23 | 0,25 | 2,6 | 16 | 4,4 | 6,9 | - | KPN |
| 17,76 | 18,92 | 20,54 | 1,86 | 1,91 | 2,18 | 1,3 | 21 | 3,0 | 17,4 | - | Leonardo |
| 36,14 | - | - | 0,08 | 0,09 | 0,11 | - | 9 | 1,2 | neg. | - | Lloyds Banking Group |
| 43,49 | 44,38 | 46,37 | 11,99 | 12,83 | 13,74 | 4,2 | 27 | 5,9 | 23,7 | - | L'Oréal |
| 9,91 | 10,68 | 11,35 | 1,45 | 4,62 | 5,13 | 4,9 | 20 | 2,1 | 14,6 | - | London Stock Exchange |
| 84,68 | 80,53 | 83,13 | 25,08 | 21,59 | 24,05 | 3,7 | 26 | 4,6 | 16,4 | 23.04.26 | LVMH |
| 27,19 | 26,75 | 27,54 | 2,67 | 3,23 | 3,70 | 0,7 | 8 | 1,1 | 4,6 | 22.05.26 | Michelin |
| 0,48 | 0,53 | 0,61 | 0,08 | 0,09 | 0,13 | 15,8 | 145 | 2,5 | 10,4 | 03.06.26 | Mowi |
| 21,23 | 21,67 | 24,13 | 0,66 | 0,89 | 0,99 | 2,7 | 13 | 1,5 | 8,5 | - | National Grid |
| 19,22 | 19,73 | 20,50 | 0,23 | 0,27 | 0,33 | 1,4 | 16 | 1,4 | 11,9 | - | Nokia |
| 21,08 | - | - | 1,44 | 1,38 | 1,39 | - | 11 | 1,6 | 57,9 | 24.03.26 | Nordea Bank |
| 3,83 | 4,19 | 4,48 | 0,65 | 1,25 | 1,38 | 5,6 | 39 | 2,2 | 24,6 | 23.03.26 | Novonésis |
| 38,90 | 42,23 | 45,91 | 3,03 | 3,34 | 3,59 | 3,9 | 11 | 9,4 | 11,1 | 23.03.26 | Novo Nordisk |
| 40,26 | 40,32 | 41,36 | 0,88 | 1,11 | 1,20 | 0,9 | 12 | 1,2 | 3,7 | - | Orange |
| 9,52 | 10,09 | 10,90 | -0,29 | 2,83 | 2,76 | 0,7 | 6 | 0,9 | 3,0 | - | Ørsted |
| 10,96 | 10,11 | 10,30 | 6,42 | 6,56 | 6,84 | 1,9 | 11 | 1,3 | - | - | Pernod Ricard |
| 18,02 | 17,85 | 18,48 | -0,75 | 1,43 | 1,59 | 1,2 | 15 | 1,8 | 14,3 | - | Philips |
| 6,77 | 6,77 | 6,95 | 0,47 | 0,60 | 0,65 | 0,8 | 9 | 1,0 | 4,6 | - | Pirelli |
| 5,27 | 6,41 | 7,75 | 2,01 | 2,83 | 3,30 | 17,0 | 17 | 6,5 | 173,7 | - | Prosus |

| Europa Unternehmen | WKN | Kurs in € | GD50 in € | Marktkap. in Mrd. € | Performance seit 01.01.25 | | | Tief in € | 52-Wochen- Hoch in € | Abstand zum 52-WH | TSI-Rang (Vorwoche) |
|-----------------------|--------|--------------|--------------|------------------------|------------------------------|----------|----------|-----------|-------------------------|----------------------|------------------------|
| | | | | | Vorwoche | 3 Jahre | | | | | |
| Prudential | 852069 | 12,20 | 11,93 | 33,53 | +1,7 % | +60,5 % | +11,9 % | 7,10 | 12,50 | 2,5 % | 36 (32) ▼ |
| Prysmian | A0MPB4 | 83,52 | 85,73 | 24,70 | -2,1 % | +34,8 % | +149,2 % | 39,00 | 92,18 | 10,4 % | 28 (30) ▲ |
| Reckitt Benckiser | A0M1W6 | 66,92 | 66,02 ▲ | 49,29 | +1,5 % | +15,5 % | -3,2 % | 53,40 | 68,18 | 1,9 % | 45 (49) ▲ |
| RELX | A0M95J | 35,08 | 38,16 | 65,98 | +2,3 % | -19,0 % | +30,6 % | 34,12 | 49,68 | 41,6 % | 113 (110) ▼ |
| Renault | 893113 | 34,31 | 34,69 | 10,15 | -0,3 % | -26,8 % | +0,8 % | 31,15 | 53,22 | 55,1 % | 91 (87) ▼ |
| Repsol | 876845 | 15,54 | 15,48 | 17,99 | -4,7 % | +35,5 % | +6,5 % | 9,47 | 17,11 | 10,1 % | 29 (4) ▼ |
| Rio Tinto | 852147 | 61,87 | 58,87 | 104,95 | +2,9 % | +9,0 % | -2,9 % | 46,80 | 63,14 | 2,1 % | 21 (27) ▲ |
| Rolls-Royce | A1H81L | 11,92 | 13,09 | 101,38 | -1,7 % | +73,0 % | +1.020 % | 6,33 | 14,04 | 17,8 % | 90 (72) ▼ |
| Ryanair | A1401Z | 27,41 | 25,40 | 29,16 | +3,9 % | +44,3 % | +109,6 % | 16,68 | 27,57 | 0,6 % | 19 (43) ▲ |
| Saab | A403UW | 42,13 | 47,33 | 22,89 | -5,9 % | +105,2 % | +386,3 % | 18,50 | 53,62 | 27,3 % | 106 (56) ▼ |
| Safran | 924781 | 287,00 | 300,13 | 119,69 | -3,9 % | +36,7 % | +145,4 % | 193,15 | 314,80 | 9,7 % | 74 (46) ▼ |
| Saint-Gobain | 872087 | 84,94 | 87,46 | 42,39 | +4,8 % | -1,2 % | +87,9 % | 74,14 | 106,45 | 25,3 % | 99 (109) ▲ |
| Sanofi | 920657 | 87,18 | 85,16 | 110,12 | +1,4 % | -6,8 % | -0,2 % | 76,92 | 110,02 | 26,2 % | 63 (52) ▼ |
| Schneider Electric | 860180 | 224,85 | 240,23 | 129,43 | -1,7 % | -6,4 % | +58,1 % | 185,06 | 273,05 | 21,4 % | 87 (79) ▼ |
| Shell | A3C99G | 31,55 | 31,71 ▼ | 192,96 | -0,7 % | +5,8 % | +14,8 % | 26,00 | 34,26 | 8,6 % | 68 (47) ▼ |
| Société Générale | 873403 | 58,80 | 55,72 | 47,06 | +3,2 % | +117,7 % | +142,1 % | 23,91 | 59,84 | 1,8 % | 23 (39) ▲ |
| Stellantis | A2QL01 | 9,12 | 8,81 ▲ | 26,41 | +8,3 % | -27,1 % | -37,6 % | 7,32 | 13,75 | 50,7 % | 42 (83) ▲ |
| STMicroelectronics | 893438 | 19,39 | 22,52 | 17,67 | -1,2 % | -19,9 % | -48,0 % | 16,32 | 28,55 | 47,2 % | 115 (112) ▼ |
| Telecom Italia | 120470 | 0,50 | 0,48 ▲ | 10,58 | +7,1 % | +110,3 % | +133,8 % | 0,22 | 0,53 | 6,1 % | 14 (34) ▲ |
| Telefónica | 850775 | 3,74 | 4,18 | 21,21 | +2,9 % | -5,0 % | +2,5 % | 3,57 | 4,89 | 30,6 % | 110 (111) ▲ |
| Telenor | 591260 | 12,45 | 13,43 | 17,04 | +3,2 % | +16,6 % | +26,7 % | 10,46 | 14,80 | 18,9 % | 103 (104) ▲ |
| Tenaris | A3EWCS | 16,97 | 15,98 | 19,73 | -1,3 % | -5,4 % | +4,0 % | 13,85 | 19,25 | 13,5 % | 34 (21) ▼ |
| Thales | 850842 | 226,10 | 249,01 | 46,56 | -1,7 % | +64,2 % | +84,6 % | 135,00 | 277,80 | 22,9 % | 95 (77) ▼ |
| Tomra Systems | A3DHA0 | 10,66 | 11,42 | 3,16 | +3,6 % | -15,3 % | -41,6 % | 9,90 | 16,36 | 53,5 % | 108 (113) ▲ |
| TotalEnergies | 850727 | 56,46 | 53,31 | 135,37 | +1,9 % | +7,3 % | -3,1 % | 47,97 | 60,70 | 7,5 % | 39 (38) ▼ |
| Unibail-Rodamco | A2JH5S | 89,68 | 89,33 | 12,79 | -0,5 % | +24,3 % | +69,7 % | 62,40 | 93,16 | 3,9 % | 50 (44) ▼ |
| UniCredit | A2DJV6 | 63,69 | 63,59 ▲ | 98,81 | +2,7 % | +64,8 % | +379,4 % | 35,65 | 69,92 | 9,8 % | 64 (65) ▲ |
| Unilever | A0JNE2 | 51,86 | 52,02 | 130,51 | +1,1 % | -5,9 % | +7,9 % | 49,92 | 57,32 | 10,5 % | 78 (75) ▼ |
| Veolia Environnement | 501451 | 29,10 | 29,05 ▲ | 21,55 | +2,1 % | +8,6 % | +16,0 % | 26,20 | 32,79 | 12,7 % | 76 (82) ▲ |
| Vestas | A3CMNS | 20,03 | 17,99 | 20,23 | -0,5 % | +50,1 % | -16,4 % | 10,93 | 21,90 | 9,3 % | 4 (3) ▼ |
| Vinci | 867475 | 122,10 | 118,40 ▲ | 71,04 | +3,3 % | +22,7 % | +26,7 % | 96,96 | 130,00 | 6,5 % | 62 (81) ▲ |
| Vodafone | A1XA83 | 1,05 | 1,00 | 27,68 | +1,0 % | +29,1 % | -3,8 % | 0,72 | 1,09 | 3,9 % | 33 (23) ▼ |
| Volvo | 855689 | 25,67 | 24,19 ▲ | 52,21 | +8,0 % | +10,5 % | +42,6 % | 19,41 | 30,71 | 19,6 % | 47 (84) ▲ |
| Wolters Kluwer | A0J2R1 | 91,52 | 106,06 | 21,83 | -0,3 % | -43,5 % | -11,1 % | 90,00 | 182,70 | 99,6 % | 117 (119) ▲ |
| Yara | A0BL7F | 30,87 | 31,56 | 7,86 | -0,2 % | +21,6 % | -31,4 % | 23,94 | 35,10 | 13,7 % | 79 (68) ▼ |

| Dow Jones Unternehmen | WKN | Kurs in \$ | GD50 in \$ | Marktkap. in Mrd. \$ | Performance seit 01.01.25 | | | Tief in \$ | 52-Wochen- Hoch in \$ | Abstand zum 52-WH | TSI-Rang (Vorwoche) |
|--------------------------|--------|---------------|---------------|-------------------------|------------------------------|---------|----------|------------|--------------------------|----------------------|------------------------|
| | | | | | Vorwoche | 3 Jahre | | | | | |
| 3M | 851745 | 171,54 | 160,90 | 91,13 | +3,0 % | +32,8 % | +59,0 % | 121,98 | 172,85 | 0,8 % | 9 (7) ▼ |
| Amazon | 906866 | 229,67 | 227,58 ▲ | 2.455,22 | +3,1 % | +3,8 % | +145,9 % | 161,38 | 258,60 | 12,6 % | 14 (18) ▲ |
| American Express | 850226 | 362,64 | 346,69 | 249,80 | +5,2 % | +22,0 % | +135,3 % | 220,43 | 377,23 | 4,0 % | 6 (11) ▲ |
| Amgen | 867900 | 341,11 | 303,55 | 183,68 | -0,4 % | +31,6 % | +20,2 % | 253,30 | 345,84 | 1,4 % | 4 (2) ▼ |
| Apple | 865985 | 276,97 | 261,05 | 4.092,61 | +3,1 % | +9,8 % | +87,0 % | 169,21 | 280,38 | 1,2 % | 5 (6) ▲ |
| Boeing | 850471 | 182,44 | 207,46 | 138,67 | -1,8 % | +3,3 % | +2,3 % | 128,88 | 242,69 | 33,0 % | 30 (29) ▼ |
| Caterpillar | 850598 | 566,61 | 523,60 | 265,16 | +2,4 % | +56,1 % | +140,4 % | 267,30 | 596,21 | 5,2 % | 2 (1) ▼ |
| Chevron | 852552 | 148,53 | 154,46 | 299,07 | -2,1 % | +3,8 % | -19,1 % | 132,04 | 168,96 | 13,8 % | 21 (17) ▼ |
| Cisco Systems | 878841 | 76,32 | 71,21 | 301,55 | -2,6 % | +28,9 % | +57,7 % | 52,11 | 80,06 | 4,9 % | 7 (4) ▼ |
| Coca-Cola | 850663 | 72,61 | 68,64 | 312,34 | +2,1 % | +17,1 % | +15,8 % | 60,62 | 74,38 | 2,4 % | 13 (13) ▶ |
| Goldman Sachs | 920332 | 802,32 | 786,26 ▲ | 240,64 | +2,1 % | +39,9 % | +106,3 % | 439,38 | 841,28 | 4,9 % | 11 (10) ▼ |
| Home Depot | 866953 | 351,07 | 382,21 | 349,45 | +5,0 % | -9,9 % | +7,6 % | 326,31 | 439,37 | 25,2 % | 28 (30) ▲ |
| Honeywell | 870153 | 191,02 | 203,87 | 121,28 | +0,2 % | -15,7 % | -13,2 % | 179,36 | 241,72 | 26,5 % | 29 (27) ▼ |
| IBM | 851399 | 304,48 | 291,39 | 284,61 | +5,5 % | +38,2 % | +105,2 % | 214,50 | 324,90 | 6,7 % | 8 (9) ▲ |
| Johnson & Johnson | 853260 | 206,67 | 189,45 | 497,93 | +2,1 % | +44,2 % | +16,6 % | 140,68 | 207,72 | 0,5 % | 3 (5) ▲ |
| JPMorgan Chase | 850628 | 303,00 | 307,10 | 824,84 | -0,1 % | +26,6 % | +121,6 % | 202,16 | 322,25 | 6,4 % | 15 (14) ▼ |
| McDonald's | 856958 | 310,45 | 303,23 ▲ | 221,09 | +2,5 % | +7,2 % | +12,9 % | 276,53 | 326,32 | 5,1 % | 16 (16) ▶ |
| Merck & Co | A0YD8Q | 105,66 | 87,25 | 262,25 | +11,2 % | +7,4 % | -1,7 % | 73,31 | 105,84 | 0,2 % | 1 (3) ▲ |
| Microsoft | 870747 | 476,99 | 511,41 | 3.545,17 | -2,1 % | +12,3 % | +92,7 % | 344,79 | 555,45 | 16,4 % | 24 (19) ▼ |
| Nike | 866993 | 63,68 | 66,95 | 94,13 | +1,7 % | -14,7 % | -39,9 % | 52,28 | 82,44 | 29,5 % | 26 (28) ▲ |
| Nvidia | 918422 | 177,82 | 186,62 ▼ | 4.321,03 | -4,8 % | +29,3 % | +992,9 % | 86,62 | 212,19 | 19,3 % | 17 (12) ▼ |
| Procter & Gamble | 852062 | 148,49 | 150,37 | 346,98 | +1,0 % | -11,1 % | +1,2 % | 144,09 | 180,43 | 21,5 % | 23 (21) ▼ |
| Salesforce | A0B87V | 234,12 | 244,41 | 222,88 | +2,7 % | -30,3 % | +52,7 % | 221,96 | 369,00 | 57,6 % | 25 (26) ▲ |
| Sherwin-Williams | 856050 | 342,65 | 338,98 ▲ | 84,94 | +3,9 % | +1,2 % | +37,3 % | 308,84 | 400,42 | 16,9 % | 18 (23) ▲ |
| Travelers | A0MLX4 | 293,70 | 277,14 | 65,51 | +2,9 % | +22,4 % | +55,5 % | 230,23 | 296,85 | 1,1 % | 10 (8) ▼ |
| UnitedHealth | 869561 | 326,28 | 343,88 | 295,56 | +5,6 % | -35,7 % | -39,3 % | 234,60 | 622,83 | 90,9 % | 20 (25) ▲ |
| Verizon Communications | 868402 | 40,59 | 41,13 | 171,14 | -1,5 % | +2,5 % | +4,0 % | 37,59 | 47,35 | 16,7 % | 22 (20) ▼ |

| Umsatz in Mrd. € 2024 2025e | | | Gewinn/Aktie in € 2024 2025e | | | KUV 2026e | KGV 2026e | KBV | KOV | HV-Termin | Dividende/Aktie in € 2024 2025e | Rendite 2025e | Europa Unternehmen |
|-----------------------------------|--------|--------|------------------------------------|-------|-------|--------------|--------------|------|------|-----------|---------------------------------------|------------------|----------------------------|
| | | | 2024 | 2025e | 2026e | | | | | | | | |
| 8,84 | 9,08 | 9,92 | 0,71 | 0,65 | 0,76 | 3,4 | 16 | 2,2 | 10,8 | – | 0,20 | 0,17 | 1,4 % Prudential |
| 17,03 | 19,36 | 20,57 | 2,46 | 3,73 | 4,38 | 1,2 | 19 | 4,7 | 12,8 | – | 0,80 | 0,90 | 1,1 % Prysmian |
| 16,37 | 16,36 | 16,76 | 2,24 | 4,03 | 4,27 | 2,9 | 16 | 6,1 | 16,3 | – | 2,33 | 2,43 | 3,6 % Reckitt Benckiser |
| 10,90 | 11,21 | 11,93 | 1,19 | 1,48 | 1,62 | 5,5 | 22 | 16,5 | 22,3 | – | 0,73 | 0,77 | 2,2 % RELX |
| 56,23 | 57,59 | 58,85 | 2,54 | 4,40 | 8,43 | 0,2 | 4 | 0,3 | 1,4 | 30.04.26 | 2,20 | 2,19 | 6,4 % Renault |
| 56,71 | 52,43 | 50,39 | 1,52 | 2,22 | 2,38 | 0,4 | 7 | 0,7 | 3,6 | – | 0,48 | 0,99 | 6,4 % Repsol |
| 45,80 | 45,68 | 46,16 | 0,61 | 5,04 | 5,20 | 2,3 | 12 | 21,2 | 75,0 | – | 3,43 | 2,88 | 4,7 % Rio Tinto |
| 21,84 | 22,69 | 24,82 | 0,35 | 0,34 | 0,37 | 4,1 | 32 | neg. | 24,0 | – | 0,07 | 0,10 | 0,9 % Rolls-Royce |
| 13,95 | 15,22 | 16,01 | 1,51 | 2,04 | 2,34 | 1,8 | 12 | 4,2 | – | – | 0,40 | 0,47 | 1,7 % Ryanair |
| 5,56 | 7,04 | 8,21 | 0,67 | 0,97 | 1,18 | 2,8 | 36 | 7,1 | 37,4 | 01.04.26 | 0,17 | 0,24 | 0,6 % Saab |
| 27,72 | 31,12 | 34,85 | -1,60 | 8,25 | 10,40 | 3,4 | 28 | 11,6 | 25,3 | 21.05.26 | 2,90 | 3,36 | 1,2 % Safran |
| 46,57 | 47,37 | 48,77 | 5,70 | 6,62 | 7,15 | 0,9 | 12 | 1,7 | 7,6 | 04.06.26 | 2,20 | 2,28 | 2,7 % Saint-Gobain |
| 41,08 | 44,34 | 47,30 | 4,55 | 7,82 | 8,54 | 2,3 | 10 | 1,4 | 12,1 | – | 3,92 | 4,02 | 4,6 % Sanofi |
| 38,15 | 40,56 | 43,46 | 7,42 | 9,11 | 10,19 | 3,0 | 22 | 4,1 | 23,2 | – | 3,90 | 4,18 | 1,9 % Schneider Electric |
| 242,65 | 232,45 | 236,27 | 2,25 | 2,70 | 2,94 | 0,8 | 11 | 1,3 | 4,1 | – | 1,39 | 1,44 | 4,6 % Shell |
| 55,02 | – | – | 5,25 | 5,98 | 6,91 | – | 9 | 0,7 | neg. | – | 1,09 | 1,56 | 2,6 % Société Générale |
| 156,88 | 151,93 | 161,38 | 1,45 | 0,81 | 1,86 | 0,2 | 5 | 0,4 | 8,5 | – | 0,68 | 0,13 | 1,4 % Stellantis |
| 11,28 | 10,06 | 11,23 | 1,46 | 0,52 | 1,24 | 1,6 | 16 | 1,2 | 6,9 | – | 0,31 | 0,29 | 1,5 % STMicroelectronics |
| 14,44 | 13,82 | 14,17 | -0,03 | -0,00 | 0,01 | 0,7 | 39 | 0,9 | 3,3 | – | 0,00 | 0,01 | 1,9 % Telecom Italia |
| 41,31 | 36,74 | 37,57 | -0,01 | 0,26 | 0,35 | 0,6 | 11 | 1,1 | 1,9 | – | 0,30 | 0,30 | 8,0 % Telefónica |
| 6,89 | 7,01 | 7,07 | 1,19 | 0,76 | 0,87 | 2,4 | 14 | 2,6 | 6,3 | 19.05.26 | 0,83 | 0,83 | 6,7 % Telenor |
| 10,69 | 10,15 | 10,24 | 1,50 | 1,48 | 1,42 | 1,9 | 12 | 1,3 | 8,0 | – | 0,71 | 0,73 | 4,3 % Tenaris |
| 20,58 | 21,96 | 23,56 | 6,89 | 9,39 | 10,97 | 2,0 | 21 | 6,2 | 17,7 | – | 3,70 | 3,77 | 1,7 % Thales |
| 1,35 | 1,43 | 1,75 | 0,32 | 0,35 | 0,57 | 1,8 | 19 | 5,2 | 13,5 | 23.04.26 | 0,32 | 0,20 | 1,9 % Tomra Systems |
| 183,11 | 152,20 | 149,39 | 5,62 | 5,91 | 6,17 | 0,9 | 9 | 1,1 | 4,4 | 29.05.26 | 3,22 | 3,81 | 6,7 % TotalEnergies |
| 1,92 | 2,89 | 2,90 | 1,03 | 9,43 | 9,28 | 4,4 | 10 | 0,8 | 5,8 | 29.04.25 | 0,00 | 4,50 | 5,0 % Unibail-Rodamco |
| 34,84 | – | – | 6,26 | 6,61 | 7,14 | – | 9 | 1,6 | neg. | 10.04.25 | 2,40 | 3,26 | 5,1 % UniCredit |
| 60,76 | 59,37 | 60,36 | 2,28 | 3,00 | 3,15 | 2,2 | 16 | 6,5 | 13,7 | 30.04.25 | 1,74 | 2,10 | 4,0 % Unilever |
| 44,69 | 46,47 | 48,31 | 1,48 | 2,21 | 2,40 | 0,4 | 12 | 1,6 | 4,3 | 23.04.26 | 1,40 | 1,53 | 5,3 % Veolia Environnement |
| 17,30 | 19,11 | 20,93 | 0,49 | 0,72 | 1,03 | 1,0 | 19 | 5,7 | 8,7 | 08.04.26 | 0,00 | 0,17 | 0,9 % Vestas |
| 71,62 | 74,04 | 76,17 | 8,53 | 8,50 | 9,72 | 0,9 | 13 | 2,3 | 6,1 | 14.04.26 | 4,75 | 4,81 | 3,9 % Vinci |
| 37,45 | 40,01 | 40,19 | -0,16 | 0,09 | 0,10 | 0,7 | 11 | 0,5 | 1,8 | – | 0,04 | 0,05 | 4,5 % Vodafone |
| 48,10 | 44,78 | 47,12 | 2,25 | 1,85 | 2,13 | 1,1 | 12 | 3,0 | 12,4 | 08.04.26 | 0,73 | 1,53 | 5,9 % Volvo |
| 5,92 | 6,17 | 6,43 | 4,52 | 5,29 | 5,79 | 3,4 | 16 | 13,9 | 13,2 | 21.05.26 | 2,33 | 2,48 | 2,7 % Wolters Kluwer |
| 11,84 | 14,38 | 14,11 | 0,04 | 3,61 | 3,05 | 0,6 | 10 | 1,3 | 7,1 | – | 0,43 | 1,42 | 4,6 % Yara |

| Umsatz in Mrd. \$ 2024 2025e | | | Gewinn/Aktie in \$ 2024 2025e | | | KUV 2026e | KGV 2026e | KBV | KOV | nächster Div.-Termin | Dividende/Aktie in \$ 2024 2025e | Rendite 2025e | Dow Jones Unternehmen |
|------------------------------------|--------|--------|-------------------------------------|-------|-------|--------------|--------------|------|------|-------------------------|--|------------------|------------------------------|
| | | | 2024 | 2025e | 2026e | | | | | | | | |
| 24,57 | 24,28 | 25,02 | 4,42 | 8,04 | 8,63 | 3,6 | 20 | 23,8 | 88,9 | – | 3,61 | 2,97 | 1,7 % 3M |
| 637,96 | 708,84 | 781,52 | 5,33 | 6,65 | 7,60 | 3,1 | 30 | 8,5 | 22,0 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % Amazon |
| 23,80 | 72,01 | 78,32 | 14,43 | 15,45 | 17,39 | 3,2 | 21 | 8,4 | 18,1 | – | 2,80 | 3,28 | 0,9 % American Express |
| 33,42 | 35,66 | 36,38 | 7,62 | 21,04 | 21,57 | 5,0 | 16 | 31,2 | 15,9 | – | 9,13 | 9,55 | 2,8 % Amgen |
| 391,04 | 415,23 | 440,72 | 6,20 | 7,39 | 8,04 | 9,3 | 34 | 73,5 | 35,4 | – | 0,98 | 1,03 | 0,4 % Apple |
| 66,52 | 86,99 | 96,52 | -11,67 | -3,91 | 3,35 | 1,4 | 54 | neg. | neg. | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % Boeing |
| 64,81 | 64,77 | 68,53 | 13,24 | 17,81 | 21,26 | 3,9 | 27 | 13,9 | 38,4 | – | 5,53 | 5,90 | 1,0 % Caterpillar |
| 193,41 | 183,96 | 184,25 | 7,23 | 7,37 | 8,42 | 1,6 | 18 | 1,7 | 11,5 | – | 6,52 | 6,85 | 4,6 % Chevron |
| 53,80 | 56,65 | 59,66 | 2,58 | 2,57 | 4,04 | 5,1 | 19 | 6,5 | 21,3 | 02.01.26 | 1,58 | 1,62 | 2,1 % Cisco Systems |
| 47,06 | 48,25 | 50,58 | 1,51 | 2,99 | 3,22 | 6,2 | 23 | 12,6 | 74,9 | 01.12.25 | 1,94 | 2,03 | 2,8 % Coca-Cola |
| 53,51 | 68,61 | 77,12 | 14,58 | 48,58 | 55,11 | 3,1 | 15 | 2,0 | neg. | 02.12.25 | 11,50 | 13,88 | 1,7 % Goldman Sachs |
| 159,51 | 164,38 | 171,64 | 8,23 | 15,02 | 16,27 | 2,0 | 22 | 52,6 | 31,9 | 04.12.25 | 9,00 | 9,22 | 2,6 % Home Depot |
| 38,50 | 40,80 | 40,50 | 5,96 | 10,65 | 10,71 | 3,0 | 18 | 6,7 | 30,0 | – | 4,37 | 4,62 | 2,4 % Honeywell |
| 62,75 | 67,02 | 70,01 | 2,64 | 11,36 | 12,08 | 4,1 | 25 | 10,3 | 51,6 | – | 6,67 | 6,70 | 2,2 % IBM |
| 88,82 | 93,77 | 98,24 | 4,51 | 10,86 | 11,50 | 5,1 | 18 | 7,0 | 26,6 | – | 4,91 | 5,17 | 2,5 % Johnson & Johnson |
| 193,93 | 192,48 | 184,46 | 13,85 | 20,10 | 21,22 | 4,5 | 14 | 2,5 | neg. | – | 4,80 | 5,80 | 1,9 % JPMorgan Chase |
| 25,92 | 26,72 | 28,24 | 4,95 | 12,27 | 13,27 | 7,8 | 23 | neg. | 54,6 | 01.12.25 | 6,78 | 7,16 | 2,3 % McDonald's |
| 64,17 | 64,80 | 68,04 | 4,79 | 8,89 | 9,40 | 3,9 | 11 | 5,8 | 17,6 | 15.12.25 | 3,12 | 3,22 | 3,0 % Merck & Co |
| 281,72 | 323,35 | 370,28 | 13,70 | 15,53 | 18,22 | 9,6 | 26 | 10,3 | 26,0 | – | 3,32 | 3,52 | 0,7 % Microsoft |
| 46,31 | 46,76 | 49,18 | 2,18 | 1,65 | 2,49 | 1,9 | 26 | 7,1 | 25,4 | 01.12.25 | 1,57 | 1,68 | 2,6 % Nike |
| 130,50 | 206,74 | 275,94 | 2,98 | 4,51 | 6,44 | 15,7 | 28 | 54,9 | 67,9 | 04.12.25 | 0,03 | 0,04 | 0,0 % Nvidia |
| 84,28 | 86,95 | 89,54 | 3,98 | 6,99 | 7,39 | 3,9 | 20 | 6,6 | 33,4 | – | 4,08 | 4,29 | 2,9 % Procter & Gamble |
| 37,90 | 41,25 | 44,99 | 5,87 | 11,35 | 12,71 | 5,0 | 18 | 3,7 | 18,9 | – | 1,60 | 1,66 | 0,7 % Salesforce |
| 23,10 | 23,26 | 24,25 | 9,68 | 11,29 | 12,61 | 3,5 | 27 | 21,3 | 30,1 | – | 2,86 | 3,14 | 0,9 % Sherwin-Williams |
| 41,94 | 43,98 | 45,50 | 6,32 | 24,56 | 26,49 | 1,4 | 11 | 2,4 | 25,6 | 10.12.25 | 4,15 | 4,35 | 1,5 % Travelers |
| 400,28 | 441,28 | 466,02 | 15,74 | 16,08 | 17,62 | 0,6 | 19 | 3,0 | 12,3 | 08.12.25 | 8,18 | 8,73 | 2,7 % UnitedHealth |
| 134,79 | 138,45 | 141,14 | 4,08 | 4,69 | 4,85 | 1,2 | 8 | 1,7 | 4,7 | – | 2,68 | 2,73 | 6,7 % Verizon Communications |

| Dow Jones Unternehmen | WKN | Kurs in \$ | GD50 in \$ | Marktkap. in Mrd. \$ | Vorwoche | Performance seit 01.01.25 | 3 Jahre | Tief in \$ | 52-Wochen- Hoch in \$ | Abstand zum 52-WH | TSI-Rang (Vorwoche) |
|------------------------------------|--------|---------------|---------------|-------------------------|----------|------------------------------|----------|------------|--------------------------|----------------------|------------------------|
| Visa | A0NC7B | 334,53 | 340,23 | 61,31 | +3,2 % | +6,1 % | +56,5 % | 299,00 | 375,51 | 12,3 % | 19 (24) ▲ |
| Walmart | 860853 | 107,00 | 103,61 | ▲ 853,90 | +6,4 % | +18,1 % | +109,7 % | 79,85 | 109,58 | 2,4 % | 12 (15) ▲ |
| Walt Disney | 855686 | 103,31 | 111,05 | 187,09 | -1,3 % | -6,8 % | +4,5 % | 80,10 | 124,69 | 20,7 % | 27 (22) ▼ |
| S&P 500/Nasdaq 100* Unternehmen | WKN | Kurs in \$ | GD50 in \$ | Marktkap. in Mrd. \$ | Vorwoche | Performance seit 01.01.25 | 3 Jahre | Tief in \$ | 52-Wochen- Hoch in \$ | Abstand zum 52-WH | TSI-Rang (Vorwoche) |
| Abbott Laboratories | 850103 | 128,05 | 129,77 | 221,74 | +1,5 % | +13,5 % | +19,7 % | 110,86 | 141,23 | 10,3 % | 70 (58) ▼ |
| AbbVie | A1J84E | 231,80 | 227,29 | 409,19 | -0,5 % | +31,6 % | +45,2 % | 164,39 | 244,81 | 5,6 % | 32 (26) ▼ |
| Adobe Systems | 871981 | 319,55 | 342,21 | 140,87 | +0,5 % | -28,3 % | -4,4 % | 311,58 | 557,90 | 74,6 % | 106 (98) ▼ |
| ADP | 850347 | 256,31 | 274,34 | 104,60 | +2,4 % | -12,5 % | -2,9 % | 247,18 | 329,93 | 28,7 % | 111 (114) ▲ |
| Airbnb | A2QG35 | 118,56 | 122,34 | 76,36 | +3,6 % | -10,1 % | +21,4 % | 99,88 | 163,93 | 38,3 % | 84 (96) ▲ |
| Alphabet | A14Y6F | 323,44 | 265,17 | 3.949,53 | +10,5 % | +69,1 % | +231,9 % | 140,53 | 328,83 | 1,7 % | 1 (4) ▲ |
| Altria | 200417 | 58,34 | 62,23 | 98,63 | -0,5 % | +12,0 % | +30,4 % | 50,08 | 68,60 | 17,6 % | 88 (82) ▼ |
| AMD | 863186 | 206,13 | 216,50 | ▼ 334,34 | -7,8 % | +68,4 % | +174,3 % | 76,48 | 267,08 | 29,6 % | 24 (3) ▼ |
| American Tower | A1JRLA | 179,76 | 186,40 | 84,02 | -0,4 % | -1,2 % | -18,3 % | 172,51 | 234,33 | 30,4 % | 99 (94) ▼ |
| Analog Devices | 862485 | 252,02 | 238,83 | ▲ 125,08 | +8,5 % | +18,6 % | +50,8 % | 158,65 | 258,13 | 2,4 % | 39 (68) ▲ |
| Applied Materials | 865177 | 242,46 | 220,98 | 198,04 | +3,1 % | +48,2 % | +129,1 % | 123,75 | 244,62 | 0,9 % | 10 (14) ▲ |
| Archer Daniels Midland | 854161 | 59,70 | 60,38 | 28,54 | +2,5 % | +19,2 % | -38,7 % | 40,98 | 64,99 | 8,9 % | 51 (38) ▼ |
| AT&T | A0HL9Z | 25,86 | 26,23 | 185,57 | +2,3 % | +14,4 % | +35,3 % | 21,38 | 29,79 | 15,2 % | 79 (86) ▲ |
| Atlassian | A3DUN5 | 149,04 | 157,53 | 39,12 | +1,7 % | -39,7 % | +20,1 % | 139,70 | 326,00 | 118,7 % | 116 (119) ▲ |
| Autodesk | 869964 | 294,43 | 307,38 | 63,01 | +1,1 % | -1,0 % | +46,7 % | 232,82 | 329,09 | 11,8 % | 73 (73) ▶ |
| Autozone | 881531 | 3.948,07 | 3.954,33 | 68,90 | +3,7 % | +23,9 % | +54,1 % | 3.080,50 | 4.388,11 | 11,1 % | 60 (69) ▲ |
| Bank of America | 858388 | 52,48 | 51,83 | 399,62 | +0,9 % | +19,5 % | +39,2 % | 33,06 | 54,69 | 4,2 % | 42 (39) ▼ |
| Berkshire Hathaway | A0YQZ2 | 508,57 | 495,16 | 1.264,98 | +1,5 % | +12,5 % | +60,2 % | 440,10 | 542,07 | 6,6 % | 49 (45) ▼ |
| Biogen | 789617 | 181,96 | 152,27 | 26,51 | +8,4 % | +21,2 % | -40,4 % | 110,03 | 185,17 | 1,8 % | 6 (7) ▲ |
| BioNTech | A2PSR2 | 99,71 | 102,74 | 23,93 | -1,7 % | -11,4 % | -35,6 % | 81,20 | 129,27 | 29,6 % | 80 (67) ▼ |
| BlackRock | A40PW4 | 1.029,77 | 1.113,69 | 159,56 | +1,5 % | +0,2 % | +39,6 % | 773,74 | 1.219,94 | 18,5 % | 86 (90) ▲ |
| Booking Holdings | A2JEXP | 4.906,24 | 5.157,78 | 161,65 | +4,6 % | -1,7 % | +147,2 % | 4.099,46 | 5.839,41 | 19,0 % | 92 (103) ▲ |
| Boston Scientific | 884113 | 101,36 | 99,00 | ▲ 149,46 | +4,5 % | +13,0 % | +129,6 % | 85,98 | 109,50 | 8,0 % | 61 (66) ▲ |
| Bristol-Myers Squibb | 850501 | 49,05 | 45,36 | 99,52 | +7,1 % | -12,5 % | -38,1 % | 42,52 | 63,33 | 29,1 % | 43 (55) ▲ |
| Broadcom | A2JG9Z | 385,03 | 348,93 | 1.804,25 | +8,6 % | +63,4 % | +626,6 % | 138,10 | 388,13 | 0,8 % | 11 (28) ▲ |
| Cadence Design Systems | 873567 | 303,66 | 334,86 | 65,83 | -1,0 % | +0,6 % | +81,5 % | 221,56 | 376,44 | 24,0 % | 94 (95) ▲ |
| Charles Schwab | 874171 | 90,74 | 93,85 | 161,55 | -2,1 % | +22,7 % | +11,2 % | 65,88 | 99,59 | 9,8 % | 71 (59) ▼ |
| Chipotle Mexican Grill | A0ESP5 | 33,40 | 37,08 | 45,38 | +7,7 % | -44,4 % | +10,2 % | 29,75 | 66,74 | 99,8 % | 121 (124) ▲ |
| Cintas | 880205 | 183,67 | 191,49 | 74,01 | +0,1 % | -0,0 % | +61,0 % | 180,39 | 229,24 | 24,8 % | 100 (100) ▶ |
| Citigroup | A1H92V | 101,17 | 99,77 | 192,61 | +1,3 % | +43,7 % | +109,5 % | 55,51 | 105,59 | 4,4 % | 40 (40) ▶ |
| Coinbase | A2QP7J | 254,12 | 324,14 | 53,32 | -1,2 % | -0,6 % | +473,9 % | 142,58 | 444,64 | 75,0 % | 122 (122) ▶ |
| Colgate-Palmolive | 850667 | 79,82 | 78,64 | ▲ 64,86 | +1,7 % | -12,1 % | +4,0 % | 74,55 | 100,18 | 25,5 % | 74 (77) ▲ |
| Comcast | 157484 | 26,68 | 29,24 | 102,09 | -0,7 % | -28,6 % | -25,2 % | 25,75 | 43,45 | 62,9 % | 119 (115) ▼ |
| ConocoPhillips | 575302 | 86,62 | 90,22 | 110,52 | -1,5 % | -10,8 % | -31,7 % | 79,88 | 111,96 | 29,3 % | 85 (72) ▼ |
| Constellation Brands | 871918 | 132,18 | 134,87 | 23,55 | +2,3 % | -39,8 % | -48,7 % | 126,45 | 245,31 | 85,6 % | 115 (112) ▼ |
| Costco Wholesale | 888351 | 894,33 | 925,31 | 396,00 | +0,4 % | -3,0 % | +67,6 % | 871,71 | 1.078,23 | 20,6 % | 82 (85) ▲ |
| Crowdstrike | A2PK2R | 512,34 | 510,53 | 126,99 | -1,6 % | +46,7 % | +265,8 % | 298,00 | 566,90 | 10,6 % | 38 (29) ▼ |
| CSX | 865857 | 34,90 | 35,14 | 66,31 | +2,8 % | +8,6 % | +9,0 % | 26,22 | 37,25 | 6,7 % | 54 (60) ▲ |
| CVS Health | 859034 | 78,47 | 78,28 | ▲ 98,87 | +2,5 % | +78,6 % | -22,5 % | 43,56 | 85,15 | 8,5 % | 36 (31) ▼ |
| Danaher | 866197 | 230,77 | 210,13 | 165,95 | +3,8 % | +0,5 % | -2,5 % | 171,00 | 258,23 | 11,9 % | 21 (22) ▲ |
| Deere & Co | 850866 | 498,13 | 467,29 | 135,37 | +4,9 % | +17,3 % | +12,8 % | 403,01 | 533,78 | 7,2 % | 47 (63) ▲ |
| Dell Technologies | A2N6WP | 125,92 | 143,61 | 85,48 | +5,5 % | +9,7 % | +182,1 % | 66,25 | 168,08 | 33,5 % | 89 (93) ▲ |
| Delta Air Lines | A0MQV8 | 62,15 | 58,60 | ▲ 40,18 | +9,3 % | +2,4 % | +77,1 % | 34,73 | 69,98 | 12,6 % | 30 (56) ▲ |
| DocuSign | A2JHLZ | 67,96 | 71,87 | 13,76 | +4,5 % | -25,9 % | +47,6 % | 63,50 | 107,86 | 58,7 % | 97 (109) ▲ |
| Dollar Tree | A0NFQC | 105,66 | 97,85 | 22,73 | +5,7 % | +41,3 % | -30,2 % | 61,80 | 118,06 | 11,7 % | 41 (47) ▲ |
| Doordash | A2QHEA | 195,49 | 245,78 | 82,84 | -3,4 % | +15,3 % | +252,4 % | 155,40 | 285,50 | 46,0 % | 120 (110) ▼ |
| Eaton | A1J88N | 336,65 | 368,49 | 132,27 | -2,6 % | +1,3 % | +102,7 % | 231,85 | 398,37 | 18,3 % | 90 (87) ▼ |
| Ebay | 916529 | 82,79 | 88,79 | 38,17 | +1,9 % | +33,4 % | +83,8 % | 58,71 | 101,15 | 22,2 % | 78 (83) ▲ |
| Electronic Arts | 878372 | 201,66 | 196,58 | 50,82 | +0,0 % | +37,6 % | +55,7 % | 115,21 | 203,75 | 1,0 % | 20 (15) ▼ |
| Elevance Health | A12FMV | 336,27 | 331,73 | ▲ 76,49 | +6,3 % | -8,8 % | -34,6 % | 273,71 | 458,75 | 36,4 % | 59 (70) ▲ |
| Eli Lilly | 858560 | 1.109,94 | 869,36 | 1.051,71 | +5,7 % | +43,4 % | +203,9 % | 623,78 | 1.111,11 | 0,1 % | 3 (2) ▼ |
| Expedia | A1JRLJ | 258,11 | 228,20 | 33,24 | +7,6 % | +38,4 % | +154,3 % | 130,01 | 279,61 | 8,3 % | 9 (13) ▲ |
| ExxonMobil | 852549 | 114,51 | 114,76 | ▼ 498,46 | -2,4 % | +8,3 % | +1,1 % | 97,80 | 121,88 | 6,4 % | 57 (35) ▼ |
| Fedex | 912029 | 273,87 | 246,84 | 65,62 | +4,3 % | -2,4 % | +55,0 % | 194,29 | 308,53 | 12,7 % | 16 (20) ▲ |
| Fiserv | 881793 | 60,76 | 101,35 | 34,27 | -0,7 % | -70,5 % | -40,7 % | 59,56 | 66,95 | 10,2 % | 125 (125) ▶ |
| Ford Motor | 502391 | 13,17 | 12,47 | 52,21 | +2,1 % | +33,3 % | -6,5 % | 8,45 | 13,97 | 6,1 % | 22 (21) ▼ |
| Fortinet | A0YEFE | 80,87 | 83,60 | 62,03 | +1,4 % | -15,0 % | +52,8 % | 70,12 | 114,82 | 42,0 % | 93 (101) ▲ |
| Freeport-McMoRan | 896476 | 41,07 | 40,92 | ▲ 59,02 | -0,4 % | +7,6 % | +10,6 % | 27,66 | 49,12 | 19,6 % | 65 (76) ▲ |
| GE Aerospace | A3CSML | 293,44 | 301,55 | 312,92 | -2,5 % | +74,6 % | +441,4 % | 159,36 | 316,67 | 7,9 % | 45 (33) ▼ |
| General Mills | 853862 | 46,95 | 48,38 | 25,47 | -1,4 % | -25,9 % | -43,4 % | 45,80 | 67,40 | 43,6 % | 87 (80) ▼ |

*Auswahl

| Umsatz in Mrd. \$ | | Gewinn/Aktie in \$ | | | KUV | KGV | KBV | KCV | nächster Div.-Termin | Dividende/Aktie in \$ | Rendite | Dow Jones Unternehmen | |
|-------------------|--------|--------------------|--------|--------|--------|-------|-----|-------|----------------------|-----------------------|---------|-----------------------|------------------------------|
| 2024 | 2025e | 2026e | 2024 | 2025e | 2026e | 2026e | | | 2024 | 2025e | 2025e | | |
| 35,93 | 39,88 | 44,15 | 10,57 | 11,44 | 12,83 | 1,4 | 26 | 16,0 | 31,3 | - | 0,52 | 2,37 | 0,7 % Visa |
| 674,54 | 701,29 | 736,95 | 2,42 | 2,61 | 2,94 | 1,2 | 36 | 9,4 | 23,6 | 12.12.25 | 0,83 | 0,93 | 0,9 % Walmart |
| 91,36 | 94,80 | 100,58 | 2,67 | 5,87 | 6,48 | 1,9 | 16 | 1,9 | 13,7 | 15.12.25 | 0,95 | 0,98 | 0,9 % Walt Disney |
| Umsatz in Mrd. \$ | | Gewinn/Aktie in \$ | | | KUV | KGV | KBV | KCV | nächster Div.-Termin | Dividende/Aktie in \$ | Rendite | S&P 500/Nasdaq 100* | |
| 2024 | 2025e | 2026e | 2024 | 2025e | 2026e | 2026e | | | 2024 | 2025e | 2025e | Unternehmen | |
| 41,95 | 44,67 | 48,09 | 6,73 | 5,15 | 5,68 | 4,6 | 23 | 4,7 | 29,8 | - | 2,24 | 2,38 | 1,9 % Abbott Laboratories |
| 56,33 | 60,66 | 66,20 | 2,34 | 10,55 | 14,21 | 6,2 | 16 | 123,3 | 22,6 | 16.01.26 | 6,29 | 6,54 | 2,8 % Abbvie |
| 21,50 | 23,69 | 25,86 | 9,25 | 20,79 | 23,32 | 5,4 | 14 | 10,0 | 23,8 | - | 0,00 | 0,00 | 0,0 % Adobe Systems |
| 20,56 | 21,75 | 23,01 | 6,39 | 10,92 | 11,95 | 4,5 | 21 | 16,8 | 33,2 | 12.12.25 | 6,02 | 6,44 | 2,5 % ADP |
| 11,10 | 12,12 | 13,24 | 6,10 | 4,22 | 4,76 | 5,8 | 25 | 6,3 | 15,0 | - | 0,00 | 0,00 | 0,0 % Airbnb |
| 350,02 | 395,48 | 442,51 | 8,77 | 9,91 | 10,69 | 8,9 | 30 | 11,4 | 29,5 | 08.12.25 | 0,64 | 0,83 | 0,3 % Alphabet |
| 24,02 | 20,24 | 20,23 | 4,01 | 5,44 | 5,60 | 4,9 | 10 | neg. | 18,7 | - | 4,00 | 4,16 | 7,1 % Altria |
| 25,79 | 33,08 | 42,10 | 0,98 | 3,94 | 6,28 | 7,9 | 33 | 5,8 | 113,9 | - | 0,00 | 0,00 | 0,0 % AMD |
| 10,13 | 10,53 | 10,96 | 4,71 | 5,09 | 6,92 | 7,7 | 26 | 24,8 | 16,3 | - | 6,56 | 6,83 | 3,8 % American Tower |
| 9,43 | 10,96 | 12,47 | 3,29 | 7,78 | 9,38 | 10,0 | 27 | 3,6 | 32,5 | 08.12.25 | 3,62 | 3,91 | 1,6 % Analog Devices |
| 27,18 | 28,28 | 29,05 | 8,77 | 9,37 | 9,51 | 6,8 | 26 | 10,4 | 22,9 | - | 1,52 | 1,71 | 0,7 % Applied Materials |
| 85,53 | 84,32 | 85,43 | 3,77 | 3,84 | 4,61 | 0,3 | 13 | 1,3 | 10,2 | - | 2,00 | 2,05 | 3,4 % Archer Daniels Midland |
| 122,34 | 125,02 | 126,93 | 1,44 | 2,06 | 2,24 | 1,5 | 12 | 1,8 | 5,1 | - | 1,11 | 1,11 | 4,3 % AT&T |
| 5,22 | 6,17 | 7,34 | -0,98 | 4,22 | 5,22 | 5,3 | 29 | 29,1 | 26,9 | - | 0,00 | 0,00 | 0,0 % Atlassian |
| 6,13 | 7,07 | 7,87 | 5,20 | 9,94 | 11,35 | 8,0 | 26 | 24,0 | 39,2 | - | 0,00 | 0,00 | 0,0 % Autodesk |
| 18,49 | 18,94 | 20,47 | 152,57 | 147,59 | 156,07 | 3,4 | 25 | neg. | 21,4 | - | 0,00 | 0,00 | 0,0 % Autozone |
| 146,61 | 138,43 | 134,57 | 3,35 | 3,81 | 4,35 | 3,0 | 12 | 1,4 | neg. | 05.12.25 | 1,00 | 1,08 | 2,1 % Bank of America |
| 371,43 | 359,50 | 374,43 | 57,35 | 20,66 | 21,72 | 3,4 | 23 | 1,2 | 25,8 | - | 0,00 | 0,00 | 0,0 % Berkshire Hathaway |
| 9,68 | 9,66 | 9,30 | 9,63 | 15,76 | 15,95 | 2,8 | 11 | 1,6 | 10,7 | - | 0,00 | 0,00 | 0,0 % Biogen |
| 2,75 | 2,41 | 2,47 | -2,68 | -4,05 | -3,59 | 9,7 | - | 1,2 | 118,7 | - | 0,00 | 0,00 | 0,0 % BioNTech |
| 20,41 | 23,96 | 27,60 | 37,01 | 47,84 | 54,13 | 5,8 | 19 | 3,7 | 35,8 | 05.12.25 | 20,40 | 20,84 | 2,0 % BlackRock |
| 23,74 | 26,40 | 28,67 | 91,51 | 223,71 | 258,25 | 5,6 | 19 | neg. | 37,9 | 05.12.25 | 35,00 | 38,34 | 0,8 % Booking Holdings |
| 16,75 | 20,08 | 22,37 | 1,07 | 3,03 | 3,46 | 6,7 | 29 | 6,9 | 51,2 | - | 0,00 | 0,00 | 0,0 % Boston Scientific |
| 48,30 | 47,34 | 43,51 | -3,06 | 6,38 | 6,04 | 2,3 | 8 | 6,1 | 9,4 | - | 2,42 | 2,48 | 5,1 % Bristol-Myers Squibb |
| 51,57 | 63,33 | 85,22 | 1,26 | 6,75 | 9,29 | 21,2 | 41 | 26,7 | 90,4 | - | 2,10 | 2,36 | 0,6 % Broadcom |
| 4,64 | 5,28 | 5,89 | 3,85 | 6,93 | 7,94 | 11,2 | 38 | 14,1 | 66,0 | - | 0,00 | 0,00 | 0,0 % Cadence Design Systems |
| 19,61 | 23,63 | 26,13 | 2,64 | 4,78 | 5,59 | 6,2 | 16 | 3,4 | 70,3 | - | 1,00 | 1,08 | 1,2 % Charles Schwab |
| 11,31 | 12,06 | 13,48 | 1,13 | 1,19 | 1,37 | 3,4 | 24 | 12,4 | 21,5 | - | 0,00 | 0,00 | 0,0 % Chipotle Mexican Grill |
| 10,34 | 11,19 | 11,93 | 2,33 | 4,87 | 5,35 | 6,2 | 34 | 15,8 | 65,8 | - | 1,56 | 1,70 | 0,9 % Cintas |
| 143,71 | 137,14 | 130,13 | 4,09 | 7,99 | 9,91 | 1,5 | 10 | 0,9 | neg. | - | 2,18 | 2,32 | 2,3 % Citigroup |
| 6,56 | 7,40 | 8,43 | 10,17 | 7,96 | 7,98 | 6,3 | 32 | 6,3 | 25,2 | - | 0,00 | 0,00 | 0,0 % Coinbase |
| 20,10 | 20,29 | 21,08 | 1,97 | 3,66 | 3,87 | 3,1 | 21 | 307,0 | 28,5 | - | 2,48 | 2,08 | 2,6 % Colgate-Palmolive |
| 123,73 | 123,26 | 127,46 | 3,47 | 4,27 | 4,46 | 0,8 | 6 | 1,2 | 4,5 | 14.01.26 | 1,24 | 1,32 | 4,9 % Comcast |
| 54,74 | 59,64 | 59,10 | 4,11 | 6,31 | 6,32 | 1,9 | 14 | 1,7 | 9,7 | - | 2,52 | 3,16 | 3,6 % ConocoPhillips |
| 10,96 | 9,07 | 9,12 | -0,38 | 11,52 | 12,44 | 2,6 | 11 | 3,4 | 8,9 | - | 4,04 | 4,03 | 3,0 % Constellation Brands |
| 254,45 | 275,24 | 296,82 | 16,64 | 18,27 | 20,10 | 1,3 | 45 | 13,6 | 29,7 | - | 19,36 | 4,90 | 0,5 % Costco Wholesale |
| 3,95 | 4,78 | 5,83 | -0,08 | 3,68 | 4,80 | 21,8 | 107 | 38,7 | 92,0 | - | 0,00 | 0,00 | 0,0 % CrowdStrike |
| 14,54 | 14,18 | 14,79 | 1,83 | 1,66 | 1,91 | 4,5 | 18 | 5,3 | 12,6 | 28.11.25 | 0,48 | 0,51 | 1,5 % CSX |
| 372,81 | 393,60 | 411,08 | 2,60 | 6,38 | 7,18 | 0,2 | 11 | 1,3 | 15,3 | - | 2,66 | 2,75 | 3,5 % CVS Health |
| 23,88 | 24,52 | 25,52 | 4,41 | 7,72 | 8,43 | 6,5 | 27 | 3,3 | 30,5 | - | 1,08 | 1,24 | 0,5 % Danaher |
| 51,72 | 38,22 | 39,82 | 13,24 | 18,42 | 20,47 | 3,4 | 24 | 5,9 | 28,9 | - | 5,76 | 6,41 | 1,3 % Deere & Co |
| 95,57 | 107,82 | 117,60 | 5,51 | 9,55 | 11,26 | 0,7 | 11 | neg. | 23,2 | - | 1,78 | 2,06 | 1,6 % Dell Technologies |
| 61,64 | 63,28 | 65,92 | 5,28 | 6,03 | 7,26 | 0,6 | 9 | 2,6 | 5,1 | - | 0,50 | 0,66 | 1,1 % Delta Air Lines |
| 2,98 | 3,20 | 3,42 | 5,27 | 3,68 | 4,03 | 4,0 | 17 | 6,9 | 13,5 | - | 0,00 | 0,00 | 0,0 % DocuSign |
| 17,57 | 19,31 | 20,47 | -14,09 | 5,48 | 6,39 | 1,1 | 17 | 5,7 | 10,4 | - | 0,00 | 0,00 | 0,0 % Dollar Tree |
| 10,72 | 13,50 | 18,67 | 0,31 | 4,92 | 6,24 | 4,4 | 31 | 9,9 | 36,1 | - | 0,00 | 0,00 | 0,0 % Doordash |
| 24,88 | 27,50 | 30,04 | 9,66 | 12,09 | 13,81 | 4,4 | 24 | 7,2 | 30,6 | - | 3,76 | 4,07 | 1,2 % Eaton |
| 10,28 | 10,85 | 11,40 | 1,13 | 5,43 | 5,94 | 3,3 | 14 | 7,6 | 60,0 | 28.11.25 | 1,08 | 1,15 | 1,4 % Ebay |
| 7,46 | 7,94 | 8,30 | 4,45 | 8,36 | 9,13 | 6,1 | 22 | 8,0 | 24,4 | 03.12.25 | 0,76 | 0,77 | 0,4 % Electronic Arts |
| 144,17 | 198,03 | 192,74 | 26,29 | 29,94 | 28,07 | 0,4 | 12 | 1,9 | 13,2 | 05.12.25 | 6,52 | 6,68 | 2,0 % Elevance Health |
| 45,04 | 61,66 | 73,31 | 11,17 | 22,51 | 30,48 | 14,3 | 36 | 74,1 | 119,3 | - | 5,40 | 5,89 | 0,5 % Eli Lilly |
| 13,69 | 14,32 | 15,25 | 4,11 | 14,33 | 16,80 | 2,2 | 15 | 21,3 | 25,1 | - | 0,00 | 1,57 | 0,6 % Expedia |
| 339,25 | 326,16 | 326,02 | 4,20 | 6,83 | 7,48 | 1,5 | 15 | 1,9 | 16,7 | - | 3,84 | 4,00 | 3,5 % ExxonMobil |
| 87,93 | 91,36 | 94,82 | 12,87 | 18,15 | 20,78 | 0,7 | 13 | 2,3 | 12,4 | 15.12.25 | 5,52 | 5,77 | 2,1 % FedEx |
| 20,46 | 20,80 | 22,38 | 3,99 | 10,16 | 11,78 | 1,5 | 5 | 1,3 | 7,2 | - | 0,00 | 0,00 | 0,0 % Fiserv |
| 184,99 | 173,85 | 174,15 | 1,40 | 1,03 | 1,41 | 0,3 | 9 | 1,2 | 3,6 | - | 0,78 | 0,62 | 4,7 % Ford Motor |
| 5,96 | 6,75 | 7,54 | 2,28 | 2,52 | 2,79 | 8,2 | 29 | 41,5 | 27,5 | - | 0,00 | 0,00 | 0,0 % Fortinet |
| 25,45 | 25,31 | 27,31 | 1,16 | 1,50 | 2,18 | 2,2 | 19 | 3,4 | 9,3 | - | 0,60 | 0,60 | 1,5 % Freeport-McMoRan |
| 38,70 | 41,76 | 46,46 | 4,48 | 6,22 | 7,14 | 6,7 | 41 | 16,3 | 91,1 | - | 1,12 | 1,45 | 0,5 % GE Aerospace |
| 19,49 | 18,58 | 18,52 | 3,04 | 3,65 | 3,79 | 1,4 | 12 | 2,8 | 12,1 | 09.01.26 | 2,40 | 2,45 | 5,2 % General Mills |

*Auswahl

| S&P 500/Nasdaq 100* | WKN | Kurs in \$ | GD50 in \$ | Marktkap. in Mrd. \$ | Performance seit 01.01.25 | | | Tief in \$ | 52-Wochen-Hoch in \$ | Abstand zum 52-WH | TSI-Rang (Vorwoche) |
|--------------------------|--------|------------|------------|----------------------|---------------------------|----------|----------|------------|----------------------|-------------------|---------------------|
| | | | | | Vorwoche | 01.01.25 | 3 Jahre | | | | |
| General Motors | A1C9CM | 72,78 | 64,19 | 72,78 | +6,2 % | +35,6 % | +79,9 % | 41,60 | 73,11 | 0,4 % | 8 (10) ▲ |
| Gilead Sciences | 885823 | 127,12 | 119,06 | 158,39 | -0,7 % | +38,2 % | +47,4 % | 88,57 | 128,70 | 1,2 % | 28 (24) ▼ |
| Halliburton | 853986 | 25,69 | 25,18 | 22,30 | -2,9 % | -4,7 % | -29,3 % | 18,72 | 32,57 | 26,8 % | 33 (16) ▼ |
| HP | A142VP | 24,32 | 26,52 | 22,84 | +8,2 % | -25,5 % | -19,3 % | 21,21 | 39,80 | 63,6 % | 96 (117) ▲ |
| Illumina | 927079 | 129,64 | 106,28 | 20,61 | +7,9 % | -2,9 % | -39,7 % | 68,70 | 153,06 | 18,1 % | 5 (6) ▲ |
| Intel | 855681 | 35,83 | 36,06 | 155,14 | +2,1 % | +80,8 % | +22,1 % | 17,66 | 42,48 | 18,6 % | 12 (9) ▼ |
| Intuit | 886053 | 648,07 | 666,28 | 181,63 | -0,4 % | +2,8 % | +65,1 % | 532,64 | 813,70 | 25,6 % | 81 (81) ▶ |
| Intuitive Surgical | 888024 | 578,87 | 497,66 | 206,43 | +2,5 % | +9,9 % | +118,3 % | 425,00 | 616,00 | 6,4 % | 14 (19) ▲ |
| Kraft Heinz | A14TU4 | 25,44 | 25,28 | ▲ 30,40 | +2,1 % | -16,2 % | -34,6 % | 23,70 | 33,35 | 31,1 % | 76 (84) ▲ |
| Lam Research | A40L1V | 151,93 | 145,43 | 170,18 | +2,1 % | +110,6 % | +235,2 % | 56,32 | 167,15 | 10,0 % | 7 (8) ▲ |
| Linde | A3D7VW | 407,85 | 445,22 | 193,01 | -1,3 % | -2,3 % | +18,4 % | 406,09 | 486,38 | 19,3 % | 110 (102) ▼ |
| Lockheed Martin | 894648 | 452,41 | 483,85 | 105,86 | -3,7 % | -6,4 % | -6,4 % | 410,11 | 534,00 | 18,0 % | 77 (53) ▼ |
| Lowe's Companies | 859545 | 238,10 | 241,74 | 133,34 | +4,2 % | -3,5 % | +12,9 % | 206,38 | 280,64 | 17,9 % | 67 (99) ▲ |
| Lululemon Athletica | A0MXBY | 177,51 | 171,51 | ▲ 21,79 | +6,9 % | -53,8 % | -50,9 % | 159,25 | 423,32 | 138,5 % | 107 (121) ▲ |
| Marriott International | 913070 | 304,12 | 272,26 | 84,14 | +7,0 % | +8,5 % | +87,1 % | 205,40 | 307,52 | 1,1 % | 19 (36) ▲ |
| Mastercard | A0F602 | 546,47 | 561,67 | 499,47 | +3,0 % | +4,0 % | +55,6 % | 465,59 | 601,77 | 10,1 % | 75 (89) ▲ |
| Medtronic | A14M2J | 105,35 | 95,46 | 138,15 | +5,0 % | +32,3 % | +33,2 % | 79,29 | 105,60 | 0,2 % | 18 (27) ▲ |
| Mercadolibre | A0MYNP | 2.055,00 | 2.209,35 | 104,18 | -1,1 % | +19,4 % | +116,0 % | 1.646,00 | 2.645,22 | 28,7 % | 105 (104) ▼ |
| Meta Platforms | A1JWVX | 636,22 | 691,77 | 1.612,18 | +7,8 % | +7,6 % | +471,1 % | 479,80 | 796,25 | 25,2 % | 103 (118) ▲ |
| Micron Technology | 869020 | 224,53 | 204,00 | 249,00 | -0,6 % | +163,2 % | +284,4 % | 61,54 | 260,58 | 16,1 % | 2 (1) ▼ |
| Moderna | A2N9D9 | 24,75 | 25,88 | 9,55 | +2,4 % | -37,2 % | -86,0 % | 22,28 | 48,92 | 97,7 % | 95 (92) ▼ |
| Mondelez | A1J4U0 | 56,53 | 60,00 | 74,50 | +0,8 % | -5,1 % | -15,2 % | 53,95 | 71,15 | 25,9 % | 101 (105) ▲ |
| Monster Beverage | A14U5Z | 74,82 | 68,62 | 72,81 | +3,5 % | +42,4 % | +44,8 % | 45,70 | 74,95 | 0,2 % | 15 (17) ▲ |
| Morgan Stanley | 885836 | 165,43 | 160,76 | 265,79 | +1,9 % | +31,6 % | +82,0 % | 94,33 | 171,77 | 3,8 % | 29 (34) ▲ |
| Motorola Solutions | A0YHMA | 369,51 | 428,33 | 62,30 | -0,5 % | -20,3 % | +37,7 % | 365,40 | 503,62 | 36,3 % | 118 (116) ▼ |
| Netflix | 552484 | 104,40 | 115,41 | 442,38 | -5,1 % | +15,9 % | +265,6 % | 82,11 | 134,12 | 28,5 % | 109 (71) ▼ |
| Newmont | 853823 | 86,27 | 85,64 | 96,02 | -1,4 % | +133,2 % | +88,2 % | 36,86 | 98,58 | 14,3 % | 17 (11) ▼ |
| NextEra Energy | A1CZ4H | 84,83 | 81,43 | 174,50 | +0,7 % | +18,2 % | -0,6 % | 61,72 | 87,53 | 3,2 % | 27 (23) ▼ |
| Northrop Grumman | 851915 | 569,42 | 588,61 | 82,54 | +0,8 % | +22,1 % | +7,9 % | 426,24 | 640,90 | 12,6 % | 63 (57) ▼ |
| NXP Semiconductors | A1C5WJ | 191,02 | 213,06 | 48,58 | +0,5 % | -7,9 % | +10,6 % | 148,09 | 255,45 | 33,7 % | 114 (111) ▼ |
| Oracle | 871460 | 197,03 | 268,62 | 553,06 | -12,6 % | +18,0 % | +138,2 % | 118,86 | 345,72 | 75,5 % | 123 (107) ▼ |
| O'Reilly Auto Parts | A1H5JY | 101,38 | 100,39 | ▲ 86,02 | +2,7 % | +28,9 % | +77,7 % | 78,30 | 108,72 | 7,2 % | 52 (61) ▲ |
| Paccar | 861114 | 104,92 | 98,06 | ▲ 55,02 | +8,7 % | +1,3 % | +49,8 % | 84,65 | 118,81 | 13,2 % | 37 (62) ▲ |
| Palantir | A2QA4J | 163,55 | 180,03 | 382,51 | -1,1 % | +111,9 % | +2,146 % | 63,40 | 207,52 | 26,9 % | 66 (48) ▼ |
| Palo Alto Networks | A1JZOQ | 186,27 | 208,12 | 124,20 | -6,8 % | +1,1 % | +115,6 % | 144,15 | 223,61 | 20,0 % | 91 (54) ▼ |
| Paychex | 868284 | 112,11 | 121,23 | 40,42 | +2,3 % | -19,9 % | -9,0 % | 108,00 | 161,24 | 43,8 % | 117 (120) ▲ |
| PayPal | A14R7U | 61,22 | 67,50 | 59,54 | +1,8 % | -28,3 % | -23,6 % | 55,87 | 93,66 | 53,0 % | 113 (108) ▼ |
| PepsiCo | 851995 | 146,11 | 145,59 | 200,33 | -0,7 % | -3,7 % | -20,6 % | 127,60 | 165,13 | 13,0 % | 58 (41) ▼ |
| Pfizer | 852009 | 25,72 | 24,90 | 145,76 | +3,4 % | -2,6 % | -47,7 % | 20,91 | 27,69 | 7,7 % | 48 (44) ▼ |
| Philip Morris | A0NDJB | 157,41 | 156,09 | ▲ 244,68 | +1,2 % | +31,2 % | +60,2 % | 116,12 | 186,69 | 18,6 % | 72 (75) ▲ |
| Progressive | 865496 | 226,41 | 228,15 | 132,73 | +1,6 % | -5,5 % | +72,1 % | 199,90 | 292,99 | 29,4 % | 83 (88) ▲ |
| Prologis | A1JBD1 | 127,39 | 120,67 | 118,16 | +4,1 % | +21,2 % | +9,5 % | 85,35 | 128,44 | 0,8 % | 25 (30) ▲ |
| Qualcomm | 883121 | 163,30 | 169,40 | 181,75 | -1,7 % | +5,6 % | +32,3 % | 120,80 | 205,95 | 26,1 % | 62 (51) ▼ |
| Regeneron | 881535 | 787,32 | 623,31 | 85,00 | +12,0 % | +12,1 % | +6,9 % | 476,49 | 800,99 | 1,7 % | 4 (5) ▲ |
| RTX | A2PZOR | 172,15 | 169,28 | 229,32 | -0,9 % | +49,4 % | +76,6 % | 112,27 | 181,31 | 5,3 % | 35 (25) ▼ |
| Schlumberger | 853390 | 35,90 | 35,06 | 50,30 | +0,1 % | -5,1 % | -29,4 % | 31,11 | 44,97 | 25,3 % | 53 (46) ▼ |
| ServiceNow | A1JX4P | 825,31 | 898,50 | 171,79 | +1,1 % | -22,7 % | +102,7 % | 678,66 | 1.198,09 | 45,2 % | 104 (106) ▲ |
| Snowflake | A2QB38 | 250,32 | 247,28 | 83,57 | -1,1 % | +61,5 % | +73,0 % | 120,10 | 280,67 | 12,1 % | 26 (18) ▼ |
| Starbucks | 884437 | 85,91 | 83,88 | ▲ 97,38 | +2,7 % | -5,2 % | -13,7 % | 75,50 | 117,46 | 36,7 % | 69 (78) ▲ |
| Stryker | 864952 | 375,08 | 369,26 | ▲ 143,06 | +3,0 % | +3,5 % | +61,2 % | 329,16 | 406,19 | 8,3 % | 64 (79) ▲ |
| Super Micro Computer | A40MRM | 32,48 | 46,51 | 19,38 | -3,7 % | +5,9 % | +246,0 % | 25,71 | 66,44 | 104,6 % | 124 (123) ▼ |
| Target | 856243 | 86,58 | 89,96 | 39,44 | +0,6 % | -35,9 % | -47,0 % | 83,44 | 145,08 | 67,6 % | 98 (91) ▼ |
| Tesla | A1CX3T | 419,40 | 433,67 | 1.348,79 | +3,8 % | +0,5 % | +129,4 % | 214,25 | 488,54 | 16,5 % | 31 (37) ▲ |
| Texas Instruments | 852654 | 161,77 | 170,78 | 147,34 | +3,0 % | -13,9 % | -8,6 % | 139,95 | 221,69 | 37,0 % | 108 (113) ▲ |
| Thermo Fisher Scientific | 857209 | 597,78 | 541,44 | 227,62 | +4,2 % | +15,2 % | +8,4 % | 385,46 | 610,97 | 2,2 % | 13 (12) ▼ |
| TJX Companies | 854854 | 152,39 | 143,47 | 170,58 | +4,5 % | +25,8 % | +88,1 % | 112,10 | 153,02 | 0,4 % | 23 (32) ▲ |
| T-Mobile US | A1T7LU | 206,90 | 222,16 | 236,81 | -2,1 % | -6,2 % | +37,0 % | 199,41 | 276,49 | 33,6 % | 112 (97) ▼ |
| Uber | A2PHHG | 83,69 | 94,20 | 173,40 | -6,5 % | +37,7 % | +193,6 % | 59,37 | 101,99 | 21,9 % | 102 (64) ▼ |
| Union Pacific | 858144 | 229,13 | 225,21 | ▲ 138,48 | +3,6 % | +0,6 % | +7,4 % | 204,66 | 256,84 | 12,1 % | 56 (65) ▲ |
| UPS | 929198 | 94,54 | 89,14 | 80,07 | +2,3 % | -24,6 % | -48,2 % | 82,00 | 138,67 | 46,7 % | 50 (52) ▲ |
| Vertex Pharmaceuticals | 882807 | 429,82 | 412,78 | 110,44 | +2,1 % | +7,6 % | +37,3 % | 362,50 | 519,68 | 20,9 % | 55 (42) ▼ |
| Wells Fargo | 857949 | 85,10 | 84,15 | 280,53 | +1,1 % | +20,9 % | +79,4 % | 58,42 | 88,64 | 4,2 % | 46 (43) ▼ |
| WM | 893579 | 216,23 | 212,31 | 86,82 | +0,3 % | +6,9 % | +31,5 % | 194,11 | 242,58 | 12,2 % | 68 (74) ▲ |
| Yum! Brands | 909190 | 154,00 | 147,28 | 43,27 | +3,8 % | +15,3 % | +21,7 % | 122,13 | 163,30 | 6,0 % | 44 (50) ▲ |
| Zoom | A2PGJ2 | 86,34 | 82,61 | ▲ 26,12 | +7,0 % | +4,4 % | +14,5 % | 64,41 | 91,04 | 5,4 % | 34 (49) ▲ |

*Auswahl

| Umsatz in Mrd. \$ 2024 2025e | Umsatz in Mrd. \$ 2024 2026e | Gewinn/Aktie in \$ 2024 2025e | KUV 2024 2026e | KGV 2024 2026e | KBV | KCV | nächster Div.-Termin | Dividende/Aktie in \$ 2024 2025e | Rendite 2025e | S&P 500/Nasdaq 100* Unternehmen | | | | |
|------------------------------------|------------------------------------|-------------------------------------|----------------------|----------------------|-------|------|-------------------------|--|------------------|------------------------------------|-------|-------|-------|--------------------------|
| 187,44 | 185,83 | 185,82 | 6,01 | 10,13 | 11,28 | 0,4 | 6 | 1,2 | 3,6 | 05.12.25 | 0,48 | 0,58 | 0,8 % | General Motors |
| 28,75 | 28,86 | 29,98 | 0,39 | 8,04 | 8,60 | 5,3 | 15 | 8,2 | 14,6 | 15.12.25 | 3,08 | 3,19 | 2,5 % | Gilead Sciences |
| 22,94 | 21,88 | 21,43 | 2,35 | 2,23 | 2,17 | 1,0 | 12 | 2,1 | 7,1 | 03.12.25 | 0,68 | 0,68 | 2,6 % | Halliburton |
| 53,56 | 55,19 | 56,05 | 2,96 | 3,12 | 3,38 | 0,4 | 7 | neg. | 6,1 | 11.12.25 | 1,10 | 1,16 | 4,8 % | HP |
| 4,37 | 4,26 | 4,37 | -6,12 | 4,50 | 4,86 | 4,7 | 27 | 8,7 | 31,0 | - | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Illumina |
| 53,10 | 52,52 | 53,74 | -4,33 | 0,33 | 0,60 | 2,9 | 59 | 1,6 | 18,8 | - | 0,38 | 0,00 | 0,0 % | Intel |
| 16,29 | 18,83 | 21,14 | 10,57 | 13,86 | 23,16 | 8,6 | 28 | 9,2 | 29,1 | 09.01.26 | 3,60 | 4,07 | 0,6 % | Intuit |
| 8,35 | 9,92 | 11,43 | 6,51 | 8,63 | 9,66 | 18,1 | 60 | 12,6 | 85,5 | - | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Intuitive Surgical |
| 25,85 | 25,16 | 25,37 | 2,19 | 2,59 | 2,65 | 1,2 | 10 | 0,6 | 7,6 | 28.11.25 | 1,60 | 1,60 | 6,3 % | Kraft Heinz |
| 18,44 | 21,24 | 23,58 | 1,81 | 4,82 | 5,53 | 7,2 | 27 | 19,6 | 72,7 | 03.12.25 | 0,00 | 1,02 | 0,7 % | Lam Research |
| 33,01 | 33,84 | 35,73 | 13,38 | 16,44 | 17,97 | 5,4 | 23 | 5,1 | 21,2 | 03.12.25 | 5,67 | 6,00 | 1,5 % | Linde |
| 71,04 | 74,57 | 77,77 | 22,80 | 22,26 | 29,01 | 1,4 | 16 | 16,7 | 15,2 | 01.12.25 | 12,75 | 13,27 | 2,9 % | Lockheed Martin |
| 83,67 | 85,11 | 89,19 | 12,42 | 12,32 | 13,32 | 1,5 | 18 | neg. | 13,9 | 21.01.26 | 4,55 | 4,72 | 2,0 % | Lowe's Companies |
| 10,59 | 10,98 | 11,48 | 15,62 | 12,99 | 13,11 | 1,9 | 14 | 4,8 | 9,1 | - | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Lululemon Athletica |
| 25,10 | 26,24 | 27,68 | 8,58 | 10,07 | 11,35 | 3,0 | 27 | neg. | 30,6 | - | 2,41 | 2,57 | 0,8 % | Marriott International |
| 28,17 | 32,57 | 36,51 | 9,12 | 16,36 | 19,00 | 13,7 | 29 | 77,0 | 52,2 | - | 2,74 | 3,11 | 0,6 % | Mastercard |
| 33,54 | 35,77 | 37,70 | 3,64 | 5,62 | 6,07 | 3,7 | 17 | 2,8 | 19,2 | - | 2,80 | 2,85 | 2,7 % | Medtronic |
| 20,78 | 28,22 | 35,80 | 37,69 | 43,18 | 64,57 | 2,9 | 32 | 23,8 | 13,2 | - | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Mercadolibre |
| 164,50 | 196,53 | 229,15 | 24,61 | 28,05 | 30,02 | 7,0 | 21 | 8,8 | 17,7 | - | 2,00 | 2,17 | 0,3 % | Meta Platforms |
| 25,11 | 37,38 | 54,39 | 0,62 | 6,74 | 16,71 | 4,6 | 13 | 4,7 | 16,2 | - | 0,46 | 0,47 | 0,2 % | Micron Technology |
| 3,24 | 1,88 | 2,21 | -9,23 | -9,70 | -7,53 | 4,3 | - | 0,9 | neg. | - | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Moderna |
| 36,44 | 38,45 | 40,12 | 2,31 | 3,02 | 3,29 | 1,9 | 17 | 2,8 | 23,0 | - | 1,79 | 1,93 | 3,4 % | Mondelez |
| 7,49 | 8,06 | 8,74 | 1,34 | 1,91 | 2,14 | 8,3 | 35 | 12,2 | 43,8 | - | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Monster Beverage |
| 54,13 | 49,54 | 38,12 | 6,28 | 9,86 | 10,39 | 7,0 | 16 | 2,5 | 246,9 | - | 3,55 | 3,87 | 2,3 % | Morgan Stanley |
| 10,82 | 11,65 | 12,60 | 9,35 | 14,96 | 16,15 | 4,9 | 23 | 36,2 | 26,1 | 15.12.25 | 4,03 | 4,40 | 1,2 % | Motorola Solutions |
| 39,00 | 45,07 | 50,92 | 1,92 | 2,54 | 3,24 | 8,7 | 32 | 18,1 | 64,4 | - | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Netflix |
| 18,68 | 21,80 | 23,79 | 2,95 | 6,19 | 7,32 | 4,0 | 12 | 3,2 | 15,4 | - | 1,00 | 1,00 | 1,2 % | Newmont |
| 24,75 | 28,71 | 31,69 | 3,38 | 3,67 | 3,99 | 5,5 | 21 | 3,5 | 13,2 | - | 2,06 | 2,27 | 2,7 % | NextEra Energy |
| 41,03 | 41,87 | 44,15 | 28,80 | 26,06 | 28,89 | 1,9 | 20 | 5,4 | 18,8 | 01.12.25 | 8,05 | 8,89 | 1,6 % | Northrop Grumman |
| 12,61 | 12,16 | 13,31 | 9,14 | 11,78 | 13,97 | 3,7 | 14 | 5,3 | 18,9 | 10.12.25 | 4,06 | 4,18 | 2,2 % | NXP Semiconductors |
| 57,40 | 67,01 | 83,24 | 4,43 | 6,82 | 8,03 | 6,6 | 25 | 27,0 | 26,6 | - | 1,70 | 1,83 | 0,9 % | Oracle |
| 16,71 | 17,75 | 18,96 | 41,52 | 2,97 | 3,31 | 4,5 | 31 | neg. | 1,9 | - | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | O'Reilly Auto Parts |
| 31,56 | 26,13 | 27,40 | 7,94 | 5,10 | 5,83 | 2,0 | 18 | 3,1 | 11,9 | - | 4,17 | 3,42 | 3,3 % | Paccar |
| 2,87 | 4,16 | 5,62 | 0,20 | 0,65 | 0,85 | 68,1 | 192 | 76,4 | 333,8 | - | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Palantir |
| 8,03 | 9,22 | 10,52 | 7,93 | 1,70 | 3,80 | 11,8 | 49 | 15,9 | 33,5 | - | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Palo Alto Networks |
| 5,57 | 6,53 | 6,92 | 4,60 | 5,47 | 5,90 | 5,8 | 19 | 9,8 | 21,3 | - | 4,02 | 4,31 | 3,8 % | Paychex |
| 31,80 | 33,19 | 35,13 | 3,12 | 5,31 | 5,80 | 1,7 | 11 | 3,0 | 10,9 | - | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | PayPal |
| 91,85 | 93,43 | 96,59 | 5,13 | 8,11 | 8,57 | 2,1 | 17 | 11,1 | 21,8 | 05.12.25 | 5,62 | 5,62 | 3,8 % | PepsiCo |
| 63,63 | 62,87 | 62,38 | 0,84 | 3,04 | 3,17 | 2,3 | 8 | 1,7 | 19,3 | - | 1,69 | 1,71 | 6,6 % | Pfizer |
| 37,88 | 40,76 | 44,01 | 3,35 | 7,52 | 8,35 | 5,6 | 19 | neg. | 27,2 | - | 5,30 | 5,54 | 3,5 % | Philip Morris |
| 70,80 | 83,28 | 90,28 | 10,63 | 17,83 | 16,38 | 1,5 | 14 | 5,2 | 11,9 | - | 4,90 | 5,03 | 2,2 % | Progressive |
| 8,20 | 8,15 | 8,68 | 4,02 | 2,64 | 2,92 | 13,6 | 44 | 2,2 | 24,0 | - | 3,84 | 4,04 | 3,2 % | Prologis |
| 38,96 | 43,64 | 44,42 | 9,11 | 11,89 | 12,09 | 4,1 | 14 | 6,9 | 14,9 | 04.12.25 | 3,30 | 3,51 | 2,2 % | Qualcomm |
| 14,20 | 14,16 | 14,88 | 32,45 | 42,83 | 42,71 | 5,7 | 18 | 2,9 | 24,2 | - | 0,00 | 3,58 | 0,5 % | Regeneron |
| 80,74 | 86,96 | 92,21 | 2,78 | 6,20 | 6,79 | 2,5 | 25 | 3,8 | 41,3 | - | 2,48 | 2,62 | 1,5 % | RTX |
| 36,29 | 35,51 | 37,19 | 3,10 | 2,89 | 2,98 | 1,4 | 12 | 2,4 | 7,8 | 03.12.25 | 1,10 | 1,14 | 3,2 % | Schlumberger |
| 10,98 | 13,18 | 15,66 | 6,85 | 16,89 | 20,04 | 11,0 | 41 | 17,9 | 40,3 | - | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | ServiceNow |
| 3,63 | 4,61 | 5,71 | -3,85 | 1,19 | 1,65 | 14,6 | 152 | 27,8 | 87,2 | - | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Snowflake |
| 36,18 | 37,03 | 38,65 | 3,32 | 2,17 | 2,60 | 2,5 | 33 | neg. | 16,0 | - | 2,32 | 2,44 | 2,8 % | Starbucks |
| 22,59 | 24,99 | 27,11 | 7,85 | 13,49 | 14,93 | 5,3 | 25 | 6,9 | 33,7 | - | 3,24 | 3,37 | 0,9 % | Stryker |
| 21,97 | 32,19 | 40,11 | 1,77 | 2,57 | 3,45 | 0,5 | 9 | 3,1 | 11,6 | - | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Super Micro Computer |
| 106,57 | 105,09 | 107,10 | 8,98 | 7,34 | 7,95 | 0,4 | 11 | 2,7 | 5,4 | - | 4,46 | 4,55 | 5,3 % | Target |
| 97,69 | 94,86 | 109,53 | 2,20 | 1,66 | 2,27 | 12,3 | 185 | 18,5 | 90,4 | - | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Tesla |
| 15,64 | 17,69 | 19,12 | 2,76 | 5,58 | 6,20 | 7,7 | 26 | 8,7 | 44,6 | - | 5,26 | 5,49 | 3,4 % | Texas Instruments |
| 42,88 | 44,23 | 46,49 | 14,27 | 22,72 | 24,62 | 4,9 | 24 | 4,6 | 30,6 | 15.12.25 | 1,56 | 1,65 | 0,3 % | Thermo Fisher Scientific |
| 56,36 | 59,64 | 63,11 | 4,35 | 4,60 | 5,07 | 2,7 | 30 | 20,3 | 27,9 | - | 1,50 | 1,67 | 1,1 % | TJX Companies |
| 81,40 | 88,13 | 94,50 | 8,92 | 10,67 | 12,51 | 2,5 | 17 | 3,8 | 11,8 | - | 0,88 | 3,58 | 1,7 % | T-Mobile US |
| 43,98 | 51,50 | 59,44 | 4,76 | 3,67 | 4,39 | 2,9 | 19 | 8,0 | 24,3 | - | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Uber |
| 24,25 | 24,59 | 25,50 | 6,06 | 11,74 | 12,67 | 5,4 | 18 | 8,2 | 27,3 | 05.12.25 | 5,28 | 5,40 | 2,4 % | Union Pacific |
| 91,07 | 87,42 | 87,60 | 6,77 | 6,44 | 7,04 | 0,9 | 13 | 4,8 | 8,0 | - | 6,52 | 6,55 | 6,9 % | UPS |
| 11,02 | 12,00 | 13,22 | -2,08 | 18,01 | 20,05 | 8,4 | 21 | 6,7 | neg. | - | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Vertex Pharmaceuticals |
| 90,78 | 85,42 | 82,00 | 3,60 | 6,23 | 6,89 | 3,4 | 12 | 1,6 | 154,7 | - | 1,50 | 1,71 | 2,0 % | Wells Fargo |
| 22,06 | 25,37 | 26,81 | 4,36 | 7,47 | 8,45 | 3,2 | 26 | 10,5 | 25,3 | 05.12.25 | 3,00 | 3,27 | 1,5 % | WM |
| 7,55 | 8,09 | 8,65 | 5,33 | 6,01 | 6,65 | 5,0 | 23 | neg. | 25,5 | 02.12.25 | 2,68 | 2,83 | 1,8 % | Yum! Brands |
| 4,67 | 4,83 | 5,00 | 3,30 | 5,87 | 5,92 | 5,2 | 15 | 3,0 | 13,6 | - | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Zoom |

*Auswahl

| Kanada Unternehmen | WKN | Kurs in € | GD50 in € | Marktkap. in Mrd. € | Performance seit 01.01.25 | | | Tief in € | 52-Wochen- Hoch in € | Abstand zum 52-WH | TSI-Rang (Vorwoche) | |
|-------------------------|--------|--------------|--------------|------------------------|------------------------------|----------|----------|-----------|-------------------------|----------------------|------------------------|-----------|
| | | | | | Vorwoche | 3 Jahre | Tiefe | | | | | |
| Agnico Eagle Mines | 860325 | 143,45 | 141,85 | 71,97 | -1,2 % | +90,8 % | +198,2 % | 74,34 | 161,90 | 12,9 % | 6 (6) ► | |
| Bank of Montreal | 850386 | 106,45 | 108,14 | 77,66 | +1,8 % | +15,1 % | +11,9 % | 77,14 | 111,35 | 4,6 % | 17 (15) ▼ | |
| Bank of Nova Scotia | 850388 | 58,68 | 56,04 | 144,26 | +1,1 % | +13,8 % | +14,2 % | 40,02 | 58,70 | 0,0 % | 8 (8) ► | |
| Barrick Mining | A417GQ | 34,21 | 29,46 | 59,08 | +3,6 % | +127,8 % | +120,0 % | 14,60 | 34,21 | 0,0 % | 1 (1) ► | |
| Bombardier | A3DMJG | 139,65 | 121,94 | 16,76 | +6,5 % | +114,7 % | +347,4 % | 46,03 | 139,65 | 0,0 % | 2 (2) ► | |
| Cameco | 882017 | 76,37 | 76,50 | 33,24 | +2,8 % | +53,1 % | +225,4 % | 31,05 | 94,37 | 23,6 % | 9 (13) ▲ | |
| Canadian Nat. Railway | 897879 | 80,98 | 81,39 | 50,92 | +0,1 % | -16,7 % | -34,1 % | 77,82 | 106,30 | 31,3 % | 20 (19) ▼ | |
| Franco-Nevada | A0M8PX | 173,55 | 173,41 | ▲ | 33,42 | +3,9 % | +52,9 % | +24,8 % | 111,15 | 191,60 | 10,4 % | 14 (14) ► |
| Imperial Oil | 851368 | 84,06 | 78,77 | 42,79 | -3,0 % | +41,8 % | +52,9 % | 52,62 | 86,62 | 3,0 % | 5 (4) ▼ | |
| Kinross Gold | A0DM94 | 22,62 | 21,16 | 27,80 | +2,4 % | +154,2 % | +465,6 % | 8,67 | 24,07 | 6,4 % | 3 (3) ► | |
| Nutrien | A2DWB8 | 48,93 | 49,40 | 24,03 | +0,0 % | +15,9 % | -36,9 % | 40,21 | 54,64 | 11,7 % | 18 (17) ▼ | |
| Pan American Silver | 876617 | 34,62 | 32,29 | 12,57 | +2,4 % | +77,1 % | +127,0 % | 18,20 | 36,36 | 5,0 % | 4 (5) ▲ | |
| Royal Bank of Canada | 852173 | 131,18 | 125,74 | 215,34 | +2,8 % | +13,9 % | +35,9 % | 95,73 | 131,22 | 0,0 % | 11 (10) ▼ | |
| Shopify | A14TJP | 137,80 | 135,09 | ▲ | 178,39 | +8,6 % | +35,3 % | +293,8 % | 58,91 | 156,22 | 13,4 % | 7 (18) ▲ |
| Suncor Energy | A0NJU2 | 38,10 | 35,68 | 47,41 | -1,9 % | +13,3 % | +10,9 % | 28,00 | 39,58 | 3,9 % | 10 (7) ▼ | |
| TC Energy | A2PJ41 | 46,16 | 45,11 | 52,66 | -0,8 % | +4,6 % | +8,3 % | 39,47 | 47,40 | 2,7 % | 15 (12) ▼ | |
| Teck Resources | 858265 | 36,41 | 36,07 | ▲ | 18,70 | +5,8 % | -6,1 % | +10,4 % | 25,40 | 45,09 | 23,8 % | 13 (16) ▲ |
| Toronto Dominion | 852684 | 70,87 | 69,09 | 130,54 | +0,2 % | +39,4 % | +9,0 % | 48,92 | 71,50 | 0,9 % | 12 (9) ▼ | |
| Waste Connections | A2AKQ7 | 152,10 | 148,25 | 39,25 | +1,4 % | -7,1 % | +11,1 % | 142,35 | 186,00 | 22,3 % | 19 (20) ▲ | |
| Wheaton Precious Metals | A2DRBP | 88,98 | 89,20 | ▼ | 40,37 | -1,1 % | +62,4 % | +140,7 % | 54,08 | 97,42 | 9,5 % | 16 (11) ▼ |
| China Unternehmen | WKN | Kurs in € | GD50 in € | Marktkap. in Mrd. € | Performance seit 01.01.25 | | | Tief in € | 52-Wochen- Hoch in € | Abstand zum 52-WH | TSI-Rang (Vorwoche) | |
| | | | | | Vorwoche | 3 Jahre | Tiefe | | | | | |
| Alibaba | A117ME | 137,60 | 145,00 | 326,93 | -0,3 % | +69,9 % | +89,5 % | 78,30 | 164,20 | 19,3 % | 2 (1) ▼ | |
| Baidu | A0F5DE | 101,60 | 108,55 | 35,62 | +1,4 % | +23,0 % | +13,5 % | 66,30 | 127,80 | 25,8 % | 3 (6) ▲ | |
| Bilibili | A2JG7L | 23,50 | 23,89 | 9,89 | +6,8 % | +31,3 % | +97,5 % | 13,40 | 27,90 | 18,7 % | 4 (8) ▲ | |
| BYD | A0M4W9 | 10,95 | 11,46 | 99,79 | +2,4 % | -0,8 % | +57,7 % | 10,03 | 17,69 | 61,7 % | 17 (17) ► | |
| Futu | A2PCBR | 146,00 | 150,02 | 20,33 | +1,4 % | +84,8 % | +188,5 % | 64,50 | 178,00 | 21,9 % | 6 (7) ▲ | |
| Geely | A0CACX | 1,86 | 2,03 | 18,78 | -1,3 % | +3,8 % | +56,3 % | 1,52 | 2,36 | 26,4 % | 14 (12) ▼ | |
| Hello Group | A3CWEW | 6,10 | 6,09 | ▲ | 0,98 | +0,0 % | -15,3 % | +28,4 % | 4,62 | 8,15 | 33,6 % | 13 (13) ► |
| JD.com | A112ST | 25,55 | 28,20 | 37,13 | +2,0 % | -23,4 % | -46,3 % | 24,15 | 44,65 | 74,8 % | 16 (15) ▼ | |
| Joyy | A2PXQ6 | 56,00 | 51,48 | 2,90 | +6,7 % | +38,6 % | +115,4 % | 33,40 | 58,50 | 4,5 % | 1 (4) ▲ | |
| Li Auto | A2P93Z | 15,85 | 19,08 | 16,97 | +1,0 % | -34,0 % | -2,2 % | 15,20 | 32,20 | 103,2 % | 20 (20) ► | |
| Meituan | A2N5NR | 11,47 | 11,20 | ▲ | 70,09 | +5,7 % | -38,8 % | -31,0 % | 10,47 | 22,50 | 96,1 % | 12 (16) ▲ |
| Netease | 501822 | 121,50 | 125,52 | 76,93 | +4,7 % | +39,7 % | +92,2 % | 80,50 | 135,50 | 11,5 % | 7 (9) ▲ | |
| Nio | A2N4PB | 4,78 | 5,90 | 10,72 | -4,3 % | +11,8 % | -51,2 % | 2,73 | 6,81 | 42,6 % | 11 (10) ▼ | |
| PDD Holdings | A2JRK6 | 98,60 | 112,44 | 139,98 | -3,8 % | +6,2 % | +56,5 % | 77,40 | 128,00 | 29,8 % | 10 (11) ▲ | |
| Tencent | A1138D | 69,02 | 70,91 | 632,57 | +0,4 % | +34,2 % | +130,4 % | 45,60 | 75,00 | 8,7 % | 5 (5) ► | |
| Tencent Music | A2N7WQ | 16,00 | 19,06 | 24,78 | -1,8 % | +42,9 % | +188,8 % | 9,95 | 22,60 | 41,3 % | 18 (18) ► | |
| Trip.com | A2PUXF | 61,00 | 62,66 | ▼ | 39,87 | -3,2 % | -9,0 % | +145,0 % | 46,80 | 72,60 | 19,0 % | 8 (2) ▼ |
| Weibo | A110V7 | 8,65 | 9,72 | 2,12 | +1,8 % | -7,0 % | -31,9 % | 6,50 | 11,20 | 29,5 % | 15 (14) ▼ | |
| Xiaomi | A2JNY1 | 4,46 | 5,27 | 115,69 | +3,2 % | +4,4 % | +282,8 % | 3,27 | 7,35 | 64,8 % | 19 (19) ► | |
| XPeng | A2QBX7 | 18,45 | 19,49 | 17,59 | +0,5 % | +60,4 % | - | 10,65 | 24,70 | 33,9 % | 9 (3) ▼ | |
| Japan Unternehmen | WKN | Kurs in € | GD50 in € | Marktkap. in Mrd. € | Performance seit 01.01.25 | | | Tief in € | 52-Wochen- Hoch in € | Abstand zum 52-WH | TSI-Rang (Vorwoche) | |
| | | | | | Vorwoche | 3 Jahre | Tiefe | | | | | |
| Bridgestone | 857226 | 40,19 | 39,02 | 28,68 | +1,2 % | +22,2 % | +11,2 % | 32,15 | 40,73 | 1,3 % | 7 (7) ► | |
| Canon | 853055 | 25,10 | 25,02 | ▲ | 33,48 | +1,8 % | -19,2 % | +14,0 % | 22,76 | 32,89 | 31,0 % | 14 (15) ▲ |
| Fanuc | 863731 | 27,46 | 26,75 | 27,33 | +2,7 % | +9,9 % | -3,8 % | 19,10 | 31,19 | 13,6 % | 5 (6) ▲ | |
| Fast Retailing | 891638 | 313,50 | 294,51 | 99,76 | +3,6 % | -6,1 % | +69,5 % | 252,50 | 343,50 | 9,6 % | 2 (5) ▲ | |
| Hitachi | 853219 | 27,13 | 25,93 | 124,30 | +2,9 % | +11,9 % | +163,0 % | 15,80 | 30,97 | 14,2 % | 3 (3) ► | |
| Honda Motor | 853226 | 8,55 | 8,88 | 45,13 | +2,1 % | -7,5 % | +10,1 % | 7,38 | 9,99 | 16,8 % | 18 (19) ▲ | |
| Komatsu | 854658 | 27,99 | 29,91 | 26,62 | +1,3 % | +5,8 % | +27,9 % | 22,50 | 33,05 | 18,1 % | 16 (17) ▲ | |
| Kyocera | 860614 | 11,69 | 11,55 | ▲ | 17,65 | +2,7 % | +22,2 % | -4,5 % | 9,21 | 12,21 | 4,5 % | 10 (10) ► |
| Mitsubishi | 857124 | 20,23 | 20,47 | 81,37 | +0,5 % | +27,9 % | +85,1 % | 13,60 | 21,50 | 6,3 % | 8 (4) ▼ | |
| Nintendo | 864009 | 73,66 | 73,64 | ▲ | 95,66 | +1,7 % | +30,6 % | +78,8 % | 50,96 | 85,82 | 16,5 % | 15 (14) ▼ |
| Nissan Motor | 853686 | 2,08 | 2,05 | ▲ | 7,73 | +6,2 % | -27,9 % | -39,9 % | 1,72 | 3,19 | 53,3 % | 11 (16) ▲ |
| NTT | 873029 | 0,85 | 0,88 | 76,93 | +1,2 % | -11,7 % | -21,4 % | 0,81 | 1,00 | 17,7 % | 17 (18) ▲ | |
| Panasonic | 853666 | 10,05 | 9,84 | ▲ | 24,67 | +5,6 % | +1,6 % | +13,3 % | 8,22 | 12,20 | 21,3 % | 6 (11) ▲ |
| Softbank | 891624 | 90,89 | 120,83 | 133,61 | -13,4 % | +62,1 % | +115,9 % | 34,01 | 156,48 | 72,2 % | 19 (2) ▼ | |
| Sony | 853687 | 25,19 | 24,75 | 154,91 | +1,8 % | +29,8 % | +63,9 % | 16,52 | 26,49 | 5,2 % | 4 (8) ▲ | |
| SUMCO | A0HGFA | 6,53 | 8,58 | 2,29 | +0,7 % | -9,1 % | -55,7 % | 4,71 | 9,93 | 52,0 % | 20 (20) ► | |
| Suzuki Motor | 857310 | 13,50 | 12,68 | 26,52 | +5,8 % | +25,6 % | +55,5 % | 9,30 | 13,52 | 0,1 % | 1 (1) ► | |
| Takeda Pharmaceutical | 853849 | 24,60 | 24,37 | ▲ | 39,14 | +0,7 % | -1,8 % | -12,4 % | 22,70 | 28,36 | 15,3 % | 13 (12) ▼ |
| Toyota Motor | 853510 | 17,31 | 17,15 | ▲ | 273,44 | +1,9 % | -8,4 % | +21,6 % | 13,80 | 19,35 | 11,8 % | 9 (9) ► |
| Yamaha | 855314 | 5,89 | 5,76 | 2,96 | +1,6 % | -12,7 % | -52,3 % | 5,46 | 7,65 | 29,9 % | 12 (13) ▲ | |

| Umsatz in Mrd. € 2024 2025e 2026e | | | Gewinn/Aktie in € 2024 2025e 2026e | | | KUV 2026e | KGV 2026e | KBV | KCV | nächster Div.-Termin | Dividende/Aktie in € 2024 2025e | Rendite 2025e | Kanada Unternehmen |
|--|-------|-------|---|------|------|--------------|--------------|------|-------|-------------------------|---------------------------------------|------------------|-------------------------------|
| 7,07 | 9,52 | 9,87 | 3,23 | 6,21 | 6,46 | 7,3 | 22 | 4,0 | 21,1 | 01.12.25 | 1,37 | 1,24 | 0,9 % Agnico Eagle Mines |
| 40,67 | — | — | 6,24 | 7,31 | 8,22 | — | 13 | 1,5 | 4,4 | — | 3,77 | 3,96 | 3,7 % Bank of Montreal |
| 38,00 | — | — | 3,87 | 4,30 | 4,87 | — | 12 | 1,4 | 7,6 | — | 2,61 | 2,66 | 4,5 % Bank of Nova Scotia |
| 11,03 | 13,13 | 15,58 | 1,06 | 1,74 | 2,18 | 3,8 | 16 | 2,8 | 15,3 | 28.11.25 | 0,34 | 0,46 | 1,3 % Barrick Mining |
| 7,40 | 7,89 | 8,25 | 2,63 | 5,33 | 6,52 | 2,0 | 21 | neg. | 48,2 | — | 0,00 | 0,00 | 0,0 % Bombardier |
| 1,93 | 2,13 | 2,26 | 0,24 | 0,97 | 1,31 | 14,7 | 58 | 8,5 | 59,9 | 01.12.25 | 0,10 | 0,12 | 0,2 % Cameco |
| 10,51 | 10,68 | 11,18 | 4,40 | 4,68 | 5,13 | 4,6 | 16 | 3,9 | 12,4 | 09.12.25 | 2,08 | 2,20 | 2,7 % Canadian Nat. Railway |
| 0,95 | 1,39 | 1,65 | 2,45 | 4,27 | 4,84 | 20,2 | 36 | 6,5 | 46,8 | 04.12.25 | 1,23 | 1,29 | 0,7 % Franco-Nevada |
| 31,65 | 31,76 | 34,17 | 5,85 | 5,00 | 4,47 | 1,3 | 19 | 3,0 | 11,7 | 03.12.25 | 1,48 | 1,74 | 2,1 % Imperial Oil |
| 4,39 | 5,72 | 5,90 | 0,66 | 1,27 | 1,40 | 4,7 | 16 | 4,7 | 13,2 | — | 0,03 | 0,10 | 0,5 % Kinross Gold |
| 22,17 | 22,51 | 22,73 | 1,17 | 3,88 | 3,86 | 1,1 | 13 | 1,1 | 7,9 | 31.12.25 | 1,86 | 1,86 | 3,8 % Nutrien |
| 2,41 | 2,72 | 2,77 | 0,27 | 1,35 | 1,63 | 4,5 | 21 | 3,1 | 20,2 | — | 0,34 | 0,38 | 1,1 % Pan American Silver |
| 64,68 | — | — | 7,13 | 8,65 | 9,23 | — | 14 | 2,4 | 13,1 | — | 3,45 | 3,72 | 2,8 % Royal Bank of Canada |
| 7,58 | 9,61 | 11,74 | 1,33 | 1,23 | 1,57 | 15,2 | 88 | 17,9 | 128,2 | — | 0,00 | 0,00 | 0,0 % Shopify |
| 31,52 | 29,66 | 28,73 | 3,00 | 2,50 | 2,48 | 1,7 | 15 | 1,7 | 4,8 | 03.12.25 | 1,37 | 1,41 | 3,7 % Suncor Energy |
| 8,49 | 9,40 | 9,90 | 2,75 | 2,22 | 2,37 | 5,3 | 20 | 2,8 | 10,2 | — | 2,28 | 2,11 | 4,6 % TC Energy |
| 5,59 | 6,18 | 6,94 | -0,56 | 1,23 | 1,47 | 2,7 | 25 | 1,2 | 11,0 | 15.12.25 | 0,62 | 0,31 | 0,8 % Teck Resources |
| 57,56 | — | — | 2,95 | 5,05 | 5,39 | — | 13 | 1,8 | 3,7 | — | 2,51 | 2,59 | 3,7 % Toronto Dominion |
| 7,61 | 8,08 | 8,62 | 2,04 | 4,36 | 4,97 | 4,6 | 31 | 5,8 | 20,5 | — | 1,00 | 1,10 | 0,7 % Waste Connections |
| 1,10 | 1,70 | 1,74 | 1,00 | 2,09 | 2,16 | 23,1 | 41 | 6,5 | 45,6 | — | 0,53 | 0,57 | 0,6 % Wheaton Precious Metals |

| Umsatz in Mrd. € 2024 2025e 2026e | | | Gewinn/Aktie in € 2024 2025e 2026e | | | KUV 2026e | KGV 2026e | KBV | KCV | nächster Div.-Termin | Dividende/Aktie in € 2024 2025e | Rendite 2025e | China Unternehmen |
|--|--------|--------|---|-------|-------|--------------|--------------|------|-------|-------------------------|---------------------------------------|------------------|----------------------|
| 119,82 | 125,81 | 138,60 | 6,64 | 6,84 | 8,77 | 2,4 | 16 | 21,3 | 131,2 | — | 0,89 | 0,90 | 0,7 % Alibaba |
| 15,57 | 15,60 | 16,43 | 7,80 | 6,69 | 7,47 | 2,2 | 14 | 9,5 | 118,2 | — | 0,00 | 0,00 | 0,0 % Baidu |
| 3,14 | 3,63 | 3,95 | -0,38 | 0,65 | 0,91 | 2,5 | 26 | 5,9 | 13,8 | — | 0,00 | 0,00 | 0,0 % Bilibili |
| 93,45 | 109,85 | 126,63 | 1,66 | 0,55 | 0,71 | 0,8 | 16 | 1,4 | 2,0 | — | 0,48 | 0,16 | 1,5 % BYD |
| 1,49 | 2,17 | 2,37 | 3,83 | 7,54 | 8,39 | 8,6 | 17 | 52,4 | 53,6 | — | 1,71 | 1,71 | 1,2 % Futu |
| 28,89 | 41,22 | 48,80 | 0,20 | 0,19 | 0,22 | 0,4 | 9 | 1,8 | 5,8 | — | 0,04 | 0,06 | 3,1 % Geely |
| 1,24 | 1,25 | 1,30 | 0,72 | 0,83 | 1,00 | 0,8 | 6 | 1,5 | 10,8 | — | 0,51 | 0,60 | 9,8 % Hello Group |
| 135,50 | 158,95 | 168,23 | 3,04 | 2,23 | 3,23 | 0,2 | 8 | 2,6 | 11,9 | — | 0,43 | 0,45 | 1,8 % JD.com |
| 1,91 | 1,80 | 1,87 | -2,22 | 4,18 | 4,44 | 1,5 | 13 | 14,4 | 342,8 | 02.01.26 | 0,16 | 3,23 | 5,8 % Joyy |
| 17,37 | 15,62 | 22,05 | 0,46 | 0,65 | 1,04 | 0,8 | 15 | 3,7 | 17,3 | — | 0,00 | 0,00 | 0,0 % Li Auto |
| 40,60 | 45,31 | 51,86 | 0,69 | -0,08 | 0,67 | 1,4 | 17 | 3,4 | 10,3 | — | 0,00 | 0,00 | 0,0 % Meituan |
| 89,87 | 98,64 | 105,70 | 8,01 | 7,44 | 7,91 | 0,7 | 15 | 3,2 | 11,3 | 05.12.25 | 0,44 | 2,42 | 2,0 % Netease |
| 7,69 | 10,73 | 15,00 | -1,27 | -0,89 | -0,61 | 0,7 | — | 14,2 | neg. | — | 0,00 | 0,00 | 0,0 % Nio |
| 46,05 | 51,54 | 59,55 | 9,48 | 8,36 | 10,29 | 2,4 | 10 | 14,9 | 5,2 | — | 0,00 | 0,00 | 0,0 % PDD Holdings |
| 79,40 | 89,61 | 98,15 | 2,46 | 3,29 | 3,73 | 6,4 | 19 | 5,3 | 20,2 | — | 0,49 | 0,52 | 0,8 % Tencent |
| 24,24 | 27,66 | 30,87 | 0,51 | 0,74 | 0,86 | 0,8 | 19 | 0,8 | 5,6 | — | 0,15 | 0,17 | 1,1 % Tencent Music |
| 6,24 | 7,39 | 8,42 | 3,10 | 3,15 | 3,57 | 4,7 | 17 | 2,4 | — | — | 0,00 | 0,19 | 0,3 % Trip.com |
| 1,50 | 1,49 | 1,53 | 1,05 | 1,55 | 1,56 | 1,4 | 6 | 0,7 | 3,8 | — | 0,70 | 0,70 | 8,1 % Weibo |
| 44,00 | 58,28 | 72,76 | 0,11 | 0,20 | 0,26 | 1,6 | 17 | 4,9 | 23,3 | — | 0,00 | 0,00 | 0,0 % Xiaomi |
| 4,91 | 9,64 | 13,78 | -0,37 | -0,11 | 0,27 | 1,3 | 69 | 9,2 | neg. | — | 0,00 | 0,00 | 0,0 % XPeng |

| Umsatz in Mrd. € 2024 2025e 2026e | | | Gewinn/Aktie in € 2024 2025e 2026e | | | KUV 2026e | KGV 2026e | KBV | KCV | nächster Div.-Termin | Dividende/Aktie in € 2024 2025e | Rendite 2025e | Japan Unternehmen |
|--|--------|--------|---|-------|------|--------------|--------------|-----|-------|-------------------------|---------------------------------------|------------------|-----------------------------|
| 25,56 | 25,27 | 25,96 | 2,31 | 2,34 | 3,58 | 1,1 | 11 | 1,3 | 9,4 | 29.12.25 | 1,21 | 1,34 | 3,3 % Bridgestone |
| 26,02 | 26,37 | 26,81 | 0,69 | 1,97 | 2,14 | 1,2 | 13 | 1,3 | 9,9 | 29.12.25 | 0,84 | 0,93 | 3,7 % Canon |
| 4,60 | 4,70 | 5,00 | 0,86 | 0,96 | 1,08 | 5,5 | 28 | 2,9 | 19,2 | — | 0,54 | 0,57 | 2,1 % Fanuc |
| 17,91 | 19,56 | 21,19 | 6,76 | 7,68 | 7,91 | 4,7 | 41 | 8,6 | 27,5 | 26.02.26 | 0,77 | 2,71 | 0,9 % Fast Retailing |
| 56,45 | 59,02 | 63,06 | 0,78 | 0,96 | 1,12 | 2,0 | 28 | 3,8 | 19,0 | — | 0,25 | 0,27 | 1,0 % Hitachi |
| 125,14 | 122,46 | 125,17 | 0,92 | 0,89 | 1,08 | 0,4 | 10 | 0,5 | 27,8 | 30.03.26 | 0,39 | 0,43 | 5,0 % Honda Motor |
| 23,68 | 22,83 | 23,75 | 2,67 | 2,35 | 2,61 | 1,1 | 12 | 1,5 | 9,2 | 30.03.26 | 1,10 | 1,11 | 4,0 % Komatsu |
| 11,62 | 11,39 | 11,57 | 0,09 | 0,41 | 0,44 | 1,5 | 29 | 0,9 | 13,3 | 30.03.26 | 0,29 | 0,30 | 2,5 % Kyocera |
| 107,42 | 105,05 | 108,61 | 1,37 | 1,08 | 1,25 | 0,7 | 19 | 1,5 | 8,8 | 30.03.26 | 0,58 | 0,63 | 3,1 % Mitsubishi |
| 6,72 | 12,86 | 14,39 | 1,24 | 1,86 | 2,34 | 6,6 | 40 | 6,2 | — | 30.03.26 | 0,69 | 0,92 | 1,3 % Nintendo |
| 72,89 | 69,48 | 71,00 | -1,04 | -0,43 | 0,05 | 0,1 | — | 0,3 | 1,8 | — | 0,00 | 0,00 | 0,0 % Nissan Motor |
| 79,07 | 81,18 | 83,49 | 0,06 | 0,08 | 0,08 | 0,9 | 11 | 1,2 | 5,8 | 30.03.26 | 0,03 | 0,03 | 3,6 % NTT |
| 48,80 | 45,21 | 46,46 | 0,86 | 0,71 | 1,08 | 0,5 | 14 | 0,9 | 5,6 | 30.03.26 | 0,28 | 0,28 | 2,7 % Panasonic |
| 41,80 | 43,70 | 46,61 | 4,54 | 3,07 | 2,16 | 2,9 | 30 | 2,0 | 117,9 | 30.03.26 | 0,25 | 0,25 | 0,3 % Softbank |
| 74,76 | 69,98 | 72,49 | 1,07 | 1,02 | 1,13 | 2,1 | 25 | 3,3 | 12,0 | 30.03.26 | 0,12 | 0,14 | 0,6 % Sony |
| 2,29 | 2,37 | 2,56 | 0,33 | — | — | 0,9 | — | 0,7 | 5,9 | 29.12.25 | 0,12 | 0,13 | 2,0 % SUMCO |
| 33,61 | 34,47 | 36,10 | 1,22 | 1,09 | 1,19 | 0,7 | 12 | 1,6 | 7,1 | 30.03.26 | 0,24 | 0,24 | 1,8 % Suzuki Motor |
| 26,43 | 26,19 | 26,45 | 0,39 | 2,87 | 2,78 | 1,5 | 9 | 1,0 | 6,7 | 30.03.26 | 1,13 | 1,15 | 4,7 % Takeda Pharmaceutical |
| 277,16 | 284,96 | 294,06 | 1,74 | 1,49 | 1,77 | 0,9 | 12 | 1,1 | 13,3 | 30.03.26 | 0,52 | 0,55 | 3,2 % Toyota Motor |
| 2,67 | 2,56 | 2,66 | 0,15 | 0,28 | 0,36 | 1,1 | 21 | 1,1 | 10,2 | 30.03.26 | 0,29 | 0,15 | 2,5 % Yamaha |

| Aktienfonds | ISIN | Akt. Kurs | Währung | Fondsvol. in Mio. | Ifd. Jahr | Performance in %* 1 Jahr | 3 Jahre | 5 Jahre | FN | ER |
|---|--------------|-----------|---------|---------------------|------------------------|----------------------------|---------|-------------------------|----|----|
| GLOBAL | | | | | | | | | | |
| JPM Global Focus | LU0168341575 | 82,80 | EUR | 9.163,0 | -1,4 | -2,4 | +39,0 | +76,7 | 2 | E |
| JPM Global Select Equity | LU0070217475 | 594,03 | USD | 9.446,9 | +8,8 | +6,0 | +52,1 | +69,6 | 2 | E |
| Quantex Global Value | LI0042267281 | 445,39 | CHF | 1.500,4 | +3,3 | +3,5 | +16,5 | +65,9 | 3 | D |
| Robeco BP Global Premium Equities | LU0203975437 | 524,55 | EUR | 5.829,8 | +14,2 | +11,9 | +38,0 | +90,1 | 2 | E |
| WM Aktien Global UI | DE0009790758 | 207,51 | EUR | 41,9 | +9,1 | +10,2 | +51,9 | +122,9 | 1 | E |
| EUROPA | | | | | | | | | | |
| CT European Growth & Income | LU0515381530 | 29,61 | EUR | 55,9 | +4,3 | +4,0 | +40,6 | +63,0 | 1 | C |
| JPM Europe Equity Plus | LU0289089384 | 33,49 | EUR | 4.145,1 | +21,9 | +21,9 | +58,9 | +104,3 | 1 | |
| JPMorgan Europe Strategic Value | LU0107398884 | 22,87 | EUR | 2.214,8 | +26,7 | +26,8 | +61,7 | +104,1 | 1 | E |
| M&G European Strategic Value | LU1670707527 | 19,46 | EUR | 5.257,0 | +25,5 | +25,7 | +60,2 | +110,4 | 1 | E |
| UBS European Equity Value Opportunities | LU0153925689 | 36,44 | EUR | 453,0 | +18,2 | +17,8 | +48,3 | +97,8 | 1 | E |
| DEUTSCHLAND | | | | | | | | | | |
| HSBC German Equity | DE0008489808 | 359,41 | EUR | 11,9 | +14,2 | +16,7 | +45,5 | +56,1 | 2 | E |
| S4A Pure Equity Germany | DE000A1W8960 | 255,28 | EUR | 52,2 | +16,8 | +20,8 | +57,3 | +64,8 | 2 | E |
| sentix Fonds Aktien Deutschland | DE000A1J9BC9 | 236,66 | EUR | 6,5 | +14,3 | +17,1 | +47,0 | +59,6 | 1 | E |
| UBAM - Dr. Ehrhardt German Equity | LU0087798301 | 2.694,50 | EUR | 19,2 | +8,7 | +9,5 | +30,8 | +47,8 | 2 | C |
| UBS German High Dividend Sust. | LU0775052615 | 251,57 | EUR | 42,3 | +11,3 | +12,2 | +41,1 | +54,8 | 2 | E |
| USA | | | | | | | | | | |
| Capital Group ICA | LU1378994856 | 29,87 | USD | 950,0 | +15,2 | +14,8 | +76,2 | +88,7 | 1 | E |
| JPMorgan America Equity | LU0053666078 | 496,33 | USD | 8.154,0 | +8,5 | +6,9 | +68,0 | +88,7 | 2 | E |
| JPMorgan US Select Equity Plus | LU0292454872 | 58,92 | USD | 8.614,2 | +10,3 | +7,0 | +76,0 | +94,6 | 1 | |
| Kepler US Aktienfonds | AT0000722574 | 260,42 | USD | 71,1 | +12,4 | +11,1 | +56,4 | +83,9 | 1 | C |
| UniNordamerika | DE0009750075 | 749,43 | EUR | 828,6 | +3,7 | +2,3 | +55,9 | +90,5 | 2 | D |
| EMERGING MARKETS | | | | | | | | | | |
| Allianz GEM Equity High Dividend | LU0293313325 | 174,20 | EUR | 324,5 | +11,4 | +11,8 | +42,4 | +49,0 | | E |
| AXA IM Global Emerging Markets | IE00B101JY64 | 27,08 | USD | 150,1 | +25,7 | +25,8 | +68,6 | +38,0 | | D |
| Robeco QI Emerging Conservative | LU0582533245 | 230,37 | EUR | 2.808,7 | +3,2 | +5,3 | +33,8 | +49,9 | | C |
| Robeco QI Emerging Markets Active | LU0329355670 | 306,29 | EUR | 4.730,2 | +12,5 | +12,8 | +55,5 | +59,5 | | C |
| Schroder ISF Frontier Markets | LU0562313402 | 296,69 | USD | 771,9 | +20,7 | +21,1 | +79,4 | +104,3 | 1 | C |
| STRATEGIE | | | | | | | | | | |
| FU – Multi Asset Fonds | LU0368998240 | 295,62 | EUR | 101,7 | -3,7 | -3,8 | +21,6 | +27,0 | 3 | E |
| DJE – Multi Asset & Trends | LU0159549145 | 343,70 | EUR | 341,1 | +4,4 | +5,2 | +30,6 | +32,6 | 2 | C |
| Patriarch Classic TSI | LU0967738971 | 23,14 | EUR | 46,9 | +9,2 | +7,6 | +41,9 | +32,9 | 3 | |
| W&W Global Fonds | DE0009780494 | 96,10 | EUR | 130,9 | +7,1 | +6,4 | +25,7 | +31,1 | 4 | E |
| Dividendenfonds | | | | | | | | | | |
| Dividende 4 Plus | ISIN | Akt. Kurs | Währung | Fondsvol. in Mio. € | Dividendenrendite in % | Performance in % seit 1.1. | 1 Jahr | Ausschüttungen pro Jahr | FN | ER |
| Dividendenkonzept Plus UI | LU0967739193 | 8,17 | EUR | 8,0 | 4,0 | +8,6 | +4,6 | 4* | 4 | |
| DJE Dividende & Substanz | DE000A2H7NB1 | 129,05 | EUR | 28,5 | 2,7 | +7,2 | +4,1 | 4 | 3 | E |
| UniGlobal Dividende | LU0828771344 | 186,88 | EUR | 1.203,6 | 2,2 | +4,6 | +4,2 | 1 | | E |
| | LU1570401114 | 132,24 | EUR | 2.663,5 | 3,4 | +1,6 | -2,9 | 1 | | E |

FN = FondsNote: Die FondsNote misst die Wertentwicklung eines Fonds (75 %) und dessen Risiko (25 %) für die vergangenen vier Jahre. In die FondsNote fließt zudem die qualitative Bewertung durch das Analysehaus FondsConsult ein. Daraus resultieren die Noten 1 (sehr gut) bis 5 (ungenügend), die monatlich aktualisiert werden. Die Daten werden bereitgestellt von der Mountain-View Data GmbH (www.mountain-view.com).

ER = Eco-Rating: Das Eco-Rating analysiert anhand der Aktien und Anleihen im Portfolio, wie umweltorientiert und klimaschonend ein Fonds ist. Daraus resultiert eine Skala von A (sehr gut) bis E (ungenügend). Die Noten werden quartalsweise von der Mountain-View Data GmbH berechnet. Die CO2-Emissionsdaten der Unternehmen liefern die Inrate AG.

* Es sind vier Auszahlungen pro Jahr vorgesehen, angestrebte wird eine jährliche Rendite von über vier Prozent.

*Performance jeweils in Landeswährung

Stand: 26.11.25

Informationen zur Statistik

| | | |
|--|---|---|
| Die Marktkapitalisierung beschreibt den aktuellen Börsenwert eines Unternehmens. Sie errechnet sich aus der Anzahl der ausgegebenen Aktien multipliziert mit dem Kurs der Aktie. | Hat ein Unternehmen in der zurückliegenden Handelswoche ein neues 52-Wochen-Hoch markiert, wird dies gekennzeichnet. Der Abstand zum 52-Wochen-Hoch errechnet sich wie folgt: | TSI-Rang: Der TSI oder Trend-Signale-Indikator ist eine Entwicklung des AKTIONÄR. Je stärker der Aufwärtstrend einer Aktie, desto höher ist der TSI-Rang. ▲ = Aktie ist im TSI-Ranking im Vergleich zur Vorwoche gestiegen. ► = Aktie ist im TSI-Ranking im Vergleich zur Vorwoche unverändert. ▼ = Aktie ist im TSI-Ranking im Vergleich zur Vorwoche nach unten gerutscht. ■ Blau markiert sind die Unternehmen im Index/Land, die im Vergleich zur Vorwoche in die ersten 10 Prozent aufsteigen beziehungsweise in die 2. Hälfte absteigen. |
| GD50 (50-Tage-Linie) = $\frac{\text{Summe der Kurse der letzten 50 Tage}}{50}$ | 52-Wochen-Hoch Kurs -1 | |

$$\text{GD50 (50-Tage-Linie)} = \frac{\text{Summe der Kurse der letzten 50 Tage}}{50}$$

Die 50-Tage-Linie beschreibt das arithmetische Mittel der Schlusskurse der vergangenen 50 Handelstage. Wurde im Wochenverlauf der GD50 (von unten oder von oben) durchkreuzt, gibt es ein Kauf- respektive ein Verkaufssignal, was gelb markiert wird.

| DAX Unternehmen | WKN | Kurs in € | GD50 in € | Marktkap. in Mrd. € | Performance seit 01.01.25 | 3 Jahre | Tief in € | 52-Wochen-Hoch in € | Abstand zum 52-WH | TSI-Rang (Vorwoche) |
|-----------------|--------|-----------|-----------|---------------------|---------------------------|---------|-----------|---------------------|-------------------|---------------------|
| Adidas | A1EWWW | 220,70 | 214,65 | ▲ 39,73 | +7,9 % | -6,7 % | +22,1 % | 175,30 | 19,5 % | 32 (37) ▲ |
| Airbus | 938914 | 159,46 | 156,42 | ▲ 126,34 | +1,6 % | +3,0 % | +49,6 % | 125,56 | 11,2 % | 24 (24) ► |
| Allianz | 840400 | 352,60 | 350,45 | 136,16 | -7,0 % | +18,6 % | +75,1 % | 238,30 | 7,3 % | 15 (8) ▼ |

| ETF | ISIN | Akt. Kurs | Währung | Performance in %* | | | KAG | Internet | Gebühren in % p. a. |
|--|--------------|--------------|---------|-------------------|----------|--------|---------------|----------------------------|------------------------|
| | | | | Ifd. Jahr | 3 Monate | 1 Jahr | | | |
| Länder/Regionen | | | | | | | | | |
| DAX | DE0005933931 | 194,33 | EUR | +16,1 | -4,7 | +19,7 | iShares | de.ishares.com | 0,16 |
| S&P 500 | IE00B3YCGJ38 | 1.335,49 | USD | +13,5 | +3,9 | +12,3 | Invesco | invesco.com/de | 0,05 |
| Dow Jones | FR0007056841 | 408,81 | EUR | -1,2 | +4,6 | -2,6 | Amundi | amundietf.de | 0,50 |
| FTSE 100 | IE00B42TW061 | 94,84 | GBP | +20,5 | +3,0 | +21,0 | HSBC ETF | assetmanagement.hsbc.de/de | 0,35 |
| DJ Euro Stoxx 50 | DE000ETFL029 | 55,81 | EUR | +16,3 | +1,2 | +19,1 | Deka | www.deka.de | 0,15 |
| MSCI Europe | IE00B4K4X80 | 89,17 | EUR | +14,3 | +1,1 | +14,9 | iShares | de.ishares.com | 0,12 |
| MSCI EU Small Cap | IE00BKWQ0M75 | 342,30 | EUR | +9,6 | -3,4 | +11,6 | SPDR | ssga.com/de | 0,30 |
| MSCI Japan | LU0274209740 | 97,06 | USD | +20,6 | +3,0 | +23,4 | db x-trackers | www.etf.db.com | 0,12 |
| MSCI World | IE00BFY0GT14 | 46,56 | USD | +16,0 | +3,0 | +14,7 | SPDR | ssga.com/de | 0,12 |
| Dow Jones Global Titans 50 | DE0006289382 | 99,19 | EUR | +6,9 | +9,1 | +12,0 | iShares | de.ishares.com | 0,51 |
| Emerging Markets | | | | | | | | | |
| MSCI Emerging Markets | IE00BTJRMP35 | 72,13 | USD | +26,7 | +6,0 | +25,7 | db x-trackers | etf.db.com | 0,18 |
| MSCI EM Asia | LU0292107991 | 77,56 | USD | +27,7 | +6,9 | +27,6 | db x-trackers | etf.db.com | 0,65 |
| Pan Africa | LU1287022708 | 13,11 | EUR | +36,2 | +10,8 | +27,7 | Lyxor ETF | lyxoretf.de | 0,85 |
| MSCI Turkey | LU1900067601 | 39,52 | EUR | -14,8 | -7,0 | -11,7 | Amundi | amundietf.de | 0,45 |
| FTSE China 50 | LU0292109856 | 36,83 | USD | +18,5 | +2,1 | +20,3 | db x-trackers | etf.db.com | 0,35 |
| MSCI Brazil | IE00B0M63516 | 25,66 | USD | +43,9 | +15,5 | +26,1 | iShares | de.ishares.com | 0,74 |
| MSCI Malaysia | LU0514694370 | 13,23 | USD | +9,0 | +4,3 | +12,7 | Lyxor ETF | lyxoretf.de | 0,50 |
| MSCI Nordic | IE00B9MRHC27 | 46,75 | EUR | -0,3 | -2,0 | -5,5 | db x-trackers | etf.db.com | 0,30 |
| Strategie | | | | | | | | | |
| DAXplus Maximum Dividend | DE000ETFL235 | 52,75 | EUR | +7,0 | -8,2 | +9,2 | Deka | www.deka.de | 0,30 |
| MSCI EMU Mid Cap | IE00BCLWRD08 | 67,08 | EUR | +24,6 | -2,0 | +26,3 | iShares | de.ishares.com | 0,49 |
| DJ Stoxx Strong Value 20 | DE000ETFL045 | 32,16 | EUR | +13,9 | -5,6 | +16,9 | Deka | www.deka.de | 0,67 |
| MSCI EMU Growth | LU1598688189 | 192,42 | EUR | +3,8 | +0,3 | +5,4 | Lyxor ETF | www.lyxoretf.de | 0,35 |
| DJ Stoxx Global Select Dividend 100 | LU0292096186 | 31,68 | EUR | +14,6 | +2,9 | +12,0 | db x-trackers | www.etf.db.com | 0,50 |
| DJ Euro Stoxx 50 Short | LU0292106753 | 6,00 | EUR | -12,5 | -0,4 | -14,0 | db x-trackers | www.etf.db.com | 0,40 |
| Lyxor DAX 50 ESG | DE000ETF9090 | 46,16 | EUR | +12,4 | -6,5 | +16,7 | Lyxor ETF | www.lyxoretf.de | 0,15 |
| iShares MSCI USA ESG Screened | IE00BFNM3G45 | 13,92 | USD | +13,5 | +4,2 | +12,7 | iShares | de.ishares.com | 0,07 |
| iShares MSCI World SRI ESG | IE00BYX2JD69 | 11,83 | EUR | -1,3 | +1,8 | -2,7 | iShares | de.ishares.com | 0,20 |
| Themen/Branchen | | | | | | | | | |
| Euro Stoxx Banks | DE0006289309 | 23,41 | EUR | +69,7 | +0,8 | +75,8 | iShares | de.ishares.com | 0,52 |
| Stoxx Europe 600 Utilities | DE000AQ4R02 | 49,25 | EUR | +30,9 | +7,6 | +26,1 | iShares | de.ishares.com | 0,47 |
| FTSE EPRA Eurozone | LU0192223062 | 6,86 | EUR | +10,0 | -5,0 | +8,6 | BNP Paribas | www.bnpparibas.de | 0,00 |
| S&P Global Infrastructure | LU0322253229 | 73,48 | USD | +18,3 | -0,3 | +13,6 | db x-trackers | www.etf.db.com | 0,60 |
| Rohstoffe | | | | | | | | | |
| Jim Rogers Commodity Index | LU0249326488 | 27,38 | EUR | -6,9 | +2,7 | -4,8 | RBS MA | markets.rbs.de | 0,70 |
| Liquid Commodity OY Balanced | LU0292106167 | 28,28 | EUR | +15,8 | +10,5 | +14,9 | db x-trackers | www.etf.db.com | 0,39 |
| MSCI Europe Energy | FR0010930644 | 573,30 | EUR | +31,4 | +11,6 | +27,4 | Amundi | www.amundietf.com | 0,45 |
| NYSE Arca Gold BUG | LU2611731824 | 61,57 | USD | +115,9 | +23,1 | +93,8 | Amundi | www.amundietf.com | 0,65 |

*Performance jeweils in Landeswährung
Stand: 26.11.25

| Gewinn je Aktie (EPS, Earnings per Share): | Kurs-Umsatz-Verhältnis (KUV): | | Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV): | | Kurs-Basis-Verhältnis (KBV): | | Dividendenrendite | | |
|--|--|--|--|--|---|--|------------------------------|------------------|--|
| | KUV = $\frac{\text{Marktkapitalisierung}}{\text{(Jahres-)Umsatz}}$ | KGV = $\frac{\text{Aktienkurs}}{\text{EPS}}$ | KBV = $\frac{\text{Aktienkurs}}{\text{Buchwert je Aktie}}$ | KCV = $\frac{\text{Aktienkurs}}{\text{Cashflow je Aktie}}$ | = $\frac{\text{Dividende pro Aktie}}{\text{Aktienkurs}} \times 100\%$ | Die Dividende pro Aktie bezieht sich auf das jeweilige Geschäftsjahr. Bei ausländischen Unternehmen, die in der Regel mehrfach pro Jahr ausschütten, ist es die Summe der Dividenden, die im jeweiligen Jahr bezahlt wird. | | | |
| DER AKTIONÄR verwendet den unverwässerten Gewinn je Aktie nach US-GAAP. | | | | | | | | | |
| Umsatz in Mrd. € 2024 | Gewinn/Aktie in € 2025e | KUV 2026e | KGV 2026e | KBV | KCV | HV-Termin | Dividende/Aktie in € 2024 | Rendite 2025e | |
| 21,43 | 23,68 | 25,81 | -0,42 | 4,28 | 7,00 | 15.05.25 | 2,00 | 2,40 | |
| 65,45 | 69,23 | 74,85 | 4,80 | 5,36 | 7,38 | 15.04.25 | 3,00 | 3,20 | |
| 91,25 | 97,67 | 183,43 | 21,20 | 25,20 | 26,92 | 08.05.25 | 15,40 | 16,20 | |
| | | | | 0,7 | 13 | | 4,4 % | Allianz | |

DER AKTIONÄR Premium Invest Index Überblick

| Index Anzahl Indexmitglieder / Thema | WKN | Produktyp | Preis in € | Hebel | Indexstand in Pkt. | Strike in Pkt. | Barriere in Pkt. | Abstand zur Barriere | 52-Wochen- Hoch | 52-Wochen- Tief | Performance 1 Jahr seit Auflegung |
|---|---------------|--------------------|---------------|------------|-----------------------|-------------------|---------------------|-------------------------|--------------------|--------------------|---|
| Aktien für immer | DA0ABP | ● Index-Zertifikat | 11,64 | 1,0 | 116,25 | — | — | — | 130,18 | 103,41 | -8,8 % |
| 10 | MD4UEG | ● Mini-Future | 5,44 | 2,2 | 116,25 | 62,06 | 66,68 | 42,64% | | | |
| Spezialthema | MD4UEH | ● Mini-Future | 4,20 | 2,8 | 116,25 | 74,47 | 80,01 | 31,17% | | | |
| Best of Gold Miners | DA0AY | ● Index-Zertifikat | 26,40 | 1,0 | 263,17 | — | — | — | 289,57 | 117,84 | +106,2 % |
| 9 | MA7TEX | ● Mini-Future | 17,00 | 1,4 | 239,56 | 71,00 | 76,28 | 68,16% | | | |
| Rohstoffe | MG95WG | ● Mini-Future | 13,57 | 1,8 | 239,56 | 105,42 | 113,25 | 52,72% | | | |
| Best of Lithium | DA0AAS | ● Index-Zertifikat | 12,77 | 1,0 | 127,32 | — | — | — | 140,87 | 56,15 | +41,0 % |
| 5 | MG8SBB | ● Mini-Future | 9,58 | 1,3 | 127,32 | 32,07 | 35,26 | 72,31% | | | |
| Megatrend, Rohstoffe | MJ11A4 | ● Mini-Future | 7,74 | 1,7 | 127,32 | 50,39 | 55,39 | 56,50% | | | |
| Best of Silver Miners | DA0ABO | ● Index-Zertifikat | 15,87 | 1,0 | 158,24 | — | — | — | 184,47 | 78,64 | +84,0 % |
| 10 | ME8WOC | ● Mini-Future | 12,66 | 1,2 | 153,94 | 28,24 | 31,06 | 79,82% | | | |
| Rohstoffe | MG1QT4 | ● Mini-Future | 8,68 | 1,8 | 153,94 | 68,06 | 74,86 | 51,37% | | | |
| Biotech Supertrends | DA0ABZ | ● Index-Zertifikat | 14,60 | 1,0 | 145,68 | — | — | — | 148,30 | 84,79 | +12,1 % |
| 12 | ME2JZZ | ● Mini-Future | 10,29 | 1,4 | 145,68 | 43,19 | 46,40 | 68,15% | | | |
| Biotechnologie | MK4SNM | ● Mini-Future | 7,15 | 2,1 | 145,68 | 74,59 | 80,13 | 44,99% | | | |
| China Tech-Giganten | DA0AC6 | ● Index-Zertifikat | 13,50 | 1,0 | 134,76 | — | — | — | 157,66 | 110,43 | +20,5 % |
| 8 | MG527X | ● Mini-Future | 7,92 | 1,7 | 134,76 | 55,77 | 59,91 | 55,54% | | | |
| Technologie | MG5281 | ● Mini-Future | 5,14 | 2,6 | 134,76 | 83,66 | 89,87 | 33,31% | | | |
| Cybersecurity | DA0AB8 | ● Index-Zertifikat | 8,99 | 1,0 | 89,80 | — | — | — | 106,33 | 79,18 | +3,4 % |
| 10 | MD10MD | ● Mini-Future | 3,75 | 2,4 | 89,80 | 52,44 | 56,34 | 37,26% | | | |
| IT-Sicherheit | MB1D99 | ● Mini-Future | 3,39 | 2,7 | 89,80 | 56,08 | 60,25 | 32,91% | | | |
| E-Mobilität Batterie | DA0AAU | ● Index-Zertifikat | 38,47 | 1,0 | 384,09 | — | — | — | 403,60 | 237,41 | +20,2 % |
| 6 | MC2G7K | ● Mini-Future | 31,32 | 1,2 | 384,09 | 71,58 | 74,40 | 80,63% | | | |
| E-Mobilität, Megatrend | MG9F5P | ● Mini-Future | 18,14 | 2,1 | 384,09 | 203,38 | 211,36 | 44,97% | | | |
| E-Mobilität Wasserstoff | DA0AAQ | ● Index-Zertifikat | 13,41 | 1,0 | 134,03 | — | — | — | 165,22 | 113,10 | +3,1 % |
| 8 | MC2G7E | ● Mini-Future | 6,59 | 2,0 | 134,03 | 68,31 | 71,00 | 47,03% | | | |
| E-Mobilität, Megatrend | MC2G7F | ● Mini-Future | 4,30 | 3,1 | 134,03 | 91,08 | 94,67 | 29,37% | | | |
| Energiewende | DA0ABG | ● Index-Zertifikat | 5,07 | 1,0 | 50,63 | — | — | — | 55,55 | 35,40 | +16,2 % |
| 7 | MK4SN8 | ● Mini-Future | 3,16 | 1,6 | 50,63 | 19,12 | 20,54 | 59,43% | | | |
| Nachhaltigkeit | MG9328 | ● Mini-Future | 2,16 | 2,4 | 50,63 | 29,10 | 31,27 | 38,24% | | | |
| European Champions | DA0AC3 | ● Index-Zertifikat | 10,22 | 1,0 | 102,06 | — | — | — | 106,96 | 85,56 | +6,3 % |
| 11 | MK4MBJ | ● Mini-Future | 5,51 | 1,9 | 102,06 | 47,12 | 50,62 | 50,40% | | | |
| Spezialthema | ME933D | ● Mini-Future | 3,26 | 3,2 | 102,06 | 69,64 | 74,82 | 26,69% | | | |
| European Defence | DA0ACA | ● Index-Zertifikat | 11,32 | 1,0 | 112,91 | — | — | — | 141,61 | 82,64 | +12,9 % |
| 20 | MK3HFN | ● Mini-Future | 4,97 | 2,3 | 112,91 | 63,32 | 68,02 | 39,76% | | | |
| Verteidigung | MM1SS0 | ● Mini-Future | 2,76 | 4,1 | 112,91 | 85,49 | 91,83 | 18,67% | | | |
| E-Wasserstoff Europa | DA0AA0 | ● Index-Zertifikat | 5,98 | 1,0 | 59,76 | — | — | — | 68,28 | 37,58 | +14,5 % |
| 9 | MK24U1 | ● Mini-Future | 3,73 | 1,6 | 59,76 | 22,72 | 24,98 | 58,20% | | | |
| E-Mobilität, Megatrend | MJ5N8A | ● Mini-Future | 3,21 | 1,9 | 59,76 | 27,92 | 30,69 | 48,64% | | | |
| E-Wasserstoff Nordamerika | DA0AAP | ● Index-Zertifikat | 11,61 | 1,0 | 115,51 | — | — | — | 128,46 | 63,51 | +12,9 % |
| 10 | MJ0NU5 | ● Mini-Future | 7,78 | 1,5 | 115,51 | 38,22 | 42,97 | 62,80% | | | |
| E-Mobilität, Megatrend | MG932B | ● Mini-Future | 6,30 | 1,9 | 115,51 | 53,10 | 59,69 | 48,32% | | | |
| GAFAM | DA0AB2 | ● Index-Zertifikat | 70,72 | 1,0 | 705,92 | — | — | — | 711,62 | 468,17 | +16,6 % |
| 5 | MB682E | ● Mini-Future | 36,96 | 1,9 | 698,63 | 331,21 | 347,51 | 50,26% | | | |
| Technologie | ME7LMF | ● Mini-Future | 28,08 | 2,5 | 698,63 | 420,06 | 440,73 | 36,91% | | | |
| Gebert-Börsenindikator | DA0AB1 | ● Index-Zertifikat | 30,31 | 1,0 | 302,77 | — | — | — | 302,77 | 160,89 | +73,3 % |
| 10 | MC7700 | ● Mini-Future | 15,81 | 1,9 | 291,47 | 133,86 | 140,48 | 51,80% | | | |
| Strategie | MK5756 | ● Mini-Future | 10,96 | 2,7 | 291,47 | 182,37 | 191,35 | 34,35% | | | |
| Investment-Legends | DA0AC7 | ● Index-Zertifikat | 9,25 | 1,0 | 92,33 | — | — | — | 113,50 | 78,08 | -14,6 % |
| 10 | MK250C | ● Mini-Future | 4,12 | 2,3 | 92,33 | 51,29 | 55,10 | 40,32% | | | |
| Beteiligungen | MK4SNJ | ● Mini-Future | 2,26 | 4,1 | 92,33 | 69,95 | 75,14 | 18,62% | | | |
| Künstliche Intelligenz | DA0ABW | ● Index-Zertifikat | 9,51 | 1,0 | 94,81 | — | — | — | 128,06 | 77,16 | -21,7 % |
| 11 | MG932K | ● Mini-Future | 4,64 | 2,1 | 94,81 | 48,77 | 52,40 | 44,73% | | | |
| Technologie, Megatrend | MB3WLM | ● Mini-Future | 3,25 | 3,0 | 94,81 | 62,64 | 67,29 | 29,03% | | | |
| Magnificent 7 | DA0AC0 | ● Index-Zertifikat | 20,02 | 1,0 | 199,57 | — | — | — | 210,35 | 124,41 | +16,2 % |
| 7 | ME7QRG | ● Mini-Future | 8,89 | 2,3 | 199,57 | 111,46 | 119,73 | 40,01% | | | |
| Technologie | MK5MRY | ● Mini-Future | 7,66 | 2,6 | 199,57 | 123,72 | 132,90 | 33,41% | | | |
| Metaverse | DA0AB9 | ● Index-Zertifikat | 11,23 | 1,0 | 111,96 | — | — | — | 124,91 | 72,29 | +17,5 % |
| 9 | MG2TNK | ● Mini-Future | 5,15 | 2,2 | 111,96 | 60,93 | 65,46 | 41,53% | | | |
| Technologie, Megatrend | MK5MRE | ● Mini-Future | 3,62 | 3,1 | 111,96 | 76,19 | 81,84 | 26,90% | | | |

Anlegertyp: ● konservativ; ● moderat; ● spekulativ

Stand: 25.11.25

DER AKTIONÄR Premium Invest Index Überblick

| Index Anzahl Indexmitglieder / Thema | WKN | Produktyp | Preis in € | Hebel | Indexstand in Pkt. | Strike in Pkt. | Barriere in Pkt. | Abstand zur Barriere | 52-Wochen- Hoch | 52-Wochen- Tief | Performance 1 Jahr seit Auflegung |
|---|---------------|--------------------|---------------|------------|-----------------------|-------------------|---------------------|-------------------------|--------------------|--------------------|---|
| Next 20 | DA0AAN | ● Index-Zertifikat | 13,51 | 1,0 | 136,14 | — | — | — | 176,79 | 110,35 | -9,8 % |
| 21 | ME7QQ9 | ● Mini-Future | 5,85 | 2,4 | 136,14 | 78,17 | 85,92 | 36,89% | | | |
| Strategie | MJ1KCJ | ● Mini-Future | 3,58 | 3,9 | 136,14 | 100,89 | 110,90 | 18,54% | | | |
| Quantum Computing | DA0AC8 | ● Index-Zertifikat | 13,72 | 1,0 | 136,50 | — | — | — | 172,86 | 69,16 | +36,5 % |
| 15 | MK250E | ● Mini-Future | 9,52 | 1,5 | 136,50 | 42,28 | 45,42 | 66,72% | | | |
| Technologie | MJ7HVQ | ● Mini-Future | 8,60 | 1,6 | 136,50 | 51,43 | 55,25 | 59,52% | | | |
| Save the World | DA0AAR | ● Index-Zertifikat | 42,17 | 1,0 | 419,32 | — | — | — | 529,00 | 186,29 | +46,7 % |
| 9 | MG0AKQ | ● Mini-Future | 26,14 | 1,6 | 419,32 | 160,04 | 166,32 | 60,34% | | | |
| Nachhaltigkeit | MK5SMS | ● Mini-Future | 22,42 | 1,9 | 419,32 | 197,30 | 205,04 | 51,10% | | | |
| Schweiz | DA0AAW | ● Index-Zertifikat | 9,73 | 1,0 | 97,21 | — | — | — | 104,09 | 78,25 | +2,3 % |
| 15 | ME7M2F | ● Mini-Future | 4,49 | 2,2 | 97,21 | 52,50 | 56,66 | 41,71% | | | |
| Strategie | MA7NJR | ● Mini-Future | 3,34 | 2,9 | 97,21 | 63,93 | 69,01 | 29,01% | | | |
| Solar Top 10 | DA0AAV | ● Index-Zertifikat | 6,20 | 1,0 | 61,76 | — | — | — | 74,07 | 29,79 | +51,3 % |
| 7 | MK4SNX | ● Mini-Future | 3,47 | 1,8 | 61,76 | 27,28 | 31,35 | 49,24% | | | |
| Nachhaltigkeit | MM6A48 | ● Mini-Future | 1,63 | 3,9 | 61,76 | 45,72 | 52,55 | 14,92% | | | |
| Titan 20 | DA0AAT | ● Index-Zertifikat | 24,15 | 1,0 | 241,20 | — | — | — | 278,87 | 198,22 | -4,6 % |
| 20 | MC7D4M | ● Mini-Future | 16,43 | 1,5 | 241,20 | 77,26 | 81,08 | 66,38% | | | |
| Strategie | MA0M6K | ● Mini-Future | 9,09 | 2,7 | 241,20 | 150,69 | 158,14 | 34,44% | | | |
| VIRICA | MF20AC | ● Faktor 1 | 18,16 | 1,0 | 177,38 | — | — | — | 178,56 | 112,91 | +20,3 % |
| 5 | MA2JGK | ● Mini-Future | 10,49 | 1,7 | 177,38 | 71,24 | 74,76 | 57,85% | | | |
| Biotechnologie | MA72F1 | ● Mini-Future | 9,36 | 1,9 | 177,38 | 82,59 | 86,68 | 51,13% | | | |
| Vision 25 | DA0AB5 | ● Index-Zertifikat | 9,88 | 1,0 | 98,66 | — | — | — | 105,29 | 71,18 | +11,7 % |
| 23 | MD8VYP | ● Mini-Future | 5,70 | 1,7 | 98,66 | 41,81 | 44,93 | 54,46% | | | |
| Spezialthema, Strategie | MD1FBU | ● Mini-Future | 4,23 | 2,3 | 98,66 | 56,50 | 60,71 | 38,47% | | | |
| WANT | DA0AAZ | ● Index-Zertifikat | 12,12 | 1,0 | 120,87 | — | — | — | 128,58 | 76,15 | +38,7 % |
| 4 | MD9SCL | ● Mini-Future | 5,86 | 1,9 | 112,09 | 53,93 | 56,60 | 49,50% | | | |
| Strategie | MJ1V81 | ● Mini-Future | 4,38 | 2,6 | 112,09 | 68,74 | 72,12 | 35,66% | | | |
| Weltraum | DA0AB7 | ● Index-Zertifikat | 15,78 | 1,0 | 157,48 | — | — | — | 172,45 | 113,57 | +15,3 % |
| 8 | MD09WN | ● Mini-Future | 10,07 | 1,6 | 157,48 | 57,02 | 61,27 | 61,09% | | | |
| Weltraum | MD09WQ | ● Mini-Future | 6,91 | 2,3 | 157,48 | 88,70 | 95,30 | 39,48% | | | |
| Zero Plastic | DA0AB3 | ● Index-Zertifikat | 4,88 | 1,0 | 48,76 | — | — | — | 53,67 | 39,32 | +11,5 % |
| 7 | MJ5N89 | ● Mini-Future | 2,54 | 1,9 | 48,76 | 23,49 | 25,23 | 48,25% | | | |
| Nachhaltigkeit | MJ3VS5 | ● Mini-Future | 1,44 | 3,4 | 48,76 | 34,44 | 37,00 | 24,12% | | | |

Anlegertyp: ● konservativ; ● moderat; ● spekulativ

Stand: 25.11.25

Anzeige



MEGATRENDS CLEVER NUTZEN

Künstliche Intelligenz, Verteidigung, Quantentechnologie – mit den AKTIONÄR-Indizes und passenden Zertifikaten direkt profitieren.



Bücherwelt

Entdecken Sie das Neueste aus der Bücherwelt rund um Börse, Geldanlage und aktuelle Technologien sowie viele weitere Themen:

www.boersenbuchverlag.de



Fritz Egner

Mein Leben zwischen Rhythm & Blues

304 Seiten, 29,90 €

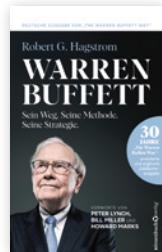
Fritz Egner hat die Musikbranche aus nächster Nähe erlebt – als Studiotechniker bei AFN, Manager bei Warner Brothers und Kultmoderator bei Bayern 3. Dabei traf er Ikonen wie James Brown, Prince, Mick Jagger, Tina Turner ... Egner blickt zurück auf eine tolle Karriere, zahllose Konzerte, lustige Anekdoten, tiefgründige Gespräche. Mit zahlreichen Fotos und Erinnerungsstücken ein Muss für Musikfans!

“

Fritz Egner ist den großen Stars immer auf Augenhöhe bzw. Ohrenhöhe begegnet. Er ist für mich eine Instanz.

“

Günther Jauch

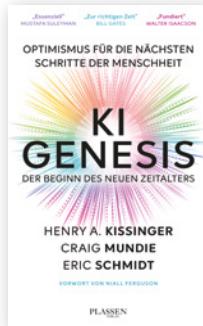


Robert G.
Hagstrom

Warren Buffett: Sein Weg. Seine Methode. Seine Strategie.

416 Seiten, 24,90 €

Unter all den Büchern, die über Warren Buffett, den erfolgreichsten Investor der Welt, geschrieben wurden, kann dieses hier als das Meisterwerk bezeichnet werden: „Sein Weg“ – wie es kurz genannt wird – von Robert Hagstrom. Millionenfach verkauft und jetzt 30 Jahre alt. Zur Feier gibt es eine Neuauflage.



Henry Kissinger, Eric Schmidt, Craig Mundie

KI Genesis: Der Beginn des neuen Zeitalters

240 Seiten, 27,90 €

KI wird uns helfen, enorme Krisen zu bewältigen, aber sie bedroht auch unser unabhängiges Urteilsvermögen und unsere Handlungsfähigkeit. Henry Kissinger erforscht in seinem letzten Buch zusammen mit Ex-Google-CEO Eric Schmidt und dem früheren Microsoft-Topmanager Craig Mundie die epochalen Herausforderungen und Chancen der KI-Revolution.

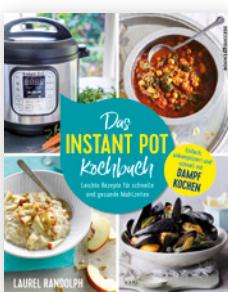


Gerd Weger

Gerd Wegers Krypto-Kompendium

736 Seiten, 79,00 €

Gerd Weger ist seit den 1980ern erfolgreich an den Märkten aktiv und vielen Börsianern als Kolumnist der Euro am Sonntag oder als Betreiber seines legendären „Millionendepots“ bekannt. Im Jahr 2017 hat er seinen Fokus von Aktien auf Kryptowährungen verlagert und legt nun ein Standardwerk zum Thema vor, wobei der Schwerpunkt auf den Bewertungsfaktoren von Bitcoin und Co liegt.



Laurel Randolph

Das Instant-Pot-Kochbuch

208 Seiten, 19,99 €

Mit dem Instant Pot sind im Handumdrehen gesunde, leichte Rezepte zubereitet – mit vollwertigen Zutaten, vitaminschonend, von leckeren Frühstücksideen über herzhafte Eintöpfen bis hin zu opulenten Desserts. Es gibt vegetarische, glutenfreie, familien- und Paleo-freundliche Rezepte. Der Instant Pot ist DIE neue Wunderwaffe für unkomplizierte Mahlzeiten mit hohem Genussfaktor.



Jim Cramer

Real Money

416 Seiten, 17,00 €

Egal welches Klima an der Wall Street herrscht: US-Börsenguru Jim Cramer gibt Ihnen Tipps und Tricks an die Hand, mit denen Sie in jeder Börsenphase erfolgreich investieren können, und erklärt Ihnen, welche Fehler es zu vermeiden gilt. „Real Money“ ist ein Must-have für alle, die ins Börsengeschehen einsteigen oder ihr Wissen vertiefen wollen.



Michael Sincere

**Wie man an Aktienmärkten
Geld verdient**

336 Seiten, 29,90 €

Was lernen Sie hier?

Wie man gewinnbringende Aktien findet und kauft. Kurzfristige Trend- und Momentum-Strategien und High-Risk-Reward-Strategien. Wie man überlebt und erfolgreich ist, wenn die Märkte einbrechen. Die Kunst des Verkaufs von gedeckten Calls und vieles mehr.



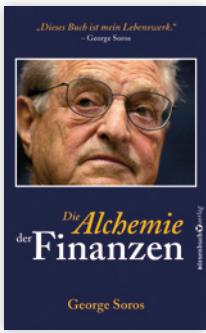
NEU

Mary Buffett, David Clark

Das neue Tao des Warren Buffett

256 Seiten, 24,90 €

Eine neue Sammlung der klügsten, witzigsten und einprägsamsten Sprüche von Warren Buffett, die die Lebensphilosophie und die Anlagestrategien offenbaren, die ihn und die Aktiönaire von Berkshire Hathaway so enorm reich gemacht haben. Dieses Buch bietet unbezahlbares Investment-Know-how, das sich jeder zunutze machen kann – und ist dazu bestimmt, ein neuer Klassiker zu werden.



George Soros

Die Alchemie der Finanzen

400 Seiten, 17,00 €

Investmentlegende George Soros vermittelt in diesem Klassiker mehr als nur den Einblick in die Wirkungsweise der Finanzmärkte; er erweckt beim Leser ein Gespür dafür, wie er diese bei richtiger Handhabung für sich arbeiten lässt. Dieses Buch ermöglicht es, einem der ganz Großen seiner Zunft über die Schulter zu blicken und von ihm zu lernen.



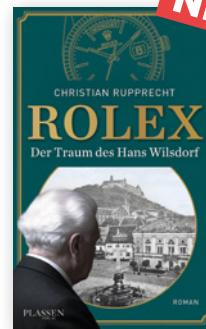
Timo Nützel

**Der Finanzratgeber
für den Start ins Leben**

272 Seiten, 19,90 €

Timo Nützel befasst sich als Börsenredakteur mit Geld und Finanzen. Von Gleichaltrigen wird er oft auf Börsentipps, aber auch auf weniger spannende Themen wie Versicherungen angesprochen. Basierend auf seinen eigenen Erfahrungen mit dem Einstieg ins Berufsleben zeigt er, worauf es für einen nicht nur finanziell erfolgreichen Start ins Leben ankommt.

NEU



Christian Rupprecht

**Rolex: Der Traum
des Hans Wilsdorf**

400 Seiten, 17,00 €



Peter Lynch

**Der Börse einen
Schritt voraus**

384 Seiten, 17,00 €

Peter Lynch, der legendäre Magellan-Fund-Manager, verstand es, die „Tenbagger“, die Aktienverzehnfacher, aufzuспüren. Er hilft Börsianern zu einem tieferen Verständnis der Geschehnisse an den Aktienmärkten. In seinem Erstlingswerk gibt er Handlungsanweisungen für mehr Erfolg an der Börse.

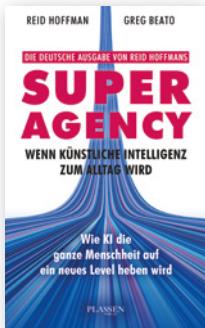
Genf, 1959: Rolex-Gründer Hans Wilsdorf bereitet sich auf ein Fernsehinterview vor. Das Einzige, das er je gab. Seine Gedanken schweifen ab. Er blickt zurück – von der Kindheit im fränkischen Kulmbach über seine ersten Berufsjahre in der Schweiz bis hin zu den prägenden Erfahrungen in London, wo sich seine Vision von präziser Zeitmessung formte. Es ist die Geschichte eines Mannes, der Hindernisse in Chancen verwandelte und damit ein Vermächtnis für die Ewigkeit erschuf – selbst wenn vielen sein Name unbekannt bleibt. Der Roman verwebt biografische Elemente mit packender Fiktion und entfaltet das Bild eines Mannes, dessen Uhrenmodelle heute wie kaum etwas anderes auf der Welt für Eleganz, Luxus und Präzision stehen. Von Wilsdorfs außergewöhnlichem Marketingtalent bis zur Gründung der einzigartigen Stiftung, die sein Erbe bis heute bewahrt – dies ist die Geschichte eines visionären und innovativen Gründers, der seiner Zeit voraus war und dessen Unternehmergeist der berühmten Krone bis heute ihren ganz eigenen Glanz verleiht.

“

Vom ersten Moment an verfolgte ich ein Ziel, das erfahreneren Fachleuten vorerst unerreichbar schien.

“

Hans Wilsdorf



Reid Hoffman, Greg Beato

Superagency: Wenn Künstliche Intelligenz zum Alltag wird

280 Seiten, 27,90 €

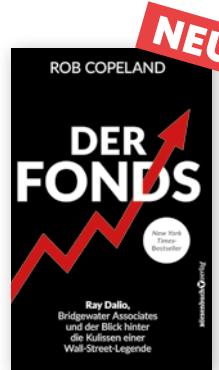
KI? Von ihr drohen uns natürlich auch Gefahren, aber ... es gibt so vieles, was uns begeistern sollte: personalisierter Unterricht für jedes Kind durch KI-Tutoren; Forscher finden Heilmittel für Krankheiten wie Alzheimer und Krebs; KI-Berater helfen den Menschen, sich in komplexen Systemen zurechtzufinden und ihre Ziele zu erreichen. Die KI-Insider Hoffman und Beato – der eine ein legendärer Silicon-Valley-Investor, der andere seit 30 Jahren journalistischer Chronist – bieten eine fantasievolle und positive Sicht auf die Möglichkeiten, die die KI der Menschheit eröffnet. In vielen Bereichen werden mit ihrer Hilfe Durchbrüche möglich, von denen wir heute nicht einmal zu träumen wagen. Ein Plädoyer für gesunden Optimismus in Sachen KI.

“

Ein faszinierendes und aufschlussreiches Buch.

“

Yuval Noah Harari

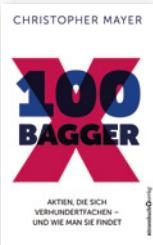


Rob Copeland

Der Fonds

480 Seiten, 34,90 €

Ray Dalio ist unter Anlegern ein Superstar – sein Hedgefonds Bridgewater Associates der erfolgreichste der Welt. „The Fund“ entführt Sie hinter die Kulissen dieser Welt. Mit einzigartigem Zugang zu zahlreichen Mitarbeitern und scharfsinnigen Analysen wirft Copeland einen Blick auf die Methoden, die hinter diesem Erfolg stehen – und er beleuchtet die Schattenseiten einer Welt, in der Perfektion über allem steht.



Christopher Mayer

100-Bagger

272 Seiten, 29,90 €

100-Bagger – Verhundertfacher – sind Aktien, die aus jedem investierten Euro 100 Euro machen. Investment-Profi und Bestsellerautor Christopher Mayer hilft Ihnen, sie aufzuspüren. Erfahren Sie, was die Hauptmerkmale der 100-Bagger sind und mit welchen Techniken Sie die wirklich guten und aussichtsreichen Aktien ausfindig machen können.



Glen Arnold

Die Deals von Warren Buffett – Vol. 1

304 Seiten, 24,90 €

Warren Buffett brauchte fast 40 Jahre, um seine ersten 100 Millionen Dollar zu verdienen. In dieser Zeit, von 1941 bis 1978, entwickelte er seine erfolgreiche Investmentphilosophie. Glen Arnold erläutert Buffetts Denkweise und zeigt, wie er durch Erfolg und Misserfolg lernte, attraktive Unternehmen auszuwählen. Am Ende jedes Kapitels gibt Arnold Tipps, die zeigen, wie Anleger von Warren Buffett lernen können.



Glen Arnold

Die Deals von Warren Buffett – Vol. 2

384 Seiten, 24,90 €

Am Ende von Vol. 1 hatte Warren Buffett ein Vermögen von 100 Millionen Dollar erreicht. Im zweiten Teil begleiten wir ihn durch die zwei Jahrzehnte, in denen er zum Milliardär wurde. Es war die aufregendste Zeit in Buffetts Karriere, in der er ein Juwel nach dem anderen fand und in der die Berkshire-Aktie von 89 auf 2.600 Dollar stieg. Buffett kaufte unter anderem Disney, Coca-Cola, Gillette und Procter & Gamble.



Glen Arnold

Die Deals von Warren Buffett - Vol. 3

400 Seiten, 24,90 €

Als wir Buffett am Ende von Band 2 verließen, hatte er ein Vermögen von einer Milliarde Dollar erreicht. In diesem Teil verfolgen wir seine Investments von 1989 bis 1998, als die Berkshire-Aktien um das 14-Fache von 4.700 Dollar auf 68.000 Dollar stiegen. Buffett investierte unter anderem in die folgenden Unternehmen: Wells Fargo, American Express, NetJets und General Re.



Thomas Köhler
Die Online-Dating-Falle

272 Seiten, 19,90 €

Dieses Buch wirft einen Blick hinter die Kulissen des Online-Dating-Marktes und zeigt, warum viele Versprechen niemals aufgehen können und warum User am Ende häufig allein und unglücklich bleiben. Es zeigt auch, welche Risiken für Nutzer drohen können, wenn es doch mal klappt mit einem „Match“, und wie man sich schützen kann. Es liefert Wege aus der „Online-Dating-Falle“, die jeder von uns gehen kann.



Monika Gruber, Andreas Hock
Willkommen im falschen Film

256 Seiten, 19,90 €

Monika Gruber und Andreas Hock widmen sich einmal mehr auf ebenso witzige wie bitterböse Weise dem Zustand unserer Gesellschaft. Hier bekommt jeder sein Fett weg, der den gesunden Menschenverstand gegen Hysterie und Wahnsinn eingetauscht hat. Dieses Buch ist frech, scharfsinnig und sehr, sehr lustig – denn manchmal hilft gegen den Wahnsinn unserer Zeit nur noch Auswandern oder Humor.



Gordon Brown, Mohamed A. El-Erian,
Michael Spence, Reid Lidow
Permacrisis

368 Seiten, 29,90 €

In „Permacrisis“ beschreiben drei der international angesehensten und erfahrensten Denker unserer Zeit ihren innovativen Weg aus der Dauerkrise, in die uns die Fehler der Vergangenheit gebracht haben. Sie zeigen Ansätze auf, um Krisen zu bekämpfen und zu verhindern und um die Zukunft besser zu gestalten – zum Nutzen der vielen und nicht nur der wenigen.



Tom Basso
Der Allwetter-Trader

224 Seiten, 29,90 €

Tom Basso, unter Tradern weltweit eine echte Legende, verrät seine Philosophie, wie man lernt, das Risiko für die eigenen Investitionen zu nutzen. Er erklärt innovative Konzepte der extremen Diversifikation, des Future-Handels sowie des Aktienengagements und Sie erfahren, wie Sie Ihr Portfolio strukturieren und individuell anpassen können. Erstellen Sie Ihre eigene Version eines Allwetter-Ansatzes!



Carola Ferstl
Vom Sparschwein zum Strandhaus

240 Seiten, 19,90 €



James P.
O'Shaughnessy
What Works on Wall Street

656 Seiten, 79,00 €

Der Börsenbuch-Klassiker von James P. O'Shaughnessy besticht durch eine rationale, analytische und empirische Herangehensweise – und beherzigt damit einen der zentralen Ratschläge, den alle erfolgreichen Investoren befolgen: Halten Sie Emotionen aus dem Anlageprozess heraus!

„
Geld allein macht nicht glücklich. Es gehören auch noch Aktien, Gold und Grundstücke dazu.

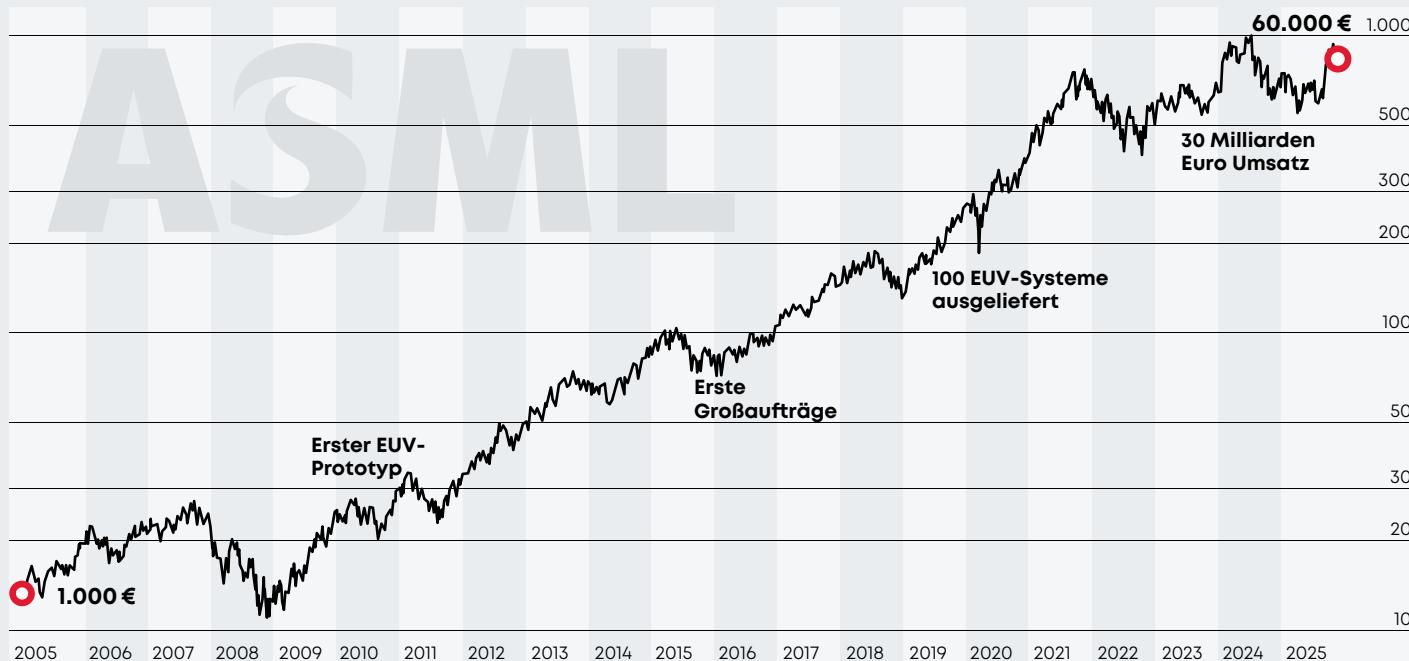
“

Danny Kaye

Download on the
App StoreGET IT ON
Google Play

Das ist aus 1.000 Euro geworden

ASML in Euro



Mitte der Neunziger steckt der niederländische Tech-Konzern ASML in einer Zwickmühle. Die Manager wollen weiter klassische Belichtungsmaschinen bauen. Die Idee, mit extrem kurzem Licht – sogenanntem EUV-Licht – winzigste Strukturen auf Chips zu zeichnen, gilt als Spinnerei. Ein kleines Team gibt nicht nach. Ein Ingenieur drängt darauf, das Projekt trotz aller Warnungen fortzusetzen. Die ersten Versuchsmaschinen sind kaum zu gebrauchen.

Sie laufen ein paar Minuten und brechen dann zusammen. Wenn ein Prototyp eine Stunde durchhält, füllen die Entwickler ein „Miracle Sheet“ aus – ein Zettel für kleine Wunder. Er war eigentlich als Witz gedacht. Aus diesen klapprigen Anfängen entstand später die Maschine, ohne die kein moderner Prozessor existieren würde: ein EUV-Scanner, der heute bis zu 400 Millionen Dollar kostet. Eine Technik, die fast scheiterte – und dann die Chipwelt veränderte.

von Lukas Meyer

- Mit 336 Milliarden Euro Börsenwert ist ASML das wertvollste Unternehmen Europas.

- Bei EUV-Lithographiesystemen hält ASML ein faktisches Monopol.

- TSMC, Samsung, Intel, SK Hynix und Micron sind die größten Kunden.

ASML

WKN

A1J4U4Performance seit IPO (1995) **+61.980 %**Performance seit 2005 **+5.900 %**Performance seit 1 Jahr **+36,8 %**

Die APP für
iPad, iPhone
und Android



Die nächste Ausgabe erscheint als
E-Paper am 03.12.2025 ab 19 Uhr
direkt nach Redaktionsschluss

www.deraktionaeer.de



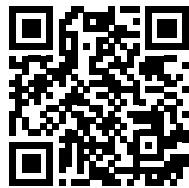
Das komplette Heft
für nur **8,90 €**



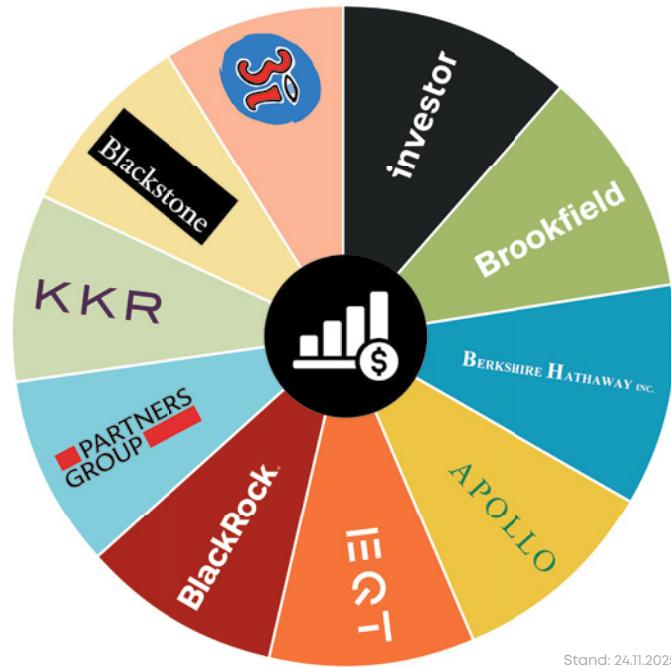
DER INVESTMENT LEGENDS INDEX

Globale Marktführer für Ihr Depot.
Die Top-10-Beteiligungskonzerne in einem Index.

INVESTMENT LEGENDS
INDEX
WKN DAOAC7



deraktionae.de/investmentlegends



Stand: 24.11.2025

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Bei den dargestellten Wertpapieren handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen. Der Anleger trägt grundsätzlich bei Kursverlusten des Basiswertes sowie bei Insolvenz der Emittentin ein erhebliches Kapitalverlustrisiko bis hin zum Totalverlust. Eine ausführliche Darstellung möglicher Risiken sowie Einzelheiten zu den Produktkonditionen sind den Angebotsunterlagen (den endgültigen Bedingungen, dem relevanten Basisprospekt einschließlich etwaiger Nachträge dazu sowie dem Registerdokument („Prospekt“)) zu entnehmen: www.zertifikate.morganstanley.com. Bei den Wertpapieren handelt es sich um Produkte, die nicht einfach sind und schwer zu verstehen sein können.

Der Preis der Finanzinstrumente wird von einem Index als Basiswert abgeleitet. Die Börsenmedien AG hat diesen Index entwickelt und hält die Rechte hieran. Mit dem Emittenten der dargestellten Wertpapiere Alphabeta Access Products Ltd. und der Morgan Stanley & Co. International plc hat die Börsenmedien AG eine Kooperationsvereinbarung geschlossen, wonach sie dem Emittenten eine Lizenz zur Verwendung des Index erteilt. Die Börsenmedien AG erhält insoweit von Morgan Stanley & Co. International plc Vergütungen. Weitere Informationen finden Sie unter www.deraktionae.de/invest.

Vorteil E-Paper:
Immer ab 19 Uhr direkt
nach Redaktionsschluss lesen!

4 digitale Ausgaben DER AKTIONÄR zum Aktionspreis

Ihre Vorteile im Überblick:

- ✓ Lukrative Investment-Tipps für jeden Anlegertyp
- ✓ Alle Heft-Artikel zusätzlich zum E-Paper (PDF) bequem online auf der Webseite lesen
- ✓ Zugang zu allen Inhalten auf DER AKTIONÄR+ (regulär 9,95 EUR/Monat)

4 Ausgaben
für
9,90 €
kaufen



Folgen Sie uns auf:



Caterpillar Call

+448 %

Ausgabe 29/25

Alphabet Call

+1.258 %

Ausgabe 30/25

Bloom Energy

+319 %

Ausgabe 27/25



Jetzt abonnieren!

[www.deraktionaeer.de/
digital-abo](http://www.deraktionaeer.de/digital-abo)

DER AKTIONÄR